

# SOFTAIL® MODELLE

INTERNATIONALE HARLEY-DAVIDSON® BEDIENUNGSANLEITUNG 2013



Harley-Davidson Motor Company  
Service Communications  
Milwaukee WI 53208 USA

2025-02-17



99469-13DEA

German

Gedruckt in den USA

INTERNATIONALE HARLEY-DAVIDSON® BEDIENUNGSANLEITUNG 2013  
SOFTAIL® MODELLE - 99469-13DEA



99469-13DEA

# SOFTAIL® MODELLE

INTERNATIONALE HARLEY-DAVIDSON® BEDIENUNGSANLEITUNG 2013





99469-13DEA

INTERNATIONALE HARLEY-DAVIDSON® BEDIENUNGSANLEITUNG 2013 - SOFTAIL® MODELLE



# INHALTSVERZEICHNIS

## EINFÜHRUNG

Sicherheitsdefinitionen.....	1
Ihr Fahrerhandbuch.....	1
Wir sind für Sie da.....	1
Eigentümer in den Vereinigten Staaten.....	2
Unterstützung vom Kundendienst.....	2

## SICHERHEIT GEHT VOR

Vorschriften zum sicheren Betrieb.....	5
Antiblockiersystem (ABS).....	13
Straßenverkehrsregeln.....	13
Zubehör und Gepäck.....	14
Richtlinien für Zubehör und Gepäck.....	15
Geräuschdämpfungssystem.....	17
Manipulation.....	17
Aufkleber.....	17

## KENNZEICHNUNG

Fahrgestellnummer (VIN).....	21
Allgemeines.....	21
Position.....	21
Abgekürzte VIN.....	21
Modelle und Funktionsmerkmale.....	24
Anniversary-Modelle.....	24

## TECHNISCHE DATEN

Technische Daten.....	25
Reifendaten.....	32
Benzingemische.....	35
Kraftstoff.....	36
Abgaskatalysator.....	36

## BEDIENUNGSELEMENTE UND KONTROLLLEUCHTEN

Allgemeines: Bedienungselemente und Kontrollleuchten...39	
Zündschalter.....	39
Allgemeines.....	39
Alle Modelle, außer FXS und FXSB.....	40
FXS- und FXSB-Modelle.....	41
Handbedienungselemente.....	43
Schalter des elektrischen Anlassers.....	43
Vierfach-Warnblinkanlage.....	43
Motorbetriebsschalter.....	44
Gasdrehgriff.....	44
Kupplungshandhebel.....	45
Schalter HORN/TRIP (Signalhorn/Tageskilometer).....	46
Scheinwerfer-Abblendschalter.....	46
Blinkerschalter.....	46
Betätigung der Blinkerschalter.....	48
Betätigen.....	48

# INHALTSVERZEICHNIS

Automatische Abschaltung.....	48	Gangschalthebel.....	56
Manuelles Abschalten.....	48	Lage.....	56
Instrumente.....	48	Schaltmuster.....	57
Tachometer.....	48	Leerlauf.....	57
Kilometerzähler.....	49	Fersen-/Fußspitzenschalthebel.....	57
Tageskilometerzähler A und B.....	49	Antiblockiersystem (ABS).....	58
Anzeige des Gangs/Drehzahlmesser.....	49	Kennzeichnung.....	58
Zeit.....	49	Bremsanlage.....	59
Aktionsradius.....	50	Allgemeines.....	59
Warnung „Kraftstoffstand niedrig“.....	50	Bremsanlage ohne ABS.....	59
Umkippl-Kontrollleuchte.....	51	Antiblockiersystem (ABS).....	60
Meldung „No Fob“ (kein Schlüsselanhänger).....	52	ABS: Funktionsweise.....	60
Seitenständer-Nachricht.....	52	ABS: Verwendung.....	60
Instrumentenbeleuchtung.....	54	ABS: Reifen und Räder.....	61
Warnleuchte Motorelektronik.....	54	Seitenständer.....	62
Warnleuchte „Kraftstoffstand niedrig“.....	54	Ständersperre: Internationale Modelle.....	63
Leuchte für 6. Gang.....	54	Rückspiegel.....	63
Batteriezustandsleuchte.....	54	Kraftstofftankdeckel.....	64
Kontrollleuchte der elektrischen Anlage.....	54	Kraftstoffstandanzeige.....	64
Antiblockiersystemleuchte (ABS).....	55	Kraftstofftankdeckel.....	64
<b>KONTROLLLEUCHTEN.....</b>	<b>55</b>	Gabelschloss.....	65
Blinker-Kontrollleuchten.....	55	Gabel verriegeln.....	66
Kontrollleuchte für Scheinwerfer-Fernlicht.....	55	Stoßdämpfer.....	66
Leerlaufkontrollleuchte.....	55	Berechnung der Drehungsanzahl.....	66
Öldruck-Kontrollleuchte.....	55	Einstellung.....	68

# INHALTSVERZEICHNIS

Satteltaschen: FLSTC-Modelle.....	69	Scharfschalten.....	81
Ausbau.....	69	Entschärfen.....	82
Einbau.....	70	Entschärfen mit einer PIN.....	82
Betrieb mit Satteltaschen.....	71	Alarm.....	85
Öffnen.....	71	Zündung gesperrt.....	85
Schließen.....	71	Warnungen.....	85
Windschutzscheibe: FLSTC-Modelle.....	72	Der Alarm.....	85
Ausbau.....	72	Den Alarm deaktivieren.....	86
Einbau.....	72	Sirenen-Warntonmodus (Bestätigung).....	86
Zusatz-/Nebelscheinwerfer: FLSTC/FLSTN-Modelle.....	73	Warntonmodus.....	86
Seitlich montiertes Kennzeichen.....	74	Stummschaltungsmodus.....	86
		Umschalten zwischen den beiden Modi.....	86
<b>HARLEY-DAVIDSON</b>		Transportmodus.....	87
<b>SMART-SICHERHEITSSYSTEM</b>		Für die Aktivierung des Transportmodus.....	87
HARLEY-DAVIDSON SMART-SICHERHEITSSYSTEM.....	75	Transportmodus beenden.....	87
Komponenten.....	75	Lager- und Wartungsabteilungen.....	87
Sonderausstattungen.....	75	Langfristiges Parken.....	87
FCC-Vorschriften.....	75	Wartungsabteilungen.....	88
Sicherheitssystem-Schlüsselanhänger.....	76	Schlüsselanhängerbatterie.....	88
Schlüsselanhängerzuweisung.....	76	Austausch der Batterie.....	88
Fahren mit einem Schlüsselanhänger.....	77	Abklemmen der Stromversorgung.....	89
Fahren ohne Schlüsselanhänger.....	77	Modelle mit Sirene.....	89
Persönliche Identifikationsnummer (PIN).....	78	Fehlersuche.....	89
Änderung der PIN.....	78	Sicherheitsystemleuchte.....	89
Sicherheitsstatusleuchte.....	81	Schlüsselanhänger.....	89
Scharfschalten und Entschärfen.....	81	Sirene.....	90

# INHALTSVERZEICHNIS

## FUNKTIONSWEISE

Betriebsempfehlungen.....	93
Fahrverhaltensregeln während der Einfahrzeit.....	95
Die ersten 800 km (500 mi).....	95
Kontrollliste vor der Fahrt.....	95
Anlassen des Motors.....	97
Allgemeines.....	97
Anlassen.....	97
Automatische Kompressionsentlastung (ACR).....	99
Motor-Leerlauftemperatur-Kontrollsystem.....	99
Abstellen des Motors.....	99
Gangschaltung.....	99
Im Stillstand, Motor abgestellt.....	99
Anfahren nach dem Anhalten.....	99
Hochschalten (Beschleunigung).....	100
Herunterschalten (Verlangsamung).....	101

## WARTUNG UND SCHMIERUNG

Wartung für sicheren Betrieb.....	103
Wartung in der Einfahrzeit.....	103
Entsorgung und Recycling.....	104
Motorschmierng.....	104
Prüfen des Ölstands.....	105
Prüfung des Ölstands bei kaltem Motor.....	106

Prüfung des Ölstands bei warmem Motor.....	106
Öl- und Ölfilterwechsel.....	108
Schmiermittel für den Winter.....	111
Getriebschmiermittel.....	111
Getriebschmiermittel wechseln.....	113
Primärkettengehäuseschmierung.....	114
Kettengehäuseschmiermittel.....	115
Kettengehäuseschmiermittel wechseln.....	115
Prüfung der Antriebsriemendurchbiegung.....	118
Fahrgestellschmierung.....	119
Ölen.....	120
Vorderradgabelöl.....	120
Kraftstofffilter.....	120
KUPPLUNG.....	120
Hydrostößel.....	121
LENKKOPFLAGER.....	121
BREMSEN.....	122
Bremsflüssigkeit.....	122
Bremsbeläge.....	124
Reifen.....	125
Felgendichtungen.....	127
Reifenwechsel.....	128
Prüfung.....	128
Wann müssen die Reifen gewechselt werden.....	128
Stoßdämpfer.....	130

# INHALTSVERZEICHNIS

Zündkerzen.....	130	Einbau und Anschluss.....	153
Zündung.....	131	Starthilfe.....	154
Luftfilter.....	131	Pluskabel.....	155
Austausch der Scheinwerferglühlampe.....	134	Minuskabel.....	156
Glühlampe ausbauen.....	134	Sicherungen.....	157
Einbau der Glühlampe.....	135	Sicherungen.....	157
Scheinwerferausrichtung.....	137	Ausbau.....	157
Scheinwerfereinstellung.....	138	Einbau.....	157
Hintere LED-Blinker/Schlussleuchten: Internationale FXS-, FLS- und FXSB-Modelle.....	139	Sitze.....	159
Austausch der Blinkerglühlampen: Zigarrenform.....	139	Allgemeines.....	159
Austausch der Blinkerglühlampen: Flachglasausführung.....	140	Sitze: FLSTN/FLSTF/FLSTFB/FXSB/FLSTC.....	160
Austausch der Schlussleuchtenglühlampe: Standardausführung.....	141	Ausbau.....	160
Austausch der Schlussleuchtenglühlampe: „Tombstone“-Stil.....	143	Einbau.....	160
Lichtmaschine/Spannungsregler.....	144	Sitze: FLS/FXS/FXST.....	163
Ladeleistung.....	144	Ausbau.....	163
Batterie.....	145	Einbau.....	163
Typ.....	145	Lagerung des Motorrads.....	165
Spannungsprüfung.....	148	Einlagerung des Motorrads.....	165
Reinigung und Prüfung.....	148	Wiederinbetriebnahme nach der Lagerung.....	166
Laden.....	149	<b>PFLEGE UND REINIGUNG</b>	
Lagerung.....	151	Reinigung und Allgemeine Pflege.....	169
Batteriezugriff.....	152	Waschen des Motorrads.....	176
Abklemmen und Ausbauen.....	152	Vorbereitung.....	176
		Reinigung von Rädern und Reifen.....	176
		Waschen des Motorrads.....	177

# INHALTSVERZEICHNIS

Trocknen des Motorrads.....	177
Polieren und Versiegeln.....	177
Polieren der Reifen.....	178
Denim-Lackpflege.....	178
Anleitung zur Reinigung.....	178
Leder- und Vinylflächen.....	178
Radpflege.....	179
Windschutzscheibenpflege.....	181

## FEHLERSUCHE

Fehlersuche: Allgemeines.....	183
Motor.....	183
Anlassermotor funktioniert nicht oder dreht den Motor nicht durch.....	183
Motor dreht, springt jedoch nicht an.....	183
Anlassschwierigkeiten.....	183
Motor springt an, läuft aber nicht rund oder setzt aus.....	184
Zündkerze verrußt wiederholt.....	184
Frühzündung oder Selbstzündung (Klopfen oder Klingeln).....	184
Überhitzung.....	184
Übermäßige Vibrationen.....	184
Motoröl zirkuliert nicht (Öldruckleuchte an).....	185
Elektrische Anlage.....	185
Lichtmaschine lädt nicht.....	185

Ladestromstärke der Lichtmaschine liegt unterhalb des Normalwerts.....	185
Getriebe.....	185
Schwergängiges Schalten des Getriebes.....	185
Getriebe springt aus dem Gang.....	185
Kupplung rutscht.....	185
Kupplung schleift oder kuppelt nicht aus.....	186
Kupplung rattert.....	186
Bremsen.....	186
Bremsen halten nicht wie üblich.....	186

## ZUBEHÖR

Genuine Motor Parts and Accessories.....	187
Online-Katalog.....	187
Kaufen Sie für Ihre Maschine ein.....	187
Customizer.....	187
Fit-Shop.....	187
Custom-Sitze.....	187
Custom-Deckung.....	187
Zubehör für Ihr neues Motorrad.....	187

## GARANTIE UND IHRE EIGENTUMERPFLICHTEN

Garantie und Wartung.....	189
Nur Harley-Davidson Teile verwenden.....	190

# INHALTSVERZEICHNIS

Kraftstoffdampfrückhaltesystem für Kalifornien und ausgewählte internationale Märkte: 2013-Modelle.....	190
Garantie-/Wartungsinformationen.....	190
Für importierte Motorräder erforderliche Unterlagen.....	191
Kontaktinformation des Besitzers.....	191
Fragen und Beschwerden.....	191

## BESCHRÄNKTE MOTORRADGARANTIE

BESCHRÄNKTE HARLEY-DAVIDSON MOTORRADGARANTIE DES MODELLJAHRES 2013...193 24 Monate/Unbegrenzte Kilometer.....	193
---	-----

Geltungsdauer.....	194
Pflichten des Eigentümers.....	194
Ausschließungen.....	194
Weitere Einschränkungen.....	195
Wichtig: Sorgfältig durchlesen.....	196

## WARTUNGSPLANUNG

Regelmäßige Wartungsintervalle.....	199
Wartungsliteratur.....	203
Markenzeichen-Informationen von H-D Michigan, Inc.....	204
Marken mit Produktregistrierung.....	205



# HINWEISE

---



## SICHERHEITSDEFINITIONEN

Angaben in diesem Handbuch, die mit den folgenden Wörtern gekennzeichnet sind, haben besondere Bedeutung:

### ▲ WARNUNG

**WARNUNG** bedeutet, es besteht eine Gefahrensituation, in der es zu schweren oder tödlichen Verletzungen kommen kann. (00119a)

### ▲ ACHTUNG!

**ACHTUNG** bedeutet, es besteht eine Gefahrensituation, in der es zu leichten bis mittelschweren Verletzungen kommen kann. (00139a)

### HINWEIS

**HINWEIS** bedeutet, es besteht eine Gefahrensituation, in der es zu Sachschäden kommen kann. (00140b)

### HINWEIS

*Ein HINWEIS weist auf wichtige Informationen hin und ist kursiv gedruckt. Wir empfehlen, diese Hinweise besonders zu berücksichtigen.*

**MOTORRÄDER VON HARLEY-DAVIDSON SIND AUSSCHLIESSLICH FÜR DIE NUTZUNG AUF DER STRASSE BESTIMMT.**

Dieses Motorrad ist nicht mit einem Funkempfänger ausgerüstet und ausschließlich für die Nutzung auf der Straße konzipiert. Der Betrieb im Gelände kann in manchen Regionen illegal sein. Beachten Sie die örtlichen Gesetze und Vorschriften. Dieses Handbuch sollte als ständiger Begleiter des Motorrads verstanden werden und auch im Falle eines Motorradverkaufs stets Bestandteil bleiben.

BESUCHEN SIE DIE HARLEY-DAVIDSON WEBSITE

<http://www.harley-davidson.com>

## IHR FAHRERHANDBUCH

### Wir sind für Sie da

Willkommen in der Harley-Davidson Motorcycling Family! Achte beim Fahren eines Harley-Davidson® Motorrads stets darauf, sicher, respektvoll und innerhalb der gesetzlichen und Deiner persönlichen Grenzen zu fahren. Fahrer und Sozius müssen stets Helm, Schutzbrille und Schutzkleidung tragen. Fahren Sie niemals unter dem Einfluss von Alkohol oder Drogen. Lernen Sie Ihre Harley kennen und lesen und verstehen Sie die Bedienungsanleitung vom Anfang bis zum Ende.

Dieses Handbuch wurde erstellt, um Sie mit dem Betrieb, der Pflege und Wartung Ihres Motorrads vertraut zu machen und Ihnen wichtige Sicherheitsinformationen zu vermitteln. Für eine optimale Motorradleistung und Ihre persönliche Sicherheit

und Freude beim Motorradfahren sollten Sie diesen Anleitungen aufmerksam folgen. Ihr Fahrerhandbuch enthält Anleitungen für den Betrieb und einfache Wartungen. Größere Reparaturen werden im Harley-Davidson Werkstatthandbuch behandelt. Solche größeren Reparaturen müssen von einem qualifizierten Mechaniker ausgeführt werden und erfordern den Einsatz von Spezialwerkzeug und -ausrüstung. Ihr Harley-Davidson Händler verfügt über die Einrichtungen, die Erfahrung und die Harley-Davidson Originalersatzteile, die erforderlich sind, um diesen wertvollen Service sachgerecht auszuführen. Wir empfehlen, jegliche Wartungsarbeiten an der Abgasreinigungsanlage von einem Harley-Davidson-Vertragshändler durchführen zu lassen.

Nehmen Sie an einem Fahrsicherheitskurs teil. Rufen Sie 1-414-343-4056 (USA) an oder besuchen Sie [www.harley-davidson.com/learntoride](http://www.harley-davidson.com/learntoride), um sich für einen Kurs der Harley-Davidson Riding Academy anzumelden. Rufen Sie innerhalb der Vereinigten Staaten 1-800-446-9227 an oder besuchen Sie [www.msf-usa.org](http://www.msf-usa.org), um Informationen über Fahrerurse der Motorcycle Safety Foundation zu erhalten.

## **Eigentümer in den Vereinigten Staaten**

Ihr Harley-Davidson Motorrad ist mit allen anwendbaren Sicherheitsstandards „U.S. Federal Motor Vehicle Safety Standards“ und allen Bestimmungen der US-amerikanischen „Environmental Protection Agency“ zum Zeitpunkt der Herstellung konform. Schützen Sie Ihr Privileg zu fahren und

treten Sie der American Motorcyclist Association bei. Weitere Informationen finden Sie unter [www.americanmotorcyclist.com](http://www.americanmotorcyclist.com).

Da wir ständig um die Verbesserung unserer Produkte bestrebt sind, behält sich Harley-Davidson das Recht vor, technische Daten, Ausstattung und Design jederzeit ohne Benachrichtigung und ohne daraus entstehende Verpflichtungen zu ändern.

## **UNTERSTÜTZUNG VOM KUNDENDIENST**

Die meisten Vertriebs- oder Serviceprobleme können beim Händler gelöst werden.

1. Besprechen Sie Ihr Problem mit dem zuständigen Mitarbeiter beim Händler im Vertriebs-, Service- oder Ersatzteilbereich. Führt dies nicht zum gewünschten Erfolg, sprechen Sie mit dem Händler selbst oder dem Geschäftsführer.
2. Wenn Sie das Problem nicht mit dem Händler lösen können, wenden Sie sich an das Harley-Davidson Customer Support Center unter der folgenden Adresse oder den aufgeführten Telefonnummern. Harley-Davidson Motor Company Attention: Harley-Davidson Customer Support Center P.O. Box 653 Milwaukee, Wisconsin 53201 1-800-258-2464 (nur für USA) 1-414-343-4056

Kunden außerhalb der USA können sich an ihr örtliches Harley-Davidson Vertriebsbüro wenden, +1-414-343-4056

anrufen oder unsere Website unter [harley-davidson.com](http://harley-davidson.com) besuchen.

**Tabelle 2. Fahrzeug und persönliche Daten**

<b>PERSONLICHE DATEN</b>	<b>HÄNDLERINFORMATIONEN</b>
Kaufdatum:	
Name:	Name:
Adresse:	Adresse:
Adresse:	Adresse:
Fahrgestellnummer:	Vertriebskontakt:
Schlüsselnummer:	Servicekontakt:



# HINWEISE

---



## VORSCHRIFTEN ZUM SICHEREN BETRIEB

### ▲ WARNUNG

**Motorräder unterscheiden sich von anderen Fahrzeugen. Bedienung, Lenkung, Betrieb und Bremsverhalten sind unterschiedlich. Mangelnde Erfahrung oder unsachgemäße Verwendung können zum Verlust der Kontrolle, Tod oder zu schweren Verletzungen führen.**

- **Besuchen Sie einen Fahrkurs.**
- **Lesen Sie die Bedienungsanleitung, bevor Sie das Motorrad fahren, es mit Zubehör ausstatten oder warten.**
- **Tragen Sie einen Helm, eine Schutzbrille und Schutzkleidung.**
- **Niemals einen Anhänger ziehen.**

**(00556d)**

- Besuchen Sie einen Fahrerkurs.
- Lesen Sie die Bedienungsanleitung bevor Sie das Motorrad fahren, es mit Zubehör ausstatten oder warten.
- Tragen Sie einen Helm, eine Schutzbrille und Schutzkleidung.
- Ziehen Sie niemals einen Anhänger.

Bevor Sie Ihr Motorrad fahren, ist es Ihre Pflicht, sich mit den Bedienungs- und Wartungsanweisungen in diesem Handbuch sowie den Grundregeln für Ihre persönliche Sicherheit vertraut zu machen und diese zu befolgen.

- Sie müssen die Straßenverkehrsregeln kennen und befolgen. Siehe SICHERHEIT GEHT VOR > STRASSENVERKEHRSREGELN (Seite 13). Machen Sie sich mit den Motorradsicherheitsinformationen vertraut, die in Ihrem Land erhältlich vorhanden sind. In den USA lesen Sie bitte die Broschüre FAHRTIPPS, das Ihrer Bedienungsanleitung beiliegt. Lesen Sie außerdem auch das von der Regierung Ihres Bundesstaates herausgegebene MOTORRADHANDBUCH.
- Vor dem Anlassen des Motors ist der ordnungsgemäße Betrieb von Bremse, Kupplung, Schaltvorrichtung und Gasbedienung sowie der korrekte Kraftstoff- und Ölstand zu prüfen.

### ▲ WARNUNG

**Harley-Davidson Teile und Zubehör sind für Harley-Davidson Motorräder konzipiert. Nicht von Harley-Davidson hergestellte Ersatzteile oder Zubehör können die Leistung, die Fahrzeugstabilität und das Fahrverhalten beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00001b)**

### **⚠️ WARNUNG**

Beim Tanken und bei Wartungsarbeiten an der Kraftstoffanlage den Motor abstellen. Das Rauchen unterlassen und sicherstellen, dass sich keine offenen Flammen oder Funken nahe dem Kraftstoff befinden. Benzin ist äußerst leicht entflammbar und hochexplosiv, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00002a)

- Nur von Harley-Davidson zugelassene Ersatzteile und Zubehörteile verwenden. Die Verwendung bestimmter von anderen Herstellern angebotenen Bauteile zur Leistungssteigerung führen zu einem Erlöschen der Neufahrzeug-Garantie Ihres Motorrads. Ihr Harley-Davidson-Händler hat weitere Informationen dazu.

Beim Auftanken Ihres Motorrads müssen die folgenden Regeln eingehalten werden.

- Das Auftanken muss in einem gut gelüfteten Bereich bei abgestelltem Motor erfolgen.
- Den Tankdeckel langsam abnehmen.
- Beim Tanken oder bei der Wartung der Kraftstoffanlage nicht rauchen und offene Flammen sowie Funken nicht zulassen.
- Den Kraftstofftank nicht über das untere Ende des Einfüllstutzens füllen.

6 Sicherheit geht vor

- Einen Luftraum lassen, um Platz für die Kraftstoffausdehnung zu lassen.

### **⚠️ WARNUNG**

Ein Motorrad mit Kraftstoff im Tank nicht im Haus oder in einer Garage lagern, wo offene Flammen, Gasbrennerzündflammen, Funkensprung oder Elektromotoren vorhanden sind. Benzin ist äußerst leicht entflammbar und hochexplosiv, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00003a)

### **⚠️ WARNUNG**

In diesem Produkt enthaltene Chemikalien sind im US-Bundesstaat Kalifornien als krebserregend, Geburtsfehler verursachend oder anderweitig die Fortpflanzungsfähigkeit beeinträchtigend bekannt. (00004f)

### **⚠️ WARNUNG**

Das Motorrad nicht in einer geschlossenen Garage oder einem geschlossenen Bereich laufen lassen. Das Einatmen von Motorradabgasen, die giftiges Kohlenmonoxid enthalten, kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00005a)

### **⚠️ WARNUNG**

Der Ständer rastet ein, wenn er in die ganz vordere Position (ganz unten) gebracht wird und das Fahrzeuggewicht auf ihm ruht. Befindet sich der Ständer nicht in der ganz vorderen Position (ganz unten), wenn das Fahrzeuggewicht auf ihm ruht, kann das Fahrzeug umkippen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00006a)

### **⚠️ WARNUNG**

Sicherstellen, dass der Ständer vor der Fahrt ganz zurückgeklappt ist. Wenn der Ständer nicht ganz zurückgeklappt ist, kann er in Kontakt mit der Straßenoberfläche kommen und so zum Kontrollverlust über das Fahrzeug und zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00007a)

- Ein neues Motorrad muss nach einem speziellen Verfahren zum Einfahren betrieben werden. Siehe FUNKTIONSWEISE > FAHRVERHALTENSREGELN WÄHREND DER EINFahrZEIT (Seite 95).
- Fahren Sie das Motorrad nur mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht im Verkehr, bis Sie sich gründlich mit der Bedienung und dem Fahrverhalten unter sämtlichen Bedingungen vertraut gemacht haben.

### **HINWEIS**

*Wir empfehlen, sich zu informieren und eine offiziell anerkannte Ausbildung für die angemessene Fahrweise mit dem Motorrad zu durchlaufen. In den Vereinigten Staaten bietet die „Motorcycle Safety Foundation®“ Fahrer-Sicherheitskurse für Anfänger und Fortgeschrittene an. Bezüglich weiterer Informationen wenden Sie sich an 800 446-9227.*

### **⚠️ WARNUNG**

Die Geschwindigkeiten den Straßenbedingungen anpassen und niemals die vorgeschriebene Höchstgeschwindigkeit überschreiten. Bei überhöhten Geschwindigkeiten kann es zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug kommen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00008a)

- Die gesetzliche Geschwindigkeitsbegrenzung einhalten und nicht schneller fahren, als es die Umstände erlauben. Bei schlechten Fahrbedingungen immer die Geschwindigkeit reduzieren. Durch hohe Geschwindigkeiten werden der Einfluss anderer, die Stabilität beeinträchtigender Bedingungen und die Möglichkeit eines Kontrollverlusts vergrößert.

- Beim Fahren des Motorrads den Straßen- und Windbedingungen besondere Achtsamkeit schenken und die Lenkergriffe stets mit beiden Händen halten. Alle zweirädrigen Fahrzeuge sind Kräften ausgesetzt, wie z. B. Windstöße bei Überholvorgängen von Lastkraftwagen, Löcher in der Fahrbahn, unebene Straßenoberflächen, Bedienfehler des Fahrers usw. Diese Kräfte können das Fahrverhalten des Motorrads beeinträchtigen. Sollten diese Bedingungen auftreten, die Geschwindigkeit herabsetzen und das Motorrad sanft zu einem kontrollierten Fahrverhalten zurückbringen. Nicht abrupt bremsen oder den Lenker mit Gewalt in eine Richtung bringen. Hierdurch könnte ein instabiler Zustand noch verstärkt werden.
- Das Gepäckgewicht sollte nah und so niedrig wie möglich am Motorrad konzentriert sein, da dadurch die Änderung des Fahrzeugschwerpunkts minimal gehalten wird. Das Gewicht gleichmäßig auf beiden Fahrzeugseiten verteilen und sperrige Gegenstände nicht zu weit hinter dem Fahrer verstauen, und den Lenker oder die Vorderradgabeln nicht belasten. Die zulässige Höchstlast pro Satteltasche nicht überschreiten!

#### HINWEIS

*Fahrer, die keine Erfahrung im Umgang mit Motorrädern haben, sollten bei gemäßigten Geschwindigkeiten unter verschiedenen Fahrbedingungen Erfahrung sammeln.*

- Beim Betrieb des Motorrads immer eine defensive Fahrweise einhalten. Nicht vergessen, dass ein Motorrad bei einem Unfall nicht den gleichen Schutz wie ein PKW bietet. Eine der häufigsten Unfallursachen ist, wenn der Fahrer des anderen Fahrzeugs das Motorrad nicht sieht oder erkennt und beim Linksabbiegen in das entgegenkommende Motorrad hineinfährt. Stets mit eingeschaltetem Scheinwerfer fahren.

#### ⚠️ WARNUNG

**Kontakt mit der Auspuffanlage vermeiden und Schutzkleidung tragen, die beim Fahren die Beine vollständig bedeckt. Auspuffrohre und Schalldämpfer werden bei laufendem Motor sehr heiß und bleiben zu heiß für Berührungen, selbst nachdem der Motor abgestellt ist. Wenn keine Schutzkleidung getragen wird, kann es zu Verbrennungen oder anderen schweren Verletzungen kommen. (00009a)**

- Einen vom Gesetzgeber zugelassenen Helm und für das Motorradfahren geeignete Kleidung und geeignetes Schuhwerk tragen. Leuchtende oder helle Farben eignen sich zur besseren Sichtbarkeit im Verkehr, besonders nachts. Keine lose, flatternde Kleidung oder Halstücher tragen.

- Wenn Soziolen mitgenommen werden, liegt es in Ihrem Verantwortungsbereich, diese über vorschriftsmäßiges Fahrverhalten aufzuklären. (Siehe die in Ihrem Harley-Davidson-Fahrersatz enthaltene FAHRTIPPS-Broschüre.)
- Unter keinen Umständen zulassen, dass andere Ihr Motorrad fahren, es sei denn, es handelt sich mit Sicherheit um erfahrene Fahrer mit entsprechendem Führerschein, die mit dem Betrieb Ihres speziellen Motorradmodells gründlich vertraut sind.
- Das Motorrad gegen Diebstahl schützen. Nach dem Parken des Motorrads den Lenkkopf abschließen und den Zündschlüssel vom Motorrad abziehen.
- Der sichere Betrieb eines Motorrads erfordert eine Kombination von achtsamem Urteilsvermögen und defensivem Fahrverhalten. Setzen Sie Ihre eigene Sicherheit und die anderer nicht durch Müdigkeit, Alkohol oder Drogen aufs Spiel.
- Bei Fahrzeugen, die über ein Soundsystem verfügen, muss die Lautstärke auf einen nicht die Aufmerksamkeit ablenkenden Pegel eingestellt sein, bevor das Motorrad betrieben wird.

- Halten Sie Ihr Motorrad gemäß Tabelle 38 in gutem Betriebszustand. Sachgemäße Pflege und Wartung, einschließlich Reifendruck, Reifenzustand und Profiltiefe der Reifen sowie sachgemäße Einstellung der Lenkkopflager sind besonders wichtig für die Stabilität und den sicheren Betrieb des Motorrads.

#### **▲ WARNUNG**

**Das Fahrzeug nicht mit verriegelten Gabeln betreiben. Durch verriegelte Gabeln wird die Wendefähigkeit des Fahrzeugs eingeschränkt, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00035a)**

#### **▲ WARNUNG**

**Wartungsverfahren, wie in der Tabelle über regelmäßige Wartungsintervalle angegeben, durchführen. Ein Nichteinhalten der regelmäßigen Wartung in den empfohlenen Intervallen kann den sicheren Betrieb des Motorrads beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00010a)**

SERVICE

### **▲ WARNUNG**

Das Motorrad darf nicht mit lockerem, abgenutztem oder beschädigtem Lenk- oder Federungssystem betrieben werden. Nehmen Sie Kontakt mit einem Harley-Davidson-Händler bezüglich Reparaturen auf. Lose, abgenutzte oder beschädigte Lenkungs- oder Federungskomponenten können die Fahrzeugstabilität und das Fahrverhalten beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00011a)

### **▲ WARNUNG**

Die Stoßdämpfer und Vorderradgabeln regelmäßig untersuchen. Undichte, beschädigte oder verschlissene Teile können das Fahrverhalten und die Stabilität beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00012a)

### **▲ WARNUNG**

Harley-Davidson-Ersatzbefestigungsteile verwenden. Befestigungsteile anderer Hersteller können die Leistung beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00013a)

- Siehe Harley-Davidson-Werkstatthandbuch bezüglich vorschriftsmäßiger Drehmomentwerte.

- Befestigungsteile anderer Hersteller verfügen u. U. nicht über die für die korrekte Leistung erforderlichen Eigenschaften.

### **▲ WARNUNG**

Sicherstellen, dass die Reifen den richtigen Reifendruck haben, ausgewuchtet und unbeschädigt sind und eine ausreichende Profiltiefe aufweisen. Die Reifen regelmäßig prüfen und einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen, wenn sie ausgetauscht werden müssen. Wenn das Motorrad mit stark abgenutzten, nicht ausgewuchteten oder beschädigten Reifen bzw. falschem Reifendruck gefahren wird, kann das zu Reifenversagen führen. Dadurch werden das Fahrverhalten und die Stabilität beeinträchtigt, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00014b)

### **▲ WARNUNG**

Reifen, die Löcher oder Schäden aufweisen, austauschen. In einigen Fällen können kleine Löcher im Profil von einem Harley-Davidson Händler von der Innenseite des abgebauten Reifens aus repariert werden. In den ersten 24 Stunden nach der Reparatur darf die Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h (50 mph) NICHT überschritten werden, und der reparierte Reifen NIE schneller als 129 km/h (80 mph) gefahren werden. Nichtbeachtung dieser Warnung kann zu Reifenversagen und schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00015b)

### **▲ WARNUNG**

Das zulässige Gesamtgewicht des Motorrads (GVWR) oder die zulässige Achslast (GAWR) dürfen auf keinen Fall überschritten werden. Ein Überschreiten dieser Grenzwerte kann zu Komponentenausfällen führen und Stabilität, Fahrverhalten sowie Leistung beeinträchtigen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben kann. (00016f)

- Das zulässige Gesamtgewicht ist das Gewicht, das mitgeführt werden kann, ohne die Sicherheit zu beeinträchtigen; es errechnet sich aus dem Gewicht des Motorrads und Zubehörs zuzüglich dem maximalen Gewicht des Fahrers, des Sozius und des Gepäcks.

- Das zulässige Gesamtgewicht ist auf dem Informationsaufkleber am Rahmenlenkkopf oder am Rahmenrohr angegeben.
- Die zulässige Achslast ist das maximale Gewicht, mit dem jede der Achsen ohne Sicherheitsrisiko belastet werden kann.
- Siehe Gewichtstabelle(n). Siehe BEDIENUNGSANLEITUNG > TECHNISCHE DATEN (Seite 25).

### **▲ WARNUNG**

Ein fahrtüchtiges Motorrad nicht abschleppen. Abschleppen kann das Fahrverhalten und die Fahrzeugstabilität beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00017a)

### **▲ WARNUNG**

Mit einem Motorrad keinen Anhänger ziehen. Das Ziehen von einem Anhänger kann zu einer übermäßigen Reifenbelastung bzw. Reifenschaden und -versagen und reduzierter Bremsleistung führen, die Fahrzeugstabilität und das Fahrverhalten beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00018c)

### **⚠ WARNUNG**

Der Kontakt mit DOT 4 Brake Fluid kann schwerwiegende gesundheitliche Auswirkungen haben. Wenn Sie keinen angemessenen Haut- und Augenschutz tragen, kann dies zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen.

- Falls eingeatmet: Ruhe bewahren, an die frische Luft gehen, einen Arzt aufsuchen.
- Bei Kontakt mit der Haut: Verunreinigte Kleidung ausziehen. Haut sofort mit viel Wasser für 15–20 Minuten abspülen. Beim Auftreten von Reizungen einen Arzt aufsuchen.
- Bei Augenkontakt: Betroffene Augen mindestens 15 Minuten unter fließendem Wasser mit offenen Augenlidern waschen. Beim Auftreten von Reizungen einen Arzt aufsuchen.
- Bei Verschlucken: Mund ausspülen und danach viel Wasser trinken. Kein Erbrechen herbeiführen. Kontaktieren Sie das Giftinformationszentrum. Sofortige ärztliche Hilfe erforderlich.
- Siehe Sicherheitsdatenblatt (SDS) für weitere Informationen unter [sds.harley-davidson.com](https://sds.harley-davidson.com).

(00240e)

### **⚠ WARNUNG**

Batterien, Batteriepole, Kontakte und zugehörige Bauteile enthalten Blei und Bleiverbindungen sowie andere Chemikalien, die im US-Bundesstaat Kalifornien nachweislich zu Krebs und Geburtsschäden geführt haben oder andere für die Fortpflanzung schädigende Wirkungen haben. Nach der Handhabung die Hände waschen. (00019e)

### **⚠ WARNUNG**

Staufächer während der Fahrt nicht öffnen. Ablenkungen während der Fahrt können zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und damit zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00082a)

### **⚠ WARNUNG**

Bei Fragen oder Problemen bezüglich des Betriebs Ihres Motorrads wenden Sie sich an einen Harley-Davidson-Händler. Wird dies unterlassen, kann sich ein Problem verschlimmern, zu kostspieligen Reparaturen führen und einen Unfall mit schweren oder tödlichen Verletzungen verursachen. (00020a)

- Sicherstellen, dass alle gesetzlich vorgeschriebenen Ausrüstungen eingebaut sind und sich in ordnungsgemäßem Betriebszustand befinden.

## ANTIBLOCKIERSYSTEM (ABS)

### ▲ WARNUNG

Falls die ABS-Leuchte weiterhin bei Geschwindigkeiten von über 5 km/h (3 mph) blinkt oder kontinuierlich leuchtet, funktioniert das ABS nicht. Die Standardbremsanlage funktioniert zwar, die Räder können jedoch blockieren. Mit einem Harley-Davidson-Händler Kontakt aufnehmen, um das ABS reparieren zu lassen. Ein blockiertes Rad kann rutschen und zum Kontrollverlust über das Fahrzeug führen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben kann. (00361b)

### ▲ WARNUNG

Das ABS kann ein durch die Motorbremse verursachtes Blockieren des Hinterrads nicht verhindern. Das ABS dient nicht als Hilfe zum Befahren von scharfen Kurven oder beim Fahren auf Schotter oder unebener Fahrbahn. Ein blockiertes Rad kann rutschen und zum Kontrollverlust über das Fahrzeug führen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben kann. (00362a)

Siehe BEDIENUNGSELEMENTE UND KONTROLLLEUCHTEN > BREMSANLAGE (Seite 59)

bezüglich ordnungsgemäßem Betrieb von Motorrädern mit einem Antiblockiersystem.

## STRAßENVERKEHRSREGELN

- Immer Signalhorn und Blinker betätigen und besonders vorsichtig fahren, wenn in die gleiche Richtung fahrende Fahrzeuge überholt werden. Niemals ein in die gleiche Richtung fahrendes Fahrzeug an Straßenkreuzungen, in Kurven oder beim Bergauf- oder Bergabfahren überholen.
- An Straßenkreuzungen jeweils Vorfahrt gewähren. Nicht annehmen, dass man die Vorfahrt hat, da der andere Fahrer möglicherweise nicht weiß, wer fahren darf.
- Vor dem Anhalten, Abbiegen oder Überholen immer entsprechende Zeichen geben.
- Alle Verkehrsschilder, einschließlich jener zur Verkehrsregelung an Straßenkreuzungen, müssen sofort befolgt werden. Schilder wie „LANGSAM FAHREN“ in der Nähe von Schulen und Warnschilder bei Bahnübergängen sind immer zu beachten; die Fahrweise muss den Gegebenheiten angepasst werden.

- Beim Abbiegen mindestens 30,5 m (100 ft) vor Erreichen der Abbiegestelle den Blinker setzen. Beim Abbiegen auf einer Kreuzung, möglichst nahe an die Mittellinie der Straße heranfahren (es sei denn, örtliche Straßenverkehrsvorschriften schreiben anderes vor). Langsam in die Kreuzung einfahren und vorsichtig abbiegen.
- Niemals in Erwartung einer Ampeländerung fahren. Wenn an den Systemen zur Verkehrsregelung an Kreuzungen eine Änderung von GRÜN auf ROT (oder von ROT auf GRÜN) angezeigt wird, so ist die Fahrt zu verlangsamen und ein Umschalten der Ampel abzuwarten. Niemals durch die Kreuzung fahren, wenn die Ampel auf Gelb oder Rot steht.
- Beim Abbiegen nach rechts oder links auf Fußgänger, Tiere und andere Fahrzeuge achten.
- Niemals vom Straßenrand oder Parkbereich losfahren, ohne Fahrtrichtungsanzeige zu geben. Sicherstellen, dass der Weg zum Einfädeln in den Verkehr frei ist. In Bewegung befindliche Fahrzeuge haben immer Vorfahrt.
- Sicherstellen, dass das Kraftfahrzeugkennzeichen in der vom Gesetz vorgeschriebenen Position angebracht und jederzeit deutlich sichtbar ist. Das Kennzeichen sauber halten.

- Mit einer sicheren, der befahrenen Straße entsprechenden Geschwindigkeit fahren. Immer darauf achten, ob die Straße trocken, ölig, vereist oder nass ist.
- Auf Fremdmaterial wie z. B. Laub oder losen Schotter achten.
- Wetter- und Verkehrsbedingungen auf der Straße erfordern eine dementsprechende Anpassung Ihrer Geschwindigkeit und Fahrweise.

## ZUBEHÖR UND GEPÄCK

Harley-Davidson Motor Company kann nicht jedes Zubehör bzw. jede Zubehörkombination prüfen oder hierzu spezifische Empfehlungen abgeben. Daher ist beim Einbau von Zubehör oder beim Transport von zusätzlichem Gewicht der Fahrer für den sicheren Betrieb des Motorrads verantwortlich.

### ▲ WARNUNG

**Siehe Abschnitt ZUBEHÖR UND GEPÄCK im Abschnitt SICHERHEIT GEHT VOR in Ihrer Bedienungsanleitung. Falsches Beladen mit Gepäck oder falscher Einbau von Zubehör kann zu Komponentenausfällen führen und Stabilität, Fahrverhalten und Leistung beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00021c)**

### **▲ WARNUNG**

**Das zulässige Gesamtgewicht des Motorrads (GVWR) oder die zulässige Achslast (GAWR) dürfen auf keinen Fall überschritten werden. Ein Überschreiten dieser Grenzwerte kann zu Komponentenausfällen führen und Stabilität, Fahrverhalten sowie Leistung beeinträchtigen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben kann. (00016f)**

- Das zulässige Gesamtgewicht ist das Gewicht, das mitgeführt werden kann, ohne die Sicherheit zu beeinträchtigen; es errechnet sich aus dem Gewicht des Motorrads und Zubehörs zuzüglich dem maximalen Gewicht des Fahrers, des Sozius und des Gepäcks.
- Die zulässige Achslast ist das maximale Gewicht, mit dem jede der Achsen ohne Sicherheitsrisiko belastet werden kann.
- Das zulässige Gesamtgewicht und die zulässige Achslast sind auf dem Informationsaufkleber am Rahmenrohr in einigen Absatzgebieten angegeben.
- Siehe **Gewichtstabelle(n)**. Siehe **BEDIENUNGSANLEITUNG > TECHNISCHE DATEN** (Seite 25).

### **▲ WARNUNG**

**Mit einem Motorrad keinen Anhänger ziehen. Das Ziehen von einem Anhänger kann zu einer übermäßigen Reifenbelastung bzw. Reifenschaden und -versagen und reduzierter Bremsleistung führen, die Fahrzeugstabilität und das Fahrverhalten beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00018c)**

### **Richtlinien für Zubehör und Gepäck**

Die folgenden Richtlinien sollten beim Ausrüsten des Motorrads mit Zubehör, Mitfahren eines Sozius und/oder Mitführen von Gepäck befolgt werden.

### **▲ WARNUNG**

**Die Geschwindigkeiten den Straßenbedingungen anpassen und niemals die vorgeschriebene Höchstgeschwindigkeit überschreiten. Bei überhöhten Geschwindigkeiten kann es zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug kommen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00008a)**

- Die gesetzliche Geschwindigkeitsbegrenzung einhalten und nicht schneller fahren, als es die Umstände erlauben. Bei schlechten Fahrbedingungen immer die Geschwindigkeit reduzieren. Durch hohe Geschwindigkeiten werden der Einfluss anderer, die Stabilität beeinträchtigender Bedingungen und die Möglichkeit eines Kontrollverlusts vergrößert.
- Beim Fahren des Motorrads den Straßen- und Windbedingungen besondere Achtsamkeit schenken und die Lenkergriffe stets mit beiden Händen halten. Alle zweirädrigen Fahrzeuge sind Kräften ausgesetzt, wie z. B. Windstöße bei Überholvorgängen von Lastkraftwagen, Löcher in der Fahrbahn, unebene Straßenoberflächen, Bedienfehler des Fahrers usw. Diese Kräfte können das Fahrverhalten des Motorrads beeinträchtigen. Sollten diese Bedingungen auftreten, die Geschwindigkeit herabsetzen und das Motorrad sanft zu einem kontrollierten Fahrverhalten zurückbringen. Nicht abrupt bremsen oder den Lenker mit Gewalt in eine Richtung bringen. Hierdurch könnte ein instabiler Zustand noch verstärkt werden.
- Das Gepäckgewicht sollte nah und so niedrig wie möglich am Motorrad befestigt sein. Dadurch wird die Änderung des Fahrzeugschwerpunkts minimal gehalten.
- Das Gewicht gleichmäßig auf beide Seiten des Fahrzeugs verteilen.
- Sperrige Gegenstände nicht zu weit hinter dem Fahrer verstauen, und den Lenker oder die Vorderradgabeln nicht belasten.
- Die zulässige Höchstlast pro Satteltasche nicht überschreiten!
- Die Gepäckträger wurden für leichtes Gepäck konzipiert. Die Gepäckträger nicht überbelasten.
- Sicherstellen, dass das Gepäck sicher befestigt ist und beim Fahren nicht verrutschen kann; Gepäck regelmäßig prüfen. Zubehör, das zu einer Änderung der Sitzposition des Motorradfahrers führt, kann zu einer längeren Reaktionszeit und zu negativen Auswirkungen auf das Fahrverhalten des Motorrads führen.
- Zusätzliche elektrische Ausstattungen können die elektrische Anlage des Motorrads überlasten und zum Ausfall der elektrischen Anlage und/oder anderer Bauteile führen.

#### **⚠️ WARNUNG**

**Falls vorhanden: Die vorderen und/oder hinteren Schutzbügel wurden nicht mit dem Ziel hergestellt, bei einer Kollision mit einem anderen Fahrzeug oder einem Gegenstand vor Verletzungen zu schützen. (00022d)**

- Große Flächen, wie Verkleidungen sowie Windschutzscheiben, Rückenlehnen und Gepäckträger können sich negativ auf die Stabilität und das Fahrverhalten auswirken.
- Nur korrekt eingebautes Originalzubehör von Harley-Davidson, das eigens für das Motorradmodell entwickelt wurde, verwenden.
- Dem Gewicht von Zubehör, Gepäck, Fahrerausrüstung, Sozius und Fahrer besondere Aufmerksamkeit schenken und darauf achten, wie die Summe dieser Einzelgewichte die Lastkapazität des Motorrads beeinflusst.

#### **▲ WARNUNG**

**Harley-Davidson Teile und Zubehör sind für Harley-Davidson Motorräder konzipiert. Nicht von Harley-Davidson hergestellte Ersatzteile oder Zubehör können die Leistung, die Fahrzeugstabilität und das Fahrverhalten beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00001b)**

#### **▲ WARNUNG**

**Nur Harley-Davidson Motorräder der Touring-Modellreihe sind für den Einsatz mit Beiwagen geeignet. Hierzu einen Harley-Davidson Händler befragen. Die Verwendung von Beiwagen mit Motorrädern, die nicht zur Touring-Modellreihe gehören, kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00040a)**

## **GERÄUSCHDÄMPFUNGSSYSTEM**

### **Manipulation**

Besitzer werden darauf hingewiesen, dass das Entfernen oder Auswechseln von Komponenten des Geräuschkämpfungssystems gesetzwidrig sein kann. Dieses Verbot gilt vor dem Verkauf bzw. der Auslieferung des Fahrzeugs an den Endkunden. Der Gebrauch eines Fahrzeugs, bei dem Komponenten des Geräuschkämpfungssystems entfernt oder funktionsunfähig gemacht wurden, kann auch gesetzwidrig sein.

### **AUFKLEBER**

Sicherheits- und Instandhaltungsaufkleber auf einem neuen Fahrzeug sind unter Abbildung 1 zu finden. Falls diese entfernt wurden, können Ersatzaufkleber für Ihr Motorrad gekauft werden. Siehe Tabelle 3.

#### *HINWEIS*

*Außerhalb der USA können einige Aufkleber in verschiedenen Landessprachen erhältlich sein. Besuchen Sie einen Harley-Davidson-Händler bezüglich aller zum Kauf erhältlichen Aufkleber.*

**Tabelle 3. Aufkleber**

TEIL	TEILE-NR.	BESCHREIBUNG	LAGE	TEXT
1	29404-01A	Allgemeine Warnungen (FLS, FLSTFB)	Oberseite der Luftfilterabdeckung	<p>WARNUNG: Motorräder unterscheiden sich von anderen Fahrzeugen. Bedienung, Lenkung, Betrieb und Bremsverhalten sind unterschiedlich. Unerfahrene oder unsachgemäße Verwendung können zum Verlust der Kontrolle, Tod oder schweren Verletzungen führen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Besuchen Sie einen Fahrerkurs.</li> <li>• Lesen Sie die Bedienungsanleitung, bevor Sie das Motorrad fahren, es mit Zubehör ausstatten oder warten.</li> <li>• Tragen Sie einen Helm, eine Schutzbrille und Schutzkleidung.</li> <li>• Ziehen Sie niemals einen Anhänger.</li> </ul> <p>Für ein Handbuch einen Händler in Ihrer Nähe unter der Rufnummer 1-800-443-2153 oder unter <a href="http://www.harley-davidson.com">www.harley-davidson.com</a> aufsuchen.</p>
	29127-95B	Allgemeine Warnungen (andere Modelle)		
2	15368-01A	Batteriewarnaufkleber	Am Rahmen, links neben der Batterie	<p>WARNUNG: Eine angeschlossene Batterie kann während der Wartungsarbeiten einen Funken oder das Anlassen des Motorrads verursachen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Minuskabel vor den Wartungsarbeiten abklemmen.</li> <li>• Das Kabel während der Wartungsarbeiten von der Batteriepolseite fernhalten.</li> </ul>

**Tabelle 3. Aufkleber**

TEIL	TEILE-NR.	BESCHREIBUNG	LAGE	TEXT
3	Nicht einzeln erhältlich	Stoßdämpferaufkleber	Auf Stoßdämpfern	<p>WARNUNG: Diese Baugruppe enthält Hochdruck-Stickstoffgas. Jeder Versuch, diese Stoßdämpfer-Baugruppe zu zerlegen oder nachzufüllen, kann zu einer Explosion führen und schwere Verletzungen verursachen. Einwirkung von Flammen oder Durchstoßen kann auch zu einer Explosion führen und schwere Verletzungen verursachen. Ersatz und Entsorgung dürfen nur von einem Harley-Davidson-Vertragshändler vorgenommen werden.</p>
4	14000069	Satteltaschen-Höchstzuladung	In der Satteltasche (ausgestattete Modelle)	<p>WARNUNG: Zu viel Gewicht in den Satteltaschen kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und damit zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Maximalgewicht von 3,2 kg (15 lb) pro Satteltasche nicht überschreiten.</li> <li>• Das Gewicht gleichmäßig auf beide Satteltaschen verteilen.</li> <li>• Siehe Abschnitt „Zubehör und Gepäck“ der Bedienungsanleitung bezüglich weiterer Informationen.</li> </ul>

1

**⚠ WARNING**

Motorcycles are different from other vehicles. They operate, steer, handle and brake differently. Unskilled or improper use could result in loss of control, death or serious injury.

- Take a rider training course.
- Read Owner's Manual before riding, adding accessories or servicing.
- Wear a helmet, eye protection and protective clothing.
- Never tow a trailer.

For a manual, find nearest dealer at 1-800-443-2153 or [www.harley-davidson.com](http://www.harley-davidson.com) 29127-95B

3

**⚠ WARNING**

THIS ASSEMBLY CONTAINS HIGH-PRESSURE NITROGEN GAS. ANY ATTEMPT TO DISASSEMBLE OR REFILL THIS SHOCK ASSEMBLY MAY RESULT IN AN EXPLOSION, CAUSING SERIOUS INJURY. EXPOSURE TO FLAME OR PUNCTURE MAY ALSO RESULT IN AN EXPLOSION, CAUSING SERIOUS INJURY. REPLACEMENT AND DISPOSAL SHOULD ONLY BE DONE BY YOUR AUTHORIZED DEALER. **SHOWA**

2

**⚠ WARNING**

A connected battery can cause a spark or motorcycle startup while servicing. Death or serious injury could occur.

- Disconnect negative cable before servicing.
- Keep cable away from terminal while servicing.

15368-01A

4

**⚠ WARNING**

Too much weight in saddlebags can cause loss of control. Death or serious injury could occur.

- Do not put more than 15 pounds in each saddlebag.
- Put equal weight in each saddlebag.
- See Accessories and Cargo section of Owner's Manual for more information.

14000069

Abbildung 1. Aufkleber

# FAHRGESTELLNUMMER (VIN)

## Allgemeines

Siehe Abbildung 3. Jedes Motorrad ist mit einer eindeutigen, 17-stelligen Serien- oder Fahrgestellnummer (VIN) gekennzeichnet. Siehe Tabelle 4.

## Position

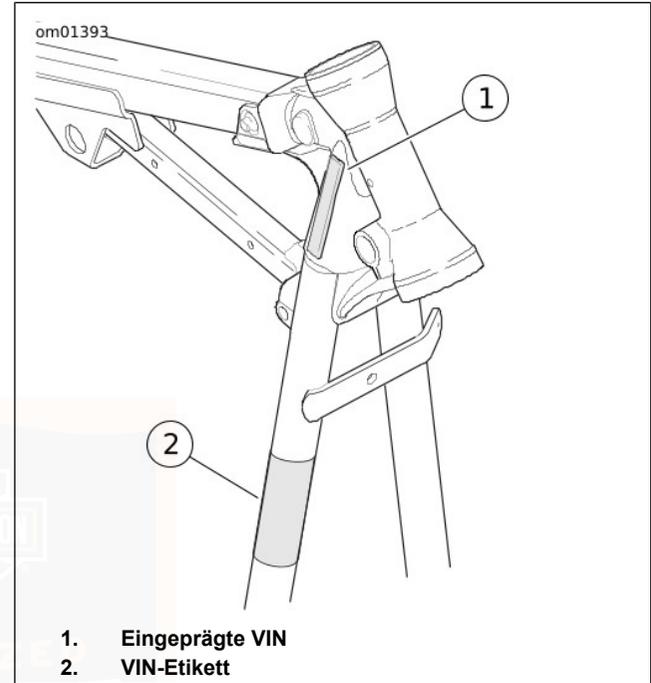
Siehe Abbildung 2. Die gesamte, 17-stellige VIN ist auf der rechten Seite des Rahmens in der Nähe des Lenkkopfes eingraviert. In einigen Absatzgebieten wird auch ein Aufkleber mit der VIN am rechten, vorderen Rahmenrohr angebracht.

## Abgekürzte VIN

Eine abgekürzte VIN ist auf der linken Seite des Kurbelwellengehäuses zwischen den Motorzylindern eingraviert und gibt das Fahrzeugmodell, den Motortyp, das Modelljahr und die Seriennummer an.

### HINWEIS

*Beim Bestellen von Ersatzteilen oder bei Fragen zum Motorrad immer die vollständige 17-stellige Fahrgestellnummer angeben.*



1. Eingeprägte VIN
2. VIN-Etikett

Abbildung 2. Lage der Fahrgestellnummer

om00914

① ② ③ ④ ⑤ ⑥ ⑦ ⑧ ⑨  
**1HD 1 BW V 1 3 D B 111000**

Abbildung 3. Typische Harley-Davidson-VIN: 2013 Softail-Modelle

Tabelle 4. Aufschlüsselung der Harley-Davidson-VIN: 2013 Softail-Modelle

POSITION	BESCHREIBUNG	MÖGLICHE WERTE
1	Weltweite Herstellungskennziffer	1HD=Motorräder, die für den Verkauf <b>innerhalb</b> der USA hergestellt wurden 5HD=Motorräder, die für den Verkauf <b>außerhalb</b> der USA hergestellt wurden 932=Motorräder, die in Brasilien hergestellt wurden für den Verkauf in Brasilien MEG=Motorräder, die in Indien hergestellt wurden für den Verkauf ausschließlich in Indien
2	Motorradtyp	1=Schwere Motorräder (901 cm <sup>3</sup> oder größer)
3	Modell	Siehe Tabelle der VIN-Modellcodes

Tabelle 4. Aufschlüsselung der Harley-Davidson-VIN: 2013 Softail-Modelle

POSITION	BESCHREIBUNG	MÖGLICHE WERTE																				
4	Motortyp	5=Twin Cam 96B™, 1585 cm <sup>3</sup> , luftgekühlt, mit Kraftstoffeinspritzung, ausgewuchtet V=Twin Cam 103B™, 1690 cm <sup>3</sup> , luftgekühlt, mit Kraftstoffeinspritzung, ausgewuchtet																				
5	Kalibrierung/Konfiguration, Einführung	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Normale Einführung</th> <th>Jahresmitte oder spezielle Einführung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1=USA (DOM)</td> <td>2, 4=USA (DOM)</td> </tr> <tr> <td>3=Kalifornien (CAL)</td> <td>5, 6=Kalifornien (CAL)</td> </tr> <tr> <td>A=Kanada (CAN)</td> <td>B=Kanada (CAN)</td> </tr> <tr> <td>C=HDI</td> <td>D=HDI</td> </tr> <tr> <td>E=Japan (JPN)</td> <td>F=Japan (JPN)</td> </tr> <tr> <td>G=Australien (AUS)</td> <td>H=Australien (AUS)</td> </tr> <tr> <td>J=Brasilien (BRZ)</td> <td>K=Brasilien (BRZ)</td> </tr> <tr> <td>L=Asien-Pazifik (APC)</td> <td>M=Asien-Pazifik (APC)</td> </tr> <tr> <td>N=Indien (IND)</td> <td>P=Indien (IND)</td> </tr> </tbody> </table>	Normale Einführung	Jahresmitte oder spezielle Einführung	1=USA (DOM)	2, 4=USA (DOM)	3=Kalifornien (CAL)	5, 6=Kalifornien (CAL)	A=Kanada (CAN)	B=Kanada (CAN)	C=HDI	D=HDI	E=Japan (JPN)	F=Japan (JPN)	G=Australien (AUS)	H=Australien (AUS)	J=Brasilien (BRZ)	K=Brasilien (BRZ)	L=Asien-Pazifik (APC)	M=Asien-Pazifik (APC)	N=Indien (IND)	P=Indien (IND)
Normale Einführung	Jahresmitte oder spezielle Einführung																					
1=USA (DOM)	2, 4=USA (DOM)																					
3=Kalifornien (CAL)	5, 6=Kalifornien (CAL)																					
A=Kanada (CAN)	B=Kanada (CAN)																					
C=HDI	D=HDI																					
E=Japan (JPN)	F=Japan (JPN)																					
G=Australien (AUS)	H=Australien (AUS)																					
J=Brasilien (BRZ)	K=Brasilien (BRZ)																					
L=Asien-Pazifik (APC)	M=Asien-Pazifik (APC)																					
N=Indien (IND)	P=Indien (IND)																					
6	VIN-Prüfziffer	Kann 0–9 oder X sein																				
7	Modelljahr	D=2013																				
8	Montagewerk	B=York, Pennsylvania USA D=H-D Brasilien-Manaus, Brasilien (CKD) N=Haryana, Indien (Bawal, Bezirk Rewari)																				
9	Seriennummer	Unterschiedlich																				

**Tabelle 5. VIN-Modellcodes: 2013 Softail-Modelle**

CODE	MODELL	CODE	MODELL
BF	FXSB Softail® Breakout™	JH	FLSTC Heritage Softail® Classic Shrine
BV	FXST Softail® Standard (nur Australien)	JP	FXS Blackline®
BX	FLSTF Fat Boy®	JR	FLS Softail® Slim™
BW	FLSTC Heritage Softail® Classic FLSTC ANV Heritage Softail® Classic-Sondermodell zum 110. Jubiläum	JN	FLSTFB Fat Boy® Lo FLSTFB ANV Fat Boy® Lo-Sondermodell zum 110. Jubiläum FLSTFB Fat Boy® Special (einige internationale Absatzgebiete)
JD	FLSTN Softail® Deluxe		

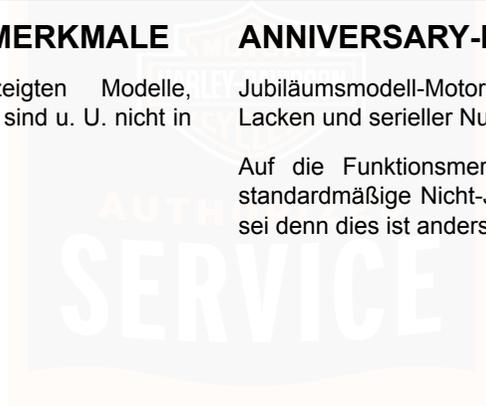
## MODELLE UND FUNKTIONSMERKMALE

Einige in diesem Handbuch gezeigten Modelle, Funktionsmerkmale oder Konfigurationen sind u. U. nicht in allen Absatzgebieten erhältlich.

## ANNIVERSARY-MODELLE

Jubiläumsmodell-Motorräder sind mit speziellen Plaketten, Lacken und serieller Nummerierung versehen.

Auf die Funktionsmerkmale und Anweisungen für das standardmäßige Nicht-Jubiläumsmodell Bezug nehmen, es sei denn dies ist anders angegeben.



## TECHNISCHE DATEN

**Tabelle 6. Motor: Twin Cam 96B™**

ANGABE	TECHNISCHE DATEN	
Anzahl der Zylinder	2	
Typ	Viertakt, 45 Grad, luftgekühlter V-Motor mit Ausgleichswellen	
Verdichtungsverhältnis	9,2:1	
Bohrung	95,25 mm	3,750 in
Hub	111,1 mm	4,38 in
Hubraum	1585 cm <sup>3</sup>	96,0 in <sup>3</sup>
Schmiersystem	Trockensumpf unter Druck	

**Tabelle 7. Motor: Twin Cam 103B™**

ANGABE	TECHNISCHE DATEN	
Anzahl der Zylinder	2	
Typ	Viertakt, 45 Grad, luftgekühlter V-Motor mit Ausgleichswellen	
Verdichtungsverhältnis	9,6:1	
Bohrung	98,42 mm	3,875 in
Hub	111,1 mm	4,38 in
Hubraum	1690 cm <sup>3</sup>	103,0 in <sup>3</sup>
Schmiersystem	Trockensumpf unter Druck	

## HINWEIS

Die technischen Daten in diesen Unterlagen stimmen in manchen Absatzgebieten möglicherweise nicht mit den offiziellen Werten überein. Gründe dafür können der Zeitpunkt der Drucklegung dieser Unterlagen, verschiedene Prüfmethoden und/oder unterschiedliche Fahrzeugausführungen sein. Kunden, die die offiziellen technischen Daten für ihr Fahrzeug aufsuchen möchten, sollten in den Zulassungsunterlagen nachsehen und/oder Kontakt mit ihrem Händler bzw. der Vertriebsgesellschaft aufnehmen.

**Tabelle 8. Elektrik**

KOMPONENTE	TECHNISCHE DATEN	
Zündzeitpunkteinstellung	Nicht einstellbar	
Batterie	12 V, 19 Ah, 315-A-Kaltstartleistung versiegelt und wartungsfrei	
Ladestromkreis	Dreiphasensystem, 38 A (439 W bei 13 V, 2000 U/min, 489 W max. Leistung bei 13 V)	
Zündkerzentyp	6R12	
Zündkerzengröße	12 mm	
Elektrodenabstand	0,97–1,09 mm	0,038–0,043 in
Drehmoment für Zündkerzen	16,3–24,4 N·m	12–18 ft·lb

**Tabelle 9. Getriebe**

GETRIEBE	TECHNISCHE DATEN
Sorte	Dauereingriff, Fußschaltung
Gänge	6 Vorwärtsgänge

**Tabelle 10. Zahnradzähne**

ANTRIEB	ANGABE	ANZAHL DER ZÄHNE
Primär	Motor	34
	Kupplung	46
Achsantrieb	Getriebe	32
	Hinterrad	66*

\*64 Zähne an Modellen für Japan

**Tabelle 11. Allgemeine Übersetzungsverhältnisse**

GANG	ÜBERSETZUNGSVERHÄLTNIS	
	USA UND INTERNATIONAL	JAPANISCHE MODELLE
1. Gang	9,311	9,029
2. Gang	6,454	6,259
3. Gang	4,793	4,648
4. Gang	3,882	3,764
5. Gang	3,307	3,207
6. Gang	2,790	2,706

**Tabelle 12. Füllmengen**

ANGABE	L	US
Kraftstofftank (gesamt)	18,9	5,0 gal
Warnleuchte „Kraftstoffstand niedrig“ leuchtet	3,8	1,0 gal
Öltank mit Filter	2,8	3,0 qt
Getriebe (ungefähr)	0,95	1,0 qt
Primärkettengehäuse (ungefähr)	0,95	1,0 qt

**Tabelle 13. Abmessungen: FLSTFB, FLSTC, FLSTF und FLSTN**

ANGABE	FLSTFB		FLSTC		FLSTF		FLSTN	
	mm	in	mm	in	mm	in	mm	in
Länge	2395	94,3	2400	94,5	2395	94,3	2405	94,7
Gesamtbreite	990	39,0	955	37,6	990	39,0	980	38,6

**Tabelle 13. Abmessungen: FLSTFB, FLSTC, FLSTF und FLSTN**

ANGABE	FLSTFB		FLSTC		FLSTF		FLSTN	
	mm	in	mm	in	mm	in	mm	in
Gesamthöhe	1095	43,1	1402	55,2	1095	43,1	1125	44,3
Radstand	1638	64,5	1638	64,5	1638	64,5	1638	64,5
Bodenfreiheit	122	4,8	130	5,1	130	5,1	122	4,8
Sitzhöhe*	616	24,3	648	25,5	635	25,0	622	24,5

\*Mit einem 81,6 kg (180 lb) schweren Fahrer auf dem Sitz.

**Tabelle 14. Abmessungen: FLS, FXST, FXS und FXSB**

ANGABE	FLS		FXST		FXS		FXSB	
	mm	in	mm	in	mm	in	mm	in
Länge	2405	94,7	2410	94,9	2362	93,0	2445	96,3
Gesamtbreite	990	39,0	915	36,0	864	34,0	915	36,0
Gesamthöhe	1100	43,3	1230	48,4	1201	47,3	1040	40,9
Radstand	1638	64,5	1700	66,9	1689	66,5	1710	67,3
Bodenfreiheit	121	4,8	159	6,2	133	5,25	120	4,7
Sitzhöhe*	615	24,2	663	26,1	610	24,0	627,4	24,7

\*Mit einem 81,6 kg (180 lb) schweren Fahrer auf dem Sitz.



## ▲ WARNUNG

**Das zulässige Gesamtgewicht des Motorrads (GVWR) oder die zulässige Achslast (GAWR) dürfen auf keinen Fall überschritten werden. Ein Überschreiten dieser Grenzwerte kann zu Komponentenausfällen führen und Stabilität, Fahrverhalten sowie Leistung beeinträchtigen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben kann. (00016f)**

- Das zulässige Gesamtgewicht ist das Gewicht, das mitgeführt werden kann, ohne die Sicherheit zu beeinträchtigen; es errechnet sich aus dem Gewicht des Motorrads und Zubehörs zuzüglich dem maximalen Gewicht des Fahrers, des Sozius und des Gepäcks.

- Die zulässige Achslast ist das maximale Gewicht, mit dem jede der Achsen ohne Sicherheitsrisiko belastet werden kann.
- Das zulässige Gesamtgewicht und die zulässige Achslast sind auf dem Informationsschild am senkrechten Rahmenrohr angegeben.

### HINWEIS

*Das maximal zulässige Zusatzgewicht, das das Motorrad aufnehmen kann, ist das zulässige Gesamtgewicht abzüglich des Betriebsgewichts. Beispiel: Ein Motorrad mit einem zulässigen Gesamtgewicht von 544 kg (1.200 lb) und einem Betriebsgewicht von 363 kg (800 lb) kann maximal ein zusätzliches Gewicht von 181 kg (400 lb) aufnehmen, das sich aus dem Gewicht des Fahrers, des Sozius, der Fahrerausrüstung, des Gepäcks und installierten Zubehörs zusammensetzt.*

**Tabelle 15. Gewichte: FLSTC, FLSTF, FLSTFB und FLSTN**

ANGABE	FLSTC		FLSTF		FLSTFB		FLSTN	
	kg	lb	kg	lb	kg	lb	kg	lb
Betriebsgewicht*	345,2	761	328,8	725	331,5	731	329,3	726
Maximal zulässiges Zusatzgewicht**	181,0	399	197,4	435	194,7	429	196,9	434
Zulässiges Gesamtgewicht	526,2	1160	526,2	1160	526,2	1160	526,2	1160
Zulässige Vorderachslast	195,0	430	195,0	430	195,0	430	195,0	430

**Tabelle 15. Gewichte: FLSTC, FLSTF, FLSTFB und FLSTN**

ANGABE	FLSTC		FLSTF		FLSTFB		FLSTN	
	kg	lb	kg	lb	kg	lb	kg	lb
Zulässige Hinterachslast	331,1	730	331,1	730	331,1	730	331,1	730

\*Das Gesamtgewicht des ausgelieferten Motorrads mit allem Öl/alle Flüssigkeiten und ca. 90 % gefülltem Kraftstofftank.  
 \*\*Das Gesamtgewicht von Zubehör, Gepäck, Fahrerausrüstung, Sozius und Fahrer darf diesen Wert nicht überschreiten.

**Tabelle 16. Gewichte: FLS, FXST, FXS und FXSB**

ANGABE	FLS		FXST		FXS		FXSB	
	kg	lb	kg	lb	kg	lb	kg	lb
Betriebsgewicht*	317,5	700	317,0	699	310,0	682,5	318	701
Maximal zulässiges Zusatzgewicht**	208,7	460	193,3	426	199,8	441,5	215	474
Zulässiges Gesamtgewicht	526,2	1160	510,3	1125	509,8	1124	533	1175
Zulässige Vorderachslast	195,0	430	188,2	415	187,7	414	188	415
Zulässige Hinterachslast	331,1	730	322,1	710	322,1	710	345	760

\*Das Gesamtgewicht des ausgelieferten Motorrads mit allem Öl/alle Flüssigkeiten und ca. 90 % gefülltem Kraftstofftank.  
 \*\*Das Gesamtgewicht von Zubehör, Gepäck, Fahrerausrüstung, Sozius und Fahrer darf diesen Wert nicht überschreiten.



**Tabelle 17. Glühlampentabelle**

LEUCHTE	BESCHREIBUNG (ALLE LAMPEN 12 V)	ERFORDERLICHE GLÜHLAMPEN	STROMAUFNAHME (AMPERE)		HARLEY-DAVIDSON- TEILENUMMER
Scheinwerfer	Fernlicht/Abblendlicht	1	4,7 (Fernlicht)	4,3 (Abblendlicht)	68329-03
	Markierungsleuchte – International	1	0,32		53436-97
Schluss- und Bremsleuchte (FLSTN)	Schluss-/Bremsleuchte	1	0,59/2,10		68168-89A
	Schluss-/Bremsleuchte – International	1	0,59/2,10		68169-90A
	Kennzeichenleuchte	1	0,35		52441-95
	Kennzeichenleuchte – International	1	0,37		53436-97
Schluss- und Bremsleuchte (Kanada – FLS, FXSB und FXS)	Schluss-/Bremsleuchte	Mit LED beleuchtet. Bei Versagen die ganze Baugruppe austauschen.			
Schluss- und Bremsleuchte (andere Modelle, außer inter- nationale FLS-, FXSB- und FXS-Modelle)	Schluss-/Bremsleuchte	1	0,59/2,10		68167-04
Kennzeichenleuchte	USA/Kanada – FLS, FXSB und FXS	Mit LED beleuchtet. Bei Versagen die ganze Baugruppe austauschen.			
	International – FLS, FXSB und FXS	2	0,35		52441-95

**Tabelle 17. Glühlampentabelle**

LEUCHTE	BESCHREIBUNG (ALLE LAMPEN 12 V)	ERFORDERLICHE GLÜHLAMPEN	STROMAUFNAHME (AMPERE)		HARLEY-DAVIDSON- TEILENUMMER
Blinker	Vorne – Betriebsleuchten	2	2,25 (Blinker)	0,59 (vordere Betriebsleuchten)	68168-89A
	Vorne – International (außer FLSTC)	2	1,75		68163-84
	Vorne – International (FLSTC)	2	1,75		68572-64B
	Hinten (FLSTC)	2	2,25		68572-64B
	Hinten (USA/Kanada – FLS, FXSB und FXS)	2	2,25		68168-89A
	Hinterer Blinker (International – FXS, FLS und FXSB)	Mit LED beleuchtet. Bei Versagen die ganze Baugruppe austauschen.			
	Hinten (andere Modelle)	2	1,75		68163-84
Zusatz-/Nebelscheinwerfer (FLSTC/FLSTN)	USA	2	2,50		68453-05
	International	2	2,10		68000056
Schutzblechbegrenzungsleuchte	FLSTC	2	0,10		68193-95
Kontrollleuchten der Instrumententafel	Mit LED beleuchtet. Bei Versagen die ganze Baugruppe austauschen.				

**Tabelle 18. Zugelassene Reifen**

MODELL	ANBRINGUNGSSORT	GRÖSSE	ZUGELASSENE REIFEN	DRUCK (KALT)	
				kPa	psi
FLSTC, FLS	Vorne	16 Zoll	Dunlop D402F MT90B16	248	36
FLSTN, FLSTC (Weißwand)	Vorne	16 Zoll	Dunlop D402F MT90B16	248	36
FLSTF, FLSTFB	Vorne	17 Zoll	Dunlop D408F 140/75R17	248	36
FXST	Vorne	21 Zoll	Dunlop D408F MH90-21	207	30
FXS	Vorne	21 Zoll	Dunlop D402F MH90-21	207	30
FXSB	Vorne	21 Zoll	Dunlop D408F 130/60B21	248	36
FLSTC	Hinten	16 Zoll	Dunlop D401 150/80B16	276	40
FLSTN, FLSTC (Weißwand)	Hinten	16 Zoll	Dunlop D402 MU85B16	276	40
FXS, FLS	Hinten	16 Zoll	Dunlop D402 MU85B16	276	40
FLSTF, FXST, FLSTFB	Hinten	17 Zoll	Dunlop D407 200/55R17	290	42
FXSB	Hinten	18 Zoll	Dunlop D407 240/40R18	290	42

## REIFENDATEN

### ▲ WARNUNG

Reifen, Schläuche, Felgenbänder oder Dichtungsränder, Reifenventile und Kappen auf das richtige Rad abstimmen. Kontakt mit einem Harley-Davidson-Händler aufnehmen. Durch falsch abgestimmte Teile kann der Reifen beschädigt werden, auf dem Rad rutschen oder versagen, wodurch Unfälle mit schweren oder tödlichen Verletzungen verursacht werden können. (00023c)

### ▲ WARNUNG

Harley-Davidson empfiehlt die Verwendung zugelassener Reifen. Harley-Davidson Fahrzeuge wurden nicht für den Betrieb mit nicht zugelassenen Reifen entwickelt. Dazu zählen Winter-, Moped- sowie andere Spezialreifen. Die Verwendung von nicht zugelassenen Reifen kann das Fahrverhalten beeinträchtigen und zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben könnte. (00024d)

Siehe Tabelle 18 für zugelassene Reifen und empfohlene Reifendruckwerte.

#### **⚠ WARNUNG**

**Neue Dichtung vor der Reifenmontage einbauen. Wenn das Motorrad gefahren wird, ohne dass die Dichtung angebracht ist, kann der Ventilschaft durchtrennt werden. Dies führt zu einer plötzlichen Entlüftung des Reifens und zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben kann. (00622b)**

Gewisse Softail-Motorräder ab 2012 mit Profilspeichenrädern (Drahtspeichenräder mit glatten runden Felgen) sind mit einer speziellen Felgendichtung, einem Felgenband und einem schlauchlosen Reifen ausgerüstet. Es wird kein Schlauch benutzt. Diese Felgen sind durch die Buchstaben MTM und den Begriff TUBELESS (schlauchlos) gekennzeichnet, die in die Felge eingeätzt sind. Auf diese Art von Rädern darf niemals ein Reifen mit einem Schlauch aufgezo-gen werden. Jedes Mal, wenn ein Reifen mit den Bezeichnungen MTM und TUBELESS auf ein Profilspeichenrad aufgezo-gen wird, eine neue Felgendichtung und ein neues Felgenband einbauen.

Stahlspeichenfelgen benötigen einen Schlauch und ein Felgenband. An diesen Rädern können schlauchlose Reifen mit korrekt bemessenen Schläuchen verwendet werden. Jedes

Mal, wenn ein neuer Reifen auf einem Stahlspeichenrad aufgezo-gen wird, einen neuen Schlauch und ein neues Felgenband einbauen.

Bei allen Guss- und Scheibenrädern von Harley-Davidson werden schlauchlose Reifen verwendet.

Reifengrößen sind auf der Reifenseitenwand aufgeprägt. Schlauchgrößen sind auf dem Schlauch aufgedruckt.

#### **⚠ WARNUNG**

**Harley-Davidson Vorderrad- und Hinterradreifen sind unterschiedlich. Das Vertauschen von Vorderrad- und Hinterradreifen kann Reifenversagen zur Folge haben, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00026a)**

### **▲ WARNUNG**

**Sicherstellen, dass die Reifen den richtigen Reifendruck haben, ausgewuchtet und unbeschädigt sind und eine ausreichende Profiltiefe aufweisen. Die Reifen regelmäßig prüfen und einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen, wenn sie ausgetauscht werden müssen. Wenn das Motorrad mit stark abgenutzten, nicht ausgewuchteten oder beschädigten Reifen bzw. falschem Reifendruck gefahren wird, kann das zu Reifenversagen führen. Dadurch werden das Fahrverhalten und die Stabilität beeinträchtigt, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00014b)**

Stets den korrekten Reifenluftdruck aufrechterhalten, wie angegeben in Tabelle 18. Die Reifen nicht über die zulässige Achslast hinaus belasten, wie in Tabelle 15 und Tabelle 16 angegeben. Zu wenig oder zu stark aufgepumpte oder überlastete Reifen können versagen.

### **▲ WARNUNG**

**Wenn Verschleißanzeigen sichtbar werden oder nur noch ein Reifenprofil von 1 mm (1/32 in) vorhanden ist, den Reifen sofort durch einen von Harley-Davidson zugelassenen Reifen austauschen. Die weitere Verwendung eines verschlissenen Reifens kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00090c)**

Harley-Davidson Reifen sind mit Verschleißanzeigen ausgestattet, die horizontal über das Reifenprofil verlaufen. Wenn ein Reifen so weit abgenutzt ist, dass die Verschleißanzeigen sichtbar werden oder nur noch ein Reifenprofil von 0,8 mm (1/32 in) vorhanden ist, kann der Reifen:

- Leichter beschädigt werden, was zu Reifenversagen führen kann.
- Eine eingeschränkte Bodenhaftung verursachen.
- Die Fahrzeugstabilität und das Fahrverhalten beeinträchtigen.

Harley-Davidson führt keine Tests an Reifen durch, die mit reinem Stickstoff aufgepumpt wurden. Harley-Davidson ist dem Aufpumpen von Reifen mit reinem Stickstoff gegenüber neutral eingestellt.

**Indische Reifen-Entsprechenserklärung:** Harley-Davidson Motor Company gibt an, dass die im Abschnitt Technische Daten aufgelisteten Reifen den Anforderungen der indischen Norm 15627 des Bureau of Indian Standards (nach den jeweils geltenden Vorschriften) für die Registrierung von in Indien montierten Fahrzeugen entsprechen. Diese Reifen entsprechen auch den Anforderungen der Central Motor Vehicle Rules (Regelungen der Zentralmotorfahrzeuge) 1989.

## BENZINGEMISCHE

Ihr Motorrad wurde entwickelt, um bei Verwendung von bleifreiem Benzin die höchste Leistung und Wirtschaftlichkeit zu erreichen. Die meisten Benzinsorten sind mit Alkohol und/oder Ether versetzt, um sauerstoffangereicherte Gemische zu erhalten. Es ist wichtig, welche Alkohol- oder Ethersorten und Alkohol- oder Ethermengen dem Kraftstoff zugesetzt wurde.

### HINWEIS

**Kein Benzin verwenden, das Methanol enthält. Die Verwendung von Benzin-/Methanol-Gemischen kann Versagen von Komponenten der Kraftstoffanlage, Motorschäden und/oder Fehlfunktion von Bauteilen verursachen. (00148a)**

- Benzin-METHYL-TERTIÄR-BUTYL-ETHER-Gemische (MTBE) bestehen aus einer Mischung von Benzin und bis zu 15 % MTBE. Die Verwendung von Benzin-MTBE-Gemischen ist für Ihr Motorrad zugelassen.
- ETHANOL-Kraftstoff ist ein Gemisch aus Ethanol (Gärungsalkohol) und bleifreiem Benzin und kann den Kraftstoffverbrauch beeinflussen. Ihr Fahrzeug kann mit Kraftstoff mit einem Ethanolgehalt von bis zu 10 % betankt werden, ohne Leistungseinbußen zu riskieren. Vorschriften der US-Behörde EPA geben zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Unterlage an, dass Kraftstoffe mit 15 % Ethanol (E15) nicht in Motorrädern verwendet werden dürfen. Einige Motorräder sind zum Betrieb mit höheren Ethanolkonzentrationen kalibriert, um die Kraftstoffvorschriften in bestimmten Ländern zu erfüllen.
- NEUES BENZINGEMISCH ODER SAUERSTOFFANGEREICHERTES BENZIN (RFG) bezeichnet Benzingemische, die sauberer verbrennen als konventionelle Treibstoffe. Sie haben einen niedrigeren Schadstoffausstoß. Sie sind außerdem so zusammengesetzt, dass sie beim Tanken weniger verdunsten. Bei neuen Benzingemischen werden Zusätze zur Sauerstoffanreicherung des Benzins verwendet. Das Motorrad läuft mit dieser Art von Kraftstoff ganz normal. Harley-Davidson empfiehlt, wann immer möglich es der Umwelt zuliebe zu verwenden.
- Weder Rennbenzin noch methanolhaltigen Kraftstoff verwenden. Diese Kraftstoffe beschädigen die Kraftstoffanlage.

- Das einzige von Harley-Davidson empfohlene Oktanerhöhungsmittel ist SCREAMIN' EAGLE SUPER OCTANE BOOST (nur in den USA erhältlich). Das ist das einzige Oktanerhöhungsmittel, das an Harley-Davidson-Motoren und -Komponenten ausführlich getestet und für diese zugelassen wurde.

Manche Benzingerische wirken sich nachteilig auf das Anlassen oder das Fahrverhalten oder den Kraftstoffverbrauch aus. Wenn eines der oben genannten Probleme auftritt, sollte eine andere Benzinmarke oder Benzin mit einem höheren Oktanmisch erprobt werden.

## KRAFTSTOFF

Ausschließlich hochqualitatives bleifreies Benzin verwenden. Die Oktanzahl wird gewöhnlich an der Zapfsäule angegeben. Siehe Tabelle 19.

### ⚠ WARNUNG

**Verschütten vermeiden. Kraftstofftankdeckel langsam öffnen. Nicht über das untere Ende des Einfüllstutzens füllen, einen Luftraum zur Kraftstoffausdehnung einräumen. Nach dem Auftanken den Tankdeckel fest verschließen. Benzin ist äußerst leicht entflammbar und hochexplosiv, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00028b)**

### ⚠ WARNUNG

**Beim Auftanken Vorsicht walten lassen. Unter Druck gesetzte Luft im Kraftstofftank kann zum Entweichen von Benzin durch den Füllschlauch führen. Benzin ist äußerst leicht entflammbar und hochexplosiv, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00029a)**

Moderne Tankstellen geben den Kraftstoff mit hoher Geschwindigkeit ab, was zu Luftblasenbildung und Druckaufbau um Kraftstofftank des Motorrads führen kann.

Tabelle 19. Oktanzahl

TECHNISCHE DATEN	NENNWERT
Zapfsäulen-Oktanzahl (R+M)/2	91 (95 RON)

## ABGASKATALYSATOR

Das Motorrad ist mit Abgaskatalysatoren ausgestattet (außer Australien).

### HINWEIS

**Fahrzeuge mit Abgaskatalysator nicht bei Fehlzündungen oder Zündaussetzern an einem Zylinder verwenden. In diesem Fall werden die Auspuffgase so heiß, dass das Fahrzeug beschädigt und die Bauteile der Abgasregelung funktionsunfähig werden können. (00149c)**

## HINWEIS

Für Motorräder mit Abgaskatalysatoren ausschließlich bleifreies Benzin verwenden. Die Verwendung von verbleitem Benzin führt zu Schäden an der Abgasreinigungsanlage. (00150c)



# HINWEISE

---



## ALLGEMEINES: BEDIENUNGSELEMENTE UND KONTROLLLEUCHTEN

### ▲ WARNUNG

Identifizieren und verstehen Sie die spezifischen Eigenschaften Ihres Fahrzeugs. Wenn Sie nicht verstehen, wie sich diese Eigenschaften den Betrieb des Fahrzeugs auswirken, kann dies zu einem Unfall führen, der Tod oder schwere Verletzungen zur Folge haben kann. (00043b)

Einige der beschriebenen Funktionen gelten nur für bestimmte Modelle. Diese Funktionen sind möglicherweise als Zubehör für Ihr Harley-Davidson-Motorrad erhältlich. Ihr Harley-Davidson-Händler hält eine vollständige Liste des für die jeweiligen Modelle verfügbaren Zubehörs bereit.

## ZÜNDSCHALTER

### Allgemeines

### ▲ WARNUNG

Die automatische Tageslicht-Scheinwerferfunktion verbessert die Sichtbarkeit des Fahrzeugs für andere Verkehrsteilnehmer. Sicherstellen, dass der Scheinwerfer jederzeit eingeschaltet ist. Für andere Verkehrsteilnehmer schlecht sichtbare Fahrzeuge können zu Unfällen mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00030b)

Siehe Tabelle 20. Der Zündschalter steuert die elektrischen Funktionen des Motorrads.

Siehe Abschnitt „IHRE BEDIENUNGSANLEITUNG“ am Anfang dieses Handbuchs. Sicherstellen, dass Sie alle Schlüsselnummern an den vorgesehenen Stellen eintragen. Die Schlüsselnummer befindet sich unter der Kunststoffkappe an der Oberseite des Schlüssels.

### HINWEIS

*Die Leuchten funktionieren, wenn sich der Schalter in der Stellung IGN (Zündung) befindet; dies ist in manchen Ländern gesetzlich vorgeschrieben.*

### HINWEIS

**Das Fahrzeug gegen Diebstahl schützen. Ein nicht abgeschlossenes Motorrad kann zu Diebstahl und/oder zu Sachschäden führen. (00151b)**

### ▲ WARNUNG

**Das Fahrzeug nicht mit verriegelten Gabeln betreiben. Durch verriegelte Gabeln wird die Wendefähigkeit des Fahrzeugs eingeschränkt, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00035a)**

## HINWEIS

Die Schließzylinder dürfen nicht mit Mineralöl oder Graphit geschmiert werden. Das könnte dazu führen, dass die Schlösser nicht funktionieren. (00152a)

### Alle Modelle, außer FXS und FXSB

Siehe Abbildung 4. Der Zündschalter befindet sich auf der Instrumententafel an der Tankoberseite.

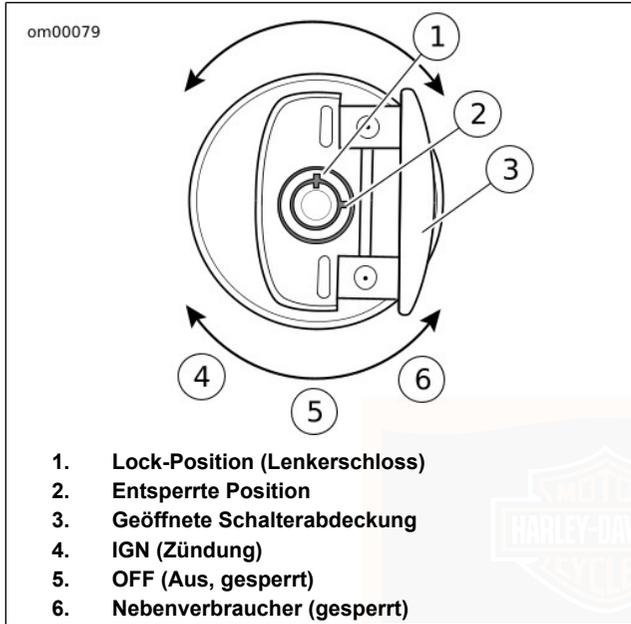
**Entriegeln:** Zum Entsperren des Schalters, den Schlüssel einführen und im Uhrzeigersinn auf die entsperrte Stellung drehen. Den Schlüssel vom Zündschalter abziehen, bevor das Motorrad in Betrieb genommen wird. Wenn der Schlüssel nicht abgezogen wird, kann er während der Fahrt herausfallen.

**Funktion:** Den Schalter in die gewünschte Stellung drehen. Siehe Tabelle 20 für Zündschalterfunktionen.

**Sperren:** Der Schalter kann in der Position OFF (Aus) oder ACC (Nebenverbraucher) gesperrt werden. Zum Sperren des Schalters die Schalterabdeckung anheben, den Schlüssel einstecken und nach links auf LOCK (gesperrt) stellen.

## HINWEIS

Vor dem Abschließen des Motorrads den Zündschalter auf OFF (Aus) stellen. Wenn der Zündschalter in der Position ACC (Nebenverbraucher) verbleibt, bleibt die Instrumentenbeleuchtung eingeschaltet, wodurch die Batterie entladen wird. (00492b)



**Abbildung 4. Zündschalter: Softtail-Modelle (außer FXS und FXSB)**

### **FXS- und FXSB-Modelle**

Siehe Abbildung 5. Der Zündschalter befindet sich an der linken Fahrzeugseite zwischen den Motorzylindern.

**Entriegeln:** Zum Entriegeln des Daumenhebels Schlüssel einführen und nach rechts drehen. Den Schlüssel vom Zündschalter abziehen, bevor das Motorrad in Betrieb genommen wird. Wenn der Schlüssel nicht abgezogen wird, kann er während der Fahrt herausfallen.

**Funktion:** Mit dem Daumenhebel kann die Stellung ACC (Nebenverbraucher) oder IGN (Zündung) gewählt werden. Siehe Tabelle 20 für Zündschalterfunktionen.

**Sperren:** Daumenhebel auf OFF (aus) schwenken. Zum Sperren des Daumenhebels den Schlüssel einstecken und nach links drehen. Den Schlüssel abziehen.

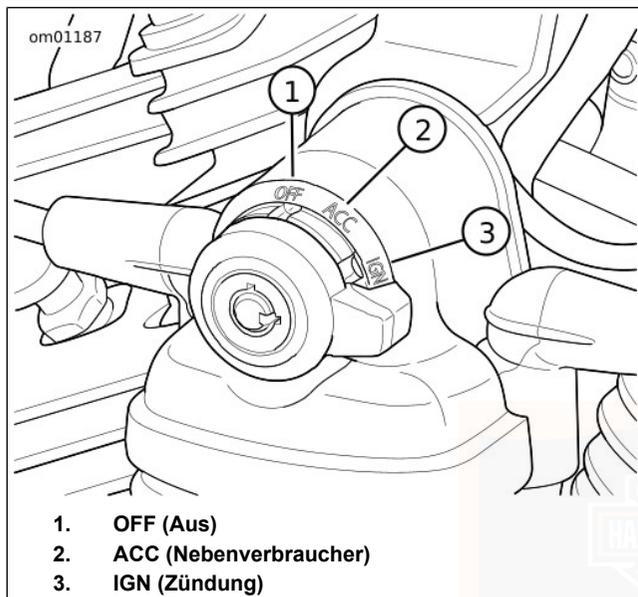


Abbildung 5. Zündschalter: FXS- und FXSB-Modelle

Tabelle 20. Zündschalter-Positionen

SCHALTERPOSITIONEN	FUNKTION
OFF (Aus)	Zündung, Beleuchtung und Nebenverbraucher sind ausgeschaltet.
ACC* (Nebenverbraucher)	Nebenverbraucher sind eingeschaltet. Warnblinkanlage kann verwendet werden. Instrumentenbeleuchtung ist eingeschaltet. Der Scheinwerferschalter kann auf HI (Fernlicht) oder LO (Abblendlicht) gestellt werden. Bremsleuchte und Signalhorn können aktiviert werden.

**Tabelle 20. Zündschalter-Positionen**

SCHALTERPOSITIONEN	FUNKTION
IGNITION* (Zündung)	Zündung, Beleuchtung und Nebenverbraucher sind eingeschaltet.
<p>*Internationale Modelle verfügen über eine zusätzliche Funktion – Markierungsleuchte und Schlussleuchte sind ebenfalls eingeschaltet.</p> <p>HINWEIS: Lässt man das Motorrad längere Zeit mit dem Zündschalter in der Stellung ACC (Nebenverbraucher) stehen, kann sich die Batterie entladen. In Stellung ACC (Nebenverbraucher) schaltet sich die Zündung des Motorrads nach zwei Stunden automatisch aus, um eine völlige Entladung der Batterie zu verhindern. Um den normalen Betrieb wieder aufzunehmen, den Zündschalter auf OFF (Aus) zurückdrehen und dann in die gewünschte Stellung bringen.</p>	

## HANDBEDIENUNGSELEMENTE

### Schalter des elektrischen Anlassers

Siehe Abbildung 6. Der Schalter des elektrischen Anlassers (5) befindet sich an der rechten Lenkerschalterbaugruppe. Siehe FUNKTIONSWEISE > ANLASSEN DES MOTORS (Seite 97).

1. Den Motorbetriebsschalter (6) EINSCHALTEN und das Getriebe in die Leerlaufstellung schalten. Die Leerlauf-Kontrollleuchte (grün) sollte aufleuchten.
2. Siehe Abbildung 4. Den Zündschalter auf IGN (Zündung) stellen und den ANLASSERSCHALTER drücken, um den Anlassermotor zu betätigen.

#### HINWEIS

- *Wenn der Anlassermotor läuft, wird der Scheinwerfer kurzzeitig ausgeschaltet, um die Batterielast zu reduzieren.*

- *Springt der Motor nicht an, läuft der Anlasser fünf Sekunden lang weiter und bleibt dann stehen. Den ANLASSERSCHALTER loslassen und erneut drücken. Sollte der Motor auch nach mehreren Startversuchen nicht anspringen, bitte einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen.*

### Vierfach-Warnblinkanlage

Der Schalter für die Warnblinkanlage (5) befindet sich oberhalb des Anlasserschalters. Auf diese Weise kann die Vierfach-Warnblinkanlage bei einem in Not geratenen Motorrad eingeschaltet gelassen und das Fahrzeug gesichert werden, bis Hilfe eintrifft.

1. Zum Einschalten der Vierfach-Warnblinkanlage Zündschalter in Stellung IGN (Zündung) oder ACC (Nebenverbraucher) bringen und auf das Warndreieckssymbol drücken.

#### HINWEIS

*Wenn das Motorrad mit dem optionalen Sicherheitssystem ausgerüstet ist, lässt sich die Vierfach-Warnblinkanlage nur ein- und ausschalten, wenn der Schlüsselanhänger zugegen ist.*

2. Die Zündung auf OFF (Aus) stellen. Die Vierfach-Warnblinkanlage blinken zwei Stunden lang, bzw. bis sie vom Fahrer abgeschaltet wird.
3. Zum Ausschalten Zündung auf ACC (Nebenverbraucher) stellen oder Zündung EINSCHALTEN und Warndreieck oberhalb des Anlasserschalters drücken.

### Motorbetriebsschalter

Siehe Abbildung 6. Mit dem Motorbetriebsschalter (6) wird die Zündung ein- bzw. ausgeschaltet. Der Motorbetriebsschalter befindet sich auf der rechten Lenkerseite. Den oberen Teil des Motorbetriebsschalters drücken, um die Stromversorgung des Motors auszuschalten und damit den Motor abzustellen. Zum Anlassen und Betreiben des Motors auf den unteren Teil des Motorbetriebsschalters drücken.

#### HINWEIS

- *Der Motorbetriebsschalter muss EINGESCHALTET sein, damit der Motor angelassen und betrieben werden kann.*
- *Der Motorbetriebsschalter muss zum Abstellen des Motors verwendet werden.*

1. Zum Abstellen des Motors, den oberen Teil des Motorbetriebsschalters auf OFF (Aus) stellen.
2. Siehe Abbildung 4. Den Zündschalter auf OFF (Aus) stellen, um die Stromversorgung ganz AUSZUSCHALTEN.

### Gasdrehgriff

Siehe Abbildung 6. Der Gasdrehgriff (8) befindet sich auf der rechten Lenkerseite und wird mit der rechten Hand betätigt.

Um auf langen Fahrten einer Ermüdung des Fahrers vorzubeugen, befindet sich an der Unterseite der Gasdrehgriffschelle eine federbelastete Gasdrehgriff-Reibungseinstellschraube (10) bei Modellen ohne Geschwindigkeitsregelung.

1. Den Gasdrehgriff langsam nach rechts drehen (in Richtung Motorradvorderseite), um die Drosselklappe zu schließen (verlangsamen).

2. Den Gasdrehgriff langsam nach links drehen (in Richtung Motorradheck), um die Drosselklappe zu öffnen (beschleunigen).

### ⚠ WARNUNG

**Die Reibungseinstellschraube des Gasdrehgriffs nicht so sehr anziehen, dass der Motor nicht automatisch zum Leerlauf zurückkehrt. Übermäßiges Anziehen kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und damit zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00031b)**

3. Die Gasdrehgriff-Reibungseinstellschraube lockern, damit der Gasdrehgriff wieder von selbst in die Leerlaufstellung zurückkehrt, wenn die Hand vom Griff genommen wird.
4. Die Gasdrehgriff-Reibungseinstellschraube einschrauben, um die Reibung auf dem Griff zu erhöhen. Dies übt eine dämpfende Wirkung auf die Drehgriffbewegung aus.

### HINWEIS

*Die Gasdrehgriff-Reibungseinstellschraube sollte nicht unter normalen Fahrbedingungen mit häufigem Anhalten und Wiederanfahren verwendet werden.*

## Kupplungshandhebel

### ⚠ WARNUNG

**Die Finger nicht zwischen Handhebel und Lenkergriff positionieren. Eine falsche Handposition kann die Bedienung des Handhebels beeinträchtigen, was zum Kontrollverlust über das Fahrzeug und zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00032a)**

Siehe Abbildung 6. Der Kupplungshandhebel (1) befindet sich auf der linken Lenkerseite und wird mit den Fingern der linken Hand betätigt.

1. Zum Auskuppeln den Kupplungshandhebel langsam an den Lenker heranziehen.
2. Mit dem Gangschalthebel in den ersten Gang schalten. Siehe **BEDIENUNGSELEMENTE UND KONTROLLLEUCHTEN > GANGSCHALTHEBEL** (Seite 56).
3. Den Kupplungshandhebel langsam loslassen, um die Kupplung einzukuppeln.

Ein Kupplungsschalter ist in der linken Lenkerschalterbaugruppe eingebaut. Betätigt man den Kupplungshebel, kann das Fahrzeug in einem beliebigen Gang (oder im Leerlauf) gestartet werden. Wird nicht ausgekuppelt, lässt sich das Fahrzeug nicht anlassen.

## Schalter HORN/TRIP (Signalhorn/Tageskilometer)

**SIGNALHORN:** Siehe Abbildung 6. Das Signalhorn wird über den Schalter HORN (2) betätigt, der sich am linken Lenkerbedienungselement befindet. Das Signalhorn kann bis zu 10 Sekunden lang ertönen. Drückt man den Signalhornschalter länger, schaltet sich das Signalhorn automatisch ab.

**TAGESKILOMETER:** Der Schalter TRIP aktiviert die Tageskilometerzähler und dient zum Aufrufen der Kilometerzähleranzeige, deren Meldungen durchblättert werden könnten. Wenn sich der Zündschalter in Stellung OFF (Aus) befindet, kann über den Tageskilometerschalter die Zeit- oder Kilometerzähleranzeige aufrufen werden.

## Scheinwerfer-Abblendschalter

Siehe Abbildung 6. Der Scheinwerfer-Abblendschalter (3) befindet sich auf der linken Lenkerseite.

**Fernlicht:** Den oberen Teil des Schalters drücken, um das Fernlicht einzuschalten. Die (blaue) Kontrollleuchte für

Scheinwerfer-Fernlicht im Tachometer leuchtet auf, wenn das Fernlicht eingeschaltet ist.

**Abblendlicht:** Den unteren Teil des Schalters drücken, um das Abblendlicht einzuschalten.

**Überholleuchtschalter:** Den unteren Teil des Schalters gedrückt halten, um mit dem Fernlicht zu blinken.

## Blinkerschalter

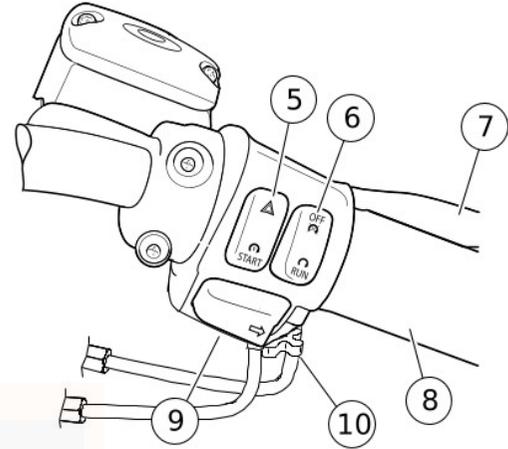
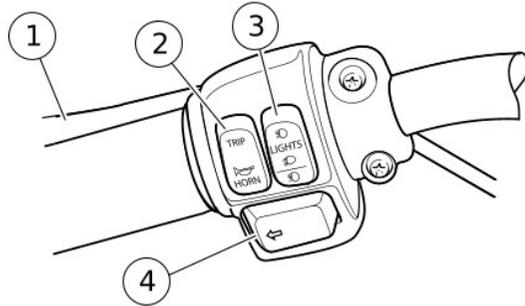
Siehe Abbildung 6. Alle Lenkerschalterbaugruppen sind mit einem Blinkerschalter ausgerüstet.

- Der rechte Blinkerschalter (9) betätigt den rechten vorderen und hinteren Blinker.
- Der linke Blinkerschalter (4) betätigt den linken vorderen und hinteren Blinker.

### HINWEIS

*Die vorderen Blinker dienen gleichzeitig als Betriebsleuchten. Auf Grund örtlicher Vorschriften ist dieses Funktionsmerkmal nicht in allen Absatzgebieten vorhanden.*

om01506



1. Kupplungshandhebel
2. Schalter Signalhorn/Tageskilometer
3. Scheinwerfer-Abblendschalter
4. Linker Blinkerschalter
5. Anlasser/Warnblinkanlagen-Schalter

6. Motorbetriebsschalter
7. Bremschalter
8. Gasdrehgriff
9. Rechter Blinkerschalter
10. Friktionsstellschraube

Abbildung 6. Lenkerbedienungs-elemente

SERVICE

## BETÄTIGUNG DER BLINKERSCHALTER

### Betätigen

Den linken oder rechten Blinkerschalter kurz drücken, um die Blinker einzuschalten. Die Blinker blinken, bis sie automatisch oder vom Fahrer manuell abgeschaltet werden.

#### HINWEIS

*Wenn eine Blinkerkontrollleuchte mit hoher Frequenz blinkt, ist eine Blinker-Glühlampe funktionsunfähig. Vorsichtig fahren und Handzeichen einsetzen. Die defekten Komponenten zum frühestmöglichen Zeitpunkt austauschen.*

### Automatische Abschaltung

Die Blinker schalten sich automatisch ab, wenn der Abschluss einer Kurvenfahrt erkannt wurde (basierend auf Fahrzeuggeschwindigkeit, Fahrzeugbeschleunigung und Abschluss der Lenkbewegung).

Die Blinkerleuchte schaltet sich auch ab, wenn der Blinker lange Zeit eingeschaltet und die Fahrzeuggeschwindigkeit größer als 11 km/h (7 mph) ist. Wenn das Motorrad angehalten wird oder langsamer als diese Geschwindigkeit fährt, bleibt der Blinker weiterhin aktiviert.

### Manuelles Abschalten

Zum Abschalten des Blinkers den Blinkerschalter ein zweites Mal kurz betätigen.

Um den anderen Blinker zu betätigen, den Blinkerschalter für die neue Richtung kurz betätigen. Der erste Blinker wird abgeschaltet und der andere Blinker beginnt zu blinken.

## INSTRUMENTE

### Tachometer

#### ⚠ WARNUNG

**Die Geschwindigkeiten den Straßenbedingungen anpassen und niemals die vorgeschriebene Höchstgeschwindigkeit überschreiten. Bei überhöhten Geschwindigkeiten kann es zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug kommen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00008a)**

Siehe Abbildung 7. Der Tachometer registriert die Geschwindigkeit in Kilometer pro Stunde (nur internationale Modelle) oder Meilen pro Stunde (nur US-Modelle).

Die Instrumenten-Hintergrundbeleuchtung wird nach einer kurzen Verzögerung eingeschaltet. Die Hintergrundbeleuchtung kann kurz flackern, wenn sich die

Umgebungslichtverhältnisse ändern (beispielsweise bei der Einfahrt in einen Tunnel).

## Kilometerzähler

Drückt man den Funktionsschalter TRIP, wird die Kilometerzähleranzeige aktiviert. Die Stellung des Zündschalters spielt dabei keine Rolle.

Das Kilometeranzeigenfenster auf dem Tachometer lässt sich außerdem auf folgende Anzeigen umschalten:

- Kilometerzähler
- Tageskilometerzähler A
- Tageskilometerzähler B
- Aktionsradius
- Zeit
- Gangnummer und Drehzahlmesser

Zum Umschalten von Anzeige zu Anzeige den TRIP-Schalter (Tageskilometer) mehrmals betätigen.

## Tageskilometerzähler A und B

Um den Kilometerstand des Tageskilometerzählers anzuzeigen oder zurückzustellen, muss der Zündschalter in der Stellung ACC (Nebenverbraucher) oder IGN (Zündung) sein. Den Schalter TRIP so oft betätigen, bis die gewünschte

gespeicherte Tageskilometerzahl (Speicherplatz A oder B) erscheint. Ein A oder B in der oberen linken Ecke der Anzeige kennzeichnet die Tageskilometerzähler.

Um den Tageskilometerzähler auf Null zurückzusetzen, muss der gewünschte Kilometerzähler (A oder B) auf der Anzeige einblendend sein. Den TRIP-Schalter (Tageskilometer) ungefähr drei Sekunden lang drücken. Der Tageskilometerzähler wird auf Null zurückgesetzt.

## Anzeige des Gangs/Drehzahlmesser

Durch mehrmaliges Drücken des Schalters TRIP die Kilometerzähleranzeigen durchblättern, um die Gangnummer- und Drehzahlanzeige auszuwählen. Der Kilometerzähler zeigt die aktuelle Gangnummer (1–6) zusammen mit der Drehzahl in Umdrehungen pro Minute (U/Min) an.

Im Leerlauf und bei angezogenem Kupplungshebel bleibt die Gangnummeranzeige leer.

## Zeit

Durch mehrmaliges Drücken des Schalters TRIP die Anzeigen im Kilometeranzeigenfenster durchblättern, bis die Uhrzeit erscheint. Einstellen der Uhrzeit:

1. Den Zündschalter auf ACC (Nebenverbraucher) oder IGN (Zündung) stellen.

2. Siehe Abbildung 7. Den TRIP-Schalter mehrmals drücken, bis die Uhrzeit (Stunden und Minuten) erscheint. Den TRIP-Schalter so lange drücken, bis auf der Tachometeranzeige die Angabe „12HR“ (12-Stunden-Format) zu blinken beginnt. Den Schalter loslassen.
3. Den TRIP-Schalter einmal kurz drücken, bis 24HR für das 24-Stunden-Format zu blinken beginnt. Bei jedem Drücken und Loslassen des Schalters wechselt die Anzeige zwischen 12HR und 24HR.
4. Wenn das gewünschte Zeitformat angezeigt wird, den TRIP-Schalter so lange drücken, bis die Stundenanzeige zu blinken beginnt.
5. Den TRIP-Schalter wiederholt kurz drücken, um die Stunden einzustellen.
6. Wenn der richtige Stundenwert angezeigt wird, den TRIP-Schalter so lange gedrückt halten, bis die Minutenanzeige zu blinken beginnt.
7. Den TRIP-Schalter wiederholt kurz drücken, um die Minuten einzustellen.
8. Wenn die richtige Minutenzahl angezeigt wird, den TRIP-Schalter so lange drücken, bis die Auswahlanzeige für AM oder PM (erste/zweite Tageshälfte) erscheint.

#### HINWEIS

*Die Angabe AM bzw. PM erscheint nicht in der normalen Uhrzeit-Anzeige. Diese Einstellung wird vom Motorrad zu Diagnosezwecken verwendet.*

9. In der 12HR-Anzeige blinkt „AM“ oder „PM“. Mit dem TRIP-Schalter „AM“ oder „PM“ wählen und den Schalter fünf Sekunden lang gedrückt halten.
10. Den Zündschalter auf OFF (Aus) schalten.

#### Aktionsradius

Die Aktionsradiusanzeige zeigt die ungefähre Kilometerstrecke an, die mit dem derzeitigen Tankinhalt noch gefahren werden kann.

In Zündschalterstellung ACC (Nebenverbraucher) oder IGN (Zündung) den Tageskilometerschalter so oft drücken, bis der Aktionsradius durch den Buchstaben „R“ auf der linken Seite der Anzeige eingeblendet wird. Die berechnete, verbleibende Strecke (in Kilometer oder Meilen), die mit dem derzeitigen Tankinhalt noch gefahren werden kann, wird angezeigt. Die verbleibende Strecke kann mit dem Tageskilometerschalter jederzeit eingeblendet werden.

#### Warnung „Kraftstoffstand niedrig“

Wenn die Warnleuchte „Kraftstoffstand niedrig“ aufleuchtet, wird im Kilometeranzeigenfenster automatisch die

Restkilometerzahl (Aktionsradius) angezeigt. Durch Drücken des Schalters TRIP kann der Fahrer wieder zu den Kilometerzähleranzeigen zurückkehren. Die Aktionsradiusanzeige erscheint erst wieder nach dem nächsten Aus- und Wiedereinschalten des Zündschalters.

Wenn die verbleibende Reichweite auf 16 km (10 mi) geschrumpft ist, erscheint als Aktionsradiusanzeige „LO RNG“ (kurze Reichweite), um darauf hinzuweisen, dass der Kraftstoff bald vollständig aufgebraucht sein wird.

Zum Zurücksetzen der Warnleuchte „Kraftstoffstand niedrig“ und des Aktionsradius muss die Zündung aus- und wieder eingeschaltet werden. Zum Tanken immer die Zündung auf OFF (Aus) schalten.

**Deaktivieren:** Zur Deaktivierung dieser Funktion während der Fahrt den TRIP-Schalter im Aktionsradiusanzeigemodus längere Zeit drücken. Die automatische Popup-Funktion für den Aktionsradius zeigt an, dass sie deaktiviert ist, indem sie zweimal blinkt.

**Aktivieren:** Zum Aktivieren der automatischen Aktionsradiusanzeige den TRIP-Schalter längere Zeit drücken. Die Anzeige der Restkilometerzahl blinkt einmal, wenn die automatische Funktion wieder aktiviert ist.

#### HINWEIS

- Wenn die Kraftstoffstandwarnleuchte aufleuchtet, ist der Kraftstoffstand niedrig. Es sollte so bald wie möglich aufgetankt werden.
- Die Aktionsradius-Anzeige wird nur aktualisiert, wenn das Fahrzeug fährt.
- Die automatische Aktionsradiusanzeige wird aktiviert, indem die Zündung aus- und wieder einschaltet wird (OFF-IGN [Aus-Zündung]).

## Umkip-Kontrollleuchte

### ▲ WARNUNG

**Nach einem Umkippen der Maschine sind alle Bedienungselemente auf einwandfreie Funktion zu prüfen. Sind Bedienungselemente nicht frei beweglich, können die Bremsen, die Kupplung oder das Schaltgetriebe unter Umständen nicht ordnungsgemäß funktionieren, wodurch der Fahrer die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren und schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden könnte. (00350a)**

Sollte das Motorrad umkippen, wird in der Kilometerzähleranzeige „tIP“ (umgekippt) eingeblendet. Der Motor kann dann erst nach dem Zurücksetzen wieder gestartet werden.

**Zurücksetzen:** Zum Zurücksetzen das Motorrad aufrecht stellen und den Zündschalter aus- und wieder einschalten (OFF-IGN [Aus-Zündung]).

### **Meldung „No Fob“ (kein Schlüsselanhänger)**

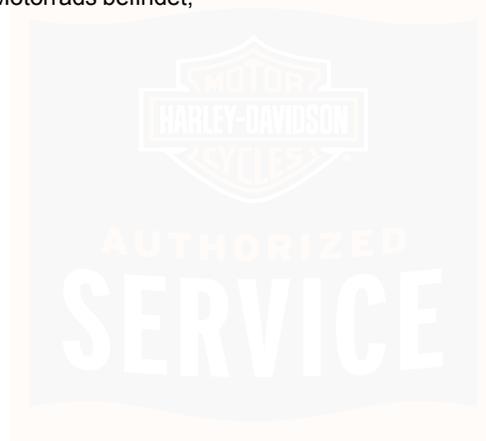
Wenn das Motorrad mit einem Sicherheitssystem ausgerüstet ist und gefahren wird, ohne den Schlüsselanhänger mitzuführen, erscheint im Kilometeranzeigefenster die Meldung „NO FOB“, sobald sich das Motorrad fortbewegt. Diese Anzeige erscheint 10 Sekunden lang als Erinnerung, den Schlüsselanhänger zu holen.

Solange sich der dem Motorrad zugewiesene Schlüsselanhänger nicht in der Nähe des Motorrads befindet,

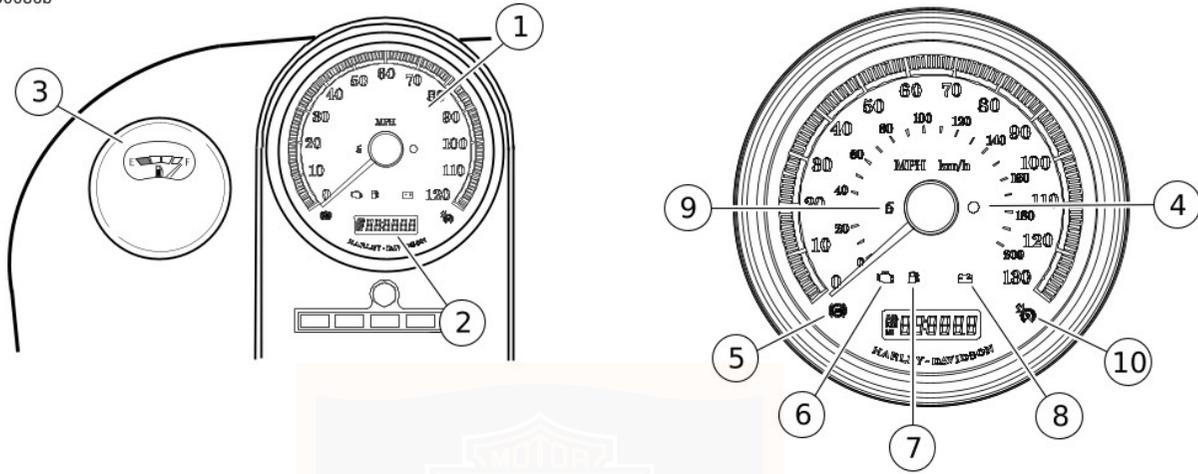
kann das Motorrad nur dann angelassen werden, wenn das Sicherheitssystem durch manuelle Eingabe der PIN-Nummer entschärft wird. Siehe HARLEY-DAVIDSON SMART-SICHERHEITSSYSTEM > SCHARFSCHALTEN UND ENTSCHÄRFEN (Seite 81).

### **Seitenständer-Nachricht**

Auf internationalen Modellen (HDI) wird die Nachricht „SidEstAnd“ angezeigt, wenn der Ständer heruntergeklappt ist und ein Gang eingelegt wird. Weitere Einzelheiten zu dieser Funktion siehe BEDIENUNGSELEMENTE UND KONTROLLLEUCHTEN > STÄNDERSPERRE: INTERNATIONALE MODELLE (Seite 63).



om00086b



- |  |  |
|--|--|
| 1. Tachometer  | 6. Warnleuchte Motorelektronik                         |
| 2. Kilometerzähler/Drehzahlmesser                              | 7. Warnleuchte „Kraftstoffstand niedrig“               |
| 3. Kraftstoffstandanzeige (ausgestattete Modelle)              | 8. Batterieleuchte                                     |
| 4. Kontrollleuchte der elektrischen Anlage (Sicherheitssystem) | 9. Leuchte für 6. Gang                                 |
| 5. Antiblockiersystemleuchte (ABS)                             | 10. Geschwindigkeitsregelungsleuchte (nicht verwendet) |

Abbildung 7. Tachometer/Kilometerzähler/Drehzahlmesser (typisch)

## INSTRUMENTENBELEUCHTUNG

### Warnleuchte Motorelektronik

Siehe Abbildung 7. Die Warnleuchte Motorelektronik (6) befindet sich im Instrumentenblock. Sie zeigt an, ob der Motor bzw. das Motor-Management-System normal arbeitet. Die Farbe der Warnleuchte Motorelektronik ist orange.

Die Warnleuchte Motorelektronik schaltet sich in der Regel dann ein, wenn die Zündung erstmalig eingeschaltet wird, und bleibt etwa 4 Sekunden lang eingeschaltet, während das Motor-Management-System eine Serie von Eigendiagnosen durchführt.

Wenn sich die Warnleuchte Motorelektronik sonst einschaltet, einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen.

### Warnleuchte „Kraftstoffstand niedrig“

**Leuchtet:** Siehe Abbildung 7. Die orange Warnleuchte „Kraftstoffstand niedrig“ (7) leuchtet, wenn der Kraftstoffstand im Tank den unteren Füllstandgrenzwert erreicht. Siehe Tabelle 12.

**Blinkt:** Kontinuierliches Blinken der Warnleuchte „Kraftstoffstand niedrig“ weist darauf hin, dass im Kraftstoffstandstromkreis ein Fehler vorliegt. Kontakt mit einem Harley-Davidson-Händler aufnehmen.

### Leuchte für 6. Gang

Siehe Abbildung 7. Die Leuchte für den 6. Gang (9) leuchtet, wenn das Getriebe im 6. Gang ist.

### Batteriezustandsleuchte

Siehe Abbildung 7. Die Batterieleuchte (8) zeigt an, ob die Batterie überladen oder nicht ausreichend geladen ist. Siehe WARTUNG UND SCHMIERUNG > BATTERIE (Seite 145).

### Kontrollleuchte der elektrischen Anlage

Siehe Abbildung 7. Bei Motorrädern mit Sicherheitssystem blinkt die Kontrollleuchte der elektrischen Anlage, wenn das Sicherheitssystem scharfgeschaltet ist. Siehe HARLEY-DAVIDSON SMART-SICHERHEITSSYSTEM > HARLEY-DAVIDSON SMART-SICHERHEITSSYSTEM (Seite 75).

Wenn die Kontrollleuchte der elektrischen Anlage nach dem Entschärfen des Sicherheitssystems an bleibt, zuerst die gesamte Beleuchtung des Motorrads auf ausgefallene Glühlampen prüfen und diese nach Bedarf austauschen. Wenn alle Glühlampen in einwandfreiem Betriebszustand sind und die Kontrollleuchte der elektrischen Anlage weiter leuchtet, einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen.

## Antiblockiersystemleuchte (ABS)

**Blinkt:** Siehe Abbildung 7. Bei Modellen mit ABS blinkt die orangefarbene ABS-Kontrollleuchte (5), wenn man den Zündschalter in Stellung IGN (Zündung) bringt, um die Betriebsbereitschaft der Anlage anzuzeigen. Sie blinkt, bis das Motorrad eine Fahrgeschwindigkeit von mehr als 5 km/h (3 mph) erreicht.

**Leuchtet:** Ein Dauerleuchten der Lampe weist auf eine Störung des ABS-Systems hin. Das ABS-System wird deaktiviert, und die Bremsen funktionieren wie in einem Fahrzeug ohne ABS. Einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen, um die Wartung durchführen zu lassen.

### ⚠️ WARNUNG

**Falls die ABS-Leuchte weiterhin bei Geschwindigkeiten von über 5 km/h (3 mph) blinkt oder kontinuierlich leuchtet, funktioniert das ABS nicht. Die Standardbremsanlage funktioniert zwar, die Räder können jedoch blockieren. Mit einem Harley-Davidson-Händler Kontakt aufnehmen, um das ABS reparieren zu lassen. Ein blockiertes Rad kann rutschen und zum Kontrollverlust über das Fahrzeug führen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben kann. (00361b)**

## KONTROLLLEUCHTEN

Siehe Abbildung 8. In der Instrumententafel befinden sich fünf Kontrollleuchten.

### Blinker-Kontrollleuchten

Wenn ein Blinker betätigt wird, blinkt die Blinker-Kontrollleuchte. Wenn die Vierfach-Warnblinkanlage in Betrieb ist, blinken beide Blinker-Kontrollleuchten gleichzeitig.

### Kontrollleuchte für Scheinwerfer-Fernlicht

Die Kontrollleuchte für Scheinwerfer-Fernlicht leuchtet, wenn der Fernlicht- oder Überholleuchterschalter eingeschaltet wird.

### Leerlaufkontrollleuchte

Die Leerlaufkontrollleuchte leuchtet, wenn kein Gang eingelegt ist (Getriebe im Leerlauf).

### Öldruck-Kontrollleuchte

Das Aufleuchten der Öldruck-Kontrollleuchte zeigt an, dass kein Öl durch den Motor zirkuliert.

Die Kontrollleuchte leuchtet, wenn die Zündung vor Anlassen des Motors eingeschaltet wird. Bei laufendem Motor sollte

die Leuchte erlöschen, wenn der Motor eine Drehzahl oberhalb des Leerlaufbereichs erreicht.

Ursachen, unter denen die Öldruck-Kontrollleuchte aufleuchten kann:

- Niedriger Ölstand. Motor sofort abstellen. Öl nachfüllen.
- Verdünntes Öl. Das Öl so bald wie möglich wechseln.
- Das Öl entspricht nicht der Betriebstemperatur. Das Öl so bald wie möglich wechseln.
- Siehe **BEDIENUNGSANLEITUNG > FEHLERSUCHE** (Seite 183) bezüglich weiterer Informationen.

#### HINWEIS

**Wenn die Leuchte der Öldruckanzeige nicht erlischt, immer zuerst den Ölstand prüfen. Ist der Ölstand normal und leuchtet die Kontrollleuchte weiterhin auf, den Motor sofort abstellen und erst wieder fahren, wenn die Störung gefunden wurde und die notwendigen Reparaturen durchgeführt wurden. Bei Unterlassung kann es zu Motorschäden kommen. (00157a)**

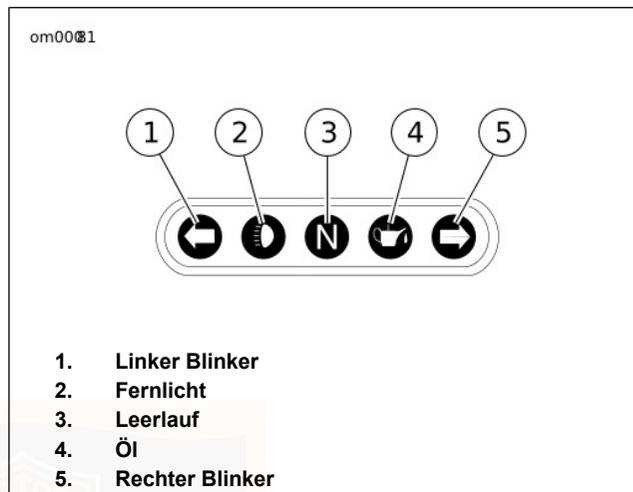


Abbildung 8. Kontrollleuchten (typisch)

## GANGSCHALTHEBEL

### Lage

Siehe Abbildung 9. Der Gangschalthebel befindet sich auf der linken Motorradseite und wird mit dem linken Fuß betätigt. Der Gangschalthebel wechselt die Gänge eines sequenziellen Sechsganggetriebes.

## Schaltmuster

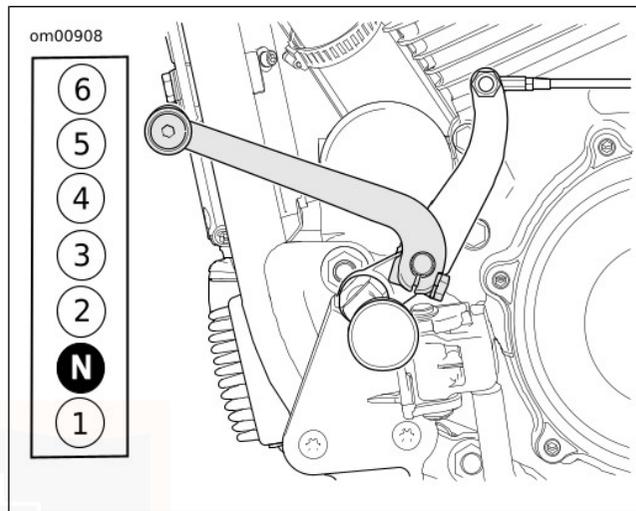
### HINWEIS

Vor einem Schaltversuch muss die Kupplung ganz ausgekuppelt sein. Wenn die Kupplung nicht ganz ausgekuppelt wird, kann es zu Sachschäden kommen. (00182a)

Siehe Abbildung 9. Jeder Gang muss der Reihe nach eingelegt werden. Den Gangschalthebel nach oben drücken, um hochzuschalten, und ihn nach unten drücken, um runterzuschalten. Nach jedem Gangwechsel den Gangschalthebel loslassen, damit er wieder in die Raststellung zurückkehren kann. Siehe FUNKTIONSWEISE > GANGSCHALTUNG (Seite 99).

### Leerlauf

Die Leerlaufstellung ist die Position zwischen dem ersten und zweiten Gang. Das Getriebe lässt ein Schalten vom ersten oder zweiten Gang in den Leerlauf zu. Den Gangschalthebel den halben Betätigungsweg heben oder drücken. Im Leerlauf leuchtet die Kontrollleuchte auf.



**Abbildung 9. Schalthebel und Schaltmuster  
FERSEN-/FUßSPITZENSCHALTHEBEL**

Siehe Abbildung 10. Einige Motorräder sind mit einem Fersen-/Fußspitzenschalthebel ausgestattet. Mit diesem Schalthebel kann das Hochschalten in höhere Gänge mit der Ferse des linken Fußes erfolgen. Herunterschalten kann mit der Fußspitze vorgenommen werden.

- Wenn der Fußspitzenschalthebel ganz nach unten gedrückt wird (voller Betätigungsweg), wird das Getriebe in den nächst niedrigeren Gang geschaltet.
- Wenn der Fußspitzenschalthebel ganz nach oben gedrückt wird (voller Betätigungsweg), wird das Getriebe in den nächst höheren Gang geschaltet.
- Wenn der Fersenschalthebel ganz nach unten gedrückt wird (voller Schaltweg), wird das Getriebe in den nächst höheren Gang geschaltet.

Den Fußschalthebel nach jedem Gangwechsel freigeben, so dass er in seine Mittelposition zurückkehren kann. Erst dann in den nächsten Gang schalten.

#### HINWEIS

Die Höhe des Fersenschalthebels kann nach Wunsch des Fahrers eingestellt werden. Sicherstellen, dass nach der Einstellung der gesamte Hebelweg verfügbar ist. Siehe Werkstatthandbuch.

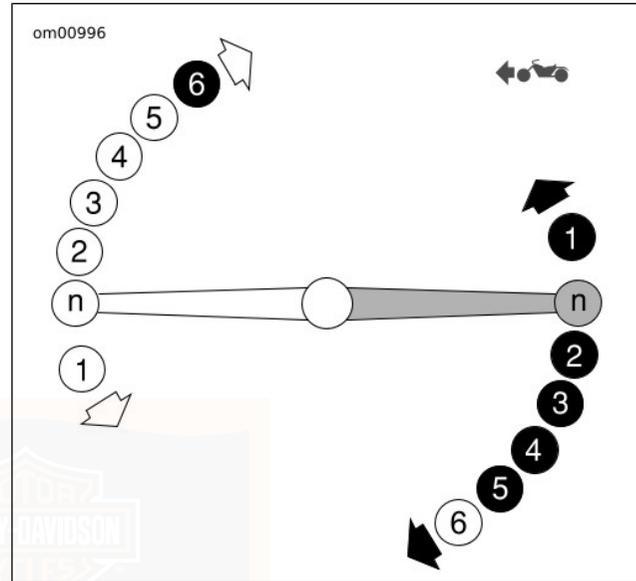


Abbildung 10. Fersen-/Fußspitzenschalthebel  
**ANTIBLOCKIERSYSTEM (ABS)**

#### Kennzeichnung

Siehe Abbildung 11. Modelle mit ABS können an dem Elektrohydraulik-Steuergerät, wie dargestellt, erkannt werden.

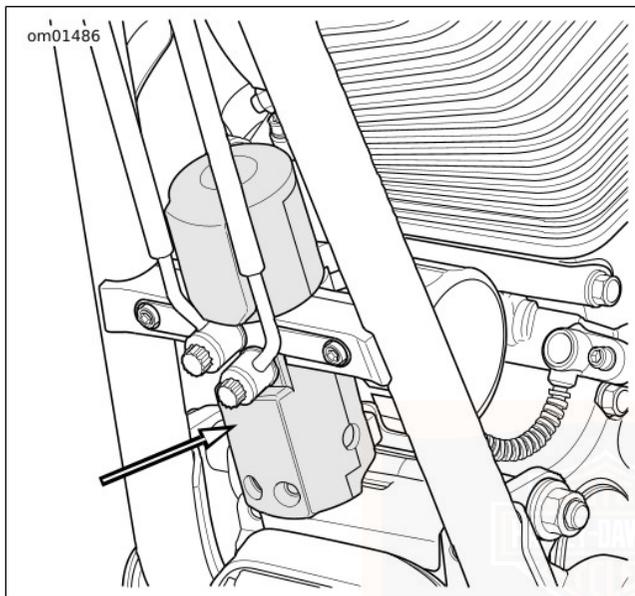


Abbildung 11. Elektrohydraulik-Steuergerät

## BREMSANLAGE

### Allgemeines

Das Hinterradbremspedal betätigt die Hinterradbremse und befindet sich auf der rechten Motorradseite. Das Pedal mit dem rechten Fuß betätigen.

Der Vorderradbremshandhebel betätigt die Vorderradbremse und befindet sich am Lenker. Den Handhebel mit den Fingern der rechten Hand betätigen.

### ⚠ WARNUNG

**Die Finger nicht zwischen Handhebel und Lenkergriff positionieren. Eine falsche Handposition kann die Bedienung des Handhebels beeinträchtigen, was zum Kontrollverlust über das Fahrzeug und zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00032a)**

Einige Modelle sind mit einem Antiblockiersystem ausgestattet.

### Bremsanlage ohne ABS

Die Bremsen gleichmäßig und einheitlich betätigen, damit die Räder nicht blockieren. Um eine optimale Bremswirkung zu erzielen, sind die Vorderrad- und die Hinterradbremse mit gleichem Druck zu betätigen.

### ⚠ WARNUNG

**Keine der Bremsen so stark betätigen, dass das Rad blockiert. Ein blockiertes Rad kann rutschen und zum Kontrollverlust über das Fahrzeug führen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben kann. (00053a)**

## Antiblockiersystem (ABS)

Das Antiblockiersystem von Harley-Davidson unterstützt den Fahrer beim Bremsen in Notsituationen beim Geradeausfahren, damit er die Kontrolle über das Fahrzeug behalten kann. Das ABS-System arbeitet an Vorder- und Hinterrädern unabhängig voneinander und sorgt für Raddrehung. Es verhindert ein Blockieren der Räder auf trockenem oder rutschigem Straßenbelag, wie beispielsweise Kies, Laub oder bei nasser Fahrbahn.

### ABS: Funktionsweise

Das ABS-System überwacht Sensoren an den Vorder- und Hinterrädern, um die Radgeschwindigkeit zu bestimmen. Falls das System feststellt, dass ein Rad oder beide Räder zu schnell verlangsamen, was auf ein baldiges Blockieren hinweist, oder falls die Abbremsrate nicht einem der gespeicherten Kriterien entspricht, reagiert das ABS-System. Das System öffnet und schließt Ventile in rascher Folge, um den vom Fahrer über den Bremshebel bzw. das Bremspedal ausgeübten Bremsdruck zu modulieren. Die Aktivierung des ABS-Systems entspricht dem manuellen Pumpen der Bremsen; dabei kann dieser Pumpvorgang bis zu sieben Mal pro Sekunde durchgeführt werden.

Der Fahrer erkennt die ABS-Aktivierung durch ein leichtes Impulsgefühl im Bremshandhebel oder im Hinterradbremspedal. Das Impulsgefühl kann durch ein

Klickgeräusch vom ABS-Module begleitet werden. Beide treten beim normalen Betrieb auf. Siehe Tabelle 21.

### ABS: Verwendung

Ein ABS bedeutet zwar einen Vorteil bei Notbremsungen, ist aber keine Alternative zu sicherem Fahrverhalten. Ein Motorrad lässt sich dann am sichersten anhalten, wenn es aufrecht ist und beide Räder gerade stehen.

Das Harley-Davidson ABS-System ist ein Servosystem. Beim Anhalten in einem Notfall müssen die Bremsen während aller ABS-Bremsvorgänge fest weiter betätigt werden. Betätigungsdruck nicht variieren und Bremsen nicht „pumpen“. Die Räder werden nicht blockieren, bis die Motorradfahrgeschwindigkeit auf ca. 6 km/h (4 mph) verringert und das ABS-System nicht mehr benötigt wird.

#### **⚠️ WARNUNG**

**Das ABS kann ein durch die Motorbremse verursachtes Blockieren des Hinterrads nicht verhindern. Das ABS dient nicht als Hilfe zum Befahren von scharfen Kurven oder beim Fahren auf Schotter oder unebener Fahrbahn. Ein blockiertes Rad kann rutschen und zum Kontrollverlust über das Fahrzeug führen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben kann. (00362a)**

Weitere Informationen sind unter [www.harley-davidson.com/abs](http://www.harley-davidson.com/abs) zu finden.

## ABS: Reifen und Räder

ABS-Motorräder müssen immer von Harley-Davidson zugelassene Reifen und Räder verwenden. Das ABS überwacht die Drehzahl jedes der beiden Räder mit Hilfe

eines Raddrehzahlsensors. Durch Umrüsten auf einen anderen Felgendurchmesser oder eine andere Reifengröße kann die Raddrehzahl beeinflusst werden. Dies hat zur Folge, dass die Kalibrierung des ABS nicht mehr stimmt und unkontrolliertes Blockieren der Räder nicht mehr einwandfrei erkannt und verhindert wird. Betrieb mit anderem Reifendruck als in Tabelle 18 angegeben, kann die ABS-Bremsleistung reduzieren.

**Tabelle 21. ABS-Symptome und Zustände**

SYMPTOM	ZUSTAND
Pulsierender Bremshebel oder pulsieren- des Bremspedal während eines ABS- Bremsvorgangs	Normaler Zustand.
Klickgeräusch während eines ABS- Bremsvorgangs	Normaler Zustand.
ABS-Leuchte blinkt	Normalzustand – Motorrad in Betrieb – Geschwindigkeit unter 5 km/h (3 mph).
„Ruckel“-Gefühl beim Bremsen	Normalzustand – vor allem bemerkbar, wenn nur mit einer Bremse gebremst wird (nur Vorderrad oder nur Hinterrad). Resultat einer abgeschwächten Abbremsung auf Grund von Rissen oder Unebenheiten in der Fahrbahn, Motorbremse (hohe Motordrehzahl verlangsamt das Hinterrad), starkem Bremsen bei langsamer Fahr- geschwindigkeit und anderen Bedingungen. Der Grund dafür ist die Modulierung des Bremsattelldrucks durch das ABS-System, um ein unkontrolliertes Blockieren der Räder zu verhindern.

**Tabelle 21. ABS-Symptome und Zustände**

<b>SYMPTOM</b>	<b>ZUSTAND</b>
Vorübergehend hoher Widerstand am Hinterradbremspedal	Normalzustand – Motorbremse (hohe Motordrehzahl verlangsamt das Hinterrad) oder Herunterschalten kann das ABS-System aktivieren. Wenn gleichzeitig oder unmittelbar danach die Hinterradbremse betätigt wird, kann das ABS-System ein Ventil schließen, um Druck an der Hinterradbremse abzubauen. Der Grund dafür ist die Modulierung des Bremssatteldrucks durch das ABS-System, um ein unkontrolliertes Blockieren der Räder zu verhindern.
Reifenzirpen	Normalzustand – abhängig von der Straßenoberfläche kann der Reifen zirpen, ohne dass das Rad blockiert.
Schwarze Reifenspuren auf der Fahrbahn	Normalzustand – abhängig von der Straßenoberfläche kann der Reifen eine schwarze Reifenspur hinterlassen, ohne dass das Rad blockiert.
Rad blockiert bei niedriger Fahrgeschwindigkeit	Normalzustand – bei weniger als 5 km/h (3 mph) wird das ABS am Vorderrad nicht aktiviert; bei weniger als 8 km/h (5 mph) wird das ABS am Hinterrad nicht aktiviert.

## SEITENSTÄNDER

### ⚠️ WARNUNG

Das Fahrzeug immer auf einer ebenen, festen Fläche abstellen. Ein in instabiler Lage abgestelltes Motorrad kann umfallen und dadurch zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00039a)

Der Ständer befindet sich auf der linken Seite des Motorrads und wird nach außen geklappt, um das Motorrad abstellen zu können.

### ⚠️ WARNUNG

Der Ständer rastet ein, wenn er in die ganz vordere Position (ganz unten) gebracht wird und das Fahrzeuggewicht auf ihm ruht. Befindet sich der Ständer nicht in der ganz vorderen Position (ganz unten), wenn das Fahrzeuggewicht auf ihm ruht, kann das Fahrzeug umkippen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00006a)

## ▲ WARNUNG

**Sicherstellen, dass der Ständer vor der Fahrt ganz zurückgeklappt ist. Wenn der Ständer nicht ganz zurückgeklappt ist, kann er in Kontakt mit der Straßenoberfläche kommen und so zum Kontrollverlust über das Fahrzeug und zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00007a)**

## STÄNDERSPERRE: INTERNATIONALE MODELLE

Einige internationale Modelle sind mit einer Ständersperre ausgestattet.

Der Motor kann angelassen werden und läuft, wenn der Seitenständer unten ist und das Getriebe im Leerlauf ist. Wenn der Seitenständer unten ist, stellt sich der Motor ab, wenn das Getriebe in einen Gang geschaltet ist und die Kupplung freigegeben wird. Zur Information des Fahrers wird die Meldung „SidE StAnd“ (Seitenständer) in der Kilometerzähleranzeige eingeblendet. Ein Hochklappen des Ständers (oder das Getriebe in den Leerlauf schalten) ermöglicht das Anspringen des Motors und die Meldung wird gelöscht.

Wenn der Ständer während der Fahrt bei Geschwindigkeiten über 15 km/h (10 mph) aus der vollständig eingeklappten Stellung herabfällt, lässt die Ständersperre den Motor weiterlaufen und warnt den Fahrer durch aufleuchtende

Kontrollleuchten (zweimaliges Blinken) und Einblenden der Meldung „SidE StAnd“ in der Kilometerzähleranzeige. Die Meldung bleibt angezeigt, bis das System feststellt, dass der Ständer wieder vollständig eingeklappt ist. Der Fahrer kann in diesem Zustand das Motorrad weiter betreiben.

Der Fahrer kann die Textmeldungen jederzeit löschen, indem er den TAGESKILOMETERSCHALTER einmal drückt, während das Fahrzeug eingeschaltet ist.

## RÜCKSPIEGEL

### ▲ WARNUNG

**Die Gegenstände im Spiegel sind näher, als sie erscheinen. Bei der Einschätzung der Entfernung von Gegenständen in Spiegeln besonders vorsichtig vorgehen. Bei falscher Einschätzung der Entfernungen kann es zu schweren oder tödlichen Verletzungen kommen. (00033a)**

Das Fahrzeug ist mit zwei konvex geformten Rückspiegeln ausgestattet.

Diese Art von Spiegel gewährt eine breitere Sicht nach hinten als ein Flachspiegel. Autos und andere Objekte sind in dieser Art von Spiegel jedoch kleiner und erscheinen weiter entfernt als sie wirklich sind.

- Bei Beurteilung der Größe oder der relativen Entfernung von Objekten in diesen Rückspiegeln Vorsicht walten lassen.
- Die Rückspiegel vor dem Fahren immer so einstellen, dass sie den Bereich hinter dem Motorrad deutlich wiedergeben.

#### HINWEIS

*Die Spiegel so einstellen, dass ein kleiner Bereich der eigenen Schultern in jedem Spiegel sichtbar ist. Das hilft bei der Einschätzung der relativen Entfernung von Fahrzeugen hinter dem Motorrad.*

## KRAFTSTOFFTANKDECKEL

### Kraftstoffstandanzeige

Siehe Abbildung 12. Bei einigen Modellen ist auf der linken Seite des Tanks eine Kraftstoffstandanzeige vorgesehen. Die Kraftstoffstandanzeige kann nicht ausgebaut werden.

Die Aktionsradius-Funktion kann auch zur Feststellung des verbleibenden Kraftstoffs verwendet werden. Siehe BEDIENUNGSELEMENTE UND KONTROLLLEUCHTEN > INSTRUMENTE (Seite 48).

## Kraftstofftankdeckel

### ▲ WARNUNG

**Verschütten vermeiden. Kraftstofftankdeckel langsam öffnen. Nicht über das untere Ende des Einfüllstutzens füllen, einen Luftraum zur Kraftstoffausdehnung einräumen. Nach dem Auftanken den Tankdeckel fest verschließen. Benzin ist äußerst leicht entflammbar und hochexplosiv, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00028b)**

Siehe Abbildung 12. Zum Entfernen des Kraftstofftankdeckels diesen gegen den Uhrzeigersinn abschrauben. Der Deckel wird um ca. eine 3/4-Umdrehung gedreht, bevor er sich löst.

Zum Einbauen muss der Kraftstofftankdeckel im Uhrzeigersinn gedreht werden, bis er mit einem Klickgeräusch einrastet. Die Rastfunktion des Deckels verhindert ein übermäßiges Anziehen.

Siehe Abschnitt VORSCHRIFTEN ZUM SICHEREN BETRIEB und die nachstehend aufgeführten Sicherheitsverfahren.

### ⚠ WARNUNG

Ein Motorrad mit Kraftstoff im Tank nicht im Haus oder in einer Garage lagern, wo offene Flammen, Gasbrennerzündflammen, Funken sprung oder Elektromotoren vorhanden sind. Benzin ist äußerst leicht entflammbar und hochexplosiv, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00003a)

### ⚠ WARNUNG

Keine Tankdeckel anderer Hersteller verwenden. Tankdeckel anderer Hersteller könnten nicht richtig passen und undicht sein, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. Geeignete Kraftstofftankdeckel führt Ihr Harley-Davidson-Händler. (00034a)

### HINWEIS

Beim Auftanken keinen Kraftstoff auf das Motorrad verschütten. Auf das Motorrad verschütteten Kraftstoff sofort abwischen. Kraftstoff kann Sichtflächen beschädigen. (00147b)

### HINWEIS

Für Motorräder mit Abgaskatalysatoren ausschließlich bleifreies Benzin verwenden. Die Verwendung von verbleitem Benzin führt zu Schäden an der Abgasreinigungsanlage. (00150c)

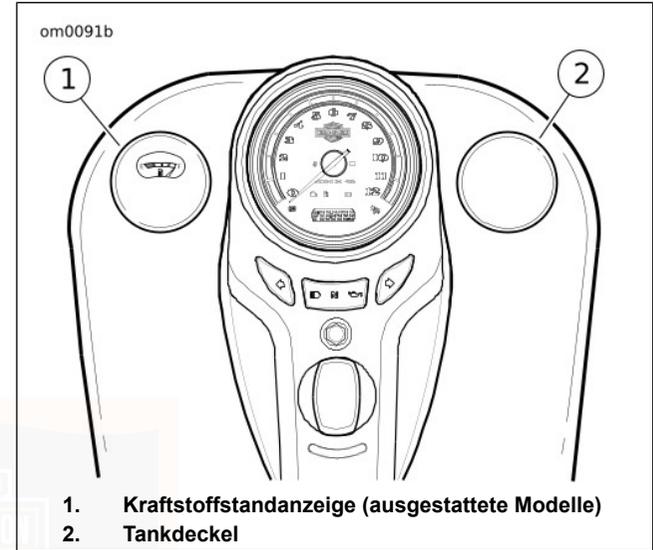


Abbildung 12. Kraftstofftank

## GABELSCHLOSS

### HINWEIS

Das Fahrzeug gegen Diebstahl schützen. Ein nicht abgeschlossenes Motorrad kann zu Diebstahl und/oder zu Sachschäden führen. (00151b)

## ▲ WARNUNG

**Das Fahrzeug nicht mit verriegelten Gabeln betreiben. Durch verriegelte Gabeln wird die Wendefähigkeit des Fahrzeugs eingeschränkt, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00035a)**

Siehe Abbildung 13. Das Gabelschloss ist auf der rechten Seite in den Lenkkopf eingebaut.

Wenn das Gabelschloss sofort nach dem Parken des Motorrads gesperrt wird, erschwert dies die unberechtigte Verwendung oder den Diebstahl des geparkten Motorrads.

### Gabel verriegeln

1. Die Gabel bis zum linken Anschlag drehen.
2. Den Schlüssel in das Gabelschloss einführen.
3. Den Schlüssel eindrücken und in die linke Stellung drehen.
4. Den Schlüssel abziehen.

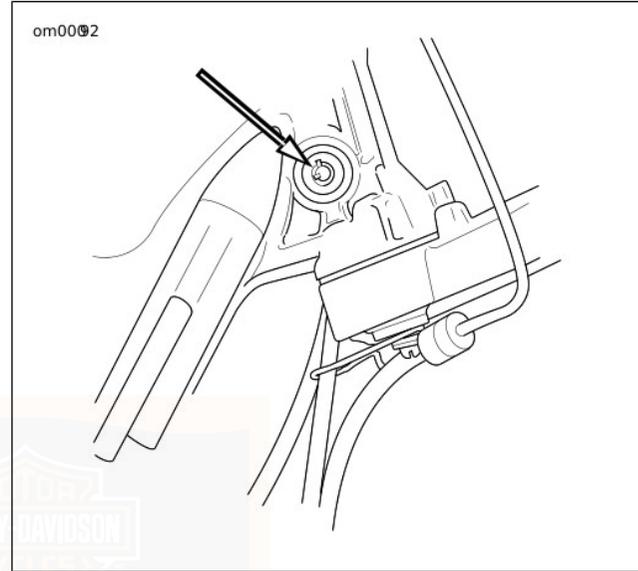


Abbildung 13. Gabelschloss

## STOßDÄMPFER

### Berechnung der Drehungsanzahl

Softtail-Modelle verfügen über verstellbare Hinterradstoßdämpfer. Diese sind an der Unterseite des Motorrads zu finden. Die Vorspannung der Hinterrad-Stoßdämpferfedern wird auf die Gesamtlast

eingestellt. Sie kann an die persönlichen Wünsche hinsichtlich Fahrkomfort angepasst werden.

#### HINWEIS

*Siehe Tabelle 4. Zur Feststellung der Motorradkonfiguration für ein FLS- oder FLSTFB-Modell das auf der Fahrgestellnummer aufgeprägte Konfigurations-/Kalibrierungszeichen überprüfen.*

1. Zunächst muss festgestellt werden, um wie viele Drehungen die Federvorspannung verändert werden muss, um sie an das Fahrergewicht anzupassen.
  - a. **FLSTC, FLSTF, FXST, FLS (APC/AUS), FLSTFB (HDI/ENG/IND/BRZ):** Siehe Tabelle 22.
  - b. **FXS, FXSB, FLSTN, FLS (alle, außer APC/AUS), FLSTFB (alle, außer HDI/ENG/IND/BRZ):** Siehe Tabelle 23.
2. Nun ggf. die Anzahl der Drehungen für den Sozius und das Gepäck ermitteln.
3. Die Zahl der Drehungen für den Fahrer und die Zahl der zusätzlichen Drehungen für den Sozius und/oder das Gepäck addieren.

**Tabelle 22. Stoßdämpfer-Vorspannung: FLSTC, FLSTF, FXST, FLS (APC/AUS), FLSTFB (HDI/ENG/IND/BRZ)**

GEWICHT DES FAHRERS*	DREHUNGEN**
Weniger als 75 kg (165 lb)	0
75–100 kg (165–220 lb)	1
100–125 kg (220–275 lb)	2
125–152 kg (275–335 lb)	3
152–179 kg (335–395 lb)	4
179 kg (395 lb) bis maximal zulässiges Zusatzgewicht (siehe Tabelle 15 und Tabelle 16)	5

\***Sozius/Gepäck:** Für jeweils 18,1 kg (40 lb) die Vorspannung um eine Drehung erhöhen.  
 \*\*Drehungen nach außen (gegen den Uhrzeigersinn), ausgehend von der Mindestvorspannung.

**Tabelle 23. Stoßdämpfer-Vorspannung: FXS, FXSB, FLSTN, FLS (alle, außer APC/AUS), FLSTFB (alle, außer HDI/ENG/IND/BRZ)**

GEWICHT DES FAHRERS*	DREHUNGEN**
Weniger als 84 kg (185 lb)	0
84–107 kg (185–235 lb)	1
107–129 kg (235–285 lb)	2
129–154 kg (285–340 lb)	3

**Tabelle 23. Stoßdämpfer-Vorspannung: FXS, FXSB, FLSTN, FLS (alle, außer APC/AUS), FLSTFB (alle, außer HDI/ENG/IND/BRZ)**

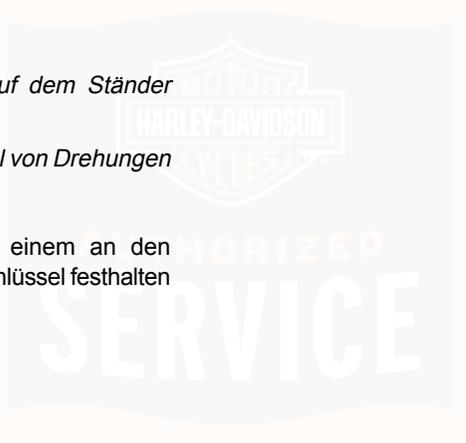
GEWICHT DES FAHRERS*	DREHUNGEN**
154 kg (340 lb) bis maximal zulässiges Zusatzgewicht (siehe Tabelle 15 und Tabelle 16)	4
<p>*<b>Sozius/Gepäck:</b> Für jeweils 15,8 kg (35 lb) die Vorspannung um eine Drehung erhöhen.            **Drehungen nach außen (gegen den Uhrzeigersinn), ausgehend von der Mindestvorspannung.</p>	

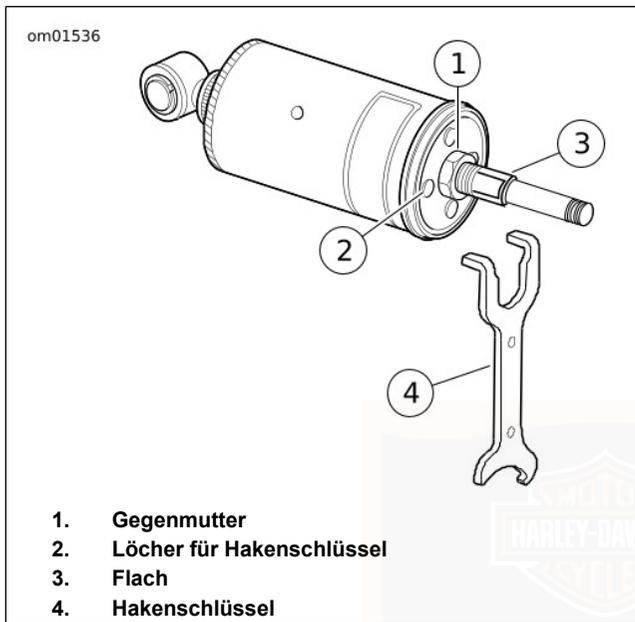
## Einstellung

### HINWEIS

- Die Stoßdämpfer müssen immer bei auf dem Ständer ruhendem Fahrzeug eingestellt werden.
  - Beide Stoßdämpfer um die gleiche Anzahl von Drehungen verstellen.
1. Siehe Abbildung 14. Die Stange mit einem an den Abflachungen angesetzten Schraubenschlüssel festhalten und die Gegenmutter (1) lösen.

2. Die Zungen des STOSSDÄMPFER-EINSTELLSCHLÜSSEL (TEILE-NR.: 94448-82B) in den Löchern im hinteren Hinterradstoßdämpferkörper (2) ansetzen, um den Stoßdämpferkörper bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn zu drehen. Dies ist die minimale Vorspannungseinstellung.
3. Die Stirnfläche des Gehäuses entsprechend markieren.
4. Nun das Federgehäuse um die für die Gesamtlast berechnete Anzahl von Drehungen gegen den Uhrzeigersinn drehen.
5. Sicherungsmutter anziehen.





**Abbildung 14. Einstellung der Stoßdämpfer**

## SATTELTASCHEN: FLSTC-MODELLE

### ⚠ WARNUNG

Siehe Abschnitt ZUBEHÖR UND GEPÄCK im Abschnitt SICHERHEIT GEHT VOR in Ihrer Bedienungsanleitung. Falsches Beladen mit Gepäck oder falscher Einbau von Zubehör kann zu Komponentenausfällen führen und Stabilität, Fahrverhalten und Leistung beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00021c)

### HINWEIS

Prüfen, ob der/die Satteltaschenrahmen vollständig sitzen und mit den Befestigungsteilen sicher befestigt sind. Bei Unterlassung können sich die Satteltaschen lösen und/oder beschädigt werden. (00171b)

### Ausbau

1. Siehe Abbildung 15. Die Satteltaschen-Halterriemen lösen.
2. Mit einer Hand die Satteltasche halten und mit der anderen Hand die Flanschsicherungsmuttern von der Satteltaschenhalterung entfernen.
3. Die Flanschsicherungsmuttern, Unterlegscheiben, Hutmuttern und die Satteltasche von der Schutzblechstütze abnehmen.

## Einbau

1. Siehe Abbildung 15. Die Satteltasche so anbringen, dass die Befestigungslöcher auf die Schutzblechstütze ausgerichtet sind.
2. Die Befestigungsbolzen, Unterlegscheiben und Flanschsicherungsmuttern wie dargestellt durch die Befestigungslöcher der Satteltasche, die Satteltaschen-Befestigungshalterung und die Schutzblechstütze schieben.
3. Die Befestigungsteile mit einem Drehmoment von 13,6–16,3 N·m (120–144 in-lbs) anziehen.
4. Die Satteltaschen-Halteriemen festschnallen.

### ⚠ WARNUNG

Dem Sozius nicht erlauben, die Satteltaschen als Griffe zum Festhalten zu verwenden. Wenn sich der Sozius beim Fahren nicht am hierzu vorgesehenen Halteriemen festhält, kann dies zu Unfällen mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00081a)

Siehe PFLEGE UND REINIGUNG > LEDER- UND VINYLFLÄCHEN (Seite 178) zur vorschriftsmäßigen Wartung der Satteltasche.

70 Bedienelemente und Kontrollleuchten

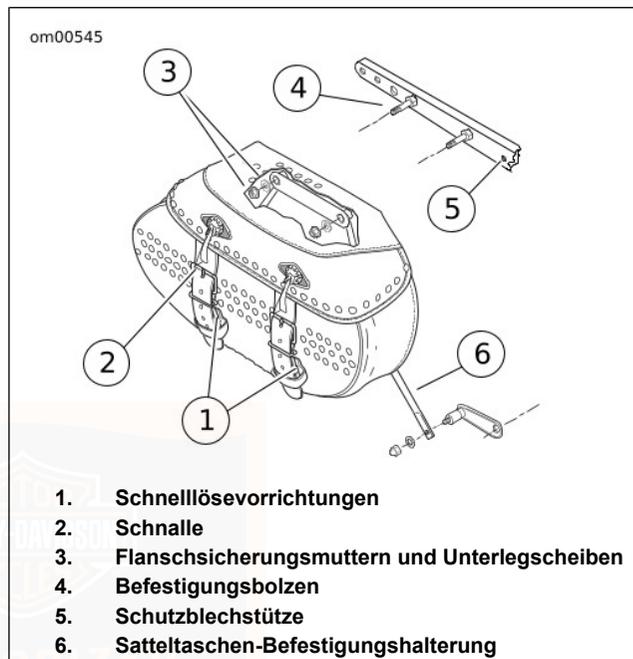


Abbildung 15. Satteltaschen-Baugruppe: FLSTC abgebildet

## BETRIEB MIT SATTELTASCHEN

### Öffnen

Siehe Abbildung 16. Einige Satteltaschen sind mit einer Schnellösevorrichtung ausgestattet. So wird der Schnellöseriemen eingesetzt:

1. Das Riemenende anheben, um die Schnellöseschnalle zugänglich zu machen.
2. Auf die Verriegelungszungen wie in der Abbildung gezeigt drücken.

#### HINWEIS

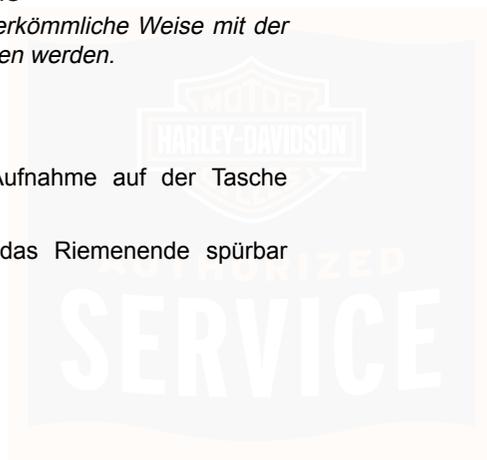
*Die Riemen können auch auf herkömmliche Weise mit der Schnalle geöffnet und geschlossen werden.*

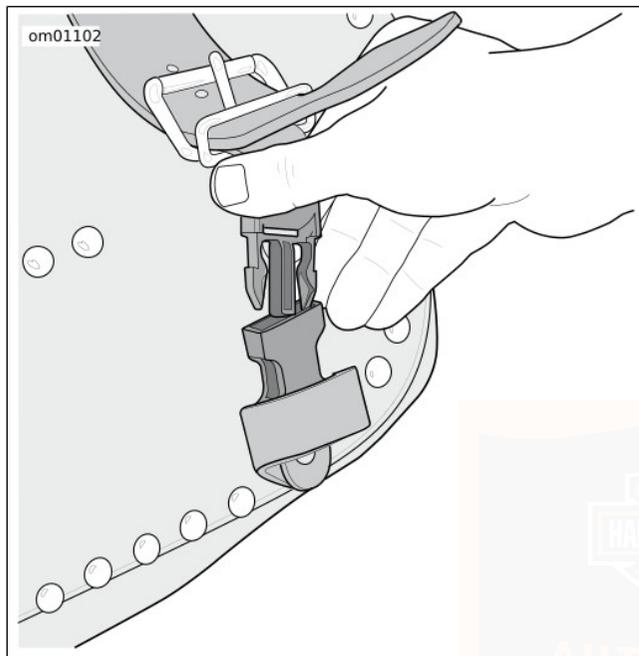
### Schließen

1. Das Riemenende in die Aufnahme auf der Tasche einstecken.
2. Nach unten drücken, bis das Riemenende spürbar einrastet.

#### HINWEIS

**Prüfen, ob der/die Satteltaschenrahmen vollständig sitzen und mit den Befestigungsteilen sicher befestigt sind. Bei Unterlassung können sich die Satteltaschen lösen und/oder beschädigt werden. (00171b)**





**Abbildung 16. Satteltaschen-Schnelllösevorrichtung**

## **WINDSCHUTZSCHEIBE: FLSTC-MODELLE**

### **Ausbau**

1. Siehe Abbildung 17. Mit den Fingern in die bügelförmigen Verriegelungsfedern an beiden Seiten der Windschutzscheibe hineinreichen und den OBEREN Teil der Windschutzscheiben-Baugruppe nach vorne verschieben, bis die OBEREN Halterungsrasten von den Tüllen gleiten.
2. Die UNTEREN Halterungsrasten der Windschutzscheibe vorsichtig von den unteren Tüllen abheben. Die Windschutzscheibe entfernen.

### **Einbau**

1. Siehe Abbildung 17. Mit den Fingern in die bügelförmigen Verriegelungsfedern an beiden Seiten der Windschutzscheibe hineinreichen und den UNTEREN Teil der Windschutzscheibenhalterung mit den Rasten auf die unteren Tüllen schieben.
2. Die OBEREN Halterungsrasten auf die oberen Tüllen schieben.

#### *HINWEIS*

*Siehe PFLEGE UND REINIGUNG > WINDSCHUTZSCHEIBENPFLEGE (Seite 181) zur vorschriftsmäßigen Wartung der Windschutzscheibe.*

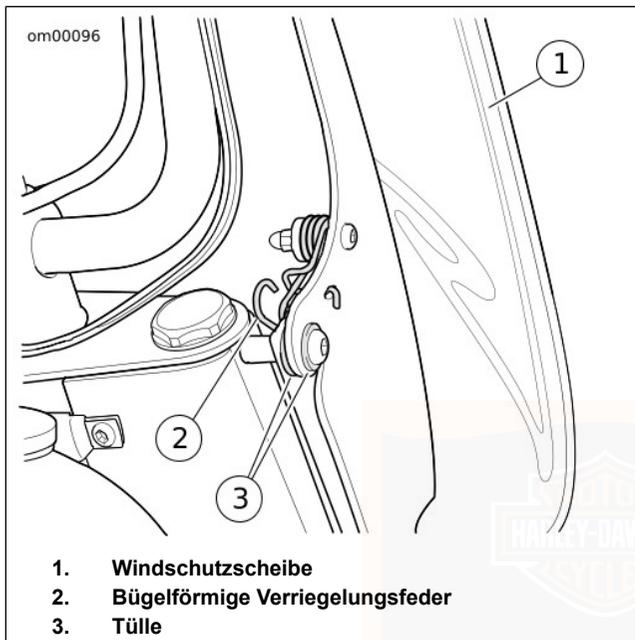
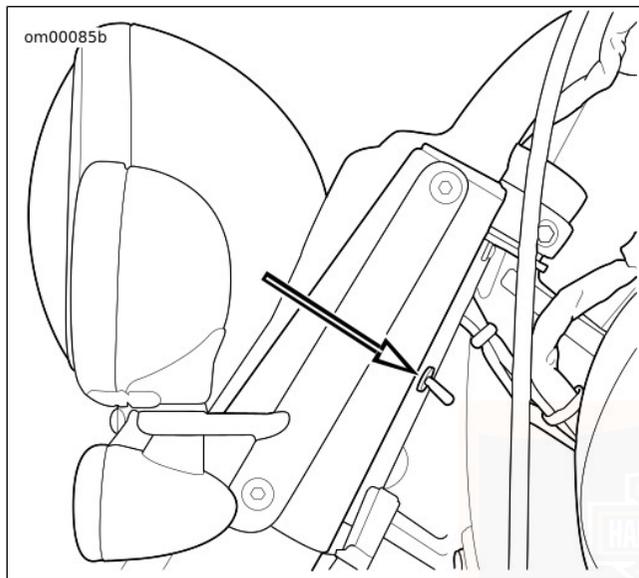


Abbildung 17. Windschutzscheiben-Baugruppe

## ZUSATZ-/NEBELSCHEINWERFER: FLSTC/FLSTN-MODELLE

Siehe Abbildung 18. Der Zusatz-/Nebelscheinwerferschalter befindet sich an der linken Seite des Lenkkopfs. Die Zusatz-/Nebelscheinwerfer nach Bedarf betätigen.

Wenn das Scheinwerferfernlicht eingeschaltet ist, werden die Zusatz-/Nebelscheinwerfer ausgeschaltet (außer an Konfigurationen für japanische Motorräder).

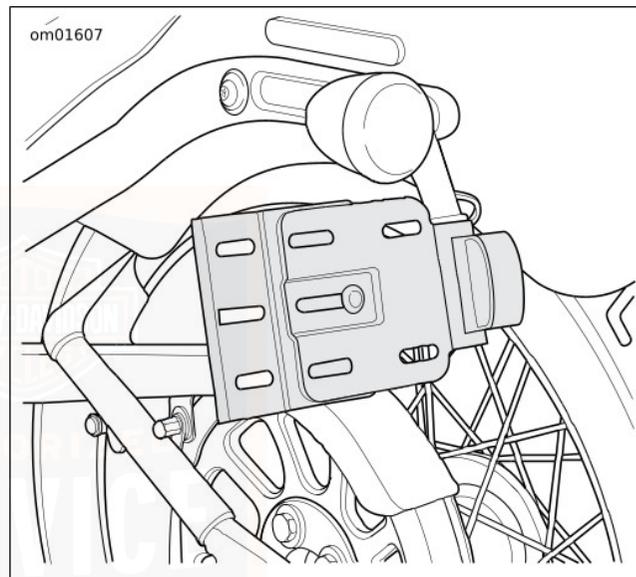


**Abbildung 18. Zusatz-/Nebelscheinwerferschalter  
SEITLICH MONTIERTES KENNZEICHEN**

Siehe Abbildung 19. Manche Modelle sind mit einer an der Seite befestigten Kennzeichenbaugruppe ausgestattet. Das Kennzeichen muss während des Betriebs in der ausgeklappten Stellung sein. Auf Grund örtlicher Vorschriften

ist dieses Funktionsmerkmal nicht in allen Absatzgebieten vorhanden.

Die seitlich befestigte Kennzeichenbaugruppe enthält ein LED-Beleuchtungsmodul. Wenn die LED-Leuchte defekt ist, einen Harley-Davidson-Händler bezüglich des Austauschs der LED-Baugruppe aufsuchen.



**Abbildung 19. Seitlich befestigte Kennzeichenbaugruppe**

# HARLEY-DAVIDSON SMART-SICHERHEITSSYSTEM

## Komponenten

Das Harley-Davidson Smart-Sicherheitssystem (H-DSSS) besteht aus einem Steuergerät, einer auf dem Motorrad montierten Handsfree-Antenne und dem Handsfree-Schlüsselanhänger, der vom Fahrer/Sozius **mitgeführt** wird.

Nach dem Parken des Motorrads die Zündung auf OFF (Aus) oder ACC (Nebenverbraucher) drehen. Das Sicherheitssystem wird innerhalb von fünf Sekunden automatisch **scharfgeschaltet**. Durch die Scharfschaltung werden Anlasser und Zündung deaktiviert. Der Fahrer kann das Motorrad verlassen und sicher sein, dass das Steuergerät die Zündung sperrt, wenn jemand mit dem Zündschalter hantiert, und Alarm auslöst, wenn jemand versucht, das Motorrad zu bewegen.

Wenn der Schlüsselanhänger zugegen ist, wird das Steuergerät automatisch **entschärft**, wenn die Zündung auf IGN (Zündung) oder ACC (Nebenverbraucher) geschaltet wird.

## HINWEIS

- Wenn die Stromversorgung von der Batterie abgetrennt wird, siehe HARLEY-DAVIDSON SMART-SICHERHEITSSYSTEM > ABKLEMMEN DER STROMVERSORGUNG (Seite 89), um die Sirene des optionalen Sicherheitssystems nicht auszulösen.
- Das Modul oder die Antenne auf dem Motorrad darf nicht umplatziert werden.

## Sonderausstattungen

Optionen für das Sicherheitssystem erhalten Sie bei einem Harley-Davidson-Händler oder unter [www.harley-davidson.com](http://www.harley-davidson.com).

- Smart-Sirenen II
- Sicherheits-Pager und -Empfänger II
- Ersatz-Schlüsselanhänger

## FCC-VORSCHRIFTEN

FCC ID: L2C0027TR IC ID: 3432A-0027TR

FCC ID: L2C0028TR IC ID: 3432A-0028TR

Dieses Gerät erfüllt die Anforderungen von Part 15 der amerikanischen FCC-Vorschriften sowie von RSS-210 der

Vorschriften von Industry Canada. Der Betrieb ist nur unter folgenden zwei Bedingungen zulässig:

(1) Dieses Gerät darf keine Störungen verursachen und (2) dieses Gerät muss empfangene Störungen vertragen; dazu gehören auch Störungen, die zu unerwünschtem Betrieb führen können.

#### HINWEIS

*Änderungen oder Modifizierungen an diesem Gerät, die nicht ausdrücklich von der für Konformität verantwortlichen Partei genehmigt wurden, können die Berechtigung der Gerätebedienung durch den Benutzer ungültig machen.*

Der Begriff „IC:“ vor der Funkzertifikatnummer gibt lediglich an, dass die Norm laut „Industry Canada“ erfüllt wurde.

## SICHERHEITSSYSTEM-SCHLÜSSELANHÄNGER

### Schlüsselanhängerzuweisung

Siehe Abbildung 20. Schlüsselanhänger werden dem Harley-Davidson Smart-Sicherheitssystem von einem Harley-Davidson-Händler elektronisch zugewiesen, damit das Motorrad das eindeutige Signal des Schlüsselanhängers erkennen kann. Es können immer nur jeweils zwei Schlüsselanhänger zugewiesen werden.

Ersatz-Schlüsselanhänger können beim Händler gekauft werden, müssen jedoch von einem geschulten

Harley-Davidson-Mechaniker dem Motorrad zugewiesen werden.

#### HINWEIS

- *Der wieder verwendbare Aufkleber auf der Schlüsselanhängerverpackung führt die Seriennummer des Schlüsselanhängers an. Zur Bezugnahme den Aufkleber auf einer leeren Seite mit dem Hinweis „NOTIZEN“ in der Bedienungsanleitung anbringen.*
- *Die Seriennummer des Schlüsselanhängers befindet sich auch auf dessen Innenseite. Siehe HARLEY-DAVIDSON SMART-SICHERHEITSSYSTEM > SCHLÜSSELANHÄNGERBATTERIE (Seite 88).*
- *Das Modul kann sich nur scharfschalten, wenn der Schlüsselanhänger von einem Harley-Davidson-Händler zugewiesen wurde und eine PIN (persönliche Identifikationsnummer) in das System eingegeben wurde. Die PIN muss auf der Seite „Persönliche Informationen“ vorne in der Bedienungsanleitung und auf der herausnehmbaren Brieftaschenkarte notiert werden.*

- *Sollte der Fahrer den Schlüsselanhänger verlegen oder falls dieser nicht funktionieren sollte, kann er auf der Brieftaschenkarte nachsehen und das System mit der PIN manuell entschärfen. Siehe HARLEY-DAVIDSON SMART-SICHERHEITSSYSTEM > SCHARFSCHALTEN UND ENTSCHÄRFEN (Seite 81) und HARLEY-DAVIDSON SMART-SICHERHEITSSYSTEM > FEHLERSUCHE (Seite 89).*
- *Die PIN kann vom Fahrer jederzeit einfach geändert werden. Siehe HARLEY-DAVIDSON SMART-SICHERHEITSSYSTEM > PERSÖNLICHE IDENTIFIKATIONSNUMMER (PIN) (Seite 78).*
- Nicht mit dem Motorrad fahren, wenn der Schlüsselanhänger in einem Metallbehälter aufbewahrt wird oder näher als 76 mm (3.0 in) an einem Mobiltelefon, PDA, Display oder anderen elektronischen Geräten mitgeführt wird. Jegliche elektromagnetische Störungen können verhindern, dass der Schlüsselanhänger das System entschärft.
- Als zusätzliche Sicherheitsmaßnahme sollte beim Parken das Gabelschloss immer eingerastet und der Zündschlüssel abgezogen werden. Falls der Schlüsselanhänger im Erfassungsbereich des Systems und das Motorrad nicht abgeschlossen ist, lösen Manipulationen am Motorrad keinen Alarm aus.

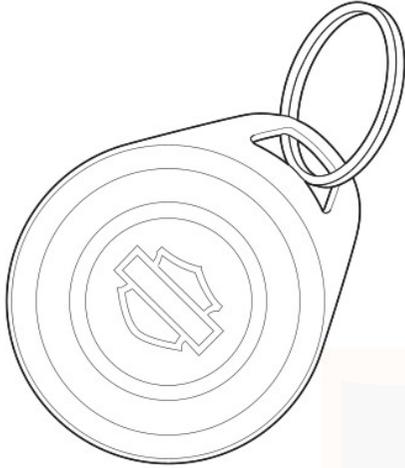
## **Fahren mit einem Schlüsselanhänger**

- Beim Fahren, Beladen, Auftanken, Bewegen, Parken oder Warten des Motorrads immer den Schlüsselanhänger mit sich tragen. Er soll am besten in einer Hosentasche getragen werden.
- Den Schlüsselanhänger nicht am Lenker angebracht lassen oder in einem Gepäckfach aufbewahren. Verbleibt der Schlüsselanhänger versehentlich am abgestellten Motorrad, kann das System weder die Zündung sperren noch den Alarm aktivieren. Ist die Zündung entsperrt, kann der Zündschalter auf IGN (Zündung) gedreht und der Motor angelassen werden.

## **Fahren ohne Schlüsselanhänger**

Wird das Motorrad ohne den Schlüsselanhänger gefahren, erscheint nach fünf Sekunden bei einer Fahrgeschwindigkeit von mindestens 8 km/h (5 mph) im Kilometeranzeigefenster die Meldung „No Fob“. Wird das Motorrad dann angehalten und die Zündung auf OFF (Aus) geschaltet, ist anschließend zum Entschärfen des Sicherheitssystems und zum erneuten Anlassen des Motorrads die Eingabe einer PIN erforderlich.

299447



**Abbildung 20. Schlüsselanhänger: Smart-Sicherheitssystem**

## **PERSÖNLICHE IDENTIFIKATIONSNUMMER (PIN)**

Die persönliche Identifikationsnummer (PIN) ist eine Nummer, die zum Entschärfen des Sicherheitssystems verwendet werden kann, sollte der Schlüsselanhänger verlegt worden sein oder das Motorrad auf Grund von elektromagnetischen Störungen nicht mit dem Schlüsselanhänger kommunizieren kann.

Eine PIN ist eine fünfstellige Nummer (1 bis 9, keine Nullen).

### **Änderung der PIN**

Um die Sicherheit aufrecht zu erhalten, kann der Fahrer die PIN jederzeit ändern. Siehe Tabelle 24.

**Tabelle 24. Änderung der PIN**

<b>SCHRITT NR.</b>	<b>MASSNAHME</b>	<b>AUF BESTÄTIGUNG WARTEN</b>	<b>NOTIZEN</b>
1	Eine fünfstellige PIN (1 bis 9) auswählen und diese auf der Informationskarte aus der Bedienungsanleitung notieren.		
2	In Anwesenheit eines zugewiesenen Schlüsselanhängers den Motorbetriebsschalter <b>AUSSCHALTEN</b> .		
3	Den Zündschalter auf <b>IGN</b> (Zündung) stellen.		
4	Den Motorbetriebsschalter zweimal aus- und wieder einschalten: <b>EIN – AUS – EIN – AUS – EIN</b> .		
5	Den <b>linken</b> Blinkerschalter <b>2-mal</b> drücken.	Im Kilometeranzeigenfenster erscheint die Meldung ENTER PIN (PIN eingeben).	
6	Den <b>rechten</b> Blinkerschalter <b>1-mal</b> drücken und wieder loslassen.	Blinker leuchten 3 Mal auf. Die aktuelle PIN-Nummer wird auf dem Kilometerzähler angezeigt. Die erste Ziffer blinkt.	
7	Zur Eingabe der ersten Ziffer der neuen PIN den <b>linken</b> Blinkerschalter wiederholt drücken und loslassen, bis die gewählte Ziffer erscheint.		

Tabelle 24. Änderung der PIN

SCHRITT NR.	MASSNAHME	AUF BESTÄTIGUNG WARTEN	NOTIZEN
8	Den <b>rechten</b> Blinkerschalter <b>1-mal</b> drücken und wieder loslassen.	Die neue Ziffer ersetzt die aktuelle Ziffer im Kilometerzählerfenster.	
9	Zur Eingabe der zweiten Ziffer der gewünschten PIN den <b>linken</b> Blinkerschalter wiederholt drücken und loslassen, bis die gewählte Ziffer erscheint.		
10	Den <b>rechten</b> Blinkerschalter <b>1-mal</b> drücken und wieder loslassen.	Die neue Ziffer ersetzt die aktuelle Ziffer im Kilometerzählerfenster.	
11	Zur Eingabe der dritten Ziffer der gewünschten PIN den <b>linken</b> Blinkerschalter wiederholt drücken und loslassen, bis die gewählte Ziffer erscheint.		
12	Den <b>rechten</b> Blinkerschalter <b>1-mal</b> drücken und wieder loslassen.	Die neue Ziffer ersetzt die aktuelle Ziffer im Kilometerzählerfenster.	
13	Zur Eingabe der vierten Ziffer der gewünschten PIN den <b>linken</b> Blinkerschalter wiederholt drücken und loslassen, bis die gewählte Ziffer erscheint.		
14	Den <b>rechten</b> Blinkerschalter <b>1-mal</b> drücken und wieder loslassen.	Die neue Ziffer ersetzt die aktuelle Ziffer im Kilometerzählerfenster.	
15	Zur Eingabe der fünften Ziffer der gewünschten PIN den <b>linken</b> Blinkerschalter wiederholt drücken und loslassen, bis die gewählte Ziffer erscheint.		

Tabelle 24. Änderung der PIN

SCHRITT NR.	MASSNAHME	AUF BESTÄTIGUNG WARTEN	NOTIZEN
16	Den <b>rechten</b> Blinkerschalter <b>1-mal</b> drücken und wieder loslassen.	Die neue Ziffer ersetzt die aktuelle Ziffer im Kilometerzählerfenster.	
17	Den Motorbetriebsschalter <b>AUS-SCHALTEN</b> , danach den Zündschalter auf <b>OFF</b> (Aus) schalten.		<b>AUSSCHALTEN</b> des Motorbetriebsschalters speichert die neue PIN-Nummer im Modul.

## SICHERHEITSTATUSLEUCHE

Siehe Abbildung 7. Die auf dem Tachometer befindliche Kontrollleuchte der elektrischen Anlage zeigt den Status des Harley-Davidson Smart-Sicherheitssystems an.

- **Scharfgeschaltet:** Eine Leuchte, die etwa alle drei Sekunden blinkt, zeigt an, dass das System scharfgeschaltet ist.
- **Entschärft:** Nach der Entschärfung des Systems und dem Einschalten des Zündschalters leuchtet die Warnleuchte etwa vier Sekunden lang auf und erlischt anschließend.
- **Wartung:** Eine Leuchte, die bei entschärftem System länger als vier Sekunden weiterleuchtet, zeigt an, dass das Modul gewartet werden muss.

## SCHARFSCHALTEN UND ENTSCHÄRFEN

### Scharfschalten

Wenn das Motorrad abgestellt und die Zündung auf OFF (Aus) oder ACC (Nebenverbraucher) geschaltet wird, schaltet sich das Sicherheitssystem innerhalb von fünf Sekunden scharf, sofern keine Bewegung festgestellt wird. Auch wenn der Schlüsselanhänger gegenwärtig ist, schaltet sich das System scharf.

Beim Scharfschalten blinken die Blinker zweimal und die optionale Sirene gibt zwei kurze Warntöne ab, sofern der Warntonmodus aktiviert ist. Im scharfgeschalteten Zustand blinkt die Kontrollleuchte in der Tachometeranzeige alle drei Sekunden kurz auf.

### HINWEIS

**Internationale Modelle:** Die Sirene gibt nur dann beim Scharfschalten oder Entschärfen einen Signalton ab,

wenn sich das System im Warntonmodus befindet. Siehe HARLEY-DAVIDSON SMART-SICHERHEITSSYSTEM > SIRENEN-WARNTONMODUS (BESTÄTIGUNG) (Seite 86).

## Entschärfen

Nach dem Entschärfen kann der Fahrer das Motorrad fahren oder zum Parken, Abstellen oder Warten verschieben, ohne dass Alarm ausgelöst wird. Bei im Empfangsbereich anwesendem Schlüsselanhänger erfolgt die Entschärfung automatisch.

**Schlüsselanhänger:** Das scharfgeschaltete Sicherheitssystem wird bei anwesendem Schlüsselanhänger automatisch entschärft, wenn man das Motorrad bewegt oder den Zündschalter auf IGN (Zündung) oder ACC (Nebenverbraucher) dreht.

Wenn sich das System entschärft, gibt die optionale Sirene einen kurzen Warnton ab und die Sicherheitskontrollleuchte leuchtet vier Sekunden lang durchgehend.

### HINWEIS

*Bei jeglicher Bewegung, wie Aufrichten des Motorrads vom Seitenständer oder EINSCHALTEN der Zündung, „befragt“ das Modul elektronisch den Schlüsselanhänger ab. Falls der Schlüsselanhänger anwesend ist, entschärft sich das System.*

**Persönliche Identifikationsnummer (PIN):** Falls der Schlüsselanhänger verlegt wurde oder der gegenwärtige Schlüsselanhänger nicht kommunizieren kann, kann das System durch Eingabe der persönlichen Identifikationsnummer (PIN) entschärft werden.

## Entschärfen mit einer PIN

Das Sicherheitssystem lässt sich mit Hilfe der PIN-Nummer manuell entschärfen, wenn der Schlüsselanhänger verloren gegangen ist, seine Batterie leer ist oder das Motorrad in einem Bereich mit starkem elektromagnetischen Störrauschen abgestellt ist.

Den Lenker nicht drehen, sich nicht über den Sitz schwingen oder das Motorrad vom Seitenständer heben. Beim Entschärfen mit der PIN löst das Sicherheitssystem den Alarm aus, wenn es eine Bewegung des Motorrads erkennt.

### HINWEIS

- *Im Fall eines Irrtums bei der Eingabe der PIN den Zündschalter vor dem Eingeben der letzten Ziffer auf OFF (Aus) schalten und dann den gesamten Vorgang noch einmal von vorne beginnen.*
- *Lässt sich das Sicherheitssystem durch die PIN-Eingabe nicht entschärfen, zwei Minuten abwarten und dann nochmals versuchen, das System durch PIN-Eingabe zu entschärfen.*

- Das Sicherheitssystem bleibt solange entschärft, bis die Zündung auf OFF (Aus) geschaltet wird.
- Wenn beim Entschärfen mit der PIN der Schlüsselanhänger in den Erfassungsbereich des Motorrads gebracht wird, wird das Sicherheitssystem entschärft, sobald das Modul das codierte Signal vom Schlüsselanhänger empfängt.

**Tabelle 25. Eingabe einer PIN zum Entschärfen des Harley-Davidson Smart-Sicherheitssystems**

SCHRITT NR.	MASSNAHME	AUF BESTÄTIGUNG WARTEN	HINWEISE
1	Bei Bedarf die aktuelle fünfstellige PIN überprüfen.		Sie sollte auf der Informationskarte notiert worden sein.
2	Zündung auf <b>IGN</b> drehen.	Bei scharfgeschaltetem System erscheint folgende Meldung im Kilometeranzeigenfenster: ENTER PIN (Pin eingeben). Die Sicherheitsstatusleuchte blinkt rasch. Der Scheinwerfer wird nicht eingeschaltet.	
3	Den linken Blinkerschalter drücken und loslassen.	Im Kilometeranzeigenfenster blinkt die Ziffer 1.	
4	Durch mehrmaliges kurzes Betätigen des linken Blinkerschalters die Ziffer im Kilometeranzeigenfenster erhöhen, bis sie der ersten Ziffer der PIN entspricht.	Die erste Ziffer im Kilometeranzeigenfenster ist die erste Ziffer der PIN.	
5	Den <b>rechten</b> Blinkerschalter <b>1-mal</b> drücken.	Die erste Ziffer wird gespeichert und die nächste Ziffer blinkt.	Dient als Eingabetaste.

**Tabelle 25. Eingabe einer PIN zum Entschärfen des Harley-Davidson Smart-Sicherheitssystems**

SCHRITT NR.	MASSNAHME	AUF BESTÄTIGUNG WARTEN	HINWEISE
6	Die zweite Ziffer mit dem linken Blinkerschalter schrittweise erhöhen, bis sie der zweiten Ziffer der PIN entspricht.	Die zweite Ziffer im Kilometerzähler ist die zweite Ziffer der PIN.	
7	Den rechten Blinkerschalter 1-mal drücken.	Die zweite Ziffer wird gespeichert und der nächste Strich blinkt.	Dient als Eingabetaste.
8	Die dritte Ziffer mit dem linken Blinkerschalter schrittweise erhöhen, bis sie der dritten Ziffer der PIN entspricht.	Die dritte Ziffer ( <b>c</b> ) auf dem Kilometerzähler ist die dritte Ziffer der PIN.	
9	Den <b>rechten</b> Blinkerschalter <b>1-mal</b> drücken.	Die dritte Ziffer wird gespeichert und der nächste Strich blinkt.	Dient als Eingabetaste.
10	Die vierte Ziffer mit dem linken Blinkerschalter schrittweise erhöhen, bis sie der vierten Ziffer der PIN entspricht.	Die vierte Ziffer ( <b>d</b> ) auf dem Kilometerzähler ist die vierte Ziffer der PIN.	
11	Den <b>rechten</b> Blinkerschalter <b>1-mal</b> drücken.	Die vierte Ziffer wird gespeichert und der nächste Strich blinkt.	Dient als Eingabetaste.
12	Die fünfte Ziffer mit dem linken Blinkerschalter schrittweise erhöhen, bis sie der fünften Ziffer der PIN entspricht.	Die fünfte Ziffer ( <b>e</b> ) auf dem Kilometerzähler ist die fünfte Ziffer der PIN.	
13	Den <b>rechten</b> Blinkerschalter <b>1-mal</b> drücken.	Die fünfte Ziffer wird gespeichert. Die Kontrollleuchte des Sicherheitssystems hört auf zu blinken.	Das Smart-Sicherheitssystem ist entschärft.

# ALARM

## Zündung gesperrt

Wird der Zündschalter bei abwesendem Schlüsselanhänger und scharfgeschaltetem Sicherheitssystem auf IGN (Zündung) oder ACC (Nebenverbraucher) gedreht, blinkt die Sicherheitsstatusleuchte rasch, und im Kilometeranzeigenfenster erscheint alternierend die Meldung „ENTER PIN“ (Pin eingeben). Der Scheinwerfer schaltet sich nicht ein.

Wenn das System nicht innerhalb von etwa 10 Sekunden eine Eingabe mit dem linken Blinkerschalter erhält, wird das Display ausgeschaltet. Die Zündanlage bleibt gesperrt, bis der Schlüsselanhänger anwesend ist oder die aktuelle PIN eingegeben wird.

## Warnungen

Wenn das Motorrad nach dem Scharfschalten bewegt oder vom Seitenständer aufgerichtet wird, ohne dass der Schlüsselanhänger zugegen ist, warnt das Sicherheitssystem den Fahrer durch drei abwechselnde Blinkzeichen der Blinker und einen Signalton der optionalen Sirene.

Wenn das Motorrad innerhalb von vier Sekunden wieder auf dem Seitenständer ruht und keine weitere Bewegung festgestellt wird und/oder die Zündung auf OFF (Aus) gedreht

wird, bleibt das System scharfgeschaltet, ohne dass der Alarm ausgelöst wird.

Werden die Bewegungen des Motorrads fortgesetzt, gibt das System vier Sekunden nach dem ersten Warnsignal ein zweites Warnsignal ab.

### HINWEIS

*Bei Warnungen und Alarmen sind Anlassermotor- und Zündungsstromkreise deaktiviert.*

## Der Alarm

Falls das Sicherheitssystem nach wie vor Bewegungen erkennt und/oder die Zündung nach der zweiten Warnung nicht wieder auf OFF (Aus) gedreht wurde, aktiviert das System den Alarm.

Wenn aktiviert, führt das Sicherheitssystem folgende Aufgaben durch:

- Die vier Blinker blinken abwechselnd.
- Die optionale Sirene ertönt.

**Dauer:** Der Alarm hört nach etwa 30 Sekunden auf; falls keine weitere Bewegung festgestellt wird, wird der Alarm nicht erneut ausgelöst.

Falls die Motorradbewegung jedoch fort dauert, wiederholt das System den 30 Sekunden langen Alarm und prüft dann

erneut auf Bewegung. Der Alarm wird diesen 30 Sekunden langen Alarmzyklus fünf Minuten (10 Zyklen) lang wiederholen, oder bis zur Deaktivierung des Alarms.

#### HINWEIS

*Der Alarm aktiviert auch die LED, Vibrations- oder akustischen Modi eines Harley-Davidson Sicherheits-Pager. Ein Pager kann still oder gemeinsam mit einer optionalen Sirene betrieben werden. Die Reichweite des Pagers kann bis zu 0,8 km (0.5 mi) betragen. Ein Harley-Davidson-Händler hat weitere Informationen dazu.*

## Den Alarm deaktivieren

**Schlüsselanhänger:** Den Schlüsselanhänger zum Motorrad bringen. Nachdem das System festgestellt hat, dass der Schlüsselanhänger zugegen ist, deaktiviert das System den Alarm.

## SIRENEN-WARNTONMODUS (BESTÄTIGUNG)

### Warntonmodus

Im Warntonmodus gibt die Sirene beim Scharfschalten zwei Warntöne und beim Entschärfen einen Warnton ab.

## Stummschaltungsmodus

Im Stummschaltungsmodus gibt die Sirene beim Scharfschalten oder Entschärfen keinen Signalton ab.

Die Sirene gibt trotzdem Warntöne ab und löst den Alarm aus, wenn das Motorrad bewegt oder der Zündschalter eingeschaltet wird, ohne dass der Schlüsselanhänger vorhanden ist.

## Umschalten zwischen den beiden Modi

Durch schnelles dreimaliges Scharfschalten und wieder Entschärfen wird das System von einer Betriebsart zur anderen Betriebsart umgeschaltet.

1. Wenn der Schlüsselanhänger zugegen ist, den Zündschalter auf IGN (Zündung) drehen.
2. Wenn die Sicherheitsleuchte erlischt, den Zündschalter auf OFF (Aus) schalten.
3. Wenn die Sicherheitsleuchte erlischt (aber bevor die Blinker zweimal blinken), den Zündschalter sofort auf IGN (Zündung).
4. Wenn die Sicherheitsleuchte erlischt, sofort den Zündschalter auf OFF (Aus) schalten.
5. Wenn die Sicherheitsleuchte erlischt (aber bevor die Blinker zweimal blinken), den Zündschalter sofort auf IGN (Zündung) schalten.

6. Wenn die Sicherheitsleuchte erlischt, sofort den Zündschalter auf OFF (Aus) schalten.
7. Wenn die Sicherheitsleuchte erlischt (aber bevor die Blinker zweimal blinken), den Zündschalter sofort auf IGN (Zündung) schalten.

## **TRANSPORTMODUS**

Zum Transportieren des Motorrads das System in den Transportmodus umschalten. Anderenfalls kann die durch die Erschütterungen aktivierte Alarmanlage die Batterie entleeren.

Im Transportmodus bleibt das Sicherheitssystem scharf geschaltet, jedoch die Bewegungserkennungsfunktion für einen Zündungsschaltzyklus deaktiviert. Dadurch kann das Fahrzeug im scharf geschalteten Zustand hochgehoben und bewegt werden. Beim Versuch den Motor anzulassen, wenn der Schlüsselanhänger nicht in der Nähe ist, wird jedoch der Alarm ausgelöst.

### **Für die Aktivierung des Transportmodus**

1. Bei im Erfassungsbereich befindlichem zugewiesenem Schlüsselanhänger den Zündschalter auf IGN (Zündung) drehen.
2. Den Zündschalter AUSSCHALTEN, bevor die Sicherheitsstatusleuchte erlischt.

3. Innerhalb von drei Sekunden gleichzeitig den linken und den rechten Blinkerschalter betätigen.
4. Die Blinker blinken einmal, woraufhin sich das System in den Transportmodus umschaltet. Bei abwesendem Schlüsselanhänger kann das Motorrad nun bewegt werden, ohne dass Alarm gegeben wird.

### **Transportmodus beenden**

Wenn der Schlüsselanhänger zugegen ist, den Zündschalter auf IGN (Zündung) drehen, um das System zu entschärfen.

## **LAGER- UND WARTUNGSABTEILUNGEN**

### **Langfristiges Parken**

Um die Scharfschaltung beizubehalten, muss der Schlüsselanhänger außerhalb des Erfassungsbereichs der Antenne aufbewahrt werden. Die Antennenreichweite beträgt ca. 6 m (20 ft). Falls das geparkte Motorrad bewegt werden soll, muss der Schlüsselanhänger zugegen sein.

Die nachfolgenden Anweisungen WARTUNG UND SCHMIERUNG > LAGERUNG DES MOTORRADS (Seite 165) befolgen, wenn das Motorrad mehrere Monate lang, beispielsweise im Winter, nicht gefahren wird.

## Wartungsabteilungen

Wenn das Motorrad bei einem Harley-Davidson-Händler untergestellt wird, gibt es zwei Möglichkeiten:

1. Den zugewiesenen Schlüsselanhänger dem Händler zur Aufbewahrung übergeben.
2. Wenn der Schlüsselanhänger behalten werden soll, den Händler bitten, das System zur Wartung zu deaktivieren (Wartungsmodus), bevor die Händlerniederlassung verlassen wird.

## SCHLÜSSELANHÄNGERBATTERIE

### Austausch der Batterie

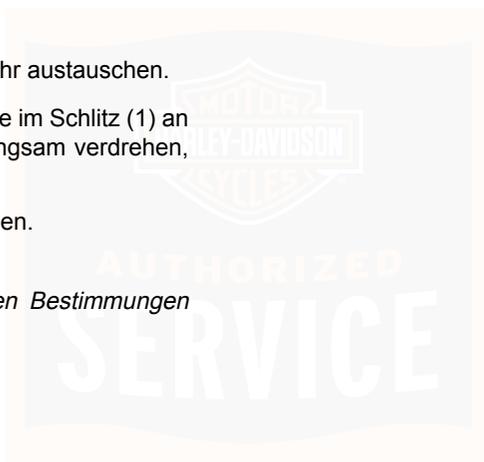
Batterie des Schlüsselanhängers jedes Jahr austauschen.

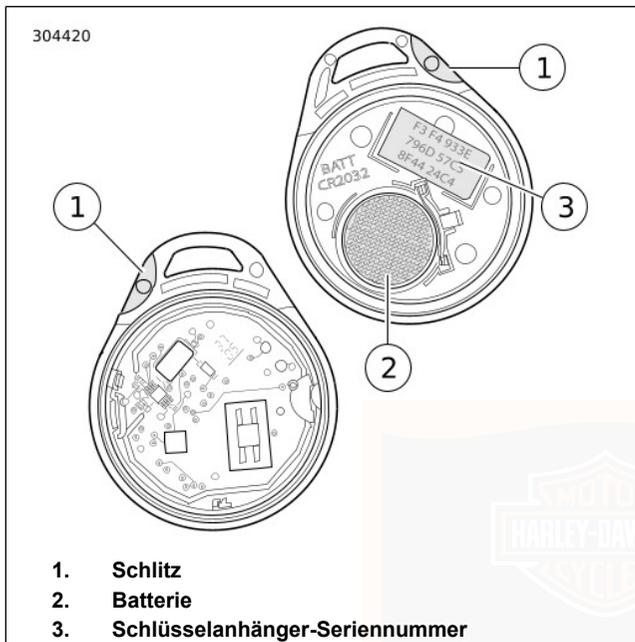
1. Siehe Abbildung 21. Eine dünne Klinge im Schlitz (1) an der Seite des Schlüsselanhängers langsam verdrehen, um die beiden Hälften zu trennen.
2. Die Batterie (2) entfernen und entsorgen.

#### HINWEIS

*Die alte Batterie gemäß den gesetzlichen Bestimmungen entsorgen.*

3. Eine **neue** Batterie mit dem Pluspol (+) nach unten einlegen (Panasonic 2032 oder gleichwertige Batterie verwenden).
4. Die beiden Hälften des Schlüsselanhängers ausrichten und zusammendrücken.





**Abbildung 21. Schlüsselanhängerbatterie**

## ABKLEMMEN DER STROMVERSORGUNG

### Modelle mit Sirene

Beim Abklemmen der Batterie oder Entfernen der Hauptsicherung müssen folgende Schritte durchgeführt werden, um das Auslösen der optionalen Sirene zu verhindern.

1. Sicherstellen, dass der Schlüsselanhänger zugegen ist.
2. Den Zündschalter auf IGNITION (Zündung) stellen.
3. Die Hauptsicherung aus ihrem Halter ziehen, oder die Batterie abklemmen.

## FEHLERSUCHE

### Sicherheitsystemleuchte

Falls die Systemstatusleuchte während der Fahrt ständig aufleuchtet, einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen.

### Schlüsselanhänger

Wenn das Smart-Sicherheitsystem weiterhin Warnungen und Alarme auslöst, obwohl der Schlüsselanhänger zugegen ist, kann das folgende Ursachen haben:

1. **Elektromagnetische Störungen:** Andere elektronische Geräte, Starkstromleitungen oder andere elektromagnetische Quellen können zu aussetzender Funktionsweise des Smart-Sicherheitssystems führen.
  - a. Sicherstellen, dass der Schlüsselanhänger nicht in einem Metallbehälter aufbewahrt wird und dass er zu anderen elektronischen Geräten einen Abstand von mindestens 76 mm (3.0 in) aufweist.
  - b. Den Schlüsselanhänger auf den Sitz legen und die Zündung auf IGN (Zündung) schalten. Nachdem sich das System entschärft hat, den Schlüsselanhänger wieder an einen geeigneten Aufbewahrungsort bringen.
  - c. Das Motorrad mindestens 5 m (15 ft) weit von der Störungszone wegschieben.
  - d. Das System mit der PIN entschärfen.

#### HINWEIS

*Wenn der Schlüsselanhänger in der Nähe eines Computerbildschirms aufbewahrt wird, kann das die Batterie entleeren.*

2. **Entladene Schlüsselanhängerbatterie:** Das System mit der PIN entschärfen. Die Batterie austauschen. Siehe HARLEY-DAVIDSON SMART-SICHERHEITSSYSTEM > SCHLÜSSELANHÄNGERBATTERIE (Seite 88).

3. **Ein beschädigter Schlüsselanhänger:** Das Motorrad mit der PIN entschärfen. Ersatz-Schlüsselanhänger sind beim Harley-Davidson-Händler erhältlich.

#### Sirene

- Wenn die Sirene bei einem gültigen Scharfschaltungsbeefehl des Sicherheitsmoduls nicht zwei oder drei Töne von sich gibt, dann ist die Sirene entweder im Stummschaltungsmodus, nicht angeschlossen, defekt oder die Sirenenverkabelung wurde unterbrochen oder kurzgeschlossen, während die Sirene entschärft war.
- Wenn die Sirene scharfgeschaltet wird und die interne Sirenenbatterie leer, kurzgeschlossen oder abgetrennt ist, oder länger als 24 Stunden lang geladen hat, reagiert die Sirene bei der Scharfschaltung mit drei statt zwei Tönen.
- Die interne Sirenenbatterie wird möglicherweise nicht geladen, wenn die Batterie des Motorrads weniger als 12,5 V aufweist.

- Wenn die Sirene im eigenständigen Modus betrieben wird, d. h. von ihrer internen 9-V-Batterie mit Strom versorgt wird, blinken die Blinker u. U. (aber nicht unbedingt) abwechselnd auf. Wenn das Sicherheitsmodul die Sirene aktiviert, blinken die Blinker abwechselnd. Wenn die Sirene scharfgeschaltet ist und es zu einem das Sicherheitssystem auslösenden Vorfall kommt, während sich die Sirene im selbsttätigen Modus befindet, löst die Sirene 20 bis 30 Sekunden lang den Alarm aus und schaltet sich dann für 5 bis 10 Sekunden wieder ab. Dieser Alarmzyklus wiederholt sich zehnmal, wenn sich die Sirene im selbsttätigen Modus befindet.



# HINWEISE

---



## BETRIEBSEMPFEHLUNGEN

### ▲ WARNUNG

Motorräder unterscheiden sich von anderen Fahrzeugen. Bedienung, Lenkung, Betrieb und Bremsverhalten sind unterschiedlich. Mangelnde Erfahrung oder unsachgemäße Verwendung können zum Verlust der Kontrolle, Tod oder zu schweren Verletzungen führen.

- Besuchen Sie einen Fahrkurs.
- Lesen Sie die Bedienungsanleitung, bevor Sie das Motorrad fahren, es mit Zubehör ausstatten oder warten.
- Tragen Sie einen Helm, eine Schutzbrille und Schutzkleidung.
- Niemals einen Anhänger ziehen.

(00556d)

- Besuchen Sie einen Fahrerkurs.
- Lesen Sie die Bedienungsanleitung bevor Sie das Motorrad fahren, es mit Zubehör ausstatten oder warten.
- Tragen Sie einen Helm, eine Schutzbrille und Schutzkleidung.
- Ziehen Sie niemals einen Anhänger.

### ▲ WARNUNG

Die Geschwindigkeiten den Straßenbedingungen anpassen und niemals die vorgeschriebene Höchstgeschwindigkeit überschreiten. Bei überhöhten Geschwindigkeiten kann es zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug kommen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00008a)

### HINWEIS

Den Motor bei ausgekuppelter Kupplung oder in den Leerlauf geschaltetem Getriebe nicht mit extrem hohen Drehzahlen laufen lassen. Wenn der Motor mit hohen Drehzahlen läuft, kann es zu Motorschäden kommen. (00177a)

### HINWEIS

Unter keinen Umständen die nachfolgend angegebenen maximalen Drehzahlen für einen sicheren Betrieb überschreiten. Ein Überschreiten der Motorhöchstdrehzahl für einen sicheren Betrieb kann zu Sachschäden führen. (00248a)

- Die maximal empfohlene, sichere Motordrehzahl ist 5500 U/min.
- Den Motor nicht mehr als einige Minuten lang unnötig im Leerlauf laufen lassen, wenn das Motorrad steht.

## HINWEIS

Luftgekühlte Motoren erfordern einen Luftstrom über Zylinder und Zylinderköpfe, um die vorschriftsmäßige Betriebstemperatur einzuhalten. Wird der Motor über längere Zeit hinweg im Leerlauf laufen gelassen oder das Motorrad mit extrem langsamer Geschwindigkeit gefahren (z. B. Parade), kann es zur Überhitzung des Motors und damit zu schweren Motorschäden kommen. (00178a)

Wenn ein Motor über lange Strecken hinweg bei hoher Geschwindigkeit betrieben wird, muss mehr als gewöhnlich darauf geachtet werden, dass er sich nicht überhitzt und es zu Motorschäden kommt.

Das gilt besonders für Motorräder, die mit Windschutzscheibe und Verkleidung ausgerüstet sind.

## HINWEIS

*Den Motor regelmäßig prüfen lassen und dafür sorgen, dass er immer gut eingestellt ist.*

## ⚠ WARNUNG

Beim Fahren auf nassen Straßen sind die Wirksamkeit der Bremsen und die Bodenhaftung stark reduziert. Wenn beim Bremsen, Beschleunigen oder Wenden auf nassen Straßen nicht mit Vorsicht vorgegangen wird, kann es zum Kontrollverlust und damit zu Unfällen mit schweren oder tödlichen Verletzungen kommen. (00041a)

## HINWEIS

*Bei Talfahrt auf einer langen, steilen Gerade herunterschalten und die Motorbremswirkung in Verbindung mit zeitweiliger Betätigung beider Bremsen nutzen, um das Motorrad zu verlangsamen.*

## ⚠ WARNUNG

Ständiges Bremsen kann zum Überhitzen der Bremsen und zur Verringerung der Bremswirkung und damit zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00042a)

## ⚠ WARNUNG

Ein fahruntüchtiges Motorrad nicht abschleppen. Abschleppen kann das Fahrverhalten und die Fahrzeugstabilität beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00017a)

## **FAHRVERHALTENSREGELN WÄHREND DER EINFahrZEIT**

### **Die ersten 800 km (500 mi)**

Das solide Design, die qualitativ hochwertigen Materialien und die Verarbeitungsqualität der neuen Harley-Davidson sorgen von Anfang an für eine optimale Leistung des Fahrzeugs.

Damit die kritischen Motorteile eingefahren werden, sollten die im Folgenden angeführten Fahrverhaltensregeln während der ersten 800 km (500 mi) eingehalten werden.

1. Während der ersten 80 km (50 mi) die Motordrehzahl in allen Gängen unter 3000 U/min halten. Den Motor nicht untertourig fahren, d. h. nicht bei sehr niedriger Drehzahl beschleunigen oder nicht länger als beim Schalten und Überholen erforderlich mit sehr hoher Drehzahl fahren.
2. Bis zu 800 km (500 mi) die Motordrehzahl variieren und eine konstante Motordrehzahl über lange Strecken vermeiden. Eine Motordrehzahl von bis zu 3500 U/min ist in jedem Gang zulässig.
3. Langsam fahren und Schnellstarts mit Vollgas sind zu vermeiden, bis sich der Motor erwärmt hat.
4. Den Motor nicht untertourig fahren, indem in den oberen Gängen bei sehr langsamer Motordrehzahl gefahren wird.

5. Vermeiden Sie eine Vollbremsung. Neue Bremsen während den ersten 300 km (200 mi) einfahren und nur mit mäßiger Kraft betätigen.

## **KONTROLLLISTE VOR DER FAHRT**

### **⚠ WARNUNG**

**Identifizieren und verstehen Sie die spezifischen Eigenschaften Ihres Fahrzeugs. Wenn Sie nicht verstehen, wie sich diese Eigenschaften den Betrieb des Fahrzeugs auswirken, kann dies zu einem Unfall führen, der Tod oder schwere Verletzungen zur Folge haben kann. (00043b)**

Vor jeder Fahrt mit dem Motorrad eine allgemeine Überprüfung durchführen, um sicherzustellen, dass es sich in einem sicheren Betriebszustand befindet.

### **⚠ WARNUNG**

**Beim Tanken und bei Wartungsarbeiten an der Kraftstoffanlage den Motor abstellen. Das Rauchen unterlassen und sicherstellen, dass sich keine offenen Flammen oder Funken nahe dem Kraftstoff befinden. Benzin ist äußerst leicht entflammbar und hochexplosiv, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00002a)**

### **▲ WARNUNG**

**Verschütten vermeiden. Kraftstofftankdeckel langsam öffnen. Nicht über das untere Ende des Einfüllstutzens füllen, einen Luftraum zur Kraftstoffausdehnung einräumen. Nach dem Auftanken den Tankdeckel fest verschließen. Benzin ist äußerst leicht entflammbar und hochexplosiv, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00028b)**

### **▲ WARNUNG**

**Beim Auftanken Vorsicht walten lassen. Unter Druck gesetzte Luft im Kraftstofftank kann zum Entweichen von Benzin durch den Füllschlauch führen. Benzin ist äußerst leicht entflammbar und hochexplosiv, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00029a)**

1. Die Kraftstoffmenge im Tank prüfen und bei Bedarf Kraftstoff nachfüllen.
2. Spiegel auf die richtige Position für die Fahrt einstellen.
3. Den Ölstand prüfen. Bei Bedarf Öl nachfüllen.

4. Die Bedienungselemente prüfen, um sicherzustellen, dass sie vorschriftsmäßig funktionieren. Die Vorder- und die Hinterradbremse, den Gasdrehgriff, die Kupplung und den Gangschalthebel betätigen. Alle Bedienungselemente sollten ohne zu klemmen frei beweglich sein.
5. Die Lenkung auf richtigen Betrieb prüfen, indem der Lenker nach beiden Seiten vollständig eingeschlagen wird. Der Lenker sollte ohne zu klemmen frei beweglich sein.

### **▲ WARNUNG**

**Sicherstellen, dass die Reifen den richtigen Reifendruck haben, ausgewuchtet und unbeschädigt sind und eine ausreichende Profiltiefe aufweisen. Die Reifen regelmäßig prüfen und einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen, wenn sie ausgetauscht werden müssen. Wenn das Motorrad mit stark abgenutzten, nicht ausgewuchteten oder beschädigten Reifen bzw. falschem Reifendruck gefahren wird, kann das zu Reifenversagen führen. Dadurch werden das Fahrverhalten und die Stabilität beeinträchtigt, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00014b)**

6. Den Reifenzustand und -druck und die Motorradbelastung prüfen. Inkorrektter Reifendruck und Überladung kann zu Rad- oder Reifenversagen führen, und kann die Stabilität und das Fahrverhalten beeinträchtigen. Siehe Tabelle 18 für den richtigen Reifendruck.

### **⚠ WARNUNG**

**Vor der Fahrt darauf achten, dass Scheinwerfer, Schluss- und Bremsleuchte sowie Blinker korrekt funktionieren. Für andere Verkehrsteilnehmer schlecht sichtbare Fahrzeuge können zu Unfällen mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00478b)**

7. Alle elektrischen Komponenten und Schalter auf vorschriftsmäßigen Betrieb prüfen, einschließlich Scheinwerfer, Bremsleuchte, Blinker und Signalhorn.
8. Auf Kraftstoff-, Öl- oder Hydraulikflüssigkeitsaustritt prüfen.
9. Anhand einer Sichtprüfung den Antriebsriemen auf Verschleiß oder Schäden prüfen.
10. Das Motorrad wie erforderlich warten.

## **ANLASSEN DES MOTORS**

### **Allgemeines**

#### **HINWEIS**

**Der Motor muss 15 bis 30 Sekunden lang langsam laufen. Hierdurch kann der Motor sich erwärmen, und das Öl kann auf alle Oberflächen gelangen, die geschmiert werden müssen. Bei Unterlassung kann es zu Motorschäden kommen. (00563b)**

Vor dem Anlassen den Gasdrehgriff nicht drehen. Der Gasdrehgriff braucht vor dem Anlassen des Motorrads nicht gedreht zu werden.

### **Anlassen**

#### **⚠ WARNUNG**

**Vor dem Anlassen des Motors muss das Getriebe in den Leerlauf geschaltet werden, um unbeabsichtigte Fahrzeugbewegungen zu verhindern, die zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen können. (00044a)**

1. Den Zündschalter auf IGN (Zündung) stellen. Den Gasdrehgriff nicht drehen.
2. Siehe Abbildung 22. Den Motorbetriebsschalter EINSCHALTEN.

### HINWEIS

Die Motorkontrollleuchte leuchtet etwa 4 Sekunden lang auf, und es ist zwei (2) Sekunden lang ein leises Surren der Kraftstoffpumpe zu hören, während die Kraftstoffleitungen mit Benzin gefüllt werden.

3. Den Kupplungshebel betätigen.

### HINWEIS

Damit der Anlasser aktiviert werden kann, verlangt die Kupplungsverriegelungsschaltung, dass die Kupplung ausgekuppelt ist. Der Kupplungshebel muss ganz bis zum linken Lenkergriff angezogen werden und/oder das Getriebe muss in die Leerlaufstellung geschaltet werden (grüne Leerlaufleuchte leuchtet).

4. Den Ständer hochklappen (bei internationalen Modellen erforderlich).
5. Den Anlasserknopf zum Anlassen des Motorrades drücken.

### HINWEIS

Springt der Motor nicht an, läuft der Anlasser fünf Sekunden lang und bleibt dann stehen. Anlasserknopf loslassen und nochmals drücken. Springt das Motorrad nach dem zweiten, 5 Sekunden langen Startversuch nicht an, bitte einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen.

6. Nach dem Anspringen des Motors können Sie das Motorrad so bedienen, wie Sie es normalerweise nach dem Hochklappen des Ständers tun würden.

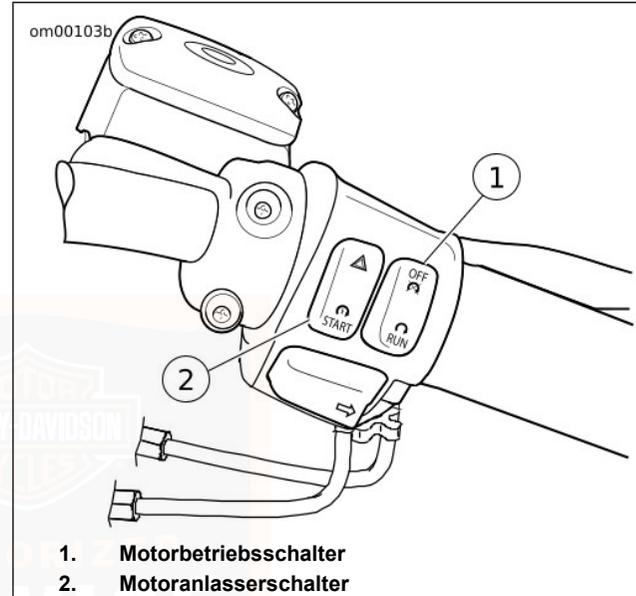


Abbildung 22. Bedienelemente am rechten Lenker

## **AUTOMATISCHE KOMPRESSIONSENTLASTUNG (ACR)**

Motorräder mit 103 in<sup>3</sup> oder größeren Twin-Cam-Motoren sind mit einer automatischen Kompressionsentlastung (ACR) ausgerüstet. Beim Anlassen öffnet das ECM automatisch ein kleines Zusatzventil im Zylinderkopf. Durch das offene Ventil entweicht in den Zylinderköpfen komprimierte Luft, damit der Anlasser den Motor mit höherer Kompression schneller ankurbeln kann und damit den Anlassvorgang unterstützt.

Nach dem Anlassen und während des normalen Betriebs bleiben diese ACR-Ventile geschlossen.

## **MOTOR-LEERLAUFTEMPERATURKONTROLLSYSTEM**

Für Fahrer, deren Motorräder häufig längere Zeit im Leerlauf oder in Verkehrsstaus betrieben werden, kann auf Wunsch eine händlerseitige Motorkalibrierung durchgeführt werden. Diese Kalibrierung ermöglicht eine begrenzte Kühlung der hinteren Zylinder bei stehendem Motorrad und leer laufendem Motor.

Diese Option steht nur zur Verfügung, wenn die ursprüngliche Motorkalibrierung nicht verändert wurde. Die Motorräder werden werkseitig mit deaktiviertem Motor-Leerlauf temperatur-Kontrollsystem ausgeliefert. Das Motor-Leerlauf temperatur-Kontrollsystem kann vom Händler aktiviert und deaktiviert werden.

## **ABSTELLEN DES MOTORS**

1. Zum Abstellen des Motors den Motorbetriebsschalter am rechten Lenker AUSSCHALTEN.
2. Den Zündschalter auf OFF (Aus) schalten. Falls der Motor abgewürgt wird oder aus irgendeinem Grund stehen bleibt, den Zündschalter auf OFF (Aus) schalten, um ein Entladen der Batterie zu verhindern.

## **GANGSCHALTUNG**

### **Im Stillstand, Motor abgestellt**

Den Kupplungshebel drücken, um die Kupplung komplett auszurücken. Die Gänge werden evtl. nicht eingelegt, weil sich die Getriebewellen nicht drehen und die Schaltkomponenten nicht aufeinander ausgerichtet sind. Das Motorrad vor und zurück schieben und gleichzeitig leicht auf den Gangschalthebel drücken.

### **Anfahren nach dem Anhalten**

#### **HINWEIS**

**Vor einem Schaltversuch muss die Kupplung ganz ausgekuppelt sein. Wenn die Kupplung nicht ganz ausgekuppelt wird, kann es zu Sachschäden kommen. (00182a)**

### HINWEIS

Den Motor immer mit dem Getriebe in Leerlaufstellung anlassen. Die Vorwärtsbewegung immer mit dem ersten Gang beginnen.

1. Bei laufendem Motor und eingeklapptem Ständer den Kupplungshandhebel zum Handgriff hinziehen, um die Kupplung ganz auszukuppeln.
2. Den Gangschalthebel bis zum Anschlag nach unten drücken und loslassen. Das Getriebe ist nun im ersten Gang.
3. Den Kupplungshebel langsam loslassen und zur gleichen Zeit die Drosselklappe langsam öffnen.

### Hochschalten (Beschleunigung)

Siehe Abbildung 23. Den nächsthöheren Gang einlegen, wenn das Motorrad die Schaltgeschwindigkeit erreicht. Siehe Tabelle 26.

**Tabelle 26. Geschwindigkeitsbereiche für das Hochschalten (Beschleunigung): Sechsgangmodell**

GANGSCHALTUNG	km/h	mph
Erster in den Zweiten	25	15
Zweiter in den Dritten	40	25
Dritter in den Vierten	55	35

**Tabelle 26. Geschwindigkeitsbereiche für das Hochschalten (Beschleunigung): Sechsgangmodell**

GANGSCHALTUNG	km/h	mph
Vierter in den Fünften	70	45
Fünfter in den Sechsten	85	55

1. Die Drosselklappe schließen.
2. Die Kupplung auskuppeln (Kupplungshebel anziehen).
3. Den Gangschalthebel bis zum Anschlag nach oben ziehen und loslassen.
4. Den Kupplungshebel langsam loslassen und die Drosselklappe langsam öffnen.
5. Die vorhergegangenen Schritte zum Einkuppeln der übrigen Gänge wiederholen.

### HINWEIS

- *Vor jedem Gangwechsel die Kupplung völlig auskuppeln.*
- *Die Drosselklappe teilweise öffnen, um ein Schleifen durch zu hohe Motordrehzahl zu verhindern, wenn der Kupplungshebel losgelassen wird.*

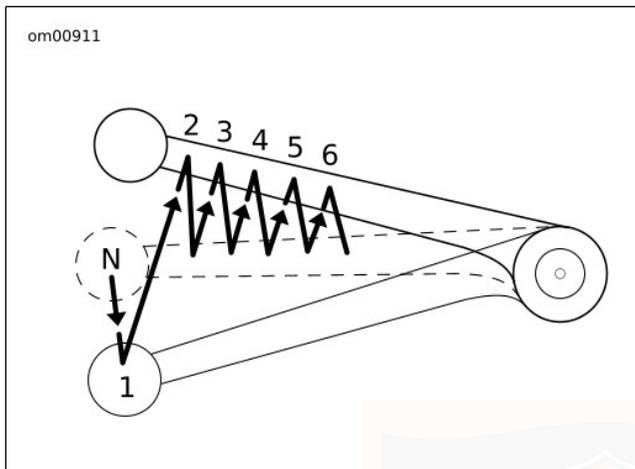


Abbildung 23. Schaltfolge: Hochschalten

## Herunterschalten (Verlangsamung)

### ⚠️ WARNUNG

Bei Geschwindigkeiten, die höher sind als die aufgeführten, Gänge nicht herunterschalten. Wenn bei hoher Geschwindigkeit auf einen zu niedrigen Gang zurückgeschaltet wird, kann das Hinterrad die Straßenhaftung und dadurch der Fahrer die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben kann. (00045b)

Siehe Abbildung 24. Wenn die Motordrehzahl abnimmt, zum Beispiel beim Bergauffahren oder beim Verringern der Geschwindigkeit zum Abbiegen, in den nächst niedrigeren Gang schalten. Siehe Tabelle 27.

**Tabelle 27. Geschwindigkeitsbereiche für das Herunterschalten (Verlangsamen): Sechsgangmodell**

GANGSCHALTUNG	km/h	mph
Sechster in den Fünften	80	50
Fünfter in den Vierten	65	40
Vierter in den Dritten	50	30
Dritter in den Zweiten	30	20
Zweiter in den Ersten	15	10

### HINWEIS

Die Schaltzeitpunkte in der Tabelle sind empfohlene Werte. Fahrzeugeigentümer können ihre eigenen Schaltgeschwindigkeiten wählen, die von denen in der Tabelle abweichen und für den jeweiligen Fahrstil geeignet sind.

1. Die Drosselklappe schließen.
2. Die Kupplung auskuppeln (Kupplungshebel anziehen).
3. Den Gangschalthebel bis zum Anschlag nach unten drücken und loslassen.
4. Den Kupplungshebel langsam loslassen und die Drosselklappe langsam öffnen.



## WARTUNG FÜR SICHEREN BETRIEB

### ▲ WARNUNG

Wartungsverfahren, wie in der Tabelle über regelmäßige Wartungsintervalle angegeben, durchführen. Ein Nichteinhalten der regelmäßigen Wartung in den empfohlenen Intervallen kann den sicheren Betrieb des Motorrads beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00010a)

### ▲ WARNUNG

Wird das Motorrad unter extremen Bedingungen eingesetzt, sollten die Wartungsintervalle verkürzt werden, um den sicheren Betrieb der Maschine zu gewährleisten. Zu diesen Bedingungen gehören extreme Kälte oder Hitze, sehr staubige Umgebung, sehr schlechte Straßen, Fahren durch stehendes Wasser usw. Wenn das Motorrad nicht gewartet wird, kann es zu schweren oder tödlichen Verletzungen kommen. (00094a)

Gute Wartung führt zu sicherem Betrieb des Motorrads. Nach längerer Lagerung müssen bestimmte Teile am Motorrad sorgfältig geprüft werden. Das Motorrad muss auch zwischen den Wartungsintervallen regelmäßig geprüft werden, um zu bestimmen, ob zusätzliche Wartungsarbeiten notwendig sind.

Die folgenden Punkte prüfen:

1. Richtigen Druckwert der Reifen, übermäßigen Verschleiß oder andere Anzeichen von Reifenschäden.
2. Antriebsriemen auf korrekte Spannung, Verschleiß oder Schäden.
3. Bremsen, Lenkung und Gasdrehgriff auf Ansprechverhalten und kein Klemmen prüfen.
4. Bremsflüssigkeitsstand und -zustand. Hydraulikleitungen und -anschlüsse auf Undichtigkeiten. Außerdem die Bremsbeläge und -scheiben auf Verschleiß prüfen.
5. Seilzüge auf Ausfransungen, Quetschungen und ungehinderten Lauf prüfen.
6. Motorölstand und Flüssigkeitsstände im Primärkettengehäuse/Getriebe prüfen.
7. Betrieb von Scheinwerfer, Schlussleuchte, Bremsleuchte und Blinker prüfen.

## WARTUNG IN DER EINFahrZEIT

### HINWEIS

*Die Durchführung der ersten Wartungsarbeiten an einem neuen Motorrad ist notwendig, um die Garantie aufrechtzuerhalten und für den richtigen Betrieb des Emissionsystems.*

Nachdem ein neues Motorrad die ersten 1.600 km (1000 mi) gefahren wurde, sollte es zur ersten Wartung zu einem

Harley-Davidson-Vertragshändler gebracht werden. Siehe Tabelle 38.

## ENTSORGUNG UND RECYCLING

Bei Wartungsarbeiten am Motorrad alle Flüssigkeiten, Glühlampen, Batterien, Filter und sonstiges Altmaterial gemäß den örtlichen Bestimmungen ordnungsgemäß wiederverwerten oder entsorgen.

## MOTORSCHMIERUNG

### ⚠ ACHTUNG!

**Langandauernder oder wiederholter Kontakt mit gebrauchtem Motoröl kann für die Haut schädlich sein und Hautkrebs verursachen. Die betroffenen Stellen sofort mit Seife und Wasser waschen. (00358b)**

### ⚠ ACHTUNG!

**Bei Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen. Sofort einen Arzt rufen. Bei Augenkontakt sofort mit Wasser spülen. Wenn die Reizung anhält, einen Arzt aufsuchen. (00357d)**

## HINWEIS

**Nicht wahllos Schmiermittelmarken wechseln, da es bei einigen Schmiermitteln bei Vermischung zu chemischen Reaktionen kommt. Die Verwendung von minderwertigen Schmiermitteln kann zu Motorschäden führen. (00184a)**

Das Motoröl ist ein wesentlicher Faktor für die Leistung und Lebensdauer des Motors. Immer die korrekte Ölgüteklasse für die niedrigste vor dem nächsten Ölwechsel zu erwartende Temperatur verwenden. Siehe Tabelle 28.

Dieses Motorrad wurde im Werk mit dem GENUINE HARLEY-DAVIDSON-MOTORRADÖL H-D 360, 20W50, befüllt. H-D 360 ist das für normale Betriebsbedingungen bevorzugte Öl. Bei Betrieb in extremer Kälte oder Hitze auf Tabelle 28 für Alternativen Bezug nehmen.

Muss Öl nachgefüllt werden und steht kein H-D 360 zur Verfügung, bitte ein für Dieselmotoren zertifiziertes Öl einfüllen. Zulässige Typen sind: CH-4, CI-4 und CJ-4. Folgende Viskositätsbereiche sind vorzuziehen (in absteigender Folge): 20W50, 15W40 und 10W40.

Sobald wie möglich einen Vertragshändler aufsuchen, um wieder zu 100 % Harley-Davidson-Öl zu wechseln.

**Tabelle 28. Empfohlene Motoröle**

<b>SORTE</b>	<b>VISKOSITÄT</b>	<b>NENNWERT</b>	<b>NIEDRIGSTE UMGE- BUNGSTEMPERATUR</b>	<b>KALTWETTER- STARTS UNTER 10 °C (50 °F)</b>
Screamin' Eagle SYN 3 Vollsynthetisches Motorradschmiermittel	SAE 20W50	HD 360	Über -1 °C (30 °F)	Hervorragend
Genuine Harley-Davidson-Motorradöl H-D 360	SAE 20W50	HD 360	Über 4 °C (40 °F)	Gut
Genuine Harley-Davidson-Motorradöl H-D 360	SAE 50	HD 360	Über 16 °C (60 °F)	Ungenügend
Genuine Harley-Davidson-Motorradöl H-D 360	SAE 60	HD 360	Über 27 °C (80 °F)	Ungenügend
Genuine Harley-Davidson-Motorradöl H-D 360	SAE 10W40	HD 360	Unter 4 °C (40 °F)	Hervorragend

## PRÜFEN DES ÖLSTANDS

Den Motorölstand nur dann prüfen, wenn der Motor normale Betriebstemperatur hat.

- Bei jedem Vollarbeiten den Motorölstand prüfen.
- Siehe Tabelle 38. Das Öl ist bei normalen Betriebsbedingungen und bei warmen bis mäßigen Temperaturen innerhalb der richtigen Abstände zu wechseln.

- Die Abstände zwischen Ölwechseln sollten bei kaltem Wetter kürzer sein. Siehe WARTUNG UND SCHMIERUNG > SCHMIERMITTEL FÜR DEN WINTER (Seite 111).

### HINWEIS

**Bei einem kalten Motor ist eine genaue Messung des Ölstands nicht möglich. Bei der Prüfung vor der Fahrt mit auf ebenem Boden stehendem, auf dem Ständer ruhendem Motorrad muss das Öl am Ölmesstab bei kaltem Motor zwischen den Pfeilen stehen. Bei KALTEM Motor kein Öl nachfüllen, um den Ölstand auf die Markierung FULL (Voll) zu bringen. (00185a)**

### HINWEIS

Den Ölstand bei warmem Motor nicht unter die Mindest-/Einfüllmarkierung auf dem Ölmesstab fallen lassen. Hierdurch kann es zur Sachschäden und/oder zur Fehlfunktion von Komponenten kommen. (00189a)

### HINWEIS

Öl nicht überfüllen. Hierdurch könnte Öl in den Luftfilter gelangen, was zu Sachschäden und/oder zum Ausfall von Komponenten führen kann. (00190b)

## Prüfung des Ölstands bei kaltem Motor

Die Prüfung des Motorölstands bei **KALTEM MOTOR** wie folgt vornehmen:

1. Für die Prüfung vor der Fahrt das Fahrzeug auf ebenem Boden auf dem Ständer abstützen, den Ölmesstab herausziehen und abwischen. Den Ölmesstab in den Öltank schieben, bis die Kappe ganz am Stutzen anliegt.
2. Siehe Abbildung 26. Den Ölmesstab herausziehen und überprüfen, ob das Öl auf dem Ölmesstab zwischen den zwei Markierungen zu sehen ist.
  - a. Wenn der Ölstand auf dem Ölmesstab zu sehen ist, mit „Prüfung des Ölstands bei warmem Motor“ fortfahren.

b. Wenn das Öl nicht auf dem Ölmesstab zu sehen ist, mit Schritt 3 fortfahren.

3. Bei entferntem Ölmesstab in die Ölmesstaböffnung sehen und überprüfen, ob der Ölstand auf Höhe der Einfüllstutzenschweißstelle steht.

a. Wenn der Ölstand auf Höhe oder fast auf Höhe der Einfüllstutzen-Schweißstelle ist, mit Ölstandprüfung bei warmem Motor fortfahren.

b. Wenn der Ölstand nicht auf Höhe oder fast auf Höhe der Einfüllstutzenschweißstelle ist, nur so viel Öl nachfüllen, bis der Ölstand die Einfüllstutzenschweißstelle erreicht hat. Dann mit Prüfung des Ölstands bei warmem Motor fortfahren.

## Prüfung des Ölstands bei warmem Motor

Das Prüfen des Motorölstands bei **WARMEM MOTOR** wie folgt vornehmen:

1. Das Motorrad fahren, bis der Motor sich auf die normale Betriebstemperatur erwärmt hat.

### HINWEIS

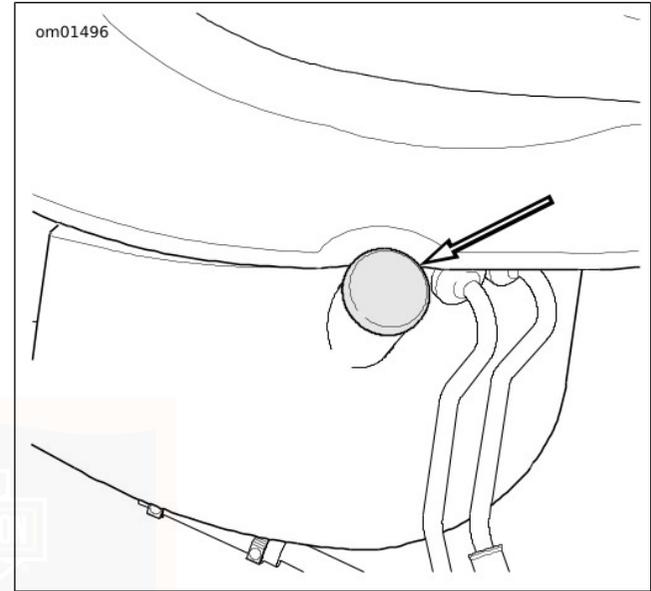
*Bei kälteren Wetterbedingungen erfordert der Motor eine längere Aufwärmzeit.*

2. Bei aufrecht und auf ebenem Boden stehendem Fahrzeug, den Motor für 1 bis 2 Minuten im Leerlauf drehen lassen. Den Motor abstellen.
3. Den Ölmesstab entfernen und abwischen, wenn das Fahrzeug auf dem Seitenständer abgestellt ist. Den Ölmesstab wieder in den Öltank einsetzen.
4. Siehe Abbildung 26. Den Ölmesstab entfernen und den Ölstand ablesen. Nur soviel Öl nachfüllen, um den Ölstand auf die Markierung FULL (Voll) des Ölmesstabs zu bringen. Nicht zu viel einfüllen.

#### HINWEIS

*Siehe Tabelle 28. Nur zugelassenes Öl verwenden, wie unter WARTUNG UND SCHMIERUNG > MOTORSCHMIERUNG (Seite 104) angegeben.*

5. Den Motor anlassen und sorgfältig auf Ölaustritt um den Ablasstopfen und Ölfilter prüfen.



**Abbildung 25. Motoröl-Einfüllverschlussstopfen/Ölmesstab**

om00107



1. **FULL HOT (Höchstmarke bei warmem Motor)**
2. **FILL (Nachfüllen)**

**Abbildung 26. Motorölstand**

## **ÖL- UND ÖLFILTERWECHSEL**

Der Ölfilter befindet sich auf der Ölfilterbefestigung vor dem Motor.

### **HINWEIS**

Nicht wahllos Schmiermittelmarken wechseln, da es bei einigen Schmiermitteln bei Vermischung zu chemischen Reaktionen kommt. Die Verwendung von minderwertigen Schmiermitteln kann zu Motorschäden führen. (00184a)

### **⚠ WARNUNG**

Sicherstellen, dass beim Flüssigkeitswechsel keine Schmiermittel oder Flüssigkeiten auf Reifen, Räder oder Bremsen gelangen. Hierdurch wird die Bodenhaftung beeinträchtigt, was zum Kontrollverlust über das Motorrad und zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00047d)

Motorräder mit Twin-Cam-Motoren erfordern einen hochwertigen Ölfilter (Teile-Nr. 63798-99A verchromt oder Teile-Nr. 63731-99A schwarz).

1. Siehe Abbildung 25. Am Einfüllverschlussstopfen ziehen und gleichzeitig den Verschluss hin und her bewegen, um ihn zu entfernen.
2. Siehe Abbildung 27. Die Motorölablassschraube mit O-Ring (2) entfernen. Das Öl ganz in einen geeigneten Behälter ablaufen lassen.

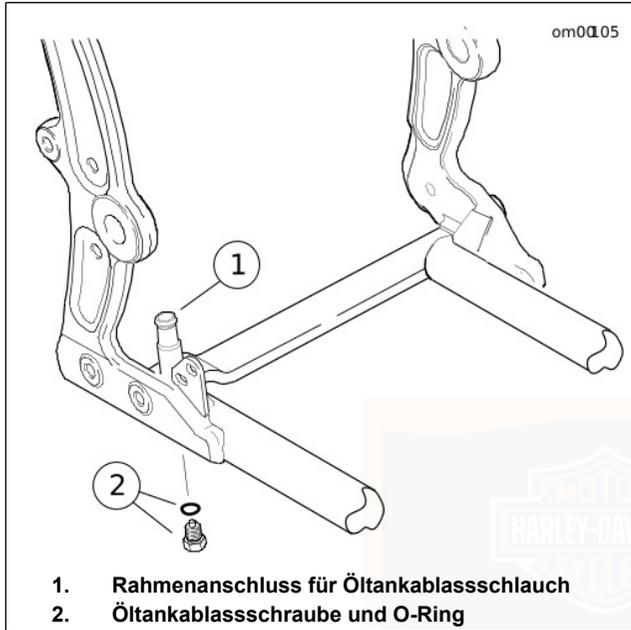


Abbildung 27. Öltankablassschraube: Softtail-Modelle

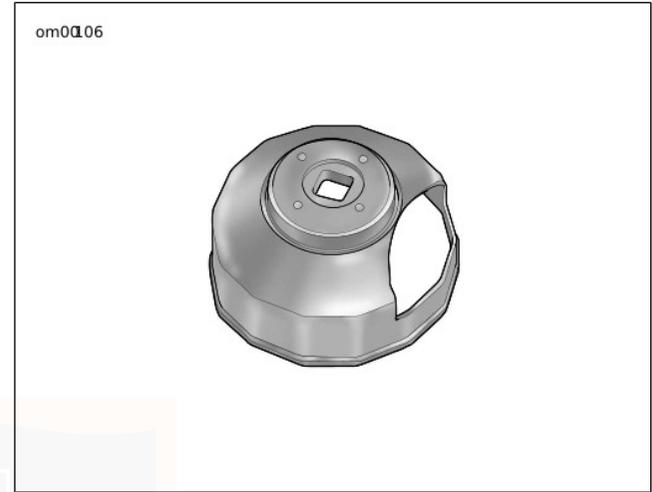


Abbildung 28. Ölfilterschlüssel (Teile-Nr. HD-44067)

**HINWEIS**

Den Ölfilterschlüssel von Harley-Davidson für den Ölfilterausbau verwenden. Durch die Verwendung dieses Werkzeugs wird eine Beschädigung des Kurbelwellenstellungssensors und/oder Sensorkabels vermieden. (00192b)

*HINWEIS*

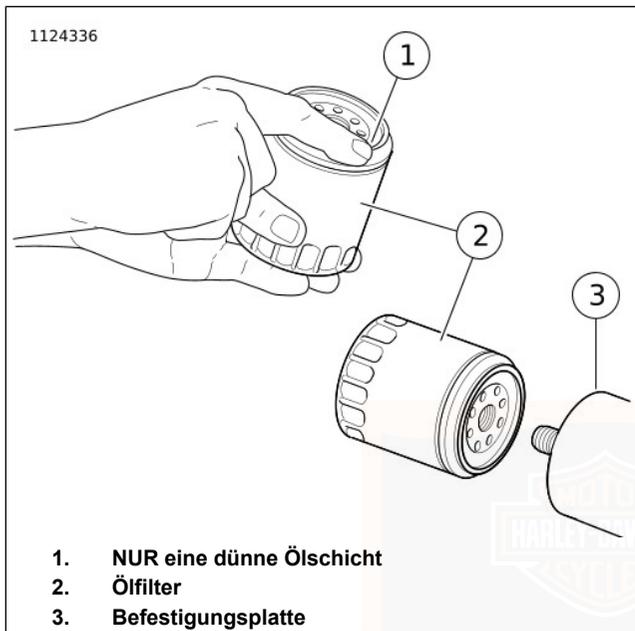
*Das Öl und den Ölfilter gemäß den gesetzlichen Bestimmungen entsorgen.*

3. Siehe Abbildung 28. Den Ölfilter mit dem ÖLFILTERSCHLÜSSEL (TEILE-NR.: HD-44067) ausbauen. Altes Dichtungsmaterial vom Befestigungsflansch des Ölfilters entfernen (die Oberfläche muss glatt und frei von Verunreinigungen oder altem Dichtungsmaterial sein).
4. Den O-Ring auf Risse oder Schäden prüfen. Bei Bedarf austauschen. Etwaige Fremdkörper vom Stopfen abwischen.
5. O-Ring und Ölablassschraube einsetzen und auf ein Drehmoment von 19–28,5 N·m (14–21 ft·lbs) anziehen.
6. Siehe Abbildung 29. Eine dünne Schicht Motoröl auf die Dichtungskontaktfläche an der Befestigungsplatte, die Dichtung und den neuen Ölfilter auftragen.
7. Den Filter auf den Adapter aufschrauben, bis die Dichtung mit der Plattenoberfläche Kontakt hat, dann noch eine weitere 3/4- bis ganze Umdrehung weiterdrehen.
8. Öltank mit höchstens 2,8 L (3.0 qt) Öl füllen. Die korrekte Ölgüteklasse für die niedrigste vor dem nächsten Ölwechsel zu erwartende Temperatur verwenden.

#### HINWEIS

**Öl nicht überfüllen. Hierdurch könnte Öl in den Luftfilter gelangen, was zu Sachschäden und/oder zum Ausfall von Komponenten führen kann. (00190b)**

9. Den Einfüllverschlussstopfen anbringen.
10. Den Motor anlassen und sorgfältig auf Ölaustritt um den Ablassstopfen und Ölfilter prüfen.
11. Den Motorölstand prüfen. Den Einfüllverschlussstopfen anbringen.



**Abbildung 29. Auftragen einer dünnen Ölschicht  
 SCHMIERMITTEL FÜR DEN WINTER**

In kalten Klimazonen das Motoröl häufiger wechseln. Wenn das Motorrad bei Umgebungstemperaturen unter 16 °C (60 °F) häufig für kurze Strecken unter 24 km (15 mi) gefahren wird,

sollten die Ölwechselintervalle auf 2.400 km (1500 mi) verkürzt werden.

#### HINWEIS

*Je tiefer die Temperaturen unter Null fallen, desto öfter sollte das Öl gewechselt werden.*

Wasserdampf ist ein Nebenprodukt eines jeden Verbrennungsmotors. Bei kaltem Wetter kondensiert ein Teil des Wasserdampfes auf den kalten Metallflächen im Motor. Bei Frost gefriert dieses Kondenswasser zu Schlammeis oder Eis. Im Laufe der Zeit können Ansammlungen von Schlammeis oder Eis die Ölleitungen verstopfen und Motorschäden verursachen.

Wenn der Motor häufig betrieben und gut warmgelaufen wird, verdampft der Großteil dieses Wassers wieder und wird durch die Kurbelgehäuseentlüftung herausgeblasen.

Wenn der Motor nicht oft und ohne ganz warm zu werden betrieben wird, sammelt sich dieses Wasser im Motor an, vermischt sich mit dem Motoröl und bildet einen für den Motor schädlichen Schlamm.

#### GETRIEBESCHMIERMITTEL

#### HINWEIS

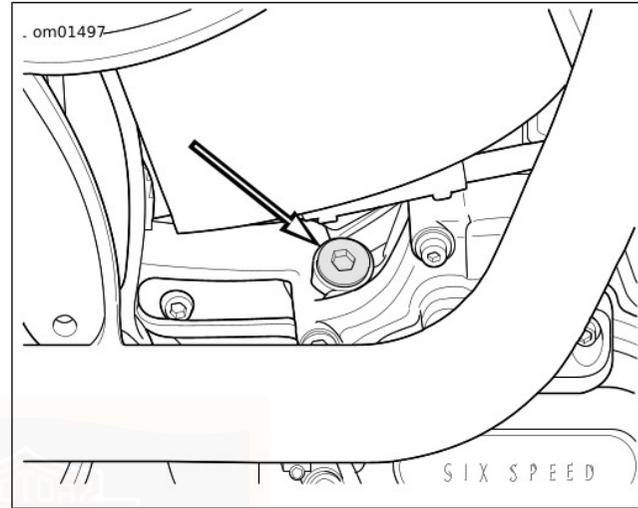
*Das Getriebeschmiermittel bei Raumtemperatur prüfen.*

1. Auf ebenem Boden auf dem Ständer abgestützt abstellen.
2. Siehe Abbildung 30. Ölmesstab für Getriebeschmiermittel entfernen. Den Ölmesstab sauber wischen.
3. Den Ölmesstab in das Getriebe einführen. Den Ölmesstab eindrehen, bis der O-Ring das Gehäuse berührt. Nicht anziehen.
4. Siehe Abbildung 31. Den Ölmesstab herausziehen. Den Schmiermittelstand auf dem Ölmesstab prüfen.

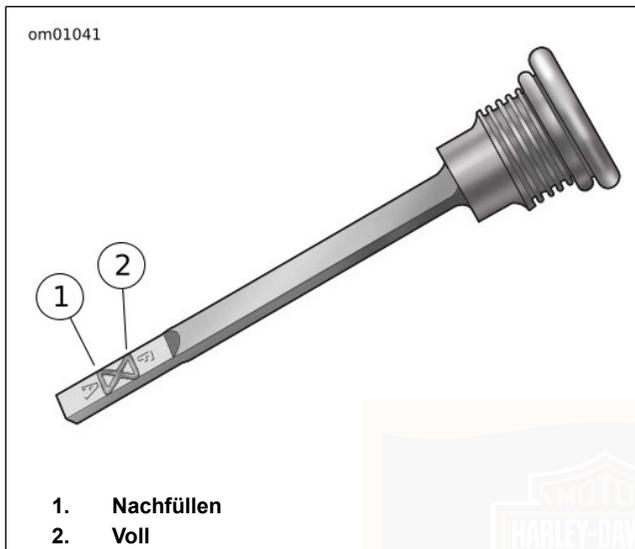
#### HINWEIS

**Wenn Schmiermittel auf Mineralölbasis mit SYN-3 im Getriebe gemischt wird, kann dies das Getriebe beschädigen. (00452b)**

5. Der Füllstand muss zwischen den Markierungen A und F liegen. Nur soviel Schmiermittel nachfüllen, um den Füllstand zwischen die Markierungen A und F zu bringen. Siehe Tabelle 29.
6. Den Ölmesstab einbauen. Auf ein Drehmoment von 2,8–8,5 N·m (25–75 **in-lbs**) anziehen.



**Abbildung 30. Lage des Getriebeeinfüllverschlussstopfens/Ölmesstabs**



**Abbildung 31. Flüssigkeitsstand am Getriebeschmiermittelmesstab**

**Tabelle 29. Getriebeschmiermittel**

MODELL	SCHMIERMITTEL
Alle	FORMULA+ GETRIEBE- UND PRIMÄRMARKETENSCHMIERMITTEL

## GETRIEBESCHMIERMITTEL WECHSELN

1. Siehe Abbildung 30. Den Getriebeeinflussverschlussstopfen/Ölmesstab entfernen.

### HINWEIS

Beim Ablassen oder Auffüllen von Schmiermittel dürfen kein Schmutz, keine Ablagerungen oder andere Verunreinigungsstoffe in den Motor eindringen. (00198a)

### ⚠ WARNUNG

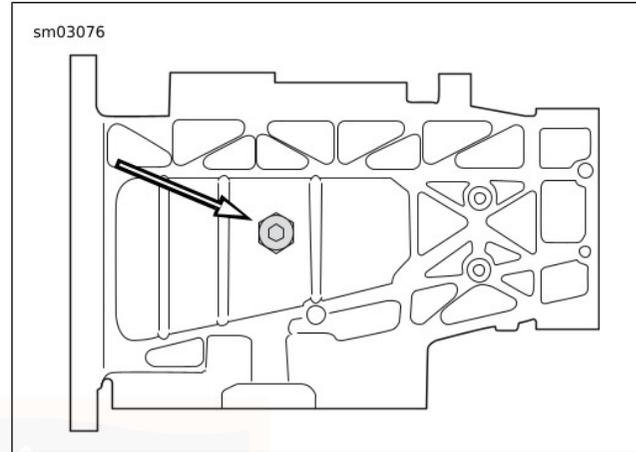
Sicherstellen, dass beim Flüssigkeitswechsel keine Schmiermittel oder Flüssigkeiten auf Reifen, Räder oder Bremsen gelangen. Hierdurch wird die Bodenhaftung beeinträchtigt, was zum Kontrollverlust über das Motorrad und zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00047d)

2. Siehe Abbildung 32. Die Getriebeschmiermittel-Ablassschraube entfernen. Das Schmiermittel in einen geeigneten Behälter ablaufen lassen.
3. Ablassschraube und O-Ring reinigen und überprüfen.

## HINWEIS

**Den Einfüllstutzen bzw. die Ablassschraube nicht zu fest anziehen. Das könnte zum Austritt von Schmiermittel führen. (00200b)**

- Die Ablassschraube und den O-Ring einbauen. Auf ein Drehmoment von 19–28,5 N·m (14–21 ft-lbs) anziehen. Nicht zu fest anziehen.
- Das Getriebe mit 0,83 L (28 fl oz) empfohlenem Harley-Davidson-Schmiermittel füllen. Siehe Tabelle 29.
- Den Füllstand prüfen und Schmiermittel nachfüllen, bis der Füllstand zwischen A (Add = Hinzufügen) und F (Full = Voll) liegt. Siehe WARTUNG UND SCHMIERUNG > GETRIEBESCHMIERMITTEL (Seite 111).
- Einfüllverschlussstopfen/Ölmesstab einsetzen. Auf ein Drehmoment von 2,8–8,5 N·m (25–75 in-lbs) anziehen.



**Abbildung 32. Getriebeölablassschraube (Ansicht von unten)**

## PRIMÄRKETTENGEGÄUSESCHMIERUNG

Schmierung ist ein wesentlicher Faktor für die Leistung und Lebensdauer der Kupplungskomponenten.

Siehe Tabelle 38. Das Primärkettengehäuseschmiermittel sollte in regelmäßigen Abständen abgelassen und mit frischem Schmiermittel neu aufgefüllt werden.

### HINWEIS

Beim Wechseln des Primärkettengehäuseschmiermittel, nur GENUINE Harley-Davidson FORMULA+ GETRIEBE- UND PRIMÄRKETTENGEHÄUSESCHMIERMITTEL (Teile-Nr. 99851-05 [qtj]) verwenden.

## KETTENGEHÄUSESCHMIERMITTEL

Siehe Tabelle 38. Das Kettengehäuseschmiermittel sollte in den richtigen Abständen abgelassen und mit frischem Schmiermittel aufgefüllt werden.

### HINWEIS

**Nicht zu viel Schmiermittel in das Primärkettengehäuse einfüllen. Überfüllen kann zu schwerem Einkuppeln, unvollständigem Auskuppeln, Kupplungsschleifen und/oder Schwierigkeiten beim Einlegen des Leerlaufgangs bei Leerlauf des Motors führen. (00199b)**

## Kettengehäuseschmiermittel wechseln

1. Das Motorrad fahren, bis der Motor sich auf normale Betriebstemperatur erwärmt hat.

### HINWEIS

**Beim Ablassen oder Auffüllen von Schmiermittel dürfen kein Schmutz, keine Ablagerungen oder andere Verunreinigungsstoffe in den Motor eindringen. (00198a)**

2. Siehe Abbildung 33. Die fünf Schrauben (3) (mit unverlierbaren Unterlegscheiben) mit einem T-27 TORX-Steckschlüsseinsatz entfernen, um den Kupplungsinspektionsdeckel (2) vom Primärkettengehäusedeckel zu lösen.
3. Siehe Abbildung 34. Die magnetische Ablassschraube unten am inneren Primärkettengehäusedeckel entfernen. Das Schmiermittel in einen geeigneten Behälter ablaufen lassen.

### HINWEIS

*Das Kettengehäuseschmiermittel gemäß den gesetzlichen Bestimmungen entsorgen.*

4. Den Ablassstopfen reinigen. Wenn sich an dem Ablassstopfen sehr viele Rückstände angesammelt haben, den Zustand der Kettengehäuseteile überprüfen.
5. Den **neuen** O-Ring auf dem Ablassstopfen anbringen.

6. Die Ablassschraube wieder in den inneren Primärkettengehäusedeckel einbauen. Die Ablassschraube auf ein Drehmoment von 19–28 N·m (14–21 ft-lbs) anziehen.

#### HINWEIS

**Nicht zu viel Schmiermittel in das Primärkettengehäuse einfüllen. Überfüllen kann zu schwerem Einkuppeln, unvollständigem Auskuppeln, Kupplungsschleifen und/oder Schwierigkeiten beim Einlegen des Leerlaufgangs bei Leerlauf des Motors führen. (00199b)**

7. 0,95 ml (32 fl oz) GENUINE Harley-Davidson FORMULA+ G E T R I E B E - U N D PRIMÄRKETTENGEGÄUSESCHMIERMittel (Teile-Nr. 99851-05 [qt]) durch die Öffnung des Kupplungsinspektionsdeckels einfüllen.

#### HINWEIS

*Nur GENUINE Harley-Davidson FORMULA+ GETRIEBE- UND PRIMÄRKETTENGEGÄUSESCHMIERMittel (Teile-Nr. 99851-05 [qt]) verwenden.*

#### ⚠ WARNUNG

**Sicherstellen, dass beim Flüssigkeitswechsel keine Schmiermittel oder Flüssigkeiten auf Reifen, Räder oder Bremsen gelangen. Hierdurch wird die Bodenhaftung beeinträchtigt, was zum Kontrollverlust über das Motorrad und zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00047d)**

#### HINWEIS

**Beim Ablassen oder Auffüllen von Schmiermittel dürfen kein Schmutz, keine Ablagerungen oder andere Verunreinigungsstoffe in den Motor eindringen. (00198a)**

8. Den Kupplungsinspektionsdeckel mit einer **neuen** Dichtung einbauen.
- Schmiermittel sorgfältig von der Montagefläche und der Nut in der Primärkettengehäuseabdeckung abwischen.
  - Die Dichtung in die Nut der Primärkettengehäuseabdeckung einsetzen und die Noppen auf der Dichtung in die Nut drücken. Die Noppen halten die Dichtung in der Einbaustellung.

- c. Die Schraube (mit unverlierbarer Unterlegscheibe) durch den Kupplungsinspektionsdeckel einsetzen und in die obere Abdeckungsbohrung einschrauben.
- d. Die vier restlichen Schrauben (mit unverlierbaren Unterlegscheiben) eindrehen, jedoch noch nicht anziehen.
- e. Die Schrauben mit einem T-27 TORX-Schraubendreher in Wechselfolge auf ein Drehmoment von 9,5–12,2 N·m (84–108 in-lbs) anziehen.

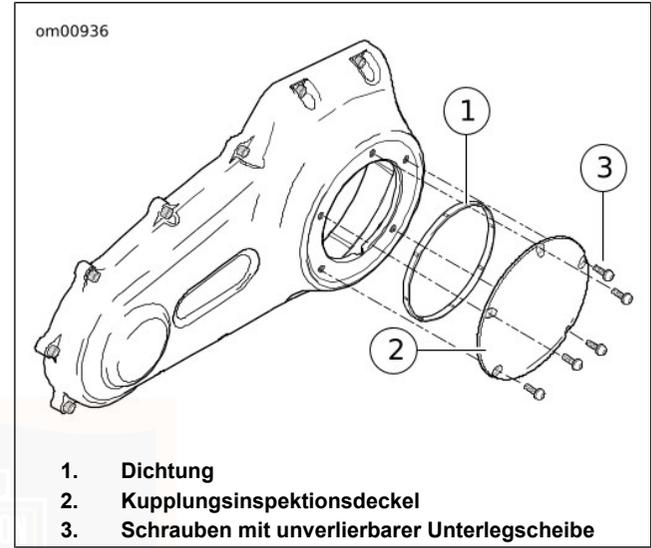


Abbildung 33. Kupplungsdeckel

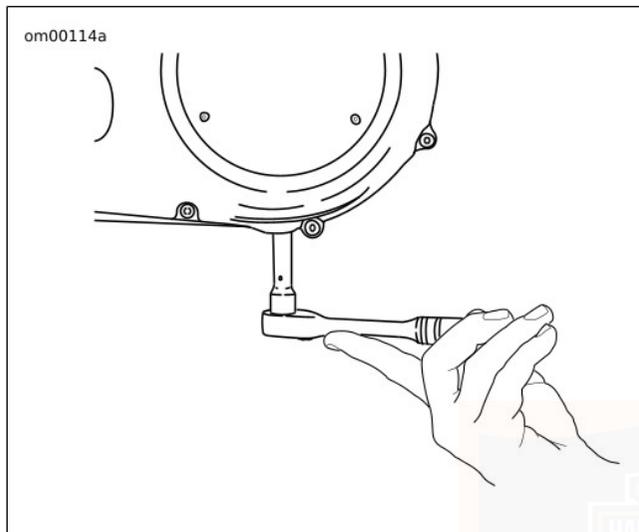


Abbildung 34. Entfernen der Kettengehäuseablassschraube

## PRÜFUNG DER ANTRIEBSRIEMENDURCHBIEGUNG

### HINWEIS

Zum Messen der Riemendurchbiegung, immer das ZAHNRIEMENPRÜFGERÄT (TEILE-NR.: HD-35381-A) verwenden. Verlassen Sie sich nicht „auf Gefühl“, da dies zu

unzureichend gespannten Riemen führen kann. Lose Riemen versagen, da Zähne übersprungen werden können.

Riemendurchbiegung prüfen:

- Mit dem Getriebe in Leerlauf.
- An der losesten Stelle des Riemens.
- Mit dem Motorrad bei Raumtemperatur.
- Mit Hinterrädern vom Boden abgehoben oder am Boden ohne Fahrer und Gepäck.

### ⚠ WARNUNG

Um versehentliches Anlassen des Fahrzeugs zu vermeiden, vor Durchführung der Arbeiten das Batterieminuskabel (-) zuerst abklemmen, da es sonst zu schweren oder tödlichen Verletzungen kommen kann. (00048a)

1. Das Batterieminuskabel abklemmen. Siehe WARTUNG UND SCHMIERUNG > BATTERIE (Seite 145).
2. Den O-Ring an der Anzeige zur 0-kg-Markierung (0 lb) hinschieben.
3. Siehe Abbildung 35. Die Halterung gegen die Unterseite des Riemens auf halbem Wege zwischen Getriebezahnrad und Hinterrad Zahnrad anordnen.

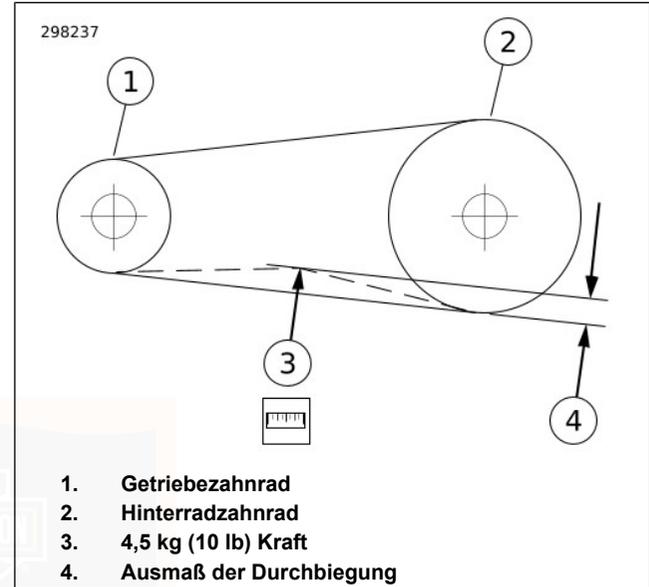
4. Solange am Knopf nach oben drücken, bis der O-Ring zur Markierung 4,5 kg (10 lb) auf dem Werkzeug rutscht und die Riemendurchbiegung mit der Skala auf dem Schmutzabweiser vergleichen.
5. Die Hinterräder drehen und die Durchbiegung an verschiedenen Riemenstellen messen. Die stärkste Durchbiegung mit den technischen Daten Tabelle 30 vergleichen. Der Riemen muss eingestellt werden, wenn er nicht der Vorgabe entspricht.

**Tabelle 30. Antriebsriemendurchbiegung**

FAHRZEUG	FXS, FXSB, FLSTN, FLS*, FLSTFB**	ANDERE MODELLE
Motorrad auf dem Ständer, ohne Fahrer oder Gepäck	6,4–7,9 mm (1/4–5/16 in)	14,3–15,9 mm (9/16–5/8 in)
Fahrzeug aufrecht mit angehobenem Hinterrad	7,9–9,5 mm (5/16–3/8 in)	17,5–19,1 mm (11/16–3/4 in)

\*FLS (Konfigurationen für USA/CAL/CAN/HDI/JPN)  
 \*\*FLSTFB (Konfigurationen für USA/CAL/CAN/JPN/AUS)  
 Die Fahrzeugkonfiguration ist Tabelle 4 zu entnehmen.

6. Das Batterieminus-kabel anschließen. Auf ein Drehmoment von 6,8–7,9 N·m (60–70 **in-lbs**) anziehen.



**Abbildung 35. Riemendurchbiegung überprüfen**  
**FAHRGESTELLSCHMIERUNG**

Siehe Tabelle 38 für alle Wartungspläne.

### HINWEIS

Das empfohlene **SPEZIALSCHMIERMITTEL** für Lenkkopflager verwenden. Für andere Anwendungsbereiche **Universal-Schmierfett** verwenden.

1. Die Hülse am Lenkergasdrehradgriff entfernen und mit frischem Graphit schmieren.
2. Gasseilzüge und Kupplungsseilzüge mit **HARLEY-SCHMIERMITTEL** schmieren.
3. Den Vorderradbremshebel und Kupplungshandhebel nur bei Bedarf schmieren.
4. Die Schwenkwellenlager der Hinterradschwinge prüfen.
5. Die Lenkkopflager mit **SPEZIALSCHMIERMITTEL** zu den empfohlenen Wartungsintervallen schmieren.
6. Den Ständermechanismus mit **SILVER GRADE GLEITMITTEL** schmieren.

### HINWEIS

Informationen zur Fahrgestellschmierung der jeweiligen Modelle können dem entsprechenden **Werkstatthandbuch** entnommen oder bei einem **Harley-Davidson-Händler** erfragt werden.

## ÖLEN

Siehe Tabelle 38 bezüglich aller Verbindungen und Teile von Bedienungselementen. Das Fahrzeug sollte in regelmäßigen

120-Wartung und Schmierung

Abständen geschmiert werden, insbesondere nach der Motorradwäsche oder nach Fahren bei nassem Wetter.

## VORDERRADGABELÖL

Siehe Tabelle 38. Das Vorderradgabelöl in den vorgeschriebenen Intervallen von einem Harley-Davidson-Händler entleeren und auffüllen lassen. Einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen, wenn die Funktion der Gabel nicht korrekt erscheint oder die Gabel größeren Ölaustritt aufweist. Wenn sich auf einer Gabelseite eine unzureichende Ölmenge befindet, funktioniert die Zugstufendämpfung nicht vorschriftsmäßig.

## KRAFTSTOFFFILTER

Ein Kraftstofffilter ist an der Kraftstoffpumpe angebracht. Zur Wartung des Kraftstofffilters das Verfahren im **Werkstatthandbuch** nachschlagen oder einen **Harley-Davidson-Händler** aufsuchen.

## KUPPLUNG

### HINWEIS

**Der Kupplungszug muss geölt und regelmäßig eingestellt werden, um den Verschleiß der Beläge zu kompensieren. Wenn der Kupplungsseilzug nicht geölt und eingestellt wird, kann es zu Sachschäden kommen. (00203c)**

Wenn die Kupplung unter Last rutscht oder beim Loslassen schleift, weist dies darauf hin, dass die Kupplung und die Kupplungsbetätigungselemente gewartet werden müssen. In dieser Situation zuerst die Einstellung des Seilzugs prüfen. Einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen, um die vorschriftsmäßige Wartung durchführen zu lassen.

## HYDROSTÖßEL

Die Hydrostößel sind selbstjustierend. Sie stellen die Länge automatisch ein, um Motorausdehnung und Abnutzung des Ventilmechanismus zu kompensieren. Dies hält den Ventilmechanismus bei laufendem Motor spielfrei.

Beim Anlassen eines Motors, der auch nur für wenige Minuten abgestellt worden ist, kann der Ventilmechanismus etwas lauter klingen, bis die Hydraulikeinheiten wieder vollständig mit Öl gefüllt sind. Wenn der Ventilmechanismus, abgesehen von der kurzen Zeitspanne direkt nach dem Anlassen des Motors, eine anormale Lautstärke aufweist, so weist dies darauf hin, dass eine oder mehrere der Hydraulikeinheiten nicht vorschriftsmäßig funktionieren.

Immer zuerst den Motorölstand prüfen, da der normale Umlauf von Öl durch den Motor notwendig ist, damit die Hydraulikstößel einwandfrei funktionieren.

Wenn der richtige Ölstand vorhanden ist, arbeiten die Stößel möglicherweise nicht einwandfrei, weil die Ölkäle, die zu den Stößeln führen, mit Schmutz verstopft sind. Einen

Harley-Davidson-Händler aufsuchen, um die Wartung durchführen zu lassen.

## LENKKOPFLAGER

### ▲ WARNUNG

**Das Einstellen der Lenkkopflager sollte von einem Harley-Davidson-Händler vorgenommen werden. Falsch eingestellte Lager beeinträchtigen die Stabilität und das Fahrverhalten, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00051b)**

In regelmäßigen Intervallen auf ordnungsgemäße Lenkkopflagereinstellung prüfen und die Lager mit SPEZIALSCHMIERMITTEL schmieren. Siehe WARTUNGSPLANUNG > REGELMÄSSIGE WARTUNGSINTERVALLE (Seite 199).

Bei vom Boden abgehobener Vorderradführung des Motorrads sicherstellen, dass die Vorderradgabel sich leicht ohne Schwergängigkeit oder Berührung mit anderen Teilen drehen lässt und dass kein merkliches Bewegen der Vorderradgabel von vorne nach hinten vorliegt, welches übermäßiges Spiel der Lager anzeigen würde. Die Lenkkopflager sollten nach Bedarf gemäß dem im Werkstatthandbuch angegebenen Verfahren eingestellt werden.

## BREMSEN

Siehe Tabelle 38. In den entsprechenden Intervallen den Bremsflüssigkeitsstand prüfen und Bremsbeläge und -schreiben auf Verschleiß prüfen.

### Bremsflüssigkeit

#### ⚠ WARNUNG

Den Tankdeckel bzw. die Tankabdeckung vor dem Entfernen reinigen. Nur DOT 4 BRAKE FLUID aus einem verschlossenen Behälter verwenden. Verunreinigte Bremsflüssigkeit kann die Bremsleistung oder das Ausrücken der Kupplung beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00504d)

#### ⚠ WARNUNG

Der Kontakt mit DOT 4 Brake Fluid kann schwerwiegende gesundheitliche Auswirkungen haben. Wenn Sie keinen angemessenen Haut- und Augenschutz tragen, kann dies zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen.

- Falls eingeatmet: Ruhe bewahren, an die frische Luft gehen, einen Arzt aufsuchen.

- Bei Kontakt mit der Haut: Verunreinigte Kleidung ausziehen. Haut sofort mit viel Wasser für 15–20 Minuten abspülen. Beim Auftreten von Reizungen einen Arzt aufsuchen.
- Bei Augenkontakt: Betroffene Augen mindestens 15 Minuten unter fließendem Wasser mit offenen Augenlidern waschen. Beim Auftreten von Reizungen einen Arzt aufsuchen.
- Bei Verschlucken: Mund ausspülen und danach viel Wasser trinken. Kein Erbrechen herbeiführen. Kontaktieren Sie das Giftinformationszentrum. Sofortige ärztliche Hilfe erforderlich.
- Siehe Sicherheitsdatenblatt (SDS) für weitere Informationen unter [sds.harley-davidson.com](https://sds.harley-davidson.com).

(00240e)

#### HINWEIS

DOT 4 Brake Fluid beschädigt bei Kontakt lackierte Oberflächen und Verkleidungen. Immer vorsichtig vorgehen und Oberflächen vor Verschütten schützen, wenn Bremsarbeiten durchgeführt werden. Nichtbefolgen dieser Anweisungen kann zu kosmetischen Schäden führen. (00239c)

## HINWEIS

**Schmutz oder Ablagerungen aus dem Hauptbremszylinderbehälter fernhalten. Schmutz oder Ablagerungen im Behälter können die Funktion beeinträchtigen und zu Sachschäden führen. (00205c)**

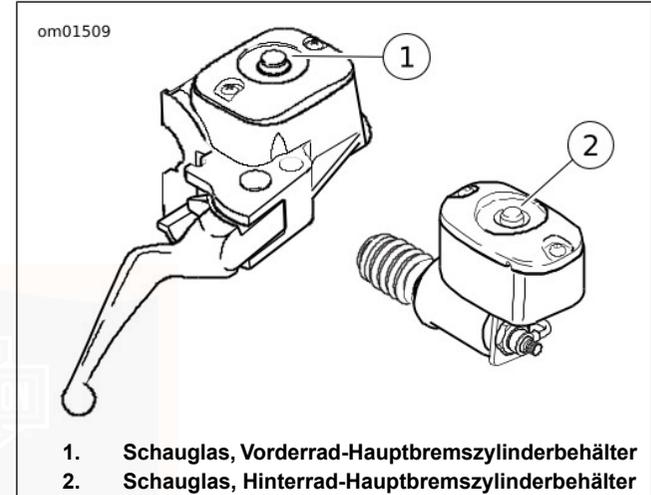
1. Siehe Abbildung 36. Durch das Schauglas im vorderen und hinteren Bremsflüssigkeitsbehälter blicken, um zu prüfen, ob Bremsflüssigkeit vorhanden ist. Bei Bedarf den Lenker zu beiden Seiten drehen oder das Fahrzeug leicht schütteln, um die Flüssigkeit zu bewegen.

  - Das Schauglas verdunkelt sich, wenn Flüssigkeit vorhanden ist.
  - Wenn das Schauglas klar bleibt, Kontakt mit einem Harley-Davidson-Händler aufnehmen.

## HINWEIS

- *Falls die Bremsanlage kein Leck hat, sollte niemals Flüssigkeit nachgefüllt werden müssen. Die Bremsbeläge sind wahrscheinlich abgenutzt und müssen ersetzt werden, wenn der Flüssigkeitsstand niedrig ist. Durch Ersetzen der Bremsbeläge steigt der Flüssigkeitsstand.*
- *Alle zwei Jahre die Bremsflüssigkeit wechseln und dabei nur DOT 4-BREMSFLÜSSIGKEIT verwenden. Kontakt mit einem Harley-Davidson-Händler aufnehmen.*

2. Sicherstellen, dass sich der Vorderradbremsehebel und das Hinterradbremspedal bei Betätigung straff anfühlen. Wenn die Bremsen nicht straff sind, muss die Bremsanlage entlüftet werden.



**Abbildung 36. Bremsflüssigkeitsschauglas (typisch)**

## Bremsbeläge

### ⚠ WARNUNG

Die Bremsbeläge in den Wartungsintervallen auf Abnutzung prüfen. Bei Fahrten unter extremen Bedingungen (steile Straßen, hohes Verkehrsaufkommen usw.) häufiger prüfen. Stark abgenutzte Bremsbeläge können zu Bremsversagen und somit zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00052a)

### ⚠ WARNUNG

Die Bremsbeläge für einen ordnungsgemäßen und sicheren Bremsbetrieb stets als kompletten Satz austauschen. Ein falscher Bremsbetrieb kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00111a)

### ⚠ WARNUNG

**Bremsen sind entscheidend für die Fahrzeugsicherheit. Bezüglich der Reparatur oder Austausch der Bremsen, einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen. Unsachgemäß gewartete Bremsen können die Bremsleistung beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00054a)**

### ⚠ WARNUNG

Die routinemäßig geplanten Wartungsarbeiten an den Bremsen durchführen. Nichteinhalten der empfohlenen Wartungsintervalle kann die Bremsleistung beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00055a)

### ⚠ WARNUNG

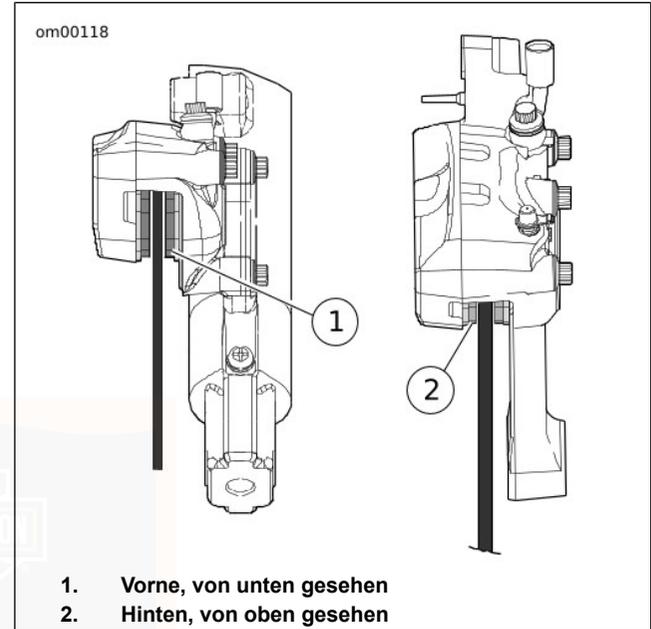
Darauf achten, dass Rad und Bremssattel ausgerichtet sind. Wenn das Motorrad mit einem falsch ausgerichteten Rad oder Bremssattel gefahren wird, kann sich die Bremsscheibe verklemmen und zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und somit zu Unfällen mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00050a)

Harley-Davidson hat Ihr neues Motorrad mit dem optimalsten verfügbaren Reibbelagsmaterial an den Bremsbelägen ausgestattet. Dies wurde ausgewählt, um die bestmögliche Leistungsfähigkeit unter trockenen, nassen und sehr heißen Betriebsbedingungen zu gewährleisten. Es übertrifft sämtliche zurzeit gestellten gesetzlichen Anforderungen. Unter einigen Betriebsbedingungen der Bremsanlage kann jedoch Geräuschentwicklung auftreten. Das ist für dieses Reibbelagsmaterial normal.

1. Siehe Abbildung 37. Die Bremsscheibe prüfen, wenn diese gedreht wird. Die Scheibe muss schlagfrei im Bremsattel laufen.
2. Die Dicke des Reibbelagmaterials im Bremsbelag messen.
3. Siehe Tabelle 31. Wenn das Reibbelagmaterial im Bremsattel die Minimalstärke oder weniger aufweist, die Bremsbeläge austauschen. Bremsbeläge immer satzweise austauschen. Kontakt mit einem Harley-Davidson-Händler aufnehmen.

**Tabelle 31. Mindestbremsbelagstärke des Reibbelags**

MODELL	mm	in
Softtail-Modelle	1,02	0,040



**Abbildung 37. Bremsbelagmaterial**

## REIFEN

Siehe Tabelle 18 für zugelassene Reifen und Reifendruckwerte.

- Sicherstellen, dass die Reifen immer den vorschriftsmäßigen Reifendruck aufweisen.
- Korrekten Reifendruck beibehalten.
- Der Reifendruck bei kalten Reifen ist den Reifendaten zu entnehmen.
- Den Reifendruck bei kalten Reifen vor der Fahrt prüfen.

#### ⚠ WARNUNG

**Sicherstellen, dass die Reifen den richtigen Reifendruck haben, ausgewuchtet und unbeschädigt sind und eine ausreichende Profiltiefe aufweisen. Die Reifen regelmäßig prüfen und einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen, wenn sie ausgetauscht werden müssen. Wenn das Motorrad mit stark abgenutzten, nicht ausgewuchteten oder beschädigten Reifen bzw. falschem Reifendruck gefahren wird, kann das zu Reifenversagen führen. Dadurch werden das Fahrverhalten und die Stabilität beeinträchtigt, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00014b)**

#### ⚠ WARNUNG

**Reifen, Schläuche, Felgenbänder oder Dichtungsrande, Reifventile und Kappen auf das richtige Rad abstimmen. Kontakt mit einem Harley-Davidson-Händler aufnehmen. Durch falsch abgestimmte Teile kann der Reifen beschädigt werden, auf dem Rad rutschen oder versagen, wodurch Unfälle mit schweren oder tödlichen Verletzungen verursacht werden können. (00023c)**

Bei täglicher Verwendung mindestens wöchentlich die Reifen auf richtigen Druckwert, übermäßigen Verschleiß oder andere Anzeichen von Reifenschäden prüfen. Nur bei unregelmäßiger Benutzung vor jeder Fahrt prüfen.

Nur von Harley-Davidson vorgeschriebene Reifen verwenden. Siehe Tabelle 18 bezüglich Reifendaten. Andere Reifen sitzen möglicherweise nicht vorschriftsmäßig und könnten die Stabilität, das Fahrverhalten und die Leistung beeinträchtigen.

#### ⚠ WARNUNG

**Reifen sind kritisch für die Fahrzeugsicherheit. Bezüglich Reparatur oder Austausch des Reifens einen Harley-Davidson Händler aufsuchen. Unsachgemäße Wartungsarbeiten an den Reifen können das Fahrverhalten und die Fahrzeugstabilität beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00057a)**

### **▲ WARNUNG**

**Reifen, die Löcher oder Schäden aufweisen, austauschen. In einigen Fällen können kleine Löcher im Profil von einem Harley-Davidson Händler von der Innenseite des abgebauten Reifens aus repariert werden. In den ersten 24 Stunden nach der Reparatur darf die Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h (50 mph) NICHT überschritten werden, und der reparierte Reifen NIE schneller als 129 km/h (80 mph) gefahren werden. Nichtbeachtung dieser Warnung kann zu Reifenversagen und schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00015b)**

### **▲ WARNUNG**

**Wenn ein Gegenstand, wie ein Randstein oder Schlagloch, angefahren wird, kann das Reifeninnere beschädigt werden. Wenn ein Gegenstand angefahren wird, den Reifen sofort von einem Harley-Davidson-Händler innen und außen überprüfen lassen. Ein beschädigter Reifen kann während der Fahrt versagen und das Fahrverhalten und die Stabilität beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00058b)**

## **FELGENDICHTUNGEN**

Gewisse Softtail-Motorräder mit Profilspeichenrädern (Drahtspeichenräder mit glatten runden Felgen) sind mit einer speziellen Felgendichtung, einem Felgenband und einem

schlauchlosen Reifen ausgerüstet. Es wird kein Schlauch benutzt. Diese Felgen sind durch die Buchstaben MTM und den Begriff TUBELESS (schlauchlos) gekennzeichnet, die in die Felge eingezätzt sind. Auf diese Art von Rädern darf niemals ein Reifen mit einem Schlauch aufgezo-gen werden. Jedes Mal, wenn ein neuer Reifen auf einem Profilspeichenrad mit den Bezeichnungen MTM und TUBELESS (schlauchlos) aufgezo-gen wird, eine neue Felgendichtung und ein neues Felgenband einbauen.

Stahlspeichenfelgen benötigen einen Schlauch und ein Felgenband. An diesen Rädern können schlauchlose Reifen mit korrekt bemessenen Schläuchen verwendet werden. Jedes Mal, wenn ein Reifen auf einem Stahlspeichenrad aufgezo-gen wird, einen neuen Schlauch und ein neues Felgenband einbauen.

# REIFENWECHSEL

## Prüfung

### ⚠️ WARNUNG

Sicherstellen, dass die Reifen den richtigen Reifendruck haben, ausgewuchtet und unbeschädigt sind und eine ausreichende Profiltiefe aufweisen. Die Reifen regelmäßig prüfen und einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen, wenn sie ausgetauscht werden müssen. Wenn das Motorrad mit stark abgenutzten, nicht ausgewuchteten oder beschädigten Reifen bzw. falschem Reifendruck gefahren wird, kann das zu Reifenversagen führen. Dadurch werden das Fahrverhalten und die Stabilität beeinträchtigt, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00014b)

### ⚠️ WARNUNG

Wenn Verschleißanzeigen sichtbar werden oder nur noch ein Reifenprofil von 1 mm (1/32 in) vorhanden ist, den Reifen sofort durch einen von Harley-Davidson zugelassenen Reifen austauschen. Die weitere Verwendung eines verschlissenen Reifens kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00090c)

Harley-Davidson-Reifen sind mit Verschleißanzeigen ausgestattet, die horizontal über das Reifenprofil verlaufen.

Wenn ein Reifen so weit abgenutzt ist, dass die Verschleißanzeigen sichtbar werden oder nur noch ein Reifenprofil von 0,8 mm (1/32 in) vorhanden ist, kann der Reifen:

- Leichter beschädigt werden, was zu Reifenversagen führen kann.
- Eine eingeschränkte Bodenhaftung verursachen.
- Die Fahrzeugstabilität und das Fahrverhalten beeinträchtigen.

Siehe Abbildung 38. Pfeile an den Reifenseitenwänden zeigen auf die Lage der Profilver Verschleißanzeigen.

Siehe Abbildung 39. Reifen immer ersetzen, bevor die Verschleißmarkierungen sichtbar werden.

## Wann müssen die Reifen gewechselt werden

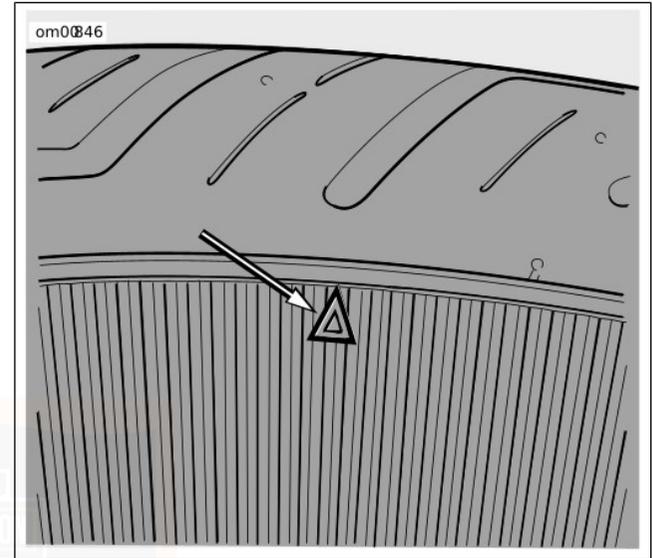
### ⚠️ WARNUNG

Harley-Davidson empfiehlt die Verwendung zugelassener Reifen. Harley-Davidson Fahrzeuge wurden nicht für den Betrieb mit nicht zugelassenen Reifen entwickelt. Dazu zählen Winter-, Moped- sowie andere Spezialreifen. Die Verwendung von nicht zugelassenen Reifen kann das Fahrverhalten beeinträchtigen und zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben könnte. (00024d)

Neue Reifen werden benötigt, wenn eine der folgenden Bedingungen vorliegt (zugelassene Ersatzreifen siehe Tabelle 18 ):

1. Die Profilverschleißanzeigen werden auf der Oberfläche des Reifenprofils sichtbar.
2. Reifenkords oder Reifengewebe werden durch gerissene Seitenwände, Einkerbungen oder tiefe Einschnitte sichtbar.
3. Hervorhebungen, Wölbungen oder Risse im Reifen.
4. Der Reifen weist Einstiche, Schnitte oder andere Schäden auf, die nicht repariert werden können.

Beim Aufziehen der Reifen auf die Felgen sich nicht auf das Profilmuster zur Bestimmung der Laufrichtung verlassen. Immer sicherstellen, dass die Drehrichtungspfeile an den Reifenwänden in die Raddrehrichtung zeigen, wenn das Fahrzeug vorwärts fährt.



**Abbildung 38. Dunlop-Reifen, Seitenwandmarkierung für Profilverschleißanzeiger**



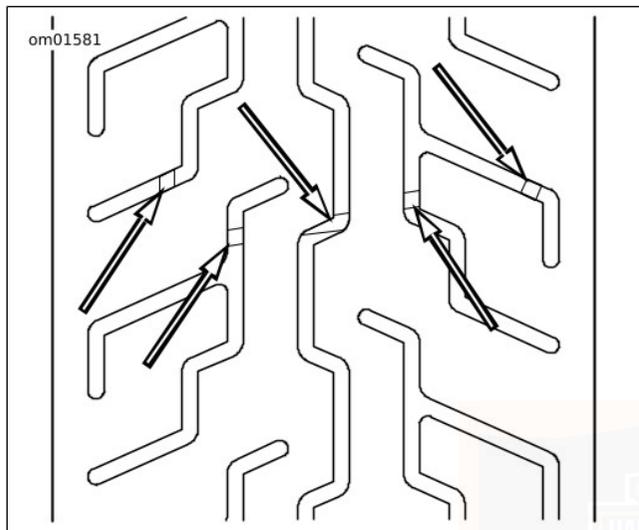


Abbildung 39. Dunlop-Reifen, Aussehen des Profilver-  
schleißanzeigers

## STOßDÄMPFER

Die Stoßdämpfer und Gummibuchsen zu den empfohlenen Intervallen auf Undichtigkeiten und Verschleiß prüfen.

### ⚠ WARNUNG

**Stoßdämpfer können nicht gewartet werden. Wartung kann eine Batterieexplosion und somit schwere oder tödliche Verletzungen verursachen. (00602d)**

- Nicht neu füllen, zerlegen, durchstechen oder offenen Flammen oder Wärmequellen aussetzen.
- Ersatz und Entsorgung dürfen nur von einem Harley-Davidson-Händler vorgenommen werden.

## ZÜNDKERZEN

### ⚠ WARNUNG

**Wenn das Zündkabel bei laufendem Motor abgezogen wird, kann dies zu einem Stromschlag und damit zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00464b)**

### ⚠ ACHTUNG!

**NICHT an elektrischen Kabeln ziehen. Wenn an elektrischen Kabeln gezogen wird, kann der innere Leiter beschädigt werden und zu einem hohen Widerstand führen, wodurch leichte bis mittelschwere Verletzungen entstehen können. (00168a)**

Die Zündkerzen in den richtigen Abständen prüfen. Siehe Tabelle 38.

1. Die Zündkabel durch Hochziehen an den geformten Steckverbinderkappen von den Zündkerzen abklemmen.
2. Zündkerzentyp prüfen. Es dürfen nur für das Motorradmodell vorgesehene Zündkerzentypen benutzt werden.
3. Den Zündkerzen-Elektrodenabstand mit den technischen Daten laut Tabelle vergleichen.

#### HINWEIS

*Steht kein Drehmomentschlüssel zur Verfügung, die **neuen** Zündkerzen von Hand und danach noch eine weitere Viertelumdrehung mit einem Zündkerzenschlüssel anziehen.*

4. Stets mit dem richtigen Drehmoment anziehen! Zündkerzen müssen zur korrekten Wärmeübertragung mit dem vorschriftsmäßigen Drehmoment angezogen sein. Siehe Tabelle 8.
5. Die einzelnen angegossenen Steckverbinderkappen anbringen, bis die Kappen fest auf der Zündkerze sitzen.

## ZÜNDUNG

Der Motor Ihres Motorrads ist auf optimalen Kraftstoffverbrauch nach Maßgabe der Abgasregelung ausgelegt. Die Werkseinstellungen der Zündung liefern optimale Motorleistung und optimales Fahrverhalten.

## LUFTFILTER

### ⚠ WARNUNG

**Kein Benzin oder Lösungsmittel zur Reinigung des Filtereinsatzes verwenden. Entzündbare Reinigungsmittel können einen Brand im Luftansaugsystem verursachen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00101a)**

### ⚠ WARNUNG

**Druckluft kann die Haut durchdringen und durch Druckluft aufgewirbelter Schmutz kann schwere Augenverletzungen verursachen. Bei Arbeiten mit Druckluft eine Schutzbrille tragen. Niemals die Hände verwenden, um nach Undichtigkeiten zu suchen oder die Stärke des Luftstroms zu bestimmen. (00061a)**

### HINWEIS

**Bevor der Motor angelassen wird, den Luftfilter einbauen. Bei Nichtbefolgung dieser Anweisung kann Schmutz in den Motor gelangen und den Motor beschädigen. (00207a)**

1. Siehe Tabelle 38. Zu den empfohlenen Intervallen die Luftfilterabdeckung abnehmen und den Filtereinsatz prüfen. Bei Betrieb unter staubigen Bedingungen häufiger prüfen.

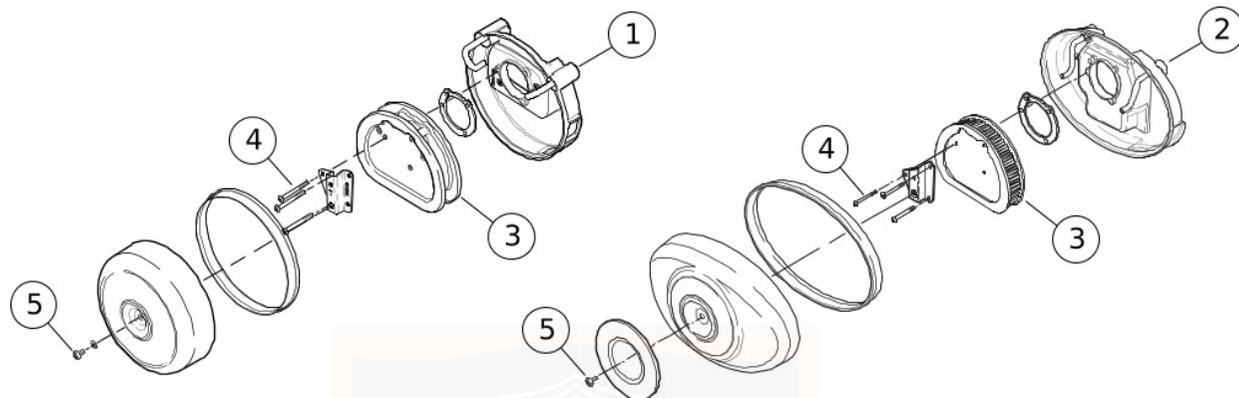
2. Den Filtereinsatz aus Papier/Drahtgaze mit einem milden Reinigungsmittel in lauwarmem Wasser waschen. Den Filtereinsatz nicht auf eine harte Oberfläche schlagen, um den Schmutz zu lösen.
3. Den Filtereinsatz an der Luft trocknen lassen oder mit Niederdruckluft von der Innenseite her trocken blasen. An einem Harley-Davidson-Luftfiltereinsatz aus Papier/Drahtgaze KEIN Luftfilteröl verwenden.
4. Den Filtereinsatz an eine helle Lichtquelle halten. Der Einsatz ist ausreichend sauber, wenn Licht gleichförmig durch das Filtermedium durchscheint.
5. Wenn der Filtereinsatz beschädigt ist oder das Filtermaterial nicht richtig gereinigt werden kann, den Filtereinsatz austauschen.
6. Trägerplattendichtung, Luftfiltereinsatz sowie Halterung, falls diese entfernt wurde, einbauen. Die Halterungsschrauben anziehen. Siehe Tabelle 32.
7. Die Luftfilterabdeckung einbauen. Auf das Gewinde der Abdeckungsschraube einen Tropfen LOCTITE GEWINDESICHERUNGSMITTEL 243 (blau) auftragen. Siehe Tabelle 32.

**Tabelle 32. Drehmoment des Luftfilter-Befestigungsteils**

<b>BEFESTIGUNGSMITTEL</b>	<b>DREHMOMENT</b>
Luftfiltereinsatz-Halterungsschrauben	12,2–14,9 N·m (108–132 in-lbs)
Luftfilterabdeckungsschraube	4,1–6,8 N·m (36–60 in-lbs)



om01264a



- |    |   |    |                         |
|----|---|----|-------------------------|
| 1. | Luftfilterbaugruppe (FLS- und FXS-Modelle für USA/Kanada) | 4. | Halterungsschrauben (3) |
| 2. | Luftfilterbaugruppe (andere Softail-Modelle)              | 5. | Abdeckungsschraube      |
| 3. | Luftfiltereinsatz   |    |                         |

Abbildung 40. Luftfilter

## AUSTAUSCH DER SCHEINWERFERGLÜHLAMPE

### ▲ WARNUNG

Die Glühlampe vorsichtig handhaben und Augenschutz tragen. Die Glühlampe enthält unter Druck stehendes Gas, das bei unvorsichtigem Umgang die Lampe zum Bersten bringen und schwere Augenverletzungen verursachen kann. (00062b)

### HINWEIS

Ist ein Austausch erforderlich, nur die vorgeschriebene „Sealed-Beam“-Lampe oder Glühlampe von einem Harley-Davidson-Händler verwenden. Ein unpassender „Sealed-Beam“-Scheinwerfer oder eine Glühlampe mit falscher Wattleistung kann zu Problemen mit dem Ladesystem führen. (00209a)

Wenn ein Glühfaden der Scheinwerferglühlampen durchbrennt, muss die Glühlampe gegen eine **neue** ausgetauscht werden. Siehe Tabelle 17 bezüglich Glühlampen.

## Glühlampe ausbauen

### ▲ WARNUNG

Um ein versehentliches Anlassen des Fahrzeugs zu vermeiden, vor Durchführung der Arbeiten zuerst die Hauptsicherung ausbauen, da es sonst zu schweren oder tödlichen Verletzungen kommen kann. (00251b)

### HINWEIS

Die Komponenten beim Zerlegen notieren, damit der Zusammenbau vereinfacht wird.

1. Die Hauptsicherung ausbauen. Siehe WARTUNG UND SCHMIERUNG > SICHERUNGEN (Seite 157)
2. Siehe Abbildung 41. Zierringbefestigungsteile (1) entfernen. Zierring (2) entfernen.
3. Den Befestigungsring (3) und Puffer, sofern vorhanden, ausbauen.
4. Scheinwerfer-Steckverbinder (8) von der Glühlampe (5) abtrennen.
5. Die Gummikappe (6) (sofern vorhanden) von der Rückseite der Scheinwerferstreuscheibe (4) entfernen.
6. Den Drathalteclip (7) vom Scheinwerfersockel wegschwenken.

7. Die Glühlampe aus der Scheinwerferbaugruppe entfernen.
8. **Nur für internationale Modelle:** Die Kappe (10) um eine Viertelumdrehung drehen und die Glühlampenbaugruppe aus dem Gehäuse entfernen. An der Glühlampe (9) ziehen, um sie von der Kappe zu entfernen.

## Einbau der Glühlampe

### HINWEIS

**Die Quarzglühlampe niemals berühren. Fingerabdrücke verätzen das Glas und führen zu einer Verringerung der Lebensdauer der Glühlampe. Die Glühlampe mit Papier oder einem sauberen, trockenen Tuch handhaben. Bei Unterlassung kann die Glühlampe beschädigt werden. (00210b)**

### HINWEIS

*Beim Einsetzen einer **neuen** Glühlampe sicherstellen, dass die Steckverbinderkontakte sauber sind, damit ein einwandfreier, elektrischer Kontakt hergestellt werden kann.*

1. Eine **neue** Glühlampe einbauen und die Scheinwerferkomponenten zusammenbauen.

2. **Nur für internationale Modelle:** Eine **neue** Glühlampe in die Kappe einbauen. Die Kappe in das Gehäuse einbauen und um eine Viertelumdrehung verdrehen.
3. Sicherstellen, dass die Schlitze und Zungen im Scheinwerfer und Zierring aufeinander ausgerichtet sind.
4. Die Gummikappe mit der Aufschrift TOP oben auf der Scheinwerferstreuscheibenbaugruppe einbauen.
5. Scheinwerfer-Steckverbinder anschließen.
6. Die Puffer einbauen, falls vorhanden.
7. Zierring und Befestigungsteile einbauen.
8. Die Hauptsicherung einbauen.

### ⚠ WARNUNG

**Sicherstellen, dass alle Lampen und Schalter ordnungsgemäß funktionieren, bevor das Motorrad betrieben wird. Schlecht sichtbare Fahrzeuge können zu Unfällen mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00316a)**

9. Die Zündung einschalten und die ordnungsgemäße Funktion prüfen.

10. Sofern notwendig, Scheinwerferbaugruppe ausrichten. Siehe WARTUNG UND SCHMIERUNG > SCHEINWERFERAUSRICHTUNG (Seite 137).

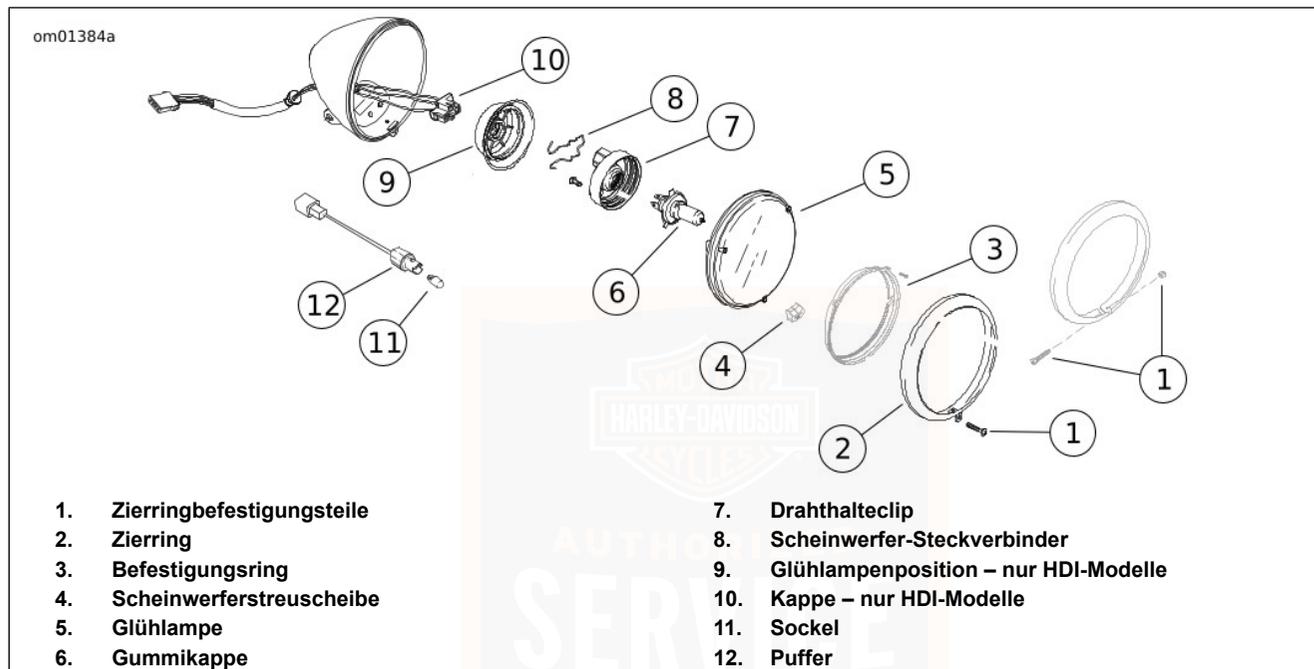


Abbildung 41. Scheinwerferglühlampen (typisch)

## SCHEINWERFERAUSRICHTUNG

### ▲ WARNUNG

**Die automatische Tageslicht-Scheinwerferfunktion verbessert die Sichtbarkeit des Fahrzeugs für andere Verkehrsteilnehmer. Sicherstellen, dass der Scheinwerfer jederzeit eingeschaltet ist. Für andere Verkehrsteilnehmer schlecht sichtbare Fahrzeuge können zu Unfällen mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00030b)**

### HINWEIS

*Die Lichtstrahlen der Scheinwerfer so einstellen, dass sie sich bündeln.*

1. Den Reifendruck prüfen.
2. Die Federung auf das Gewicht des Fahrers einstellen.
3. Den Kraftstofftank füllen oder ausreichend Gewicht zuladen, um das Gewicht des benötigten Kraftstoffs zu simulieren.

### HINWEIS

*Siehe Abbildung 42. Eine Linie im rechten Winkel (1) am Boden anzeichnen. Am besten einen Bereich mit schwacher Beleuchtung auswählen.*

4. Eine vertikale Linie (2) an der Wand anzeichnen.

5. Die Vorderradachse 7,6 m (25 ft) von der Wand entfernt platzieren.

### HINWEIS

*Da das Fahrergewicht die Federung etwas komprimiert, muss eine Person mit etwa dem Gewicht des Fahrers auf dem Motorrad sitzen.*

6. Bei beladenem und aufrechtem Fahrzeug das Vorderrad gerade nach vorne auf die Wand richten. Den Abstand (4) vom Boden zur Mitte der FERNLICHT-Glühlampe messen.
7. Eine horizontale Linie (5) durch die vertikale Linie auf der Wand anzeichnen, die 53,3 mm (2.1 in) unter der gemessenen Glühlampen-Mittellinie liegt.
8. Die Scheinwerferausrichtung überprüfen. Bei eingeschaltetem Motorrad den Scheinwerferschalter auf die FERNLICHT-Stellung schalten.
  - a. Die Mitte der hellsten Scheinwerferbeleuchtung muss an der Schnittstelle der beiden Linien liegen.
  - b. Bei Bedarf die Scheinwerferausrichtung einstellen.

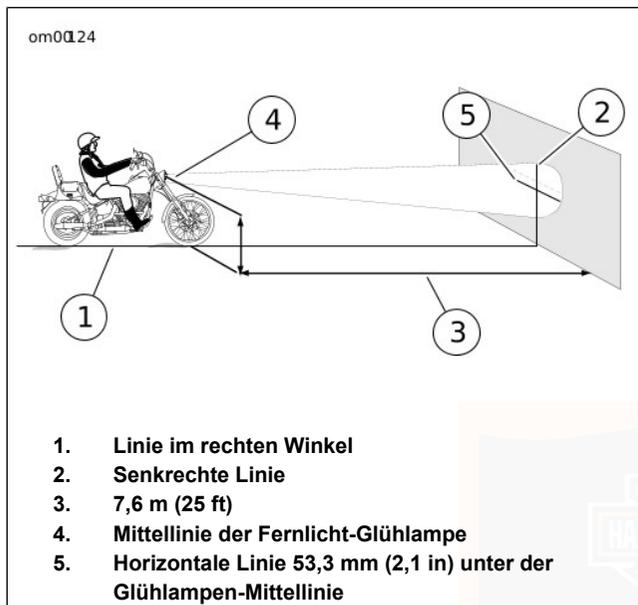
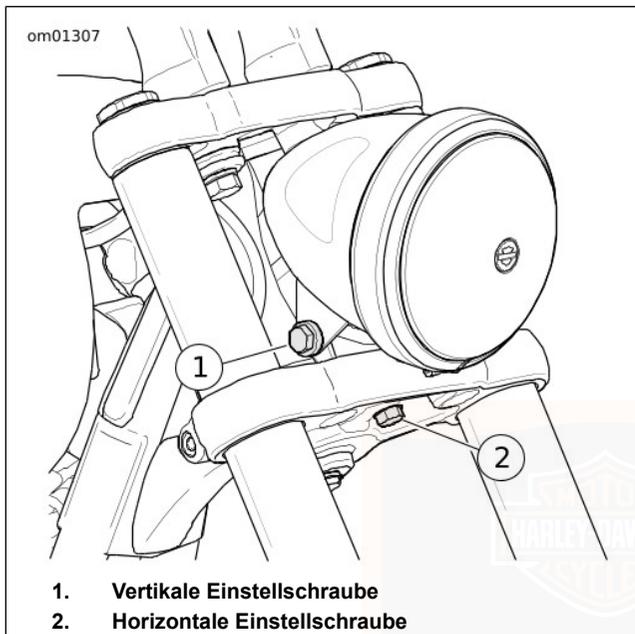


Abbildung 42. Scheinwerferausrichtung

## SCHEINWERFEREINSTELLUNG

1. Siehe Abbildung 43. Befestigungsteil zur horizontalen Einstellung (2) lockern. Den Scheinwerfer nach rechts bzw. links neigen, bis der Lichtstrahl gerade nach vorne zeigt.

2. Die Horizontal-Einstellschraube (2) auf ein Drehmoment von 40,7–47,5 N·m (30–35 ft-lbs) anziehen.
3. Die vertikale Einstellschraube (1) lockern. Den Scheinwerfer in Bezug auf die horizontale, während der Scheinwerfer-Ausrichtungsprüfung gezeichnete Linie nach oben oder unten neigen.
4. Die Vertikale Einstellschraube (1) auf ein Drehmoment von:
  - a. **FXS, FXSB:** 40,7–47,5 N·m (30–35 ft-lbs).
  - b. **Alle, außer FXS, FXSB:** 47,5–61 N·m (35–45 ft-lbs).



**Abbildung 43. Scheinwerfereinstellung (typisch)**

## **HINTERE LED-BLINKER/SCHLUSSLEUCHTEN: INTERNATIONALE FXS-, FLS- UND FXSB-MODELLE**

Bei FXS-, FLS- und FXSB-Modellen (außer USA- und Kanada-Konfigurationen) sind die hinteren Blinker/Schlussleuchten als LED-Baugruppen ohne austauschbare Glühlampen ausgeführt. Die Kappen der hinteren Blinker sind nicht abnehmbar. Für den Austausch der Baugruppe einen Harley-Davidson-Vertragshändler aufsuchen.

## **AUSTAUSCH DER BLINKERGLÜHLAMPEN: ZIGARRENFORM**

1. Siehe Abbildung 44. Eine Münze oder die Klinge eines kleinen Schraubendrehers in die Kerbe an der Unterseite der Streuscheibe einsetzen. Die Münze vorsichtig drehen, bis der Streuscheibendeckel aus dem Blinkergehäuse herauspringt.
2. Die Glühlampe eindrücken und gegen den Uhrzeigersinn drehen. Die Glühlampe aus der Fassung ziehen.
3. Den Zustand der elektrischen Kontakte in der Buchse prüfen. Falls erforderlich, mit einer kleinen Drahtbürste und Elektrokontaktreiniger säubern.

4. Auf die Kontakte in der Fassung und an der Unterseite der **neuen** Glühlampe ELEKTROKONTAKT-SCHMIERMITTEL auftragen.
5. Die Stifte der **neuen** Glühlampe auf die Stiftführungen in der Glühlampenfassung ausrichten. Die Glühlampe eindrücken und im Uhrzeigersinn drehen, bis sie einrastet.
6. Den Streuscheibendeckel mit der Aussparung unten auf das Lampengehäuse aufschnappen lassen.

**▲ WARNUNG**

Sicherstellen, dass alle Lampen und Schalter ordnungsgemäß funktionieren, bevor das Motorrad betrieben wird. Schlecht sichtbare Fahrzeuge können zu Unfällen mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00316a)

7. Die Funktionsweise der Leuchte prüfen.

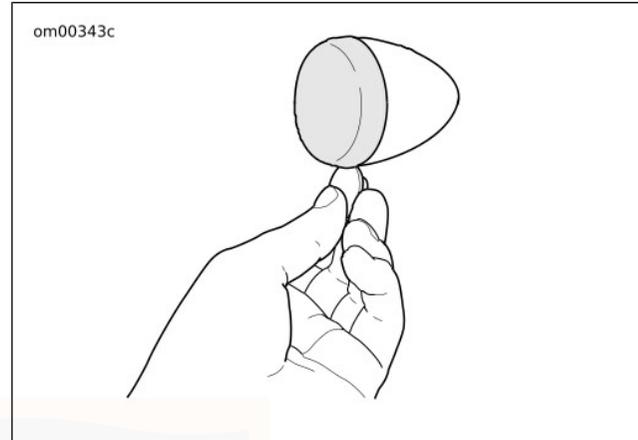


Abbildung 44. Streuscheibe entfernen.

## AUSTAUSCH DER BLINKERGLÜHLAMPEN: FLACHGLAS AUSFÜHRUNG

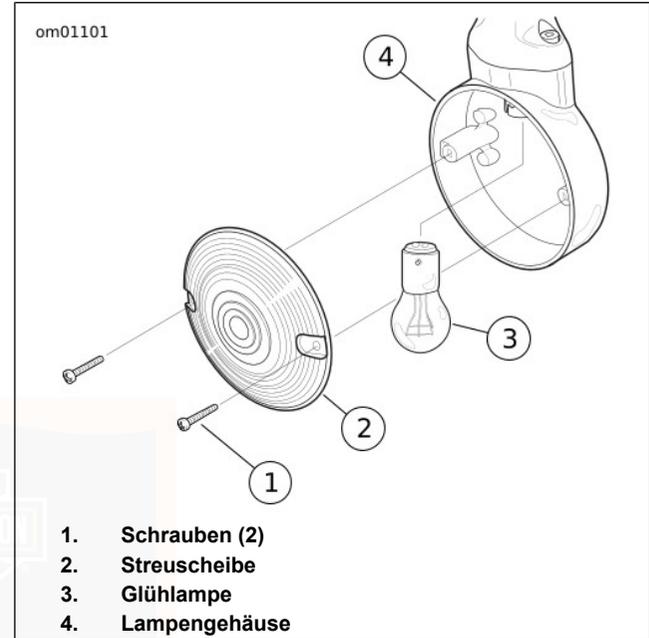
1. Siehe Abbildung 45. Die zwei Schrauben entfernen, mit denen die Streuscheibe am Scheinwerfergehäuse befestigt ist. Streuscheibe abnehmen.
2. Die Glühlampe hineindrücken und gegen den Uhrzeigersinn drehen, um sie von der Fassung zu entfernen.

3. Den Zustand der elektrischen Kontakte in der Buchse prüfen. Falls erforderlich, mit einer kleinen Drahtbürste und Elektrokontaktreiniger säubern.
4. Auf die Kontakte in der Fassung und an der Unterseite der **neuen** Glühlampe ELEKTROKONTAKT-SCHMIERMITTEL auftragen.
5. Die Passstifte der **neuen** Glühlampe auf die Führungen in der Glühlampenfassung ausrichten. Die Glühlampe eindrücken und im Uhrzeigersinn drehen, bis sie einrastet.
6. Die Streuscheibe in den Scheinwerfer einsetzen und die beiden Schrauben anbringen.

**⚠ WARNUNG**

**Sicherstellen, dass alle Lampen und Schalter ordnungsgemäß funktionieren, bevor das Motorrad betrieben wird. Schlecht sichtbare Fahrzeuge können zu Unfällen mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00316a)**

7. Die Funktionsweise der Leuchte prüfen.



1. Schrauben (2)
2. Streuscheibe
3. Glühlampe
4. Lampengehäuse

**Abbildung 45. Blinker-Baugruppe: Flachglasausführung**

## **AUSTAUSCH DER SCHLUSSLEUCHTENGLÜHLAMPE: STANDARD AUSFÜHRUNG**

1. Siehe Abbildung 46. Den Zündschalter ausschalten.

2. Die zwei Schrauben und die Streuscheibe vom Sockel entfernen.

*HINWEIS*

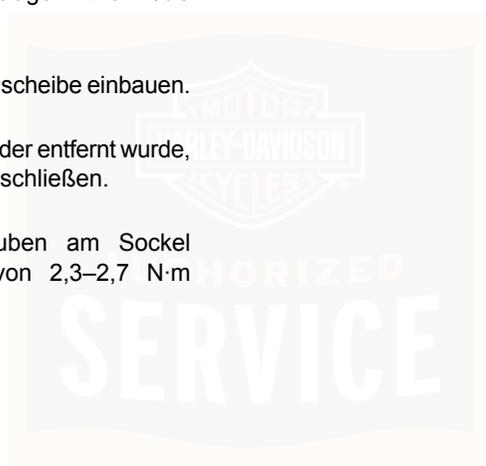
*Den 4-poligen Multilock-Steckverbinder von der Schaltplatine trennen, um den Glühlampenausbau zu vereinfachen.*

3. Die Glühlampenbaugruppe aus der Streuscheibe entfernen. Die Glühlampe aus der Fassung ziehen.
4. Etwas ELEKTROKONTAKT-SCHMIERMITTEL auf die Fassung der **neuen** Glühlampe auftragen. Die **neue** Glühlampe in die Fassung einsetzen.
5. Die Glühlampenbaugruppe in die Streuscheibe einbauen.
6. Falls der 4-polige Multilock-Steckverbinder entfernt wurde, diesen wieder an der Schaltplatine anschließen.
7. Die Streuscheibe mit zwei Schrauben am Sockel befestigen. Auf ein Drehmoment von 2,3–2,7 N·m (20–24 **in-lbs**) anziehen.

**▲ WARNUNG**

**Sicherstellen, dass alle Lampen und Schalter ordnungsgemäß funktionieren, bevor das Motorrad betrieben wird. Schlecht sichtbare Fahrzeuge können zu Unfällen mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00316a)**

8. Die Zündung einschalten und die ordnungsgemäße Funktion der Schlussleuchte prüfen.



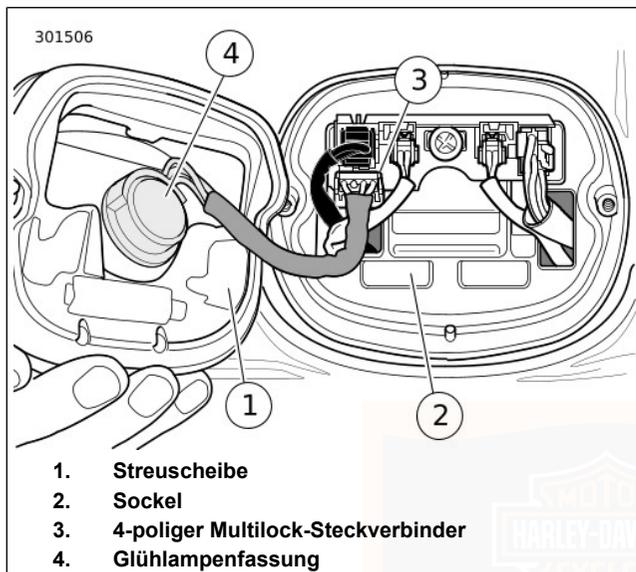


Abbildung 46. Schlussleuchten-Baugruppe

## AUSTAUSCH DER SCHLUSSLEUCHTENGLÜHLAMPE: „TOMBSTONE“-STIL

1. Siehe Abbildung 47. Sicherstellen, dass der Zündschalter auf Position OFF (Aus) geschaltet ist.

2. Die drei Schrauben (1) entfernen, um die Schlussleuchtenbaugruppe (2) vom Sockel abzunehmen.
3. Die Glühlampe (3) in die Fassung hineindrücken und eine 1/4-Umdrehung gegen den Uhrzeigersinn drehen. Die Glühlampe aus der Fassung ziehen.
4. Den Zustand der elektrischen Kontakte in der Buchse prüfen. Falls erforderlich, mit einer kleinen Drahtbürste und Reiniger für elektrische Kontakte säubern.
5. Eine Schicht ELEKTROKONTAKTSCHMIERMITTEL (Teile-Nr. 99861-90) auf den Sockel der **neuen** Glühlampe auftragen.
6. Die Führungsstifte der **neuen** Glühlampe auf die Führungen in der Glühlampenfassung ausrichten. Die Glühlampe eindrücken und im Uhrzeigersinn drehen, bis sie einrastet.
7. Die Baugruppe Schlussleuchte mit drei Befestigungsschrauben am Sockel anbringen. Die Schrauben auf ein Drehmoment von 2,3–2,7 N·m (20–24 in-lbs) anziehen.

## ▲ WARNUNG

Sicherstellen, dass alle Lampen und Schalter ordnungsgemäß funktionieren, bevor das Motorrad betrieben wird. Schlecht sichtbare Fahrzeuge können zu Unfällen mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00316a)

8. Die Zündung einschalten und die ordnungsgemäße Funktion der Schlussleuchte prüfen.

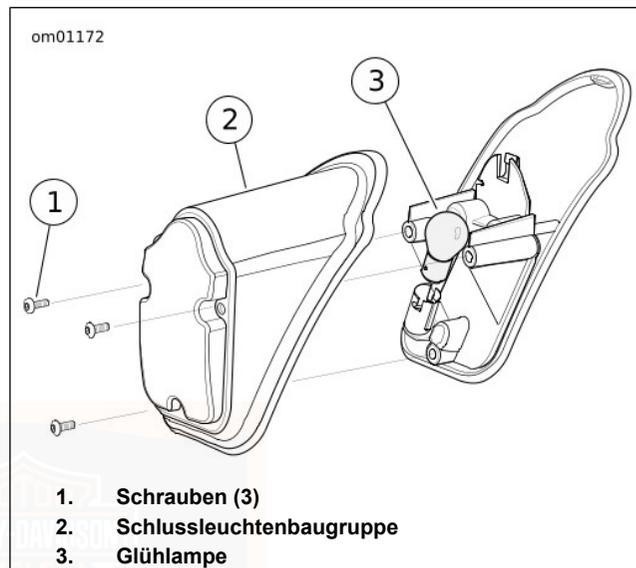


Abbildung 47. Baugruppe Schlussleuchte: „Tombstone“-Stil

## LICHTMASCHINE/SPANNUNGSREGLER

### Ladeleistung

Der Lichtmaschinenausgang wird vom Spannungsregler geregelt und in Gleichstrom umgewandelt.

- Der Spannungsregler erhöht die Ladeleistung, wenn die Batterie weitgehend entladen ist oder wenn mit eingeschalteter Beleuchtung gefahren wird.
- Der Spannungsregler verringert den Ladestrom, wenn die Batteriespannung normal ist.

### HINWEIS

**Zu viele elektrische Nebenverbraucher können das Ladesystem des Fahrzeugs überlasten. Wenn alle elektrischen Nebenverbraucher zusammen mehr Strom verbrauchen, als das Ladesystem des Fahrzeugs erzeugen kann, kann der Stromverbrauch zum Entladen der Batterie und zur Beschädigung des elektrischen Systems des Fahrzeugs führen. (00211d)**

### HINWEIS

- *An diesem Teil muss keine Wartung vorgenommen werden. Falls es zu Störungen der elektrischen Anlage kommt, die auf Lichtmaschine oder Spannungsregler zurückzuführen sind, sollte das Fahrzeug zu einem Harley-Davidson-Händler gebracht werden, der über die notwendigen elektrischen Prüfinstrumente verfügt, um entsprechende Arbeiten vorzunehmen.*
- *Informationen zu den Spannungsreglern der jeweiligen Modelle können dem entsprechenden Werkstatthandbuch entnommen oder bei einem Harley-Davidson-Händler erfragt werden.*

## BATTERIE

### Typ

Das Motorrad verwendet eine AGM-Batterie (Absorbed Glass Mat). Die AGM-Batterie ist eine dauerhaft versiegelte, wartungsfreie, ventilgeregelte Blei-/Kalzium- und Schwefelsäurebatterie. Sie werden in aufgeladenem und betriebsbereitem Zustand geliefert. Auf keinen Fall versuchen, die Batterie zu öffnen.

**Tabelle 33. Gegenmittel zu Batteriesäure**

KONTAKT	BEHANDLUNG
Extern	Mit Wasser abspülen.
Intern	Große Mengen Milch oder Wasser trinken, danach Magnesiummilch, Pflanzenöl oder geschlagene Eier zu sich nehmen. Sofort einen Arzt hinzuziehen.
Augen	Mit Wasser abspülen. Sofort einen Arzt hinzuziehen.

### ⚠️ WARNUNG

**Batterien enthalten Schwefelsäure, die schwere Verbrennungen der Augen und Haut verursachen können. Bei Arbeiten mit Batterien Gesichtsschutz, Gummihandschuhe und Schutzkleidung tragen. BATTERIEN VON KINDERN FERNHALTEN. (00063a)**

**⚠ WARNUNG**

Beim Laden entweichendes explosives Wasserstoffgas kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Die Batterie in einem gut gelüfteten Bereich aufladen. Offene Flammen, elektrischen Funkensprung und Tabakwaren immer von der Batterie fernhalten. **BATTERIEN VON KINDERN FERNHALTEN. (00065a)**

**⚠ WARNUNG**

Batterien, Batteriepole, Kontakte und zugehörige Bauteile enthalten Blei und Bleiverbindungen sowie andere Chemikalien, die im US-Bundesstaat Kalifornien nachweislich zu Krebs und Geburtsschäden geführt haben oder andere für die Fortpflanzung schädigende Wirkungen haben. Nach der Handhabung die Hände waschen. (00019e)

**⚠ WARNUNG**

Warnaufkleber niemals von der Batterie entfernen. Wenn nicht alle Vorsichtsmaßnahmen bezüglich Warnung gelesen und verstanden werden, kann dies zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00064b)



om00618



1



2



3



4



5



6

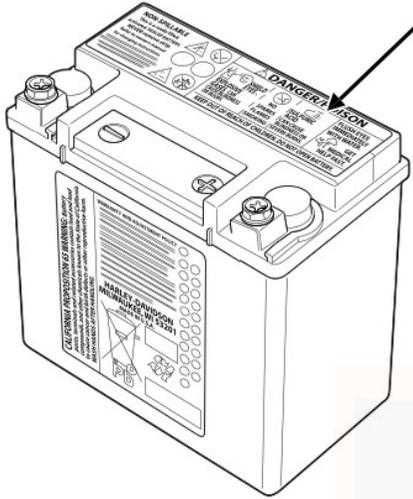
<p><b>NON-SPILLABLE</b></p> <p>This is a ready filled, activated SEALED BATTERY. NEVER remove strip. Refer to owner's manual or instruction sheet for charging procedure.</p>	     	<p><b>⚠ DANGER/POISON</b> 3-4580</p> <table border="1"><tr><td><p>SHIELD EYES.</p><p>EXPLOSIVE GASES CAN CAUSE BLINDNESS OR INJURY.</p></td><td><p>NO</p><p>• SPARKS • FLAMES • SMOKING</p></td><td><p>SULFURIC ACID CAN CAUSE BLINDNESS OR SEVERE BURNS.</p></td><td><p>FLUSH EYES IMMEDIATELY WITH WATER.</p><p>GET MEDICAL HELP FAST.</p></td></tr></table>	 <p>SHIELD EYES.</p> <p>EXPLOSIVE GASES CAN CAUSE BLINDNESS OR INJURY.</p>	 <p>NO</p> <p>• SPARKS • FLAMES • SMOKING</p>	 <p>SULFURIC ACID CAN CAUSE BLINDNESS OR SEVERE BURNS.</p>	<p>FLUSH EYES IMMEDIATELY WITH WATER.</p>  <p>GET MEDICAL HELP FAST.</p>
 <p>SHIELD EYES.</p> <p>EXPLOSIVE GASES CAN CAUSE BLINDNESS OR INJURY.</p>	 <p>NO</p> <p>• SPARKS • FLAMES • SMOKING</p>	 <p>SULFURIC ACID CAN CAUSE BLINDNESS OR SEVERE BURNS.</p>	<p>FLUSH EYES IMMEDIATELY WITH WATER.</p>  <p>GET MEDICAL HELP FAST.</p>			
<p>KEEP OUT OF REACH OF CHILDREN. DO NOT OPEN BATTERY.</p>						

1. Inhalt ist ätzend
2. Schutzbrille tragen
3. Inhalt ist explosiv

4. Offenes Feuer fernhalten
5. Anweisungen lesen
6. Von Kindern fernhalten

Abbildung 48. Batteriewarnaufkleber

om01163



**Abbildung 49. Batteriewarnaufkleber**

## Spannungsprüfung

Den allgemeinen Batteriezustand mit einem Voltmeter prüfen. Die Batteriespannung prüfen um sicherzustellen, dass die Batterie 100 % geladen ist. Liegt die gemessene Spannung bei unterbrochenem Stromkreis (Batterie unbelastet) unter

12,7 V, die Batterie aufladen und nach ein bis zwei Stunden Ruhezeit wieder prüfen. Siehe Tabelle 34.

**Tabelle 34. Spannungsprüfung**

MESSWERT IN V	LADUNG IN %
12,7	100
12,6	75
12,3	50
12,0	25
11,8	0

## Reinigung und Prüfung

Die Oberseite der Batterie muss sauber und trocken sein. Verschmutzungen und Batteriesäure oben auf der Batterie können zur Selbstentladung der Batterie führen.

1. Die Batterieoberseite reinigen.
2. Kabelsteckverbinder und Batteriepole mit einer Drahtbürste oder feinem Schmirgelpapier reinigen um Oxidation zu entfernen.
3. Die Batterieschrauben, Schellen und Kabel prüfen und reinigen. Auf Bruchstellen, lose Verbindungen und Korrosion prüfen.
4. Die Batteriepole auf Schmelzen oder Schäden durch zu starkes Anziehen prüfen.

5. Die Batterie auf Entfärbung, angehobene Oberseite oder verzogenes Gehäuse prüfen. Das kann darauf hinweisen, dass die Batterie gefroren, überhitzt oder überladen wurde.
6. Das Batteriegehäuse auf Risse und Undichtigkeiten untersuchen.

## Laden

Zu empfehlen ist ein automatisches Ladegerät mit konstanter Ladestromüberwachung mit einer Ladeleistung von höchstens 5 A bei weniger als 14,6 V. Die Verwendung von Dauerstromladegeräten (einschließlich Erhaltungsladegeräte) wird zum Laden von versiegelten AGM-Batterien nicht empfohlen. Jedes Überladen verursacht Austrocknen und frühzeitiges Batterieversagen. Die Batterie nie ohne vorheriges Lesen der Anweisungen des verwendeten Ladegeräts laden. Die folgenden allgemeinen Sicherheitsmaßnahmen zusätzlich zu den Herstelleranweisungen befolgen.

Die Batterie laden, wenn eine der folgenden Bedingungen vorliegt:

- Die Fahrzeugbeleuchtung scheint schwach.
- Der elektrische Anlasser klingt schwach.
- Die Batterie wurde über einen längeren Zeitraum nicht benutzt.

### ⚠ WARNUNG

**Beim Laden entweichendes explosives Wasserstoffgas kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Die Batterie in einem gut gelüfteten Bereich aufladen. Offene Flammen, elektrischen Funkenprung und Tabakwaren immer von der Batterie fernhalten. BATTERIEN VON KINDERN FERNHALTEN. (00065a)**

### ⚠ WARNUNG

**Batterien enthalten Schwefelsäure, die schwere Verbrennungen der Augen und Haut verursachen können. Bei Arbeiten mit Batterien Gesichtsschutz, Gummihandschuhe und Schutzkleidung tragen. BATTERIEN VON KINDERN FERNHALTEN. (00063a)**

1. Eine Spannungsprüfung durchführen, um den Ladezustand festzustellen. Falls die Batterie geladen werden muss, mit dem nächsten Schritt fortfahren.
2. Die Batterie auf eine ebene Oberfläche stellen.

### HINWEIS

- *Keine Ladegeräte mit übermäßig hoher Spannung, die für Flüssigkeitsbatterien ausgelegt sind, oder Ladegeräte mit übermäßig hoher Stromstärke, die für wesentlich größere Batterien ausgelegt sind, benutzen. Das Aufladen sollte auf nicht mehr als 5 A bei nicht mehr als 14,6 V begrenzt werden.*
- *Die meisten automatischen Ladegeräte mit kontinuierlicher Ladestromüberwachung arbeiten vollständig automatisch und können permanent an die Wechselstromversorgung und die aufzuladende Batterie angeschlossen bleiben. Lässt man ein Ladegerät dieses Typs längere Zeit angeschlossen, muss man von Zeit zu Zeit kontrollieren, ob sich die Batterie ungewöhnlich warm anfühlt. Dies würde darauf hindeuten, dass eine der Batteriezellen schwach ist oder ein interner Kurzschluss vorliegt. Anweisungen des Ladegerät-Herstellers lesen.*

### ⚠ WARNUNG

Das Batterieladegerät vom Netz trennen oder **ABSCHALTEN**, bevor die Ladegerätkabel an die Batterie angeschlossen werden. Anschließen der Kabel mit **EINGESCHALTETEM** Ladegerät kann **Funkensprung** und dadurch eine **Explosion der Batterie verursachen**, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00066a)

### ⚠ WARNUNG

Die Batterie anschließen, das Batteriepluskabel (+) zuerst. Kommt das Pluskabel (+) bei angeschlossenem Minuskabel (-) versehentlich in Kontakt mit Masse, können die daraus resultierenden Funken eine Explosion der Batterie verursachen, die zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00068a)

### ⚠ WARNUNG

Das Batterieminuskabel (-) zuerst abklemmen. Kommt das Pluskabel (+) bei angeschlossenem Minuskabel (-) versehentlich in Kontakt mit Masse, können die daraus resultierenden Funken eine Explosion der Batterie verursachen, die zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00049a)

### HINWEIS

Die in den folgenden Schritten beschriebenen Ladegerätklemmen nicht vertauschen, da sonst das Ladesystem des Motorrads beschädigt werden kann. (00214a)

3. Das rote Ladegerätkabel an den Pluspol (+) der Batterie anschließen.

4. Das schwarze Ladegerät­kabel an den Minuspol (–) der Batterie anschließen.

#### HINWEIS

*Falls sich die Batterie noch im Fahrzeug befindet, das Minuskabel an der Fahrgestell­masse anbringen. Sicherstellen, dass die Zündung und alle elektrischen Nebenverbraucher ausgeschaltet sind.*

5. Von der Batterie Abstand halten und das Ladegerät einschalten.

#### ⚠ WARNUNG

**Das Batterieladegerät trennen oder ABSCHALTEN, bevor die Ladegerät­kabel von der Batterie abgetrennt werden. Abklemmen der Klemmen mit EINGESCHALTETEM Ladegerät kann Funkensprung und dadurch eine Explosion der Batterie verursachen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00067a)**

6. Nachdem die Batterie voll geladen ist, das Ladegerät ABSCHALTEN und das schwarze Ladegerät­kabel vom Minuspol (–) der Batterie abklemmen.
7. Das rote Ladegerät­kabel vom Pluspol (+) der Batterie abklemmen.

8. Das Ladedatum auf der Batterie markieren.

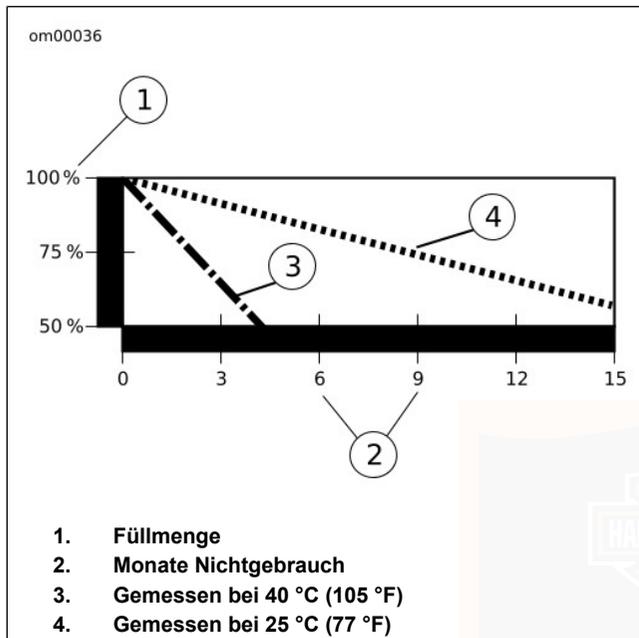
## Lagerung

Wenn das Motorrad beispielsweise während des Winters mehrere Wochen lang nicht gefahren wird, die Batterie aus dem Motorrad ausbauen und vollständig aufladen.

Wenn das Motorrad mit eingebauter Batterie gelagert werden soll, muss es an ein automatisches Ladegerät mit konstanter Ladestromüberwachung angeschlossen werden, um die Spannung aufrecht zu erhalten. Einen Vertragshändler bezüglich weiterer Informationen aufsuchen.

Eine aus dem Fahrzeug ausgebaute Batterie entlädt sich selbst. Eine im Fahrzeug gelagerte Batterie entlädt sich selbst und wird auch durch Störlasten entladen. Störlasten treten auf Grund von Diodenleckstrom und Speisung des Computerspeichers bei abgestelltem Fahrzeug auf.

- Bei höheren Umgebungstemperaturen entladen sich Batterien schneller.
- Zur Verlangsamung der Selbstentladung die Batterie an einem kühlen, trockenen Ort aufbewahren.
- Die Batterie alle zwei Wochen aufladen, wenn sie im Fahrzeug gelagert wird.
- Die Batterie einmal pro Monat aufladen, wenn sie außerhalb des Fahrzeugs gelagert wird.



**Abbildung 50. Auswirkung der Umgebungstemperatur auf die Selbstentladungsrate der Batterie**

## BATTERIEZUGRIFF

### Abklemmen und Ausbauen

#### ⚠ WARNUNG

Das Batterieminuskabel (-) zuerst abklemmen. Kommt das Pluskabel (+) bei angeschlossenem Minuskabel (-) versehentlich in Kontakt mit Masse, können die daraus resultierenden Funken eine Explosion der Batterie verursachen, die zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00049a)

1. Den Sitz ausbauen. Siehe WARTUNG UND SCHMIERUNG > SITZE (Seite 159), und Vorgehensweise für das entsprechende Modell befolgen.
2. Bei Ausstattung mit einer Sicherheitssystem sirene den Zündschalter EINSCHALTEN, wenn der Handsfree-Schlüsselanhänger vorhanden ist, um das Sicherheitssystem zu entschärfen.
3. Siehe Abbildung 51. Die Schraube lockern, und das Batterieminuskabel (schwarz) vom Batterieminuspol (-) abklemmen.
4. Die Schraube lockern und das Batteriepluskabel (rot) vom Batteriepluspol (+) abklemmen.
5. Die Batterie aus dem Batterieträger innerhalb des Öltankhohlraums heben.

## Einbau und Anschluss

### HINWEIS

Die Schrauben an den Batteriepolen nicht zu fest anziehen. Nur empfohlene Drehmomentwerte verwenden. Ein übermäßiges Anziehen der Batteriepolerschrauben kann die Batteriepole beschädigen. (00216a)

### ⚠ WARNUNG

Die Batterie anschließen, das Batteriepluskabel (+) zuerst. Kommt das Pluskabel (+) bei angeschlossenem Minuskabel (-) versehentlich in Kontakt mit Masse, können die daraus resultierenden Funken eine Explosion der Batterie verursachen, die zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00068a)

### ⚠ WARNUNG

Darauf achten, dass das Batteriepluskabel (+) bei angeschlossenem Minuskabel (-) nicht mit Masse in Kontakt kommt. Der entstehende Funkensprung kann eine Batterieexplosion und somit schwere oder tödliche Verletzungen verursachen. (00069a)

1. Die vollgeladene Batterie mit der Polseite nach vorne in den Batterieträger einsetzen, der sich innerhalb des Öltankhohlraums befindet.

2. Das (rote) Batteriepluskabel (+) an den Batteriepluspol (+) anschließen.
3. Das Befestigungsteil auf ein Drehmoment von 6,8–7,9 N·m (60–70 in-lbs) anziehen.
4. Das Batterie minuskabel (schwarz) an den Batterie minuspol (-) anschließen.
5. Das Befestigungsteil auf ein Drehmoment von 6,8–7,9 N·m (60–70 in-lbs) anziehen.

### HINWEIS

Die Batterie sauber halten und eine dünne Schicht Vaseline auf die Pole auftragen, um Korrosion zu verhindern. Bei Nichtbefolgen dieser Anleitung können die Batteriepole beschädigt werden. (00217a)

6. Auf beide Batteriepole eine dünne Schicht Vaseline oder ein anderes Korrosionsschutzmittel auftragen.

## ▲ WARNUNG

Den Sitz nach dem Einbau nach oben ziehen, um sicherzustellen, dass er in der korrekten Position eingerastet ist. Ein loser Sitz kann sich während der Fahrt verschieben, zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00070b)

7. Den Sitz einbauen. Siehe WARTUNG UND SCHMIERUNG > SITZE (Seite 159), und Vorgehensweise für das entsprechende Modell befolgen.

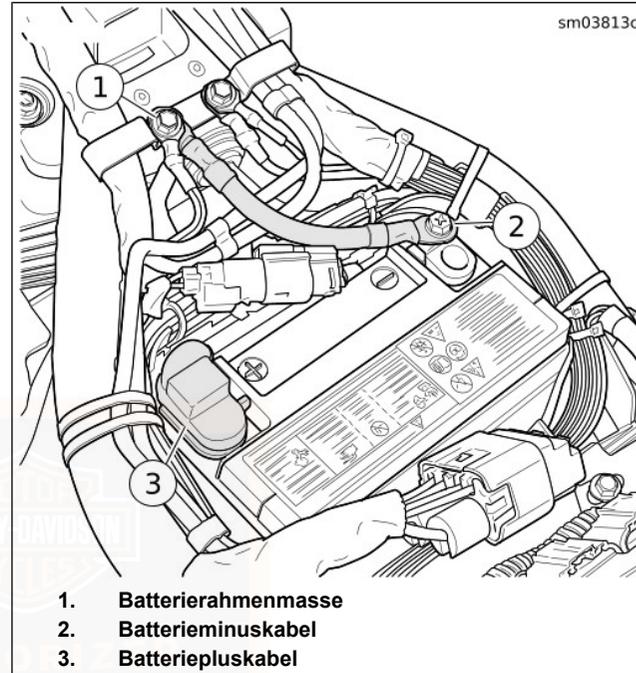


Abbildung 51. Batterieanschlüsse

## STARTHILFE

Starthilfe ist bei Motorrädern normalerweise nicht empfohlen. Es könnten jedoch Umstände vorliegen, bei denen dies

erforderlich ist. Falls Starthilfe erforderlich ist, folgendes Verfahren durchführen.

#### **⚠ WARNUNG**

**Darauf achten, dass die Überbrückungskabel nur mit den entsprechenden Batteriepolen oder mit Masse in Kontakt kommen. Wenn die Überbrückungskabel sich gegenseitig berühren, können Funken entstehen, die zu einer Batterieexplosion mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00072a)**

#### **⚠ WARNUNG**

**Beim Laden entweichendes explosives Wasserstoffgas kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Die Batterie in einem gut gelüfteten Bereich aufladen. Offene Flammen, elektrischen Funkensprung und Tabakwaren immer von der Batterie fernhalten. BATTERIEN VON KINDERN FERNHALTEN. (00065a)**

#### **HINWEIS**

**Sicherstellen, dass beide Fahrzeuge die gleiche Batteriespannung haben, wenn Starthilfe geleistet wird. Anschließen von Fahrzeugen mit unterschiedlichen Systemspannungen kann zu Fahrzeugschäden führen. (00220c)**

#### **HINWEIS**

- *Bei diesem Verfahren wird vorausgesetzt, dass sich die STARTHILFEBATTERIE in einem anderen Fahrzeug befindet. KEINESFALLS von einem laufenden Fahrzeug Starthilfe leisten. Die Leistung von Ladesystemen einiger Fahrzeuge ist so hoch, dass sie die elektrischen Komponenten des Motorrads beschädigen können.*
  - *Sicherstellen, dass das Motorrad und das STARTHILFE Fahrzeug sich nicht gegenseitig berühren.*
1. Alle nicht erforderlichen Leuchten und Nebenverbraucher ausschalten.

#### **Pluskabel**

1. Siehe Abbildung 52. Ein Ende des Überbrückungskabels am Batteriepluspol (+) (1) der ENTLADENEN Batterie anschließen.
2. Das andere Ende des gleichen Kabels an den Batteriepluspol (+) (2) der STARTHILFEBATTERIE anschließen.

## Minuskabel

### ⚠ WARNUNG

Das Minuskabel (–) nicht an die Minuspolklemme (–) der entladenen Batterie anschließen oder in deren Nähe bringen. Hierdurch kann es zu Funken und einer Explosion mit schweren oder tödlichen Verletzungen kommen. (00073a)

1. Das eine Ende eines Überbrückungskabels am Minuspol (–) (3) der STARHILFEBATTERIE anschließen.

### HINWEIS

Das Minuskabel (–) nicht an lackierte oder verchromte Teile anschließen. Hierdurch kann es am Anschlusspunkt zu Verfärbungen kommen. (00221a)

2. Das andere Ende des gleichen Kabels (4) an eine sichere Masse (entfernt von der ENTLADENEN Batterie) anschließen.
3. Das Motorrad anlassen.
4. Die Kabel in umgekehrter Reihenfolge der Schritte 2, 3, 4, 5 abnehmen; das bedeutet: Schritte 5, 4, 3, 2.

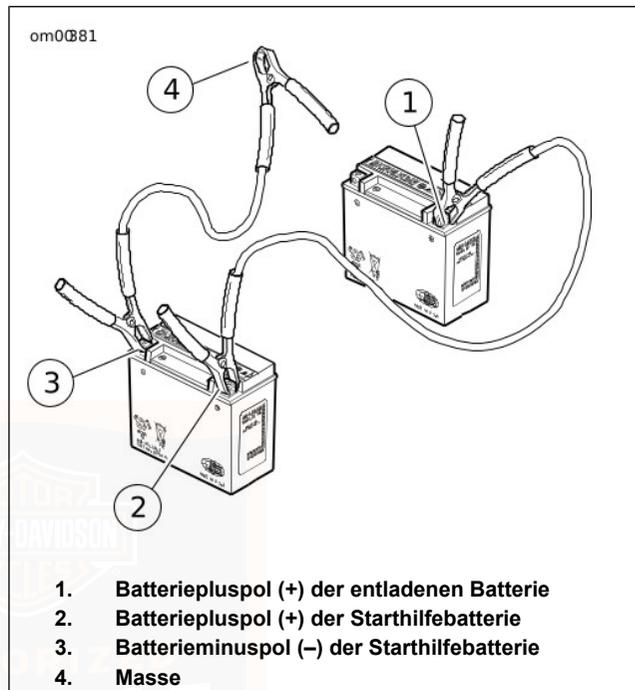


Abbildung 52. Überbrückungskabelanschlüsse

## SICHERUNGEN

### Sicherungen

Siehe Abbildung 53. Die Stromkreise werden durch drei Sicherungen geschützt. Die einzelnen Stromkreise des Fahrzeugs werden durch das Zentralsteuergerät (BCM) geschützt.

**Hauptsicherung (1):** Eine 40-A-Sicherung, die alle Kreise schützt, einschließlich der zusätzlich durch die 15-A-Batteriesicherung geschützten Kreise. Fällt diese Sicherung aus, bleibt das Motorrad stehen. Kontakt mit einem Harley-Davidson-Händler aufnehmen.

**P&A (Nebenverbraucher) (2):** Diese 15-A-Sicherung schützt die Stromkreise aller eingebauten Zubehörprodukte.

**Batterie (3):** Eine 15-A-Sicherung zum Schutz sämtlicher Stromkreise. Brennt die Batteriesicherung bei laufendem Motor durch, läuft der Motor weiter, und wichtige Stromkreise wie der ABS-Bremsenstromkreis funktionieren weiterhin. Beim Ausfall dieser Sicherung wird ein Diagnosecode ausgegeben. Kontakt mit einem Harley-Davidson-Händler aufnehmen.

### Ausbau

1. Bei Ausstattung mit einer Sicherheitssystem sirene die Zündung bei anwesendem Schlüsselanhänger EINSCHALTEN, um das Sicherheitssystem zu entschärfen.
2. Den Sitz ausbauen. Siehe WARTUNG UND SCHMIERUNG > SITZE (Seite 159).
3. Siehe Abbildung 54. Die Abdeckung vom Sicherungsblock abziehen.
4. Siehe Abbildung 53. Fehlerverdächtige Sicherung ausbauen.

### Einbau

#### HINWEIS

**Immer Ersatzsicherungen des vorschriftsmäßigen Typs und mit der korrekten Amperezahl verwenden. Durch die Verwendung nicht vorschriftsmäßiger Sicherungen kann Schaden an elektrischen Systemen entstehen. (00222a)**

1. **Neue** Sicherung einbauen.
2. Die Abdeckung auf den Sicherungsblock setzen.

### ⚠️ WARNUNG

Den Sitz nach dem Einbau nach oben ziehen, um sicherzustellen, dass er in der korrekten Position eingerastet ist. Ein loser Sitz kann sich während der Fahrt verschieben, zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00070b)

3. Den Sitz einbauen. Siehe WARTUNG UND SCHMIERUNG > SITZE (Seite 159).

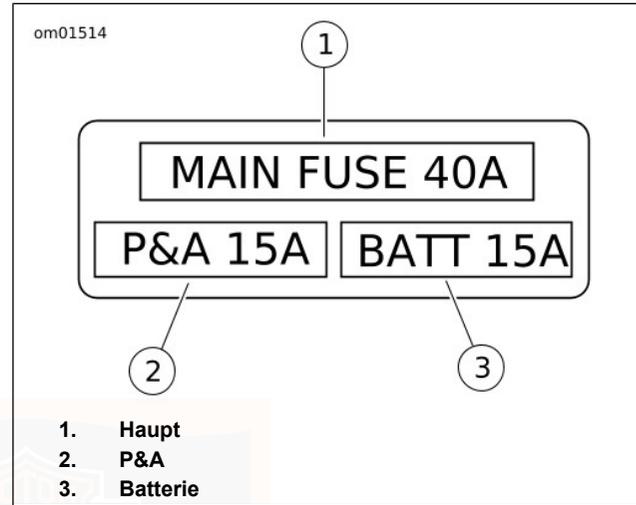


Abbildung 53. Sicherungsblock

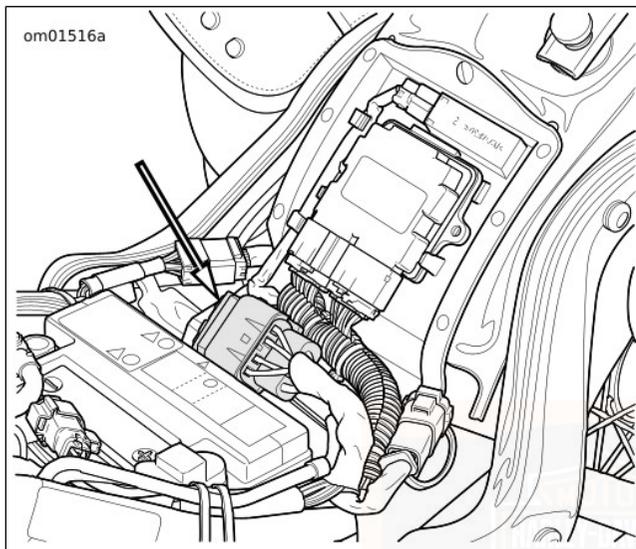


Abbildung 54. Lage des Sicherungsblocks

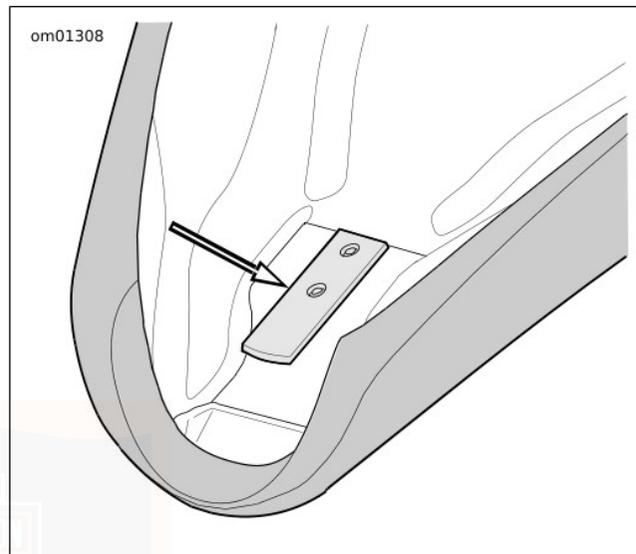
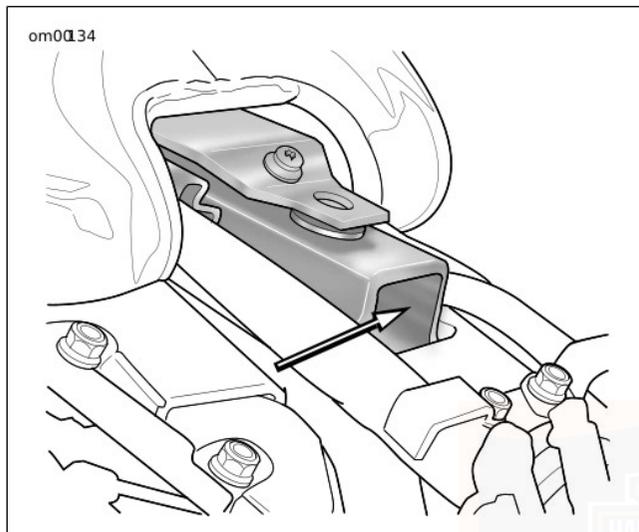


Abbildung 55. Sitzzunge (typisch)

## SITZE

### Allgemeines

Siehe Abbildung 55 und Abbildung 56. Der Sitz verfügt über eine Zunge, die in einen Schlitz an der Rahmenrückseite eingreift. Das entsprechende Verfahren für das vorliegende Motorradmodell zum Ein- oder Ausbau des Sitzes befolgen.



**Abbildung 56. Rahmenrücken**

## SITZE: FLSTN/FLSTF/FLSTFB/FXSB/FLSTC

### Ausbau

#### ⚠ WARNUNG

Den Sitz nach dem Einbau nach oben ziehen, um sicherzustellen, dass er in der korrekten Position eingerastet ist. Ein loser Sitz kann sich während der Fahrt verschieben, zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00070b)

1. Siehe Abbildung 57. Flügelschraube (1) entfernen.
2. Den Soziussitz (2) abnehmen.
3. Die Befestigungsmuttern (4) entfernen.
4. Die Rückseite des Sitzes (5, 6, 7 oder 8) von den Befestigungsstangen abheben und die Sitzzunge aus dem Rahmen herauschieben.
5. Halteriemern (3) entfernen.

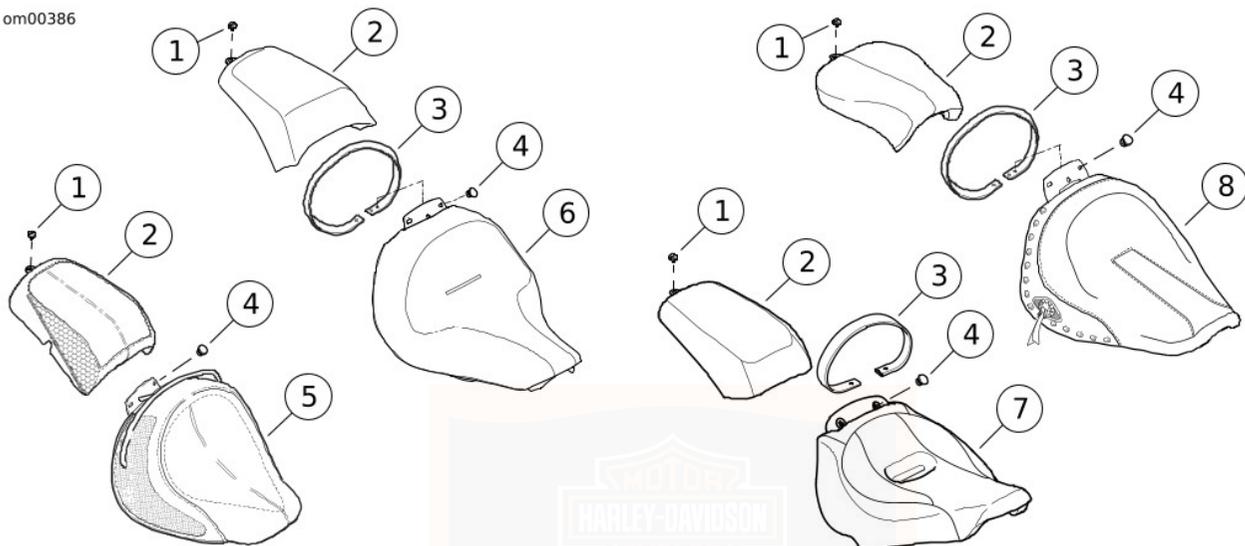
### Einbau

1. Siehe Abbildung 57. Den Sitzriemen (3) auf den Befestigungsstangen am Hinterradschutzblech anbringen.
2. Die Zunge am vorderen Sitzende in den Kanal des Rahmens einführen.

3. Die Rückseite des Sitzes auf den Befestigungsstangen am Hinterradschutzblech anbringen. Die Befestigungsmuttern (4) aufschrauben und festziehen.
4. Die Schlitz am Soziussitz (2) in die Sitzbefestigungsmuttern hineinschieben.
5. Die Flügelschraube (1) anbringen und anziehen.



om00386



1. Rändelschraube

2. Soziussitz

3. Halteriemen

4. Sitzbefestigungsmutter (2)

5. Sitz (FLSTN)

6. Sitz (FLSTF/FLSTFB)

7. Sitz (FXSB)

8. Sitz (FLSTC)

Abbildung 57. Sitz: FLSTN/FLSTF/FLSTFB/FXSB/FLSTC

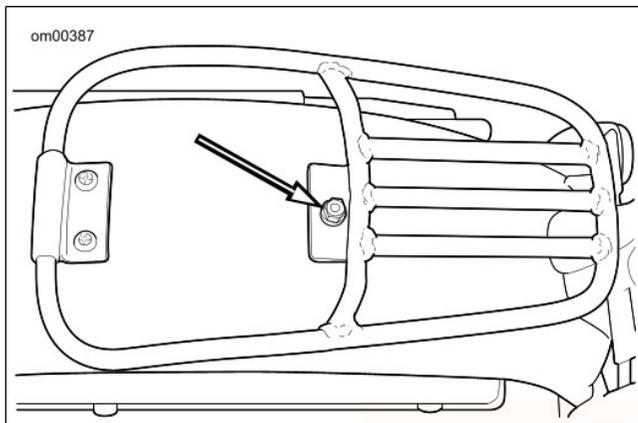


Abbildung 58. Sitzbefestigungsbolzen (FLSTN)

## SITZE: FLS/FXS/FXST

### Ausbau

1. Siehe Abbildung 59. Die Sitzbefestigungsschraube von der Oberseite des hinteren Schutzblechs entfernen.
2. Siehe Abbildung 55. Den Sitz nach hinten drücken, um die Zunge an der Vorderseite des Sitzes aus dem Schlitz oder der Halterung im Rahmenrücken zu lösen.
3. Den Sitz behutsam aus dem Halteriemmen heraus schieben (FXS/FXST).
4. Den Sitz vom Rahmen abheben.

### Einbau

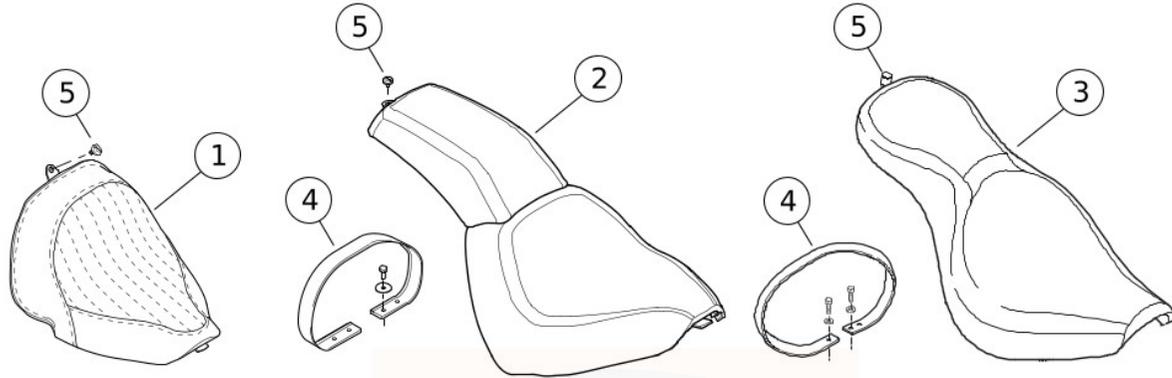
1. Den Sitz in den Halteriemmen schieben (FXS/FXST).
2. Den Sitz auf den Rahmenrücken legen.
3. Den Sitz nach vorne schieben, bis die Zunge in die Halterung oder den Schlitz im Rahmenrücken einrastet.
4. Den Sitz nach vorne schieben, bis die Sitzarretiermutter des Hinterradschutzblechs im Loch der Befestigungshalterung zentriert ist.
5. Die Sitzbefestigungsschraube von Hand festziehen.

### ⚠ WARNUNG

**Den Sitz nach dem Einbau nach oben ziehen, um sicherzustellen, dass er in der korrekten Position eingerastet ist. Ein loser Sitz kann sich während der Fahrt verschieben, zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00070b)**

6. Am Sitz nach oben ziehen, um zu überprüfen, ob er korrekt gesichert ist.

om00139



- 1. Sitz (FLS)
- 2. Sitz (FXS)
- 3. Sitz (FXST)

- 4. Halteriemen
- 5. Sitzbefestigungsschraube

Abbildung 59. Sitz: FLS/FXS/FXST

## LAGERUNG DES MOTORRADS

### Einlagerung des Motorrads

#### HINWEIS

Eine vorschriftsmäßige Lagerung ist für den störungsfreien Betrieb des Motorrads wichtig. Empfehlungen zur Lagerung sind der Bedienungsanleitung zu entnehmen oder beim Harley-Davidson-Händler erhältlich. Unzureichende Lagerungsverfahren können zu Sachschäden führen. (00046a)

Falls das Motorrad für mehrere Monate nicht benutzt wird – zum Beispiel während des Winters – sollten einige Pflegemaßnahmen ergriffen werden. Diese Schritte schützen Teile vor Korrosion, hält die Batterie in gutem Zustand und vermindert die Bildung von Ablagerungen in der Kraftstoffanlage.

Das Motorrad in einem trockenen Bereich mit stabiler Temperatur (wenn möglich) und entfernt von aggressiven Chemikalien oder anderen Substanzen wie Düngemittel oder Salz lagern.

#### ▲ WARNUNG

Ein Motorrad mit Kraftstoff im Tank nicht im Haus oder in einer Garage lagern, wo offene Flammen, Gasbrennerzündflammen, Funkensprung oder Elektromotoren vorhanden sind. Benzin ist äußerst leicht entflammbar und hochexplosiv, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00003a)

#### HINWEIS

*Eine Liste aller durchgeführten Arbeiten aufschreiben und an einem Handgriff befestigen. Bei Wiederinbetriebnahme des Motorrads nach der Lagerung dient diese Liste als Kontrollliste, um das Motorrad wieder in den Betriebszustand zu versetzen.*

1. Den Kraftstofftank füllen und einen Kraftstoffstabilisator hinzufügen. Einen der handelsüblichen Zusätze zur Kraftstoffstabilisierung verwenden und den Anweisungen des Herstellers folgen.
2. Motorrad auf normale Betriebstemperatur warmlaufen lassen. Das Öl wechseln und den Motor durchdrehen, um das neue Öl zu zirkulieren.
3. Prüfen und bei Bedarf den Riemen einstellen.

4. Den Reifendruck prüfen. Reifendruckwerte sind in Tabelle 18 zu finden.
5. Zum Schutz von Verkleidungen, Motor, Fahrgestell und Rädern vor Korrosion die kosmetischen Pflegeverfahren vor der Lagerung befolgen, die im BEDIENUNGSANLEITUNG > PFLEGE UND REINIGUNG (Seite 169) Abschnitt in dieser Bedienungsanleitung beschrieben sind.
6. Batterie für die Winterlagerung vorbereiten. Siehe WARTUNG UND SCHMIERUNG > BATTERIE (Seite 145).

#### HINWEIS

- *Wenn das Motorrad bei scharfgeschaltetem Sicherheitssystem gelagert wird, muss es an ein 750-MA-SUPERSMART-BATTERIELADEGERÄT (TEILE-NR.: 94654-98B) angeschlossen werden, um die Batteriespannung aufrecht zu erhalten.*
- *Wenn das Motorrad bei ausgeschaltetem Sicherheitssystem gelagert wird, das Motorrad mit gegenwärtigem Handsfree-Schlüsselanhänger anlassen. Hierdurch wird vermieden, dass die Sirene ertönt. Das Batterieminskabel abklemmen und die Batterie auf die Lagerung vorbereiten. Siehe WARTUNG UND SCHMIERUNG > BATTERIE (Seite 145).*

#### ⚠ WARNUNG

**Beim Laden entweichendes explosives Wasserstoffgas kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Die Batterie in einem gut gelüfteten Bereich aufladen. Offene Flammen, elektrischen Funken sprung und Tabakwaren immer von der Batterie fernhalten. BATTERIEN VON KINDERN FERNHALTEN. (00065a)**

7. Wenn das Motorrad abgedeckt werden soll, ein luftdurchlässiges Material verwenden, beispielsweise ein leichtes Segeltuch. Luftundurchlässige Plastikmaterialien fördern die Kondenswasserbildung. Antennen nicht verbiegen oder unter die Abdeckung stecken. Die Antennen (falls vorhanden) entweder entfernen oder durch die Abdeckung hinaus ragen lassen.

#### Wiederinbetriebnahme nach der Lagerung

#### ⚠ WARNUNG

**Wenn die Kupplung nicht auskuppelt, kann es zum Kontrollverlust und damit zu Unfällen mit schweren oder tödlichen Verletzungen kommen. Vor dem Anlassen nach langfristiger Lagerung einen Gang einlegen, das Fahrzeug einige Male nach vorne und zurück schieben, um sicherzustellen, dass die Kupplung ganz ausgekuppelt ist. (00075a)**

### HINWEIS

*Wenn Schmiermittel durch Wasser kontaminiert werden, nehmen sie oft ein milchig weißes Aussehen an. Vor der Inbetriebnahme des Motorrads stets kontaminierte Schmiermittel ablassen und mit dem entsprechenden Harley-Davidson Schmiermittel auffüllen.*

1. Siehe WARTUNG UND SCHMIERUNG > BATTERIE (Seite 145) zur Pflege der Batterie. Die Batterie laden und einbauen.
2. Den Motor anlassen und laufen lassen, bis er normale Betriebstemperatur erreicht. Den Motor abstellen.
3. Den Motorölstand prüfen.
4. Den Schmiermittelstand im Getriebe prüfen.
5. Die Bedienungselemente prüfen, um sicherzustellen, dass sie vorschriftsmäßig funktionieren. Die Vorder- und die Hinterradbremse, den Gasdrehgriff, die Kupplung und den Gangschalthebel betätigen.
6. Die Lenkung auf störungsfreie Bewegung prüfen, indem der Lenker nach beiden Seiten vollständig eingeschlagen wird.

### ▲ WARNUNG

**Sicherstellen, dass die Reifen den richtigen Reifendruck haben, ausgewuchtet und unbeschädigt sind und eine ausreichende Profiltiefe aufweisen. Die Reifen regelmäßig prüfen und einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen, wenn sie ausgetauscht werden müssen. Wenn das Motorrad mit stark abgenutzten, nicht ausgewuchten oder beschädigten Reifen bzw. falschem Reifendruck gefahren wird, kann das zu Reifenversagen führen. Dadurch werden das Fahrverhalten und die Stabilität beeinträchtigt, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00014b)**

7. Den Reifendruck prüfen. Druckluftempfehlungen sind Tabelle 18 zu entnehmen.
8. Den allgemeinen Reifenzustand prüfen. Siehe WARTUNG UND SCHMIERUNG > REIFENWECHSEL (Seite 128).
9. Alle elektrischen Nebenverbraucher und Schalter auf vorschriftsmäßigen Betrieb prüfen, einschließlich Bremsleuchte, Blinker und Signalhorn.
10. Auf Kraftstoff-, Öl- oder Bremsflüssigkeitsaustritt prüfen.

## HINWEIS

**Den Motor einige Male durchdrehen, um sicherzustellen, dass kein Öl im Kurbelgehäuse ist und dass das gesamte Öl in den Öltank zurückgepumpt worden ist. Den Motor abstellen und den Ölstand erneut prüfen. Bei Unterlassung kann es zu Motorschäden kommen. (00071a)**



## REINIGUNG UND ALLGEMEINE PFLEGE

Reinigen und schützen Sie die Sichtflächen Ihres Motorrads so oft wie möglich, um Rostbildung und Korrosion zu verhindern. Nachdem das Motorrad gereinigt wurde, das Motorrad polieren und versiegeln, um eine Opferschicht zum Schutz gegen Witterung und aggressive Stoffe zu bilden.

Siehe Tabelle 35 und Tabelle 36. Harley-Davidson-Reinigungsprodukte werden ausführlich für den Einsatz auf Fahrzeugflächen getestet und sind untereinander verträglich. Sich für den Erwerb von empfohlenen Reinigungs- und Polierprodukten an einen Harley-Davidson-Händler wenden.

### HINWEIS

- *Empfohlene Oberflächenpflegeprodukte benutzen. Keine Papiertücher, Frottee, Stoffwindeln oder andere Materialien mit Nylonfasern benutzen, sie können feine Kratzer auf Oberflächen verursachen.*
- *Einige Lackflächen und andere Flächen können zerkratzt werden, wenn beim Waschen Kies, Schmutz oder verschmutztes Fett über die Oberfläche gewischt wird. Nur saubere Tücher benutzen und keine Ablagerungen über Glanzflächen wischen.*
- *Zur Reparatur von zerkratzten Flächen einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen.*

### ▲ WARNUNG

**Die Warnhinweise auf den Aufklebern der Reinigungsmittel beachten. Nichtbefolgung der Warnhinweise kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00076a)**

### ▲ WARNUNG

**Die Bremsscheiben nicht mit chlor- oder siliziumhaltigen Reinigungsmitteln reinigen. Chlor- und siliziumhaltige Reinigungsmittel können die Funktion der Bremsen beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00077a)**

### HINWEIS

**Keinen Hochdruckreiniger zur Reinigung des Motorrads benutzen. Durch den Gebrauch eines Hochdruckreinigers können Sachschäden entstehen. (00489c)**

### HINWEIS

**Die Verwendung von scheuernden Poliermitteln oder elektrischen Poliergeräten führt zu permanenten kosmetischen Schäden an den Verkleidungen. Nur die in diesem Handbuch empfohlenen Produkte und Verfahren anwenden, um Schäden an Verkleidungen zu vermeiden. (00245b)**

**Tabelle 35. Empfohlene Reinigungs- und Pflegeprodukte**

PRODUKT	TEILE-NR.	ZWECK	RAHMEN	VERKLEIDUNGEN	RÄDER	DENIM-LACK	WEITERE ANGABEN
Sunwash®-Motorrad-seife	93600023 (US-Markt) 93600077 (Märkte außerhalb der USA)	Gründliches Waschen aller Oberflächen mit einem Waschhandschuh. Verhindert Kalkflecken beim Waschen des Motorrads in der Sonne.	Ja	Ja	Ja	Ja	
Schnellwäsche	93600011 473 mL (16 oz) 93600012 946 mL (32 oz) (US-Markt) 93600071 473 mL (16 oz) (Märkte außerhalb der USA)	Eine Schnellreinigung für ein leicht verunreinigtes Motorrad. Reinigt alle Oberflächen, Beschichtungswirkung verhindert Flecken.	Ja	Ja	Ja	Ja	
Insekten-Entfernungsmittel	93600022 (US-Markt) 93600075 (Märkte außerhalb der USA)	Entfernt Insekten von Metall, Kunststoff oder lackierten Oberflächen. Auch als Einzel-Wischtücher erhältlich (93600065).	Ja	Ja	Ja	Ja	

**Tabelle 35. Empfohlene Reinigungs- und Pflegeprodukte**

PRODUKT	TEILE-NR.	ZWECK	RAHMEN	VERKLEIDUNGEN	RÄDER	DENIM-LACK	WEITERE ANGABEN
Glaze Poly-Versiegelungsmittel	93600026 (US-Markt) 93600079 (Märkte außerhalb der USA)	Poliert Windschutzscheiben, lackierte und verchromte Oberflächen.	Ja	Ja	Je nach Verwendbarkeit	Nein	
Glanz-Pflegemittel	93600062 (US-Markt) 93600073 (Märkte außerhalb der USA)	Erzeugt hohen Glanz mit UV Schutz. Ermöglicht chrombeschichteten Oberflächen zu atmen, im Gegensatz zu Politur. Gut für Windschutzscheiben. Auch als Einzel-Wischtücher erhältlich (93600066).	Ja	Ja	Ja	Nein	
Sprühreinigungs- und Poliermittel	93600029 (US-Markt) 93600084 (Märkte außerhalb der USA)	Aerosol-Schnellreiniger und Auffrischer. Reduziert statische Anziehung von Staub. Optimal geeignet zum Entfernen von Insekten.	Ja	Ja	Ja	Nein	
Rad- und Reifenreiniger	93600024 (US-Markt) 93600076 (Märkte außerhalb der USA)	Reinigt Räder, Reifen, Weißwandreifen, schwarz beschichtete Auspuffrohre und Schalldämpfer. Nicht am Rahmen oder an eloxierten Teilen verwenden.	Nein	Nein	Ja	Nein	

**Tabelle 35. Empfohlene Reinigungs- und Pflegeprodukte**

PRODUKT	TEILE-NR.	ZWECK	RAHMEN	VERKLEIDUNGEN	RÄDER	DENIM-LACK	WEITERE ANGABEN	
Chromreiniger und -Politur	93600031 (US-Markt) 93600082 (Märkte außerhalb der USA)	Bringt verchromte Flächen zum Glänzen und reinigt matt geschliffene Aluminium- oder Edelstahlflächen.	Je nach Verwendbarkeit					
Blankmetall-Hochglanzpolitur	93600028 (US-Markt) 93600083 (Märkte außerhalb der USA)	Poliert nicht klar-lackierte, polierte Aluminium- oder polierte Edelstahlflächen.	Je nach Verwendbarkeit					
Schlieren- und Kratzer-Reparatur	93600025 (US-Markt) 93600074 (Märkte außerhalb der USA)	Entfernt kleine Kratzer und Schlieren.	Ja	Ja	Nein	Nein		
Denim-Lackreiniger	93600064 (US-Markt) 93600078 (Märkte außerhalb der USA)	Wasserfreier Schnellreiniger und Auffrischer.	Ja	Ja	Ja	Ja		
Windschutzscheibenreiniger, Einweg-Wischtücher	97406-10	Schneller Windschutzscheibenreiniger im praktischen Einweg-Wischtuch.	Ja	Ja	Nein	Nein	Windschutzscheibe	

**Tabelle 35. Empfohlene Reinigungs- und Pflegeprodukte**

PRODUKT	TEILE-NR.	ZWECK	RAHMEN	VERKLEIDUNGEN	RÄDER	DENIM-LACK	WEITERE ANGABEN	
H-D Schwarzer Reifenseitenwandschutz	94628-05	Stellt Schimmer auf Seitenwänden von schwarzen Reifen wieder her.	Nein	Nein	Nein	Nein	Reifen	
Harley Preserve Korrosionsschutzmittel für blankes Aluminium	99845-07	Korrosionskontrolle für blanke Aluminiumoberflächen. Auch als Einzel-Wischtücher erhältlich (93600063).	Je nach Verwendbarkeit					
Wasserabstoßendes Mittel für Windschutzscheiben	93600032 (Global)	Wasser bildet Perlen und wird von der Windschutzscheibe abgeleitet.	Nein	Nein	Nein	Nein	Windschutzscheibe	
Leder-Schutzmittel	93600034 (US-Markt) 93600080 (Märkte außerhalb der USA)	Macht Lederprodukte weterdicht und schützt sie.	Nein	Nein	Nein	Nein	Lederware	
Rejuvenator für schwarzes Leder	93600033 (US-Markt) 93600081 (Märkte außerhalb der USA)	Frischt schwarze Lederprodukte auf, für ein brandneues Aussehen.	Nein	Nein	Nein	Nein	Schwarze Lederwaren	

**Tabelle 35. Empfohlene Reinigungs- und Pflegeprodukte**

PRODUKT	TEILE-NR.	ZWECK	RAHMEN	VERKLEIDUNGEN	RÄDER	DENIM-LACK	WEITERE ANGABEN
Motor-Hochglanz-spray	93600002 (US-Markt) 93600068 (Märkte außerhalb der USA)	Verjüngt Wrinkle Black-Motorlackierung.	Nein	Nein	Nein	Nein	Wrinkle Black-Motorlackierung
Stiefelspurenentferner	93600001 (US-Markt) 93600069 (Märkte außerhalb der USA)	Entfernt Stiefelspuren von Chrom-Auspuffbauteilen.	Nein	Nein	Nein	Nein	Auspuffanlage
Reisepflegesatz	93600007	Reinigungs- und Pflegeprodukte im Reiseformat.	Ja	Ja	Ja	Ja	
Sitz-, Satteltaschen- und Verzierungsreiniger	93600010 (US-Markt) 93600070 (Märkte außerhalb der USA)	Reinigt und konditioniert Vinyl, Leder und Kunststoff. Zur Verwendung auf Sitzen, Satteltaschen, Innenverkleidungen und allen anderen Verzierungen.	Nein	Nein	Nein	Nein	Sitze, Satteltaschen und Verzierung



**Tabelle 35. Empfohlene Reinigungs- und Pflegeprodukte**

PRODUKT	TEILE-NR.	ZWECK	RAHMEN	VERKLEIDUNGEN	RÄDER	DENIM-LACK	WEITERE ANGABEN
NOVUS 1 Reini- ger/Schutzmittel	99837-94T	Reinigt Windschutzscheiben, Schlussleuchten und alle Kunststoffe. Beständig gegen Fingerabdrücke, Kondensation, Schlieren und weist Staub ab.	Nein	Nein	Nein	Nein	Windschutzscheibe
NOVUS 2 Kratzerent- ferner	99836-94T	Entfernt kleine Kratzer auf Windschutzscheiben und Kunststoffen. Nach NOVUS 1 auftragen.	Nein	Nein	Nein	Nein	Windschutzscheibe

**Tabelle 36. Empfohlene Pflegeprodukte für Oberflächen.**

PRODUKT	TEILE-NR.	BESCHREIBUNG
Waschhandschuh	94760-99	Saugstarker Waschhandschuh, Wollmischung.
Weiches Reinigungspad	94790-01	Weiches Pad zum Entfernen von Insekten und Schmutz ohne die Oberflächenbeschaffenheit zu zerkratzen.
Softstrips	94680-99	Für zylindrische Oberflächen wie Lenker, Gabeln, Stößelstangenführungen und Speichen.
Softcloth	94656-98	Nicht absorbierendes Tuch zum Auftragen von und Polieren mit Behandlungsmittel für raue Oberflächen und Kratzer und Harley Glaze auf lackierten oder verchromten Flächen.
Weiches Trockentuch	94791-01	Extrem saugkräftiges synthetisches Tuch zum schlierenfreien Trocknen. Tuch anfeuchten und auswringen, um größte Saugfähigkeit zu erzielen.
Harley-Davidson Hog Blaster- Motorradrockner	94651-09	Bläst einen Strom warmer, trockener, gefilterter Luft. Verringert Schlieren und Wasserflecken.

**Tabelle 36. Empfohlene Pflegeprodukte für Oberflächen.**

PRODUKT	TEILE-NR.	BESCHREIBUNG
Rad- und Speichenbürste	43078-99	Konische Reibbürste für Räder.
Mikrofaser-Detailbehandlungstuch	94663-02	Saugstarkes Detailbehandlungstuch zum Polieren und Versiegeln. Enthält keine Nylonfasern.
Pflegetupfer	93600107	Große Wattetupfer zum Reinigen von Ritzen und detaillierten Flächen.
Reinigungsbürstensatz	94844-10	Bürstensatz für die Motorradpflege.
H-D-Wascheimer mit Schürze	94811-10	Wascheimer mit Schürze für Reinigungsutensilien. Mit Grit Guard.

## WASCHEN DES MOTORRADS

Nur empfohlene Reinigungs- und Pflegeprodukte verwenden.  
Siehe Tabelle 35 und Tabelle 36.

### HINWEIS

*Beim Spülen und Waschen nicht direkt auf Radio, Lautsprecher, Satteltaschen, Kofferraum oder Tour-Pak-Dichtungsbereiche spritzen (sofern vorhanden). Wasser nicht unter Leder-Satteltaschenabdeckungen spritzen (sofern vorhanden).*

## Vorbereitung

1. Das Motorrad vor dem Abspülen oder Waschen abkühlen lassen. Wasser auf heiße Oberflächen zu sprühen kann Wasserflecken oder Mineralrückstände hinterlassen.
2. Das Motorrad von unten nach oben abspülen.

3. Zum Lösen von eingetrockneten Insekten oder hartem Schmutz die Flächen mit einem feuchten Lappen abdecken und den Schmutz aufweichen.

## Reinigung von Rädern und Reifen

1. Rad- und Reifenflächen abspülen Verspritzen von Bremsstaub auf verchromte oder lackierte Oberflächen vermeiden.
2. RAD- UND REIFENREINIGER auftragen. Den Reiniger für eine Minute lang einwirken lassen.
3. Das Rad mit einem WEICHEN REINIGUNGSPAD oder einer RAD- UND SPEICHENBÜRSTE reinigen. Die Radspeichen mit SOFTSTRIPS reinigen. Bremsstaub und alle sonstigen Ablagerungen gründlich vom Rad abbürsten. Angesammelter Bremsstaub kann Feuchtigkeit und Ablagerungen binden, die Radkorrosion verursachen.
4. Sorgfältig abspülen.

## Waschen des Motorrads

### HINWEIS

*Zur Reinigung von Leder, Denim-Flächen (matt), Windschutzscheiben oder speziellen Flächen unter den entsprechenden Anweisungen in diesem Abschnitt nachschlagen.*

1. Einen Eimer mit sauberem Wasser füllen.
2. Einen H-D-WASCHEIMER mit Wasser und SUNWASH-MOTORRADSEIFE füllen; die Anweisungen auf der Verpackung befolgen.
3. Den H-D WASCHHANDSCHUH in der SUNWASH Lösung einweichen. Alle Oberflächen von oben nach unten waschen.
4. Mit INSEKTEN-ENTFERNUNGSMITTEL besprühen, um Insekten zu entfernen.
5. Das Motorrad abspülen:
  - a. Von unten nach oben abspülen.
  - b. Von oben nach unten abspülen.

## Trocknen des Motorrads

1. Die Oberflächen von oben nach unten mit einem WEICHEN TROCKENTUCH oder einem HARLEY - DAVIDSON HOG BLASTER-MOTORRADTROCKNER trocknen. An den Lautsprechern oder an anderen empfindlichen Komponenten darf keinerlei Art von Druckluft verwendet werden.
2. Das Tuch in sauberem Wasser anfeuchten und das Wasser auswringen. Das Handtuch ist saugfähiger, wenn es feucht ist.
3. Die Fahrzeugoberflächen abwischen.
4. Nach Bedarf wiederholen, bis die Oberfläche komplett trocken ist.

## Polieren und Versiegeln

### HINWEIS

*Wenn das Motorrad Denim-Lack hat, muss das Verfahren zum Polieren und Versiegeln ausgelassen werden.*

1. GLAZE POLY-VERSIEGELUNGSMITTEL mit einem SOFTCLOTH oder MIKROFASER-DETAILBEHANDLUNGSTUCH auftragen, dabei die Anweisungen auf der Verpackung befolgen.
2. Mit einem SOFTCLOTH polieren.

3. Die Räder polieren und versiegeln wie in PFLEGE UND REINIGUNG > RADPFLEGE (Seite 179) beschrieben, um Korrosion zu verhindern.

#### HINWEIS

*Blanke Aluminiumräder haben keine Schutzbeschichtung. Falls die Räder nicht sachgerecht gepflegt werden, korrodieren sie. Nach dem Kauf des Motorrads und mindestens zweimal pro Jahr HARLEY PRESERVE KORROSIONSSCHUTZMITTEL FÜR BLANKES ALUMINIUM auftragen, um kosmetische Schäden an blanken Aluminiumrädern zu verhindern.*

### Polieren der Reifen

H-D SCHWARZER REIFENSEITENWANDSCHUTZ gemäß den Anweisungen auf der Verpackung auf die Reifen auftragen.

### DENIM-LACKPFLEGE

Manche Motorräder haben eine Denim-Oberflächenbeschaffenheit (matt). Denim-Lackierung hat Eigenschaften, welche sie von den Hochglanzlackierungen an allen anderen Motorrädern von Harley-Davidson unterscheidet. Wie Denim-Jeans Textilien unterliegt die Lackfarbe Denim-Schwarz mit zunehmendem Alter und Gebrauch einer Ausbleichung, was dem Erscheinungsbild

des Motorrads Charakter und Persönlichkeit verleiht. Siehe Tabelle 35 bezüglich der empfohlenen Produkte.

- Bei Zerkratzen erfolgt eine Beeinträchtigung der Oberflächenqualität dieser Lackschichten und diese Verschleißmarken können nicht herauspoliert werden.
- Mit zunehmendem Polieren werden die Oberflächen weniger matt und stärker glänzend sein.

### Anleitung zur Reinigung

**Für leichte Ablagerungen:** DENIM-LACKREINIGER und ein SOFTCLOTH verwenden. Dadurch werden Fingerabdrücke und leichte Fettablagerungen entfernt.

**Für schwerere Ablagerungen:** Entweder SUNWASH-MOTORRADSEIFE und einen sauberen H-D WASHHANDSCHUH oder SCHNELLWÄSCHE verwenden. Gründlich mit Wasser abspülen.

### LEDER- UND VINYLFLÄCHEN

#### HINWEIS

**Auf keinen Fall Bleichmittel oder Reinigungsmittel, die Bleichmittel enthalten, auf Satteltaschen, Sitzen, Kraftstofftankabdeckungen oder lackierten Flächen verwenden. Hierdurch können Sachschäden entstehen. (00229a)**

- Keine normale Seife zur Reinigung von Leder oder Fell verwenden. Sie könnte das Leder austrocknen oder Öle entziehen.

Leder, Vinyl und andere synthetische Oberflächen müssen regelmäßig gereinigt und behandelt werden, damit ihre Erscheinung bewahrt und ihre Lebensdauer verlängert wird. Diese Oberflächen sollten einmal pro Saison oder unter schlechten Einsatzbedingungen noch öfter gereinigt und behandelt werden.

Diese Oberflächen sind nicht für langfristige Aussetzung an Schlechtwetter geeignet und müssen mit einem Harley-Davidson Sitzregenschutz oder einer Motorrad-Lagerabdeckung (einzeln erhältlich) abgedeckt werden.

1. Staub durch Saugen oder Blasen von den Oberflächen entfernen.
2. Die Flächen mit SITZ-, SATTELTASCHEN- UND VERZIERUNGSREINIGER gemäß den Anweisungen auf der Flasche gründlich reinigen.
3. Das Material an der Luft und bei Raumtemperatur vollständig trocknen lassen, bevor andere Produkte auf das Material aufgetragen werden. Das Material nicht schnell mit künstlichen Hilfsmitteln trocknen.

4. Verblasste Lederflächen mit REJUVENATOR FÜR SCHWARZES LEDER behandeln und LEDER-SCHUTZMITTEL auftragen, um das Leder wetterdicht zu machen und zu schützen.

#### HINWEIS

*Viele Zubehörteile und Sitze von Harley-Davidson bestehen entweder aus behandeltem oder unbehandeltem Leder oder verfügen über Ledereinsatzstücke. Naturmaterialien altern auf andere Weise und erfordern eine andere Pflege als künstliche Materialien. Aus Leder hergestellte Sitzbezüge und Verkleidungen gewinnen mit der Zeit an Charakter, z. B. in Form von Falten. Leder ist ein poröses, organisches Material; deshalb nimmt jedes Lederprodukt mit dem Gebrauch eine eigene, unverwechselbare Form an. Das Lederprodukt an Ihrer Maschine erlangt seine ihm eigene Form und seinen eigenen Stil durch Sonnen- und Regeneinwirkung und Zeit. Diese Alterung ist normal und trägt zur individuellen Qualität der Harley-Davidson-Maschine bei.*

#### RADPFLEGE

Räder können korrodieren oder kosmetisch beschädigt werden, wenn sie nicht ordnungsgemäß gereinigt, poliert und mit Schutzmittel behandelt werden. Reinigen und Versiegeln der Räder mit dem geeigneten Behandlungsmittel schützt gegen Lochfraß, Korrosion, Flecken und Verfärbung. Harley-Davidson empfiehlt, dass die Räder wöchentlich

gepflegt werden. Korrosion an den Rädern wird nicht als Materialfehler oder fehlerhafte Verarbeitung angesehen.

*auftragen, um kosmetische Schäden an blanken Aluminiumrädern zu verhindern.*

#### HINWEIS

*Blanke Aluminiumräder haben keine Schutzbeschichtung und korrodieren, wenn sie nicht ordnungsgemäß behandelt werden. Nach dem Kauf des Motorrads und mindestens zweimal pro Jahr HARLEY PRESERVE KORROSIONSSCHUTZMITTEL FÜR BLANKES ALUMINIUM*

Räder von aggressiven Chemikalien, säurebasierten Radreinigungsmitteln und angesammeltem Bremsstaub säubern. Nach dem Waschen der Räder mit RAD- UND REIFENREINIGER die Polier- und Versiegelungsprodukte in Tabelle 37 je nach Radtyp des Motorrads einsetzen.

**Tabelle 37. Polier- und Versiegelungsprodukte für Räder**

RÄDER	PRODUKT	BESCHREIBUNG
Blankes Aluminium	HARLEY PRESERVE™ KORROSIONSSCHUTZMITTEL FÜR BLANKES ALUMINIUM	Erzeugt eine Schutzbeschichtung für blanke Aluminiumräder, die Oxidation verhindert.
Hochpoliertes Aluminium oder Edelstahl	BLANKMETALL-HOCHGLANZPOLITUR	Mikroabrasive Politur zur Instandsetzung polierter Räder. Nicht an Chrom verwenden.
	GLANZ-PFLEGEMITTEL	Versiegelt und schützt gegen aggressive Chemikalien, Salz und andere Ablagerungen, um Oxidation zu verhindern.
Eloxiert	GLAZE POLY-VERSIEGELUNGSMITTEL	Reinigt Oberfläche, entfernt feine Kratzer und bietet eine atmungsaktive Versiegelung gegen Säure, Chemikalien, Salz und Bremsstaub.
Chrom	CHROMREINIGER UND -POLITUR	Nicht scheuerndes Reinigungsmittel zur Aufhellung von Chromfelgen.
	GLANZ-PFLEGEMITTEL	Versiegelt und schützt gegen aggressive Chemikalien, Salz und andere Ablagerungen, um Oxidation zu verhindern.

## WINDSCHUTZSCHEIBENPFLEGE

### HINWEIS

**Polycarbonat-Windschutzscheiben/-Windabweiser erfordern sachgemäße Handhabung und Wartung. Eine unsachgemäße Wartung von Polycarbonat kann zu Schäden an Windschutzscheibe/Windabweiser führen. (00483e)**

### HINWEIS

**Nur von Harley-Davidson empfohlene Produkte auf Harley-Davidson Windschutzscheiben benutzen. Keine aggressiven Chemikalien oder Regenschutzprodukte benutzen, da diese Schäden auf der Oberfläche der Windschutzscheibe wie Mattwerden oder Schleierbildung verursachen können. (00231c)**

- Puderförmige, scheuernde oder alkalische Reinigungsmittel beschädigen den Windabweiser/die Windschutzscheibe. Fensterreiniger auf Ammoniakbasis führen zum permanenten Vergilben der Windschutzscheiben.
- Keinen Windschutzscheibenreiniger von Tankstellen verwenden, da dieser die Oberfläche beschädigen kann.
- Keine Bürste und keinen Gummiwischer verwenden, da diese die Oberfläche beschädigen können.

- Reinigung bei intensivem Sonnenlicht oder hohen Temperaturen vermeiden.

Windschutzscheiben benötigen besondere Pflege. Harley-Davidson empfiehlt die Verwendung von WINDSCHUTZSCHEIBENREINIGER zum Reinigen der Windschutzscheibe. Siehe Tabelle 35 bezüglich der empfohlenen Reinigungsprodukte.

### HINWEIS

- *NOVUS 2 KRATZERENTFERNER zur Entfernung kleinerer Kratzer benutzen.*
  - *Wasserabweisungsbehandlung für Windschutzscheiben verwenden, um die Windschutzscheibe mit einer WASSERABWEISUNGSBEHANDLUNG zu versehen.*
  - *Angetrocknete Insekten lassen sich leichter entfernen, wenn man die Windschutzscheibe vor der Reinigung 15 bis 20 Minuten lang mit einem sauberen, nassen Tuch bedeckt.*
1. Zur Reinigung der Windschutzscheibe eine milde Seife und warmes Wasser verwenden.
  2. Mit dem WEICHEN TROCKENTUCH trocken wischen.

### HINWEIS

*Um Schlierenbildung zu vermeiden, sollte die Reinigung bei kaltem und im Schatten abgestelltem Motorrad durchgeführt*

*werden. Schwache Schlieren sind normal und können auf getönten Windschutzscheiben eher sichtbar sein.*



## FEHLERSUCHE: ALLGEMEINES

### ▲ WARNUNG

Der Abschnitt „Fehlersuche“ in dieser Bedienungsanleitung ist ein Leitfaden für die Problemdiagnose. Vor Durchführung von Arbeiten das **Werkstatthandbuch lesen. Falsch ausgeführte Reparatur- und/oder Wartungsarbeiten können zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00080a)**

Die folgende Liste möglicher Betriebsprobleme und wahrscheinlicher Ursachen hilft dabei, das Motorrad in gutem Betriebszustand zu halten. Die Störung kann auf mehr als eine dieser Bedingungen zurückzuführen sein; daher sollten alle Punkte sorgfältig geprüft werden.

## MOTOR

### Anlassermotor funktioniert nicht oder dreht den Motor nicht durch

1. Motorbetriebsschalter ist AUSGESCHALTET.
2. Zündschalter nicht EINGESCHALTET.
3. Batterie entladen oder lose bzw. korrodierte Anschlüsse (Magnetschalter rattert).
4. Kupplungshebel nicht an den Lenker herangezogen oder Getriebe in Leerlaufstellung.

5. Ständer nicht hochgeklappt (für Modelle mit Ständersperre).
6. Durchgebrannte Sicherung.

### Motor dreht, springt jedoch nicht an

1. Kraftstofftank leer.
2. Kraftstofffilter verstopft.
3. Entladene Batterie oder lose bzw. beschädigte Batteriepolanschlüsse.
4. Zündkerzen verrußt.
5. Zündkabelanschlüsse lose oder in schlechtem Zustand, verursachen Kurzschlüsse.
6. Lose oder korrodierte Kabel bzw. loser Kabelanschluss an der Spule oder Batterie.
7. Kraftstoffpumpe funktioniert nicht.
8. Durchgebrannte Sicherung.

### Anlasschwierigkeiten

1. Zündkerzen in schlechtem Zustand, teilweise verrußt oder falscher Elektrodenabstand.
2. Zündkabel in schlechtem Zustand, Isolierungsfehler.
3. Batterie fast entladen.

4. Loses Kabel bzw. loser Kabelanschluss an der Spule oder einem Batteriepol.
5. Motoröl zu zähflüssig (Winterbetrieb).
6. Kraftstofftankentlüftung verstopft oder Kraftstoffleitung verschlossen, wodurch der Kraftstofffluss eingeschränkt ist.
7. Wasser oder Schmutz in der Kraftstoffanlage oder Filter.
8. Kraftstoffpumpe funktioniert nicht.

### **Motor springt an, läuft aber nicht rund oder setzt aus**

1. Zündkerzen in schlechtem Zustand oder teilweise verrußt.
2. Zündkabel in schlechtem Zustand, Isolierungsfehler.
3. Zündkerzenelektrodenabstand zu klein oder zu groß.
4. Batterie fast entladen.
5. Beschädigtes Kabel oder loser Anschluss an Batteriepolen oder Spulen.
6. Zeitweilige Kurzschlüsse aufgrund beschädigter Kabelisolierung.
7. Wasser oder Schmutz in der Kraftstoffanlage oder Filter.
8. Kraftstoffentlüftungssystem verstopft. Händler aufsuchen.
9. Ein oder mehrere Einspritzventile verdrückt.

### **Zündkerze verrußt wiederholt**

1. Kraftstoffgemisch zu fett.
2. Falsche Zündkerze.

### **Frühzündung oder Selbstzündung (Klopfen oder Klingeln)**

1. Falscher Kraftstoff.
2. Falsche Zündkerze für diese Betriebsbedingungen.

### **Überhitzung**

1. Zu wenig Öl oder kein Ölumlaufl.
2. Übermäßige Ölkohleablagerungen durch zu untertouriges Fahren. Händler aufsuchen.
3. Unzureichender Luftstrom über die Zylinderköpfe während längerer Leerlaufphasen oder Teilnahme an Paraden.

### **Übermäßige Vibrationen**

1. Steckachsenmutter der Hinterradschwinge lose. Händler aufsuchen.
2. Schrauben der vorderen Motoraufhängung lose. Händler aufsuchen.
3. Kette oder Kettenglieder sitzen fest, weil unzureichend geschmiert, oder Riemen stark verschlissen.

4. Befestigungsschrauben zwischen Motor und Getriebe lose (bei zutreffenden Modellen). Händler aufsuchen.
5. Beschädigter Rahmen. Händler aufsuchen.
6. Räder und/oder Reifen beschädigt. Händler aufsuchen.
7. Fahrzeug nicht korrekt ausgerichtet. Händler aufsuchen.

### **Motoröl zirkuliert nicht (Öldruckleuchte an)**

1. Zu wenig Öl oder verdünntes Öl.
2. Bei kalter Witterung verhindern Eis oder Matsch in der Ölzufuhr die Zirkulation des Öls.
3. An Masse angeschlossenes Öldruckschaltekabel oder fehlerhafter Signalschalter. Händler aufsuchen.
4. Beschädigtes oder nicht vorschriftsmäßig eingebautes Rückschlagventil. Händler aufsuchen.
5. Ölpumpenproblem. Händler aufsuchen.

### **ELEKTRISCHE ANLAGE**

#### **Lichtmaschine lädt nicht**

1. Regler nicht an Masse angeschlossen. Händler aufsuchen.
2. Motormassekabel lose oder beschädigt. Händler aufsuchen.

3. Kabel im Ladestromkreis lose oder beschädigt. Händler aufsuchen.

### **Ladestromstärke der Lichtmaschine liegt unterhalb des Normalwerts**

1. Schwache Batterie.
2. Zu viele Nebenverbraucher.
3. Lose oder korrodierte Anschlüsse.
4. Übermäßiger Leerlaufbetrieb oder lange Fahrten bei niedriger Geschwindigkeit.

### **GETRIEBE**

#### **Schwergängiges Schalten des Getriebes**

1. Verbogene Schaltstange. Händler aufsuchen.

#### **Getriebe springt aus dem Gang**

1. Verschlossene Mitnehmer im Getriebe. Händler aufsuchen.

#### **Kupplung rutscht**

1. Kupplung falsch eingestellt. Händler aufsuchen.
2. Reibbelagscheiben verschlissen. Händler aufsuchen.
3. Kupplungsfederspannung zu gering. Händler aufsuchen.

## **Kupplung schleift oder kuppelt nicht aus**

1. Kupplung falsch eingestellt. Händler aufsuchen.
2. Primärkettengehäuse überfüllt.
3. Kupplungsscheiben verworfen. Händler aufsuchen.

## **Kupplung rattert**

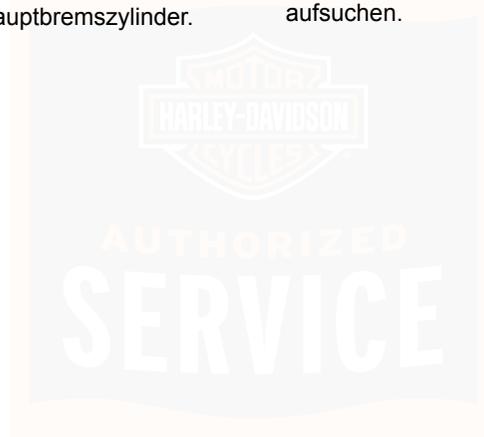
1. Reibbelagscheiben oder Stahlscheiben verschlissen oder verzogen. Händler aufsuchen.

## **BREMSEN**

### **Bremsen halten nicht wie üblich**

1. Niedriger Flüssigkeitsstand im Hauptbremszylinder. Händler aufsuchen.

2. Luftblasen in der Bremsleitung. Händler aufsuchen.
3. Hauptbremszylinderkolben verschlissen. Händler aufsuchen.
4. Bremsbeläge mit Fett oder Öl verunreinigt. Händler aufsuchen.
5. Bremsbeläge stark verschlissen. Händler aufsuchen.
6. Bremsscheibe stark verschlissen oder verworfen. Händler aufsuchen.
7. Bremsfading durch Überhitzung. Übermäßiges Bremsen oder schleifende Bremsbeläge. Händler aufsuchen.
8. Bremse schleift. Handhebelspiel unzureichend. Händler aufsuchen.



## **GENUINE MOTOR PARTS AND ACCESSORIES**

Machen Sie bei Ihrem Harley-Davidson-Händler halt, um ein Exemplar des Genuine Motor Parts and Accessories-Katalogs mitzunehmen, oder besuchen Sie [www.harley-davidson.com](http://www.harley-davidson.com), um tausende Genuine Motor Accessories anzusehen, die für Harley-Davidson-Motorräder erhältlich sind.

Die Website enthält folgende Tools und Ressourcen, um Zubehör für Ihr Motorrad zu kaufen oder Ihr Motorrad persönlich zu gestalten.

### **Online-Katalog**

Der komplette Genuine Motor Parts and Accessories-Katalog ist online im PDF-Format erhältlich. Der Katalog enthält hunderte von Seiten mit Harley-Davidson-Zubehör und Wartungsprodukten. Hochleistungskomponenten finden Sie im Screamin' Eagle Pro Rennsportteilkatalog.

### **Kaufen Sie für Ihre Maschine ein**

Durchblättern Sie Kategorien von Zubehörteilen und Optionen, die speziell für Ihr Motorrad erhältlich sind. Sehen Sie sich Produktbeschreibungen, Preise, Passungen und Online-Einbauanleitungen für viele der erhältlichen Produkte an.

### **Customizer**

Mit dem Customizer können Sie Ihr Motorrad virtuell mit Teilen und Zubehör neu gestalten. Mit diesem Tool können Sie mit verschiedenem Zubehör und Farbkombinationen experimentieren und darstellen, wie Ihr Motorrad mit eingebautem Zubehör aussehen wird. Sie können einfach eine Liste von Zubehör für Ihren Händler ausdrucken.

### **Fit-Shop**

Erfahren Sie, wie Sie Ihr Motorrad an Ihre Person anpassen können. Sehen Sie, wie Änderungen an Federung, Sitzen, Lenker oder Pedalen die Ergonomie und den Komfort Ihres Motorrads verbessern können.

### **Custom-Sitze**

Erstellen Sie anhand von ausgewählten Designs, Farben und texturierten Materialien speziell angepasste Custom-Sitze. Die technischen Daten für den Custom-Sitz können einfach für Ihren Händler ausgedruckt werden.

## **CUSTOM-DECKUNG**

### **Zubehör für Ihr neues Motorrad**

Harley-Davidson bietet eine befristete Gelegenheit, um neues Zubehör zu kaufen, dieses bei einem Harley-Davidson-Vertragshändler einbauen zu lassen **und**

die Custom-Deckung einer verlängerten beschränkten Garantie zu erhalten, anstelle der standardmäßigen einjährigen Garantie auf Teile und Zubehör, die für im Einzelverkauf erworbene Teile gilt.

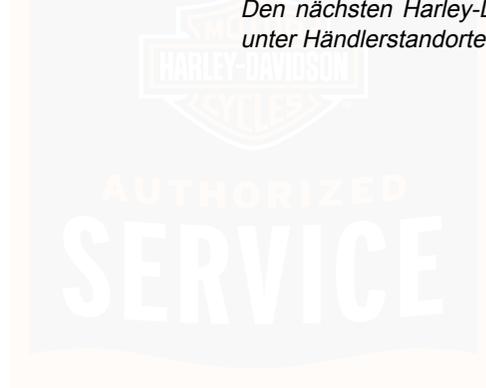
- Die beschränkte Garantie für *straßenzulässige* Genuine Harley-Davidson Motor Parts and Genuine Harley-Davidson Motor Accessoriess läuft gleichzeitig mit dem Rest der 24 Monate langen Herstellergarantie auf das Motorrad.
- Besuchen Sie innerhalb von 60 Tagen einen Harley-Davidson-Vertragshändler, um die Kriterien der Custom-Deckung zu erfüllen.
- Teile und Zubehör müssen bei einem Harley-Davidson-Vertragshändler gekauft und von einem Harley-Davidson-Vertragshändler eingebaut werden, damit die Custom-Deckung zulässig ist.

- Besuchen Sie während der 60 Tage nach dem Kauf Ihren Harley-Davidson-Vertragshändler so oft Sie wollen, um Zubehör auszuwählen, zu kaufen und einbauen zu lassen.

Fahren, personalisieren, anpassen. Nutzen Sie den Vorteil dieser Custom-Deckung einer verlängerten beschränkten Garantie, um Ihr Motorrad zu einem Custom-Motorrad zu machen.

#### HINWEIS

*Kunden haben nach dem Motorradkauf 60 Tage Zeit, um am Custom-Deckungsprogramm für die verlängerte beschränkte Garantie teilzunehmen. Teile und Zubehör müssen bei einem Harley-Davidson-Vertragshändler gekauft und von einem Harley-Davidson-Vertragshändler eingebaut werden. Über das Internet gekaufte Teile und Zubehör sind nicht zulässig. Den nächsten Harley-Davidson-Vertragshändler finden Sie unter Händlerstandorte auf [www.harley-davidson.com](http://www.harley-davidson.com).*



## GARANTIE UND WARTUNG

Diese Bedienungsanleitung enthält die neue beschränkte Garantie für Ihr Motorrad und ein Wartungsprotokoll.

Es liegt in der Verantwortung des Eigentümers, den Wartungsplan in den in der Bedienungsanleitung angegebenen Kilometerabständen zu befolgen. Alle angegebenen Wartungsarbeiten müssen durchgeführt werden, damit die beschränkte Garantie ihre Gültigkeit behält.

In einigen Ländern, Bundesstaaten oder anderen Regionen müssen eventuell alle regelmäßigen Wartungs- und alle **Reparaturarbeiten** von einem Harley-Davidson-Vertragshändler durchgeführt werden, damit die beschränkte Garantie ihre Gültigkeit behält. Fragen Sie bei Ihrem Harley-Davidson Vertragshändler die örtlichen Anforderungen nach.

1. Vor den ersten 1.600 km (1000 mi) und sobald wie möglich nach Auftreten eines Problems sollten Sie einen Termin für eine Inspektion und Wartung mit einem Harley-Davidson-Händler vereinbaren.
2. Nehmen Sie diese Bedienungsanleitung mit, wenn Sie Ihren Harley-Davidson Vertragshändler zur Inspektion und Wartung Ihres Motorrads aufsuchen.

3. Lassen Sie den Mechaniker des Händlers an den vorgeschriebenen Kilometer- bzw. Meilenständen in der Bedienungsanleitung unterschreiben. Diese Belege sollten als Nachweis der ordnungsgemäßen Wartung vom Eigentümer aufbewahrt werden.
4. Die Quittungen für Wartungsarbeiten und für Ersatzteile aufbewahren.

Diese Unterlagen sollten jeweils an den nächsten Eigentümer weitergereicht werden.

Nur von Harley-Davidson zugelassene Teile und Zubehör benutzen, die für Ihr Motorradmodell und Modelljahr konzipiert, getestet und zugelassen wurden.

Die Verwendung bestimmter, von anderen Herstellern angebotenen Hochleistungskomponenten kann Ihre Garantie vollständig oder teilweise nichtig machen. Für Details einen Harley-Davidson-Vertragshändler aufsuchen.

Harley-Davidson-Vertragshändler stehen in Alleineigentum und unabhängiger Verwaltung und können somit Ersatzteile und Zubehör für Ihr Motorrad verkaufen, die nicht von Harley-Davidson hergestellt oder zugelassen werden. Wir weisen daher darauf hin, dass Harley-Davidson für die Qualität, Eignung oder Sicherheit von Teilen, Zubehör oder Design-Modifikationen einschließlich der Arbeitsausführung, die nicht von Harley-Davidson hergestellt bzw. zugelassen

sind, jedoch von unseren Händlern u. U. verkauft und/oder eingebaut werden, nicht haftbar ist und sein kann.

## **NUR HARLEY-DAVIDSON TEILE VERWENDEN**

Original-Harley-Davidson-Teile wurden speziell für den Einsatz in Ihrem Motorrad entwickelt und getestet. Bestehen Sie darauf, dass der Harley-Davidson-Vertragshändler nur Original-Harley-Davidson Ersatzteile und -Zubehör verwendet, damit das Harley-Davidson-Motorrad und seine beschränkte Garantie unversehrt bleiben.

### *HINWEIS*

*Der Einbau von Gelände- oder Hochleistungskomponenten kann zum vollständigen oder teilweisen Verlust der beschränkten Garantieansprüche für das neue Motorrad führen. Einzelheiten sind in der beschränkten Garantie von Harley-Davidson-Motorrädern in diesem Handbuch zu finden oder bei einem Harley-Davidson-Vertragshändler erhältlich.*

<b>HINWEIS</b>
----------------

**Zu viele elektrische Nebenverbraucher können das Ladesystem des Fahrzeugs überlasten. Wenn alle elektrischen Nebenverbraucher zusammen mehr Strom verbrauchen, als das Ladesystem des Fahrzeugs erzeugen kann, kann der Stromverbrauch zum Entladen der Batterie und zur Beschädigung des elektrischen Systems des Fahrzeugs führen. (00211d)**

190 Garantien und Ihre Eigentümerpflichten

## **KRAFTSTOFFDAMPFRÜCKHALTESYSTEM FÜR KALIFORNIEN UND AUSGEWÄHLTE INTERNATIONALE MÄRKTE: 2013-MODELLE**

Alle neuen Harley-Davidson-Motorräder des Modelljahres 2013, die im US-Bundesstaat Kalifornien und bestimmten internationalen Absatzgebieten verkauft werden, sind mit einem Kraftstoffdampfrückhaltesystem ausgestattet. Dieses System wurde zur Erfüllung der CARB-Vorschriften und örtlichen Vorschriften konzipiert, die zum Zeitpunkt der Herstellung in Kraft waren.

Das System benötigt nur wenig Wartung. Das System muss regelmäßig überprüft werden, um sicherzugehen, dass die Schläuche einwandfrei verlegt, nicht geknickt oder blockiert sind, und dass alle Anschlüsse sicher befestigt sind. Die Befestigungsteile müssen ebenfalls regelmäßig auf festen Sitz geprüft werden.

## **GARANTIE-/WARTUNGSINFORMATIONEN**

Jeder Harley-Davidson-Vertragshändler ist für die Durchführung von unter Garantie fallenden Reparaturarbeiten am Motorrad verantwortlich. Die Tatsache, dass ein Händlerbetrieb Garantiereparaturen durchführt, begründet keine Agenturbeziehung zwischen Harley-Davidson und dem Vertragshändler. Bei allen Fragen zu Garantieverpflichtungen

an den Harley-Davidson-Vertragshändler wenden, bei dem das Motorrad gekauft wurde.

Zur Durchführung regulärer Wartungsarbeiten oder Garantieleistungen gemäß den obigen Bedingungen erhalten Sie unter der Rufnummer 800-258-2464 (nur in den USA) den Namen und die Adresse Ihres nächstgelegenen Harley-Davidson-Vertragshändlers. Um Händler weltweit zu finden, siehe [www.harley-davidson.com](http://www.harley-davidson.com).

## **FÜR IMPORTIERTE MOTORRÄDER ERFORDERLICHE UNTERLAGEN**

Wenn ein Harley-Davidson-Motorrad in die USA importiert wird, sind zusätzliche Unterlagen erforderlich, damit die in den USA geltende beschränkte Harley-Davidson-Garantie wirksam ist. Der Harley-Davidson-Händler verfügt über ein Formular, das diese Anforderungen erläutert.

## **KONTAKTINFORMATION DES BESITZERS**

Wenn Sie umziehen, Ihr Motorrad verkaufen oder ein gebrauchtes Harley-Davidson-Motorrad kaufen, wenden Sie sich an einen Harley-Davidson-Vertragshändler, um Ihre Eigentümerkontaktinformationen zu aktualisieren.

Das gibt Harley-Davidson genaue Registrierungsinformationen (die in einigen Ländern gesetzlich vorgeschrieben sind) und erlaubt Harley-Davidson, Sie über Rückrufe oder Produktprogramme zu verständigen.

Die Ihnen erteilten Rechte und Vergünstigungen sowie die Verpflichtungen von Harley-Davidson, die hier festgelegt sind, sind separat und getrennt von allen Rechten und Pflichten, die in einem Dienstvertrag festgelegt sind, den Sie ggf. von einem Händler und/oder einer Drittanbieter-Versicherungsgesellschaft erworben haben. Harley-Davidson berechtigt keine juristische Person, die Garantieverpflichtungen im Zusammenhang mit Ihrem Motorrad oder dieser beschränkten Garantie zu erweitern.

Beim Aktualisieren der Kontaktinformationen benötigt der Harley-Davidson-Vertragshändler Ihre Fahrgestellnummer (VIN), den Kilometerstand und das Datum, an dem das Fahrzeug gekauft wurde (sofern zutreffend).

## **FRAGEN UND BESCHWERDEN**

Bei Fragen oder Bedenken bzgl. der Leistung des Motorrads oder der Anwendbarkeit der hier beschriebenen beschränkten Garantie oder wenn Sie mit dem bei einem Harley-Davidson-Vertragshändler erhaltenen Service nicht zufrieden sind, gehen Sie wie folgt vor:

1. Kontaktieren Sie den Verkaufs- und/oder  
Wartungshändler und sprechen Sie mit dem Verkaufs-  
und/oder Serviceleiter.

2. Wenn Ihr Anliegen durch den Händler nicht zu Ihrer Zufriedenheit behandelt werden kann, verständigen Sie das Harley-Davidson Enterprise Contact Center, indem Sie Ihr Anliegen per Post an folgende Adresse senden oder die nachstehende Telefonnummer anrufen.

In den USA bieten Ihnen bundesstaatliche Garantiesetze, die häufig als „Lemon-Laws“ (Umtauschrecht) bezeichnet werden, eventuell bestimmte Rechte, die hier nicht einzeln erwähnt sind. Soweit von Ihrem Land zugelassen, fordert Harley-Davidson, dass Sie zuerst eine schriftliche Mitteilung eines Mangels oder einer Garantie- Nichtübereinstimmung, die Sie an Ihrem Motorrad festgestellt haben, an

Harley-Davidson senden. Harley-Davidson freut sich über die Gelegenheit, Ihre Bedenken zu untersuchen und Ihre Zufriedenheit mit Ihrem Motorrad wiederherzustellen, indem wir die erforderlichen Reparaturen gemäß den Bedingungen der beschränkten Garantie durchführen. Harley-Davidson verlangt, dass Sie Ihre Beschwerde an das Harley- Davidson Enterprise Contact Center senden.

- Harley-Davidson Motor Company Attention: Harley-Davidson Enterprise Contact Center P.O. Box 653 Milwaukee, Wisconsin 53201 USA (800) 258-2464 (nur USA) +1 414 343-4056



# **BESCHRÄNKTE HARLEY-DAVIDSON MOTORRADGARANTIE DES MODELLJAHRES 2013**

## **24 Monate/Unbegrenzte Kilometer**

Harley-Davidson garantiert für jedes neue Harley-Davidson Motorrad/Beiwagen des Modelljahres 2013, dass jegliche Teile, die bei normalem Gebrauch Material- oder Verarbeitungsmängel aufweisen, von jedem Harley-Davidson Vertragshändler kostenlos repariert oder ersetzt werden. Im Rahmen der beschränkten Garantie stellt diese Reparatur bzw. Ersatzleistung die einzige Verpflichtung von Harley-Davidson und Ihren einzigen Rechtsanspruch dar.

ES BESTEHT KEINE WEITERE AUSDRÜCKLICHE GARANTIE (MIT AUSNAHME DER SEPARATEN BESCHRÄNKTEN GARANTIEN AUF ABGAS- UND GERÄUSCHEMISSIONEN) FÜR DAS MOTORRAD/DEN BEIWAGEN. Jegliche stillschweigende Garantie der handelsüblichen Qualität und Eignung für einen bestimmten Zweck ist auf die Dauer der ausdrücklichen Garantie oder auf die Dauer beschränkt, die in den Garantiestatuten Ihres Bundesstaates vorgeschrieben ist, je nachdem, welche kürzer ist. Die gesetzliche Gewährleistung kann nicht auf nachfolgende Käufer übertragen werden.

In Staaten, in denen zeitliche Begrenzungen gesetzlicher Gewährleistungen unzulässig sind, gilt die obige Beschränkung u. U. nicht.

HARLEY-DAVIDSON UND SEINE VERTRAGSHÄNDLER SIND, SOWEIT VOM GESETZ ZULÄSSIG, FÜR KEINERLEI VERLORENE ZEIT, UNANNEHMLICHKEITEN, VERLUST DER VERWENDUNGSMÖGLICHKEIT DES MOTORRADS/BEIWAGENS, GEWERBLICHEN VERLUST ODER ANDERE ZUFÄLLIGE SCHÄDEN ODER FOLGESCHÄDEN HAFTBAR.

In Ländern, in denen der Ausschluss bzw. die Begrenzung von zufälligen oder Folgeschäden nicht zulässig ist, finden die oben genannten Einschränkungen und Ausschlüsse u. U. keine Anwendung.

Diese beschränkte Garantie gewährt Ihnen bestimmte Rechtsansprüche, und möglicherweise haben Sie weitere Rechte, die in verschiedenen Bundesstaaten/Ländern unterschiedlich sind.

Für diese beschränkte Garantie gelten die folgenden Bestimmungen:

## Geltungsdauer

1. Die Geltungsdauer dieser beschränkten Garantie beträgt vierundzwanzig Monate ab dem früheren der folgenden Zeitpunkte: (a) das Datum des ursprünglichen Kaufs im Einzelhandel und die Lieferung von einem Harley-Davidson Vertragshändler oder (b) der dritte Jahrestag des letzten Tags des Modelljahrs des **M o t o r r a d s / B e i w a g e n s**. **D e r** Harley-Davidson-Vertragshändler wird ein elektronisches Verkaufs- und Garantierregistrierungsformular einreichen, damit die beschränkte Garantie wirksam wird.
2. Ein nicht abgelaufener Teil dieser beschränkten ausdrücklichen Garantie kann bei Weiterverkauf des Motorrads/Beiwagens während der beschränkten Garantiezeit auf den nächsten Eigentümer übertragen werden.

## Pflichten des Eigentümers

Um Garantieleistungen in Anspruch zu nehmen, bitte Motorrad/Beiwagen auf eigene Kosten innerhalb der beschränkten Garantiezeit zu einem Vertragshändler bringen. Unser Harley-Davidson Vertragshändler sollte in der Lage sein, die Garantiewartung während der üblichen Geschäftsstunden und – abhängig vom Arbeitsanfall in der Wartungsabteilung und der Verfügbarkeit von Ersatzteilen – so bald wie möglich vorzunehmen.

## Ausschließungen

Diese beschränkte Garantie gilt nicht für Motorräder/Beiwagen in den folgenden Fällen:

1. Motorräder/Beiwagen, die nicht gemäß den Anweisungen in der Bedienungsanleitung betrieben oder gewartet wurden.
2. Mit denen unsachgemäß umgegangen wurde, die vernachlässigt wurden, die nicht ordnungsgemäß aufbewahrt, die im Gelände benutzt oder zu Rennen oder sonstigen Wettkämpfen eingesetzt wurden.
3. Das Motorrad wurde nicht gemäß den Gesetzen des Absatzgebietes hergestellt, auf dem es registriert ist.
4. Motorräder/Beiwagen, in die Gelände- oder Hochleistungscomponenten eingebaut wurden, um die Leistung zu erhöhen, oder an denen andere, nicht genehmigte Modifizierungen vorgenommen wurden (auch wenn diese Modifizierungen Harley-Davidson Originalteile und Zubehör umfassen, die zum Gebrauch an Ihrem Motorrad nicht zugelassen sind). Diese Änderungen können die gesamte bzw. einen Teil Ihrer neuen beschränkten Motorrad/Beiwagen-Garantie außer Kraft setzen. **F ü r D e t a i l s e i n e n** Harley-Davidson-Vertragshändler aufsuchen.

5. Höhere Gewalt, Krieg, Ausschreitungen, Aufruhr, Naturkatastrophen, darunter unter anderem nukleare Kontamination, Blitzschlag, Waldbrände, Sandstürme, Hagel, Eisstürme, Erdbeben, Fluten oder jegliche andere Umstände, die nicht der Kontrolle von Harley-Davidson unterliegen.
6. Das in einen Unfall, eine Kollision verwickelt war oder fallen gelassen oder angeschlagen wurde.
3. Optische Beanstandungen, die bei der Auslieferung bereits festzustellen waren, jedoch vom verkaufenden Harley-Davidson-Vertragshändler vor der Auslieferung nicht erfasst wurden.
4. Defekte oder Schäden am Motorrad/Beiwagen, die von Änderungen hervorgerufen wurden, die nicht in Übereinstimmung mit Harley-Davidsons Werksvorgaben durchgeführt wurden oder durch Änderungen oder Verwendung von Teilen oder Zubehör verursacht wurden, die nicht von Harley-Davidsons genehmigt waren.

## Weitere Einschränkungen

Diese Garantie gilt nicht für:

1. Ersatzteile und Arbeitsaufwand für normale Wartungsarbeiten, die in der Bedienungsanleitung empfohlen werden, oder den Ersatz von Teilen bei normalem Verschleiß und normaler Abnutzung, insbesondere: Reifen, Schmierung, Öl- und Filterwechsel, Reinigung der Kraftstoffanlage, Wartung der Batterie, Motorwartung, Zündkerzen, Bremse, Einstellung von Kupplung und Kette/Riemen und Austausch der Kette.
2. Optische Beanstandungen, die auf mangelhafte Sorgfalt oder Pflege seitens des Besitzers oder auf Umwelteinflüsse zurückzuführen sind (ausgenommen Beanstandungen aufgrund von Werksmaterial- oder Verarbeitungsfehlern, die unter diese beschränkte Garantie fallen).
5. Schäden, die durch den Einbau oder die Nutzung von Bauteilen anderer Hersteller verursacht werden, einschließlich von einem Vertragshändler eingebauter Bauteile, die zum Ausfall eines Harley-Davidson Bauteils führen. Beispiele umfassen, ohne darauf beschränkt zu sein, leistungssteigernde Antriebsstrangbauteile oder Software, Auspuffanlagen, nicht zugelassene Reifen, Tieferlegungssätze, Lenker, mit der werkseitigen elektrischen Anlage verbundenes Zubehör, usw.

## Wichtig: Sorgfältig durchlesen

1. Unsere Harley-Davidson-Vertragshändler sind unabhängige Inhaber und Betreiber ihres Geschäfts und verkaufen möglicherweise auch Produkte, die nicht von Harley-Davidson stammen. Aus diesem Grund IST HARLEY-DAVIDSON FÜR DIE SICHERHEIT, QUALITÄT ODER EIGNUNG VON TEILEN, ZUBEHÖR ODER DESIGN-MODIFIKATIONEN, EINSCHLIESSLICH U. A. DER ARBEITSAUSFÜHRUNG, DIE NICHT VON HARLEY-DAVIDSON HERGESTELLT BZW. ZUGELASSEN SIND, JEDOCH VON HARLEY-DAVIDSON-VERTRAGSHÄNDLERN VERKAUFT UND/ODER EINGEBAUT WERDEN, NICHT HAFTBAR.
2. Diese beschränkte Garantie ist ein Vertrag zwischen Ihnen und Harley-Davidson. Er gilt getrennt und unabhängig von Garantien, die von einem Harley-Davidson-Vertragshändler erhalten oder erworben werden können. Ein Harley-Davidson Vertragshändler ist nicht dazu berechtigt, die Bedingungen dieser beschränkten Garantie in irgendeiner Weise zu ändern.
3. Alle von Harley-Davidson genehmigten Garantiarbeiten oder Garantieteile entheben Harley-Davidson nicht des Rechts, später in zutreffenden Fällen Ausnahmeregelungen geltend zu machen.
4. Harley-Davidson und seine Händler behalten sich das Recht vor, von Harley-Davidson entwickelte und hergestellte Motorräder jederzeit zu modifizieren oder zu reparieren, ohne zusätzliche Verpflichtungen einzugehen, dieselben Modifizierungen oder Änderungen an bereits hergestellten und verkauften Motorrädern vorzunehmen. Harley-Davidson behält sich das Recht vor, nach eigenem Ermessen Reparaturen nach der Garantiefrist vorzunehmen, Reparaturkampagnen durchzuführen, freiwillige oder Kulanzreparaturen sowie verlängerte Garantiedeckung für bestimmte Motorräder anzubieten. Die genannten Reparaturen und die Verlängerung der Garantiedeckung verpflichten Harley-Davidson auf keine Weise, ähnliche Maßnahmen für Eigentümer ähnlicher Motorräder bereitzustellen. Harley-Davidson kann von Zeit zu Zeit spezielle Vergütungsprogramme anbieten, um einen Teil oder alle Kosten bestimmter Reparaturen zu übernehmen, die über den Umfang der beschränkten Garantie hinausreichen. Fragen Sie bei Ihrem Händler nach, ob solche Programme für Sie verfügbar sind. In Ihrem Bundesland könnten solche Angebote gesetzlich verboten sein; in diesem Fall sind diese eventuell für Sie nicht verfügbar.

5. Dadurch, dass ein Teil als Harley-Davidson beschriftet oder gekennzeichnet ist, ist dieser nicht automatisch für die Marke und das Modell Ihres Motorrads geeignet oder zugelassen. Der Einsatz von Teilen, die nicht für Ihr Motorrad konzipiert und getestet wurden, kann negative Konsequenzen für die Leistung Ihres Motorrads haben und kann Zustände verursachen, die von der eingeschränkten Werksgarantie nicht abgedeckt werden.



# HINWEISE

---



## REGELMÄßIGE WARTUNGSINTERVALLE

Siehe Tabelle 38. Regelmäßige Wartung muss in bestimmten Intervallen durchgeführt werden, damit die optimale Leistungsfähigkeit Ihres neuen Harley-Davidson-Motorrads bewahrt wird und die beschränkten Garantieansprüche für das neue Motorrad in Kraft bleiben. Ihr Harley-Davidson-Vertragshändler kennt sich am besten mit der Wartung Ihres Motorrads gemäß der von unserem Werk zugelassenen Verfahren und Geräte aus und garantiert Ihnen damit eine gründliche und fachkundige Arbeitsausführung.

Einige Wartungsschritte sollten mindestens einmal pro Jahr durchgeführt werden, wie angegeben, selbst wenn der nächste vorgeschriebene Kilometer- bzw. Meilenstand noch nicht erreicht wurde. Unter schwierigen Fahrbedingungen müssen einige Wartungsschritte häufiger durchgeführt werden. Siehe Notizen in Tabelle 38.

### HINWEIS

- Die Verwendung von Teilen und Wartungsverfahren nicht von Harley-Davidson zugelassener Teile und Wartungsverfahren kann die beschränkte Garantie außer Kraft setzen. Änderungen an Komponenten des Abgasregelungssystems, wie der Luftansaug- und Auspuffanlagen, sind unter Umständen gesetzwidrig.

- In manchen Ländern wie Brasilien kann verlangt werden, dass alle regelmäßigen Wartungs- und Servicearbeiten bei einem autorisierten Harley-Davidson-Händler durchgeführt werden, damit die beschränkte Garantie ihre Gültigkeit behält. Wenden Sie sich an Ihren Harley-Davidson-Händler vor Ort.
- Einige Länder, wie Brasilien, können die Durchführung zusätzlicher jährlicher (oder halbjährlicher) regelmäßiger Wartungsschritte verlangen, damit die beschränkte Garantie ihre Gültigkeit behält und/oder damit Fahrzeugvorschriften eingehalten werden. Erkundigen Sie sich bei Ihrem autorisierten Harley-Davidson-Händler und überprüfen Sie die Motorrad-Vorschriften in Ihrem Land auf lokale Anforderungen.
- Nachdem das letzte Wartungsintervall in Tabelle 38 durchgeführt wurde, den Wartungsplan ab dem 8.000 km (5000 mi)-Intervall wiederholen.

### ▲ WARNUNG

**Wartungsverfahren, wie in der Tabelle über regelmäßige Wartungsintervalle angegeben, durchführen. Ein Nichteinhalten der regelmäßigen Wartung in den empfohlenen Intervallen kann den sicheren Betrieb des Motorrads beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00010a)**

**▲ WARNUNG**

Wird das Motorrad unter extremen Bedingungen eingesetzt, sollten die Wartungsintervalle verkürzt werden, um den sicheren Betrieb der Maschine zu gewährleisten. Zu diesen Bedingungen gehören extreme Kälte oder Hitze, sehr staubige Umgebung, sehr schlechte Straßen, Fahren durch stehendes Wasser usw. Wenn das Motorrad nicht gewartet wird, kann es zu schweren oder tödlichen Verletzungen kommen. (00094a)

**Tabelle 38. Regelmäßige Wartungsintervalle: 2013 Softail-Modelle**

GEWARTETES TEIL	VORGEHENSWEISE	1600	8000	16.000	24.000	32.000	40.000	48.000	56.000	64.000	72.000	80.000	HINWEISE
		km 1000 mi	km 5000 mi	km 10.000 mi	km 15.000 mi	km 20.000 mi	km 25.000 mi	km 30.000 mi	km 35.000 mi	km 40.000 mi	km 45.000 mi	km 50.000 mi	
Motoröl und Filter	Austauschen	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	3, 7
Ölleitungen und Bremsanlage	Auf Undichtigkeiten, Kontakt oder Abrieb prüfen	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	1, 3
Luftfilter	Prüfen, nach Bedarf warten		X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	7
Reifen	Druck prüfen, Profil begutachten	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	3
Radspeichen (sofern vorhanden)	Festigkeit prüfen	X	X			X			X			X	1, 5, 7
Primärkettengehäuseschmiermittel	Austauschen	X		X		X		X		X		X	7
Getriebschmiermittel	Austauschen	X				X				X			7
Kupplung	Einstellung prüfen	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	1, 7

**Tabelle 38. Regelmäßige Wartungsintervalle: 2013 Softail-Modelle**

GEWARTETES TEIL	VORGEHENSWEISE	1600	8000	16.000	24.000	32.000	40.000	48.000	56.000	64.000	72.000	80.000	HINWEISE
		km 1000 mi	km 5000 mi	km 10.000 mi	km 15.000 mi	km 20.000 mi	km 25.000 mi	km 30.000 mi	km 35.000 mi	km 40.000 mi	km 45.000 mi	km 50.000 mi	
Antriebsriemen und Zahnräder	Prüfen, Riemen einstellen	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	1
Bedienungselemente für Gas, Bremsen und Kupplung	Prüfen, einstellen und schmieren	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	1
Ständer	Prüfen und schmieren	X		X		X		X		X		X	1
Kraftstoffleitungen und Anschlüsse	Auf Undichtigkeiten, Kontakt oder Abrieb prüfen	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	1, 3
Kraftstofffilterein-satz		Alle 160.000 km (100000 mi) wechseln.											1
Bremsflüssigkeit	Schauglas prüfen	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	4
Bremsbeläge und -scheiben	Auf Verschleiß prüfen	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	
Zündkerzen	Austauschen							X					6
Elektrische Ausrüstungen und Schalter	Funktionsprüfung	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	
Vorderradgabeln	Generalüberholung											X	1, 8
Lenkkopflager	Einstellen	X		X		X		X		X		X	1
Lenkkopflager	Schmieren			X		X		X		X		X	2
Windschutzscheibenbuchsen (falls vorhanden)	Prüfen			X		X		X		X		X	1
Wichtige Befestigungsteile	Festigkeit prüfen	X		X		X		X		X		X	1, 3
Batterie		Batterieanschlüsse jährlich prüfen und reinigen.											

**Tabelle 38. Regelmäßige Wartungsintervalle: 2013 Softail-Modelle**

GEWARTETES TEIL	VORGEHENSWEI- SE	1600	8000	16.000	24.000	32.000	40.000	48.000	56.000	64.000	72.000	80.000	HINWEI- SE
		km 1000 mi	km 5000 mi	km 10.000 mi	km 15.000 mi	km 20.000 mi	km 25.000 mi	km 30.000 mi	km 35.000 mi	km 40.000 mi	km 45.000 mi	km 50.000 mi	
Auspuffanlage	Auf Undichtigkeiten, Risse und lose oder fehlende Befestigungsteile oder Auspuffwärmeschutzschilde prüfen	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	3, 7
Probefahrt	Komponenten- und Systemfunktionen überprüfen	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	
<b>ZU BEACHTEN:</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Sollten von einem Harley-Davidson-Vertragshändler durchgeführt werden, es sei denn, Sie verfügen über die richtigen Werkzeuge, Wartungsdaten und sind ein qualifizierter Mechaniker.</li> <li>2. Nach jeweils 48.000 km (30000 mi) zerlegen, schmieren und prüfen.</li> <li>3. Jährlich oder zum angegebenen Wartungsintervall durchführen, je nachdem, was zuerst eintritt.</li> <li>4. Alle zwei Jahre DOT 4-Bremsflüssigkeit wechseln und Bremssystem durchspülen.</li> <li>5. Die Speichenspannung muss bei der Wartung nach 1.600 km (1000 mi), 8.000 km (5000 mi), 32.000 km (20000 mi) und danach alle 24.000 km (15000 mi) geprüft werden. Nicht alle Fahrzeuge sind mit Speichenrädern ausgerüstet. Im betreffenden Abschnitt des Werkstatt-handbuchs nachschlagen.</li> <li>6. Alle zwei Jahre oder gemäß vorgegebenen Wartungsintervallen durchführen, je nachdem, was zuerst eintritt.</li> <li>7. Die Wartung bei widrigen Einsatzbedingungen (extreme Temperaturen, staubige Umgebung, Bergstraßen oder unebene Fahrbahnen, lange Lagerung, viele Kurzstrecken, Stadtverkehr mit häufigen Stopps, mangelhafte Kraftstoffqualität) häufiger durchführen.</li> <li>8. Die Gabel alle 80.000 km (50000 mi) auseinanderbauen, prüfen, wieder zusammenbauen und das Gabelöl wechseln.</li> </ol>												



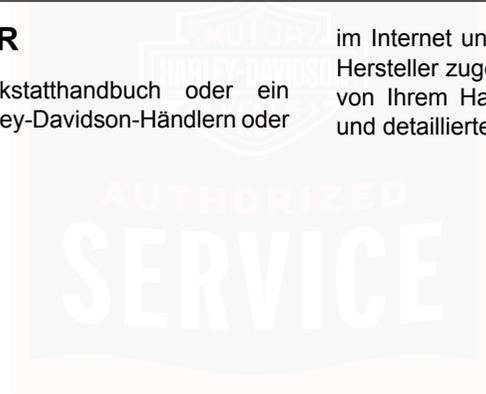
**Tabelle 39. Eigentümerwartungsprotokoll**

<b>WARTUNGSINTERVALL (km/mi)</b>	<b>DATUM</b>	<b>HÄNDLER- NR.</b>	<b>NAME DES MECHANIKERS</b>	<b>UNTERSCHRIFT DES ME- CHANIKERS</b>
1.600 km (1000 mi)				
8.000 km (5000 mi)				
16.000 km (10000 mi)				
24.000 km (15000 mi)				
32.000 km (20000 mi)				
40.000 km (25000 mi)				
48.000 km (30000 mi)				
56.000 km (35000 mi)				
64.000 km (40000 mi)				
72.000 km (45000 mi)				
80.000 km (50000 mi)				

## **WARTUNGSLITERATUR**

Siehe Tabelle 40. Ein Werkstatthandbuch oder ein Ersatzteilkatalog ist bei allen Harley-Davidson-Händlern oder

im Internet unter [www.harley-davidson.com](http://www.harley-davidson.com) erhältlich. Vom Hersteller zugelassene Dokumentationen sind – abgesehen von Ihrem Harley-Davidson-Händler – die umfassendsten und detailliertesten Informationsquellen.



**Tabelle 40. Wartungsliteratur: 2013 Softail-Modelle**

<b>DOKUMENT</b>	<b>SPRACHE</b>	<b>TEILENUMMER</b>
Werkstatthandbuch	Englisch	99482-13A
	Französisch	99482-13FRA
	Deutsch	99482-13DEA
	Spanisch	99482-13ESA
	Italienisch	99482-13ITA
	Vereinfachtes Chinesisch	99482-13ZH
	Japanisch	99482-13JAA
Handbuch zur elektrischen Diagnose	Englisch	99498-13A
	Französisch	99498-13FRA
	Deutsch	99498-13DEA
	Spanisch	99498-13ESA
	Italienisch	99498-13ITA
	Vereinfachtes Chinesisch	99498-13ZH
	Japanisch	99498-13JAA
Teilekatalog	Englisch	99455-13A

## **MARKENZEICHEN-INFORMATIONEN VON H-D MICHIGAN, INC.**

Bar & Shield, Cross Bones, Digital Tech, Digital Technician, Digital Technician II, Dyna, Electra Glide, Evolution, Fat Bob, Fat Boy, Forty-Eight, Glaze, Gloss, H-D, H-Dnet.com, Harley, Harley-Davidson, HD, Heritage Softail, Iron 883, Low Rider, Night Rod, Nightster, Night Train, Profile, Revolution, Road Glide, Road King, Road Tech, Rocker, Screamin' Eagle,

Seventy-Two, Softail, Sportster, Street Glide, Street Rod, Sun Ray, Sunwash, Super Glide, SuperLow, Switchback, SYN3, TechLink, TechLink II, Tour-Pak, Twin Cam 88, Twin Cam 88B, Twin Cam 96, Twin Cam 96B, Twin Cam 103, Twin Cam 103B, Twin Cam 110, Twin Cam 110B, Ultra Classic, V-Rod, VRSC und Harley-Davidson Genuine Motor Parts und Genuine Motor Accessories gehören zu den Marken von H-D Michigan, Inc.

## MARKEN MIT PRODUKTREGISTRIERUNG

Apple, Alcantara S.p.A., Allen, Amp Multilock, Bluetooth, Brembo, Delphi, Deutsch, Dunlop, Dynojet, Fluke, G.E. Versilube, Garmin, Gunk, Hydroseal, Hylomar, iPhone, iPod, Kevlar, Lexan, Loctite, Lubriplate, Keps, K&N, Magnaflux,

Marson Thread-Setter Tool Kit, MAXI fuse, Molex, Michelin, MPZ, Multilock, nano, NGK, Novus, Packard, Pirelli, Permatex, Philips, PJ1, Pozidriv, Robinair, S100, Sems, Snap-on, Teflon, Threadlocker, Torca, Torco, TORX, Tufoil, Tyco, Ultratorch, Velcro, X-Acto, XM Satellite Radio und zumo sind Marken der jeweiligen Eigentümer.



# HINWEISE

---



# Index

## A

Abgaskatalysatoren.....	36
Abstellen des Motors.....	99
ACR (Automatische Kompressionsentlastung).....	99
Alarm.....	85
Anlassen des Motors.....	97
Antiblockiersystem (ABS).....	13
Antriebsriemendurchbiegung.....	118
Aufkleber.....	17
Austausch der Glühlampen.....	134,140,141,143
Austauschen der Zündkerzen.....	130
Automatische Kompressionsentlastung (ACR).....	99

## B

Batterie.....	54,89,145,152,154
Batteriestarthilfe.....	154
Bedienelemente.....	43,57,59
Benzin.....	35,36
Benzingemische.....	35
Beschränkte Garantie.....	193
Blinker.....	43,48,55,139,140
Blinkerglühlampen (Flachlinsen).....	140
Blinkerglühlampen (Zigarrenform).....	139

Blinkerlampen.....	139,140
Blinkerschalter.....	48
Binkleuchten.....	54,55
Bremsen.....	43,58,59,122,186

## C

Custom-Deckung.....	187
---------------------	-----

## D

Denim-Lack.....	178
-----------------	-----

## E

Einfahrzeit.....	103
Einstellen der Spiegel.....	63
Elektrische Anlage.....	185
Entsorgung und Recycling.....	104

## F

Fahrgestellnummer.....	21
------------------------	----

# Index

Fahrgestellnummer (VIN).....	21
Fahrgestellschmierung.....	119
Fahrverhaltensregeln während der Einfahrzeit.....	95
Fehlersuche.....	55,89,183,185,185, 186
Fersen-/Fußspitzenschalter.....	57
Fersen-/Fußspitzenschalthebel.....	57
Funktionsweise.....	59,95,99

## G

Gangschalthebel.....	57
Gangschaltung.....	57,99
Garantie.....	187,189,190,191,193
Gasdrehgriff.....	43
Genuine Motor Parts and Accessoires.....	187
Gepäck.....	14
Geräuschdämpfungssystem.....	17
Geschwindigkeitsregelung.....	43,54
Getriebe.....	25,111,113,185
Getriebschmiermittel wechseln.....	113
GVWR.....	14

## H

Handbedienungselemente.....	43
Hochentwickeltes Audiosystem.....	43
Hydrostößel.....	121
Händlersuche.....	190

## I

Instrumente.....	48,54,55,63
------------------	-------------

## J

Jubiläumsmodell-Motorräder.....	24
---------------------------------	----

## K

Kalifornisches Kraftstoffdampfrückhaltesystem.....	190
Kennzeichenhalterung.....	74
Kennzeichenhalterung (VRSCF).....	74
Kettengehäuseschmiermittel.....	115
Kontaktinformation des Besitzers.....	191
Kontrollliste vor der Fahrt.....	95

# Index

Kraftstoff.....	35,36,54,64,131
Kraftstoff und Öl.....	35
Kraftstofffilter.....	120
Kundendienst.....	2
Kupplung.....	120
Kühlmittel.....	25

## L

Lagerung.....	165
Lagerung des Motorrads.....	165
Leder.....	178
Leder- und Vinylflächen.....	178
Lederpflege.....	178
Lichtmaschine/Spannungsregler.....	144
Luftfilter.....	131

## M

Manuell.....	1
Marken.....	204,205
Motor.....	54,99,99,183
Motor-Leerlauftemperatur-Kontrollsystem.....	99
Motorrad importieren.....	191
Motorrad-Reinigungsprodukte.....	169

Motoröl.....	55,104,105,108,111
Motoröl und Filter.....	108
Motoröl wechseln.....	108

## O

Oktanzahl.....	36
----------------	----

## P

Polieren.....	176
Primärkettengehäuse.....	25,114
Primärkettengehäuseschmierung.....	114
Prüfen des Motorölstands.....	105

## R

Radpflege.....	179
Reifen.....	32,125,127,128
Reifenwechsel.....	128
Reinigen.....	176
Reinigung.....	169,176,178,178,179, 181
Reparaturarbeit im Rahmen der Gewährleistung.....	190

# Index

Richtlinien für Zubehör und Gepäck.....	5,14
Richtlinien für Zubehör und Gepäck.....	14
Riemendurchbiegung.....	118
Räder.....	179
Rückwärtsgang.....	43,54

## S

Satteltaschen.....	71
Satteltaschen (FLSTC-Modelle).....	69
Satteltaschen: FLSTC.....	69,71
Scheinwerfer.....	43,55,134,137,138
Scheinwerferausrichtung.....	137
Scheinwerfereinstellung.....	137
Schlussleuchte.....	139,141,143
Schlüsselanhänger.....	76,88
Schlüsselanhänger.....	88
Schmiermittel für den Winter.....	111
Schmierung.....	119
Seitenständer.....	62,63
Seitenständer.....	62
Seitenständersperre.....	63
Sicherheit.....	14,17,103
Sicherheitsdefinitionen.....	1

Sicherheitssystem.....	54,75,75,76,78, 81, 81, 85, 86, 87, 88, 89, 89
Sicherungen.....	89,157
Sicherungen und Relais.....	89
Sirenen-Warntonmodus (Bestätigung).....	86
Sitz: FLS, FLSS.....	163
Sitze.....	159
Sitze (FLSTC/FLSTN/FLSTF).....	160
Sitze (FLSTC/FLSTN/FLSTF/FLSTFB).....	160
Sitze (FLSTN/FLSTF/FLSTFB/FXSB/FLSTC).....	160
Sitze (FLSTSC/FLSTN-Modelle).....	160
Sitze (FX Softail-Modelle).....	163
Sitze (FXST/FXSTB/FXSTC).....	163
Sitze (FXST/FXSTC).....	163
Sitze: FLS/FXS/FXST.....	163
Sitze: FLS/FXST.....	163
Sitze: FLSTC, FLSTF, FLSTFB, FLSTFBS, FLSTN, FXSB.....	160
Sitze: FXS/FXST.....	163
Sitze: FXST.....	163
Smart-Sicherheitssystem.....	75,75,76,78,81, 81, 85, 87, 87, 88, 89, 89
Spannungsregler/Lichtmaschine.....	144
Spiegel.....	63
Stoßdämpfer.....	66

# Index

Stoßdämpfer.....	66, 130
Straßenverkehrsregeln.....	13
Stromunterbrechung.....	89

## T

Technische Daten.....	25,36,104
Teile zum Austausch im Werk.....	190
Telefonnummer für Händlerstandorte.....	190

## V

V.I.N.....	21
Vierfach-Warnblinkanlage.....	81
VIN.....	21
VIN-Codes.....	21
Vorderradgabellager.....	121
Vorderradgabelöl.....	120
Vorschriften zum sicheren Betrieb.....	5
Vorspannung.....	66

## W

Wartung.....	103, 103, 104, 105, 108,
--------------	--------------------------

113, 118, 119, 120, 120, 120, 121, 121, 130, 130, 131, 137, 140, 143, 144,	
189	
Wartung in der Einfahrzeit.....	103
Wartungsintervalle.....	199
Wartungsliteratur.....	203
Waschen.....	176
Windschutzscheibe.....	181
Windschutzscheibe (FLSTC-Modelle).....	72
Windschutzscheibe: FLSTC.....	72
Windschutzscheibenreinigung.....	181

## Z

Zubehör.....	187, 187
Zulässige Achslast.....	14
Zulässige Achslast/zulässiges Gesamtgewicht.....	14
Zündanlage.....	131
Zündkerzen.....	130

## Ö

Öl.....	104
Ölen.....	120
Ölstand.....	105

# HINWEISE

---

